

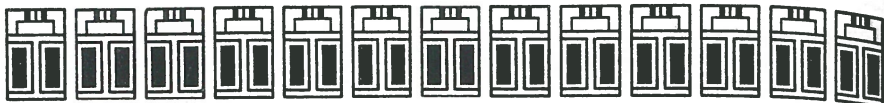
Der Internationale Schachkongreß des Barmer Schachvereins 1905

Enthaltend die Entstehungs-Geschichte und den Verlauf
des Kongresses mit seinen schachlichen und geselligen
Veranstaltungen

Die Partien sind bearbeitet von G. Marco,
unter Mitwirkung von W. John, J. Mieses u.a.
Redigiert von F. Malthan,
unter Mitwirkung von P. Schellenberg u.a.

1984
EDITION OLMS ZÜRICH





Geschichte des Barmer Schach-Vereins.



Schon das Mitgliederverzeichnis des Westdeutschen Schachbundes vom Jahre 1862 erwähnt die Namen von 8 Barmer Herren, welche nach Düsseldorf und den anderen Vororten eilten, um ihr Interesse an dem Spiel der 64 Felder zu betätigen. Diese Herren, unter denen wir auch dem Namen Asbeck begegnen (Vater und Söhne), hatten früher bereits im Jahre 1853 eine freie Schachvereinigung gegründet, die im Türck'schen Bierhaus auf Wupperfeld ihre regelmässigen Sitzungen abhielt. In der Stadt existierten ferner verschiedene Schachkreise, die das königliche Spiel mit Eifer pflegten, nach aussen hin aber wenig bemerkbar wurden, weil diese Kreise sich vorzugsweise aus den Mitgliedern der damals im gesellschaftlichen Leben eine bedeutende Rolle spielenden geschlossenen Gesellschaften bildeten und über die engen Grenzen der Gesellschaftsräume nicht hinaus kamen. Das Interesse für die schöne Kunst Caïssa's war also vorhanden, nur fehlte der Zusammenschluss der Kräfte. — Inzwischen hatte der Westdeutsche Schachbund, damals der leitende Bund in Deutschland, der in geschlossener Organisation die Pflege und Verbreitung des Schachspiels auf seine Fahne geschrieben hatte, einen ungeahnten Aufschwung genommen, und dieser war nicht zum wenigsten auch der Förderung zu verdanken, die er von den Barmer, namentlich aber von den Elberfelder Schachgenossen empfing, welche letztere mit einem blühenden, organisierten Klub unter der Führung der in den weitesten Schachkreisen rühmlichst bekannten Herren Schlieper und Wülfing jederzeit auf den Plan treten konnten. Die besten und eifrigsten Barmer Schächer wanderten unverdrossen zu den Elberfelder Freunden und mancher hartnäckige Strauss wurde von den ersten Kräften ausgekämpft. Als nun Elberfeld für das Jahr 1865 die Veranstaltung des jährlich wiederkehrenden Kongresses des Westdeutschen Schachbundes übernommen hatte und seine Werbungen für das Fest begann, musste sich naturgemäss auch in der Nachbarstadt Barmen ein erhöhtes Interesse für die Sache regen und so lag nichts näher, als dass die Barmer Schachfreunde auf den Gedanken kamen, ihre bis dahin zersplitterten Kräfte zu konzentrieren und in einen eigenen Verein aufzunehmen. Der ergangene Aufruf hatte einen unerwartet grossen Erfolg: am 26. Februar 1865 wurde im Gasthof Schützenhaus von 20 Schachfreunden der Barmer Schach-Verein in's Leben gerufen.

Rasch wuchs der Verein infolge der unablässigen Bestrebungen der Stifter, ihm neue Mitglieder zuzuführen und so konnte er schon im August des Gründungsjahres an dem in Elberfeld tagenden Kongress des Westdeutschen Schachbundes mit zahlreichen und erprobten Kämpfern in ehrenvoller Weise teilnehmen. Der freundschaftliche Verkehr mit dem Elberfelder Klub liess den jungen Verein bald erstarken und ihn in die Reihen der älteren rheinischen Vereine zu Köln, Düsseldorf, Krefeld, Aachen, Bonn, ebenbürtig eintreten. Die folgenden Kongresse des Westdeutschen Schachbundes, 1867 in Köln und 1868 in Aachen, führten ebenfalls eine zahlreiche Schar Barmer Schachvereinsmitglieder auf den Turnierplatz und die errungenen zahlreichen Preise legten Zeugnis von seiner Tüchtigkeit ab. Durch eine gute Finanzwirtschaft unterstützt, fühlte er sich daher im Jahre 1869 bereits stark genug, den Westdeutschen Schachbund zur Abhaltung des 8. Kongresses nach Barmen einzuladen und leisteten dieser Einladung die Schachfreunde von nah und fern gerne zahlreiche Folge. Weiteres hierüber siehe unter Kapitel „Westdeutscher Schachbund“.

In der nächsten Folgezeit trat eine Ruhepause ein und der im Jahre 1870 ausbrechende Krieg mit Frankreich verschlang längere Zeit alles andere Interesse, sodass jede schachliche Veranstaltung vor der Hand unterbleiben musste. Während dieses Stilllebens bemühte sich der Verein, die Schachsache durch Korrespondenzpartien mit auswärtigen Vereinen zu pflegen und zu fördern. So führte er unter anderen eine Korrespondenzpartie mit dem Akademi. Schachklub Berlin siegreich durch, in welcher der in derartigen Partien wohl niemals vorgekommene Fall eintrat, dass schon nach dem 15. Zuge ein Matt in spätestens 9 Zügen angekündigt werden konnte.

Mitte der siebziger Jahre trat ein Niedergang ein. Mancherlei Umstände wirkten mit, denselben herbeizuführen. Kurz nach dem grossen Kriege von 1870/71 bereits zeigte sich ein vermindertes Interesse für Vereinsbestrebungen irgendwelchen Namens; unser Verein wurde durch den Austritt verschiedener seiner eifrigsten Mitglieder, Beamte ihrem Bernfe nach, die durch die Verwaltung nach den neuen Reichslanden Elsass und Lothringen gezogen wurden, sehr geschwächt; eine mehrmalige Verlegung des Vereinsabends und des Vereinslokals wirkten störend auf den Besuch, vor allen Dingen war es aber das unrühmliche Absterben des Westdeutschen Schachbundes, der so lange an der Spitze des schachlichen Strebens in Deutschland gestanden hatte, welcher dem gedeihlichen Fortgang des Vereins einen harten Stoss versetzte. Nicht nur unser Verein, sondern auch die meisten anderen Vereine Rheinlands und Westfalens litten schwer darunter. Die Aufzeichnungen im Protokollbuch jener Tage führen lebhaft Klage über das geschwundene Interesse an der Sache. Herr Julius Asbeck junior, der seit Gründung des Vereins den Vorsitz führte, hatte in dieser Zeit einen schwierigen Stand und bedurfte seiner ganzen Ruhe und Ausdauer, das kleine Häuflein Getreuer zusammenzuhalten und das Vereinsschifflein durch die Klippen wieder in sicheres Fahrwasser zu bringen. Die niederrheinischen Vereine, Elberfeld, Düsseldorf, Krefeld, Barmen, machten zwar wiederholt Versuche — zunächst durch die Gründung des Bergisch-Märkischen Schachverbandes, der in regelmässigen Abständen abwechselnd in den genannten 4 Städten tagte — die Teilnahme an dem königlichen Spiel neu zu beleben; lange Zeit leider waren ihre Bemühungen von keinem rechten Erfolg gekrönt. Dennoch waren die Feste zur 25. und 30. Wiederkehr des Geburtstages des Vereins in den Jahren 1890 und 1895 hervorragende Feste, die bei allen Festteilnehmern die angenehmsten Erinnerungen zurückliessen. Erst mit Erstehung des Niederrheinischen Schachverbandes, der gewissermassen in erweiterter Form die Erbschaft des Bergisch-Märkischen Schachverbandes angetreten hatte, begann sich überall neues Leben zu entwickeln und spürte auch bald unser Verein die wohlthätigen Wirkungen seiner Tätigkeit. Frische, junge Kräfte scharten sich um die alte, der Fahne treu gebliebenen Garde und alle wetteiferten miteinander, das verlorene Terrain durch vermehrten Eifer baldigst wiederzugewinnen.



Julius Asbeck †
langjähr. Vorsitzender und späterer
Ehrenvorsitzender des B. S.-V.

Es sei uns gestattet an dieser Stelle, unserem langjährigen Vorsitzenden, Julius Asbeck jun., der über ein volles Menschenalter ununterbrochen die Geschicke unseres Vereins in sorgsamster Weise geleitet hat, einen dauernden Denkstein der Dankbarkeit zu setzen. Von der Gründung an hat er sich dessen Wohl zum Ziel gesetzt und dessen Wachstum ängstlich gehegt. Der Verein war sein Pflegekind und für sein Gedeihen waren ihm keine Arbeit und keine Kosten zu gross. Bis zum Jahre 1898 blieb er an der Spitze. Uebergrosse Gewissenhaftigkeit veranlasste ihn damals, von der Leitung zurückzutreten, da er glaubte, dass er der Last der Arbeit nicht mehr gewachsen sei und alle Bemühungen seiner Freunde konnten ihn nicht bewegen, seinen Entschluss zu ändern. Der Verein bekundete ihm seinen Dank durch einstimmige Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Bis zu seinem Tode 1903 blieb er der treue Eckart des Vereins, an dessen kräftigem Wachstum er durch Gründung und Schriftleitung der Schachspalte in der „Barmer Zeitung“ hervorragenden Anteil hat. Sein Andenken soll uns unverlöschlich und sein Beispiel stets vorbildlich sein!

Der stolze Aufschwung des Barmer Schach-Vereins, der heute mit weit über hundert Mitgliedern der stärkste des Niederrh. Verbandes ist, datiert erst seit den letzten Jahren und ist das Verdienst seines Nachfolgers, des Herrn Fritz Malthan. Durch aktive Teilnahme an den Kongressen des Deutschen Schachbundes in Frankfurt, Dresden, Köln, Hannover in weitesten Kreisen bekannt und durch seine vielen geschäftlichen Reisen in Rheinland-Westfalen in fortwährender persönlicher Berührung mit fast sämtlichen Vereinen dieses Distrikts, hat er es nicht nur verstanden, dem Schachleben immer frischen Impuls zu geben, sondern namentlich auch unserm Verein neue Mitglieder zu werben und was noch mehr ist, sie durch sein liebenswürdiges Wesen und schachliche Anregung an den

- 16 -

Verein zu fesseln. Er war es, der die Initiative ergriff zur Abhaltung des deutschen Schachkongresses in Barmen; er war es, der durch seine Euphorie und rastlose Tätigkeit das Unternehmen förderte. Und wenn diese Veranstaltung einen nicht nur würdigen, sondern sogar grossartigen Verlauf genommen hat, so sind alle unsere Mitglieder darin eins: Das war sein Werk, für das wir ihm unsere ganze Anerkennung zollen müssen und für dessen gute Durchführung ihm die Kongressteilnehmer zu lebhaftestem Danke verpflichtet sind.

Nicht weniger aber wollen wir der Verdienste seiner Mitarbeiter im Vorstande und in den Komitees gedenken, die ihn in der Zeit der Kongressvorbereitung auf's treueste unterstützten und während der Tagung redlich Mühe und Arbeit mit ihm teilten, und auch ihnen an dieser Stelle den Zoll der Dankbarkeit abtragen.

Hoffen wir zum Schluss, dass der Impuls, den der Kongress unserem Vereine gegeben hat, nicht mit demselben erlischt, sondern in der Folge bleiben und unserer Sache mehr und mehr Jünger zuführen wird: Dann sind die Anstrengungen nicht vergebens gewesen, und alle werden mit Befriedigung auf die Tage des Festes zurückblicken!

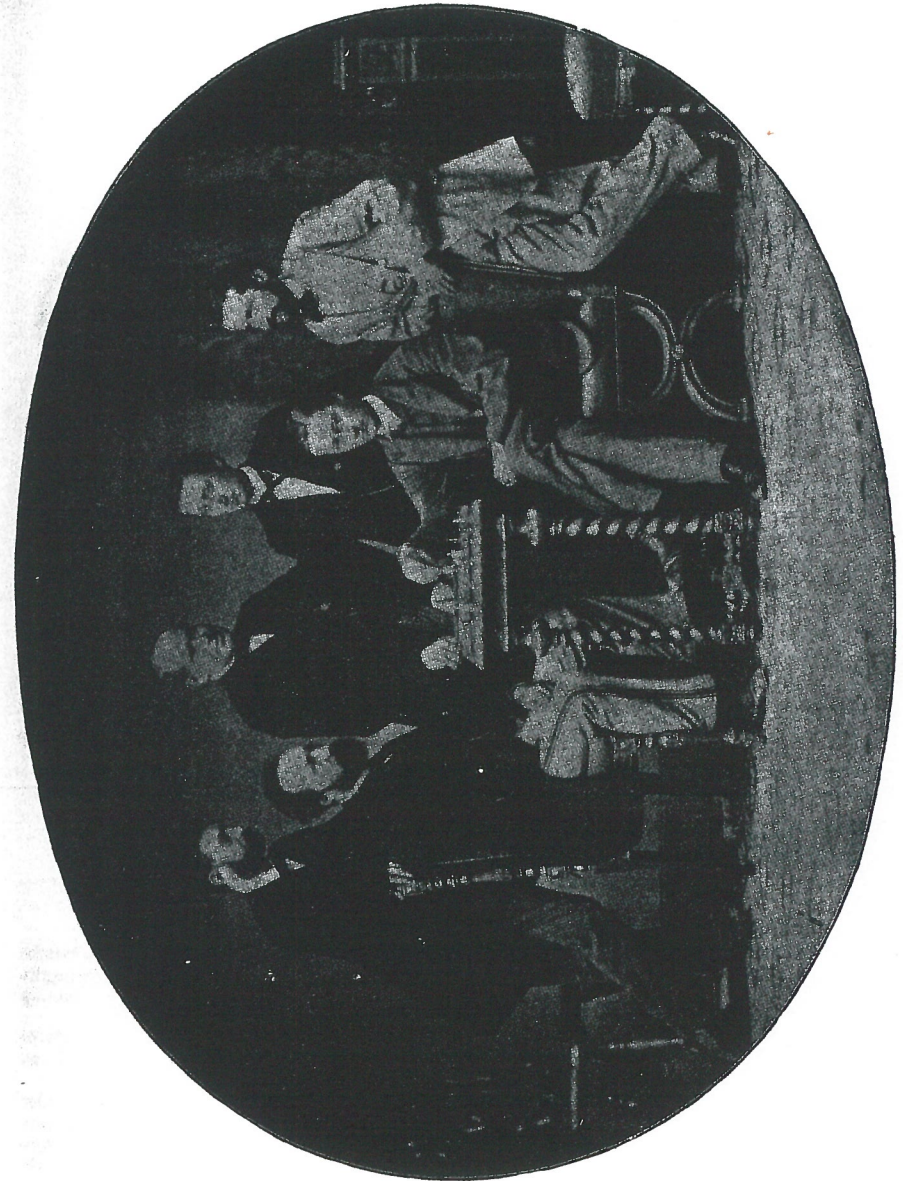
Fritz Döpfer. E. Hönnicke.

Der Westdeutsche Schachbund.

Der Westdeutsche Schachbund verdankte seine Entstehung der Anregung des damals bereits sehr rührigen Elberfelder Schachklubs, dessen Präses Alfred Schlieper auf den 1. September 1861 im Verein mit den vielen Düsseldorfer und Kölner Schachfreunden eine Versammlung zu Düsseldorf zusammenbrachte, den sog. 1. rheinischen Schachkongress; wo beschlossen wurde, dass eine jährliche Zusammenkunft aller Schachfreunde Rheinlands und Westfalens stattfinden solle. Zunächst sollte in Düsseldorf, als dem geeignetsten liegenden Mittelpunkte ein alljährlich abzuhaltender Schachkongress am ersten Sonntag des Monats September seine Sitzungen halten. Damals waren ausser den Herrn A. Schlieper und O. Wülfing (Elberfeld) die Herren G. Schnitzler (Düsseldorf), C. Kockelkorn und Johs. Kohtz (Köln) die treibenden Kräfte.

Es fanden dann für die Folge während der ganzen Dauer des Bestehens des Bundes auch von den damaligen Meistern, wie Anderssen (Breslau), E. Flechsig (Leipzig), Dr. C. Göring (Bonn), V. Knorre (Berlin), Max Lange (Leipzig), A. de Lelie (Amsterdam), Joh. Metger (Göttingen), J. Minckwitz (Leipzig), G. R. Neumann (Berlin), Louis und Wilfried Paulsen (Blomberg), Pinedo (Amsterdam), E. Schallopp (Berlin), Dr. C. Schwede (Dresden), J. H. Zukertort (Berlin) gern besuchte jährliche Schachfeste statt, die nur in den Kriegsjahren 1866 und 1870 sowie in der finanziell ungünstigen Periode 1872/75 unterblieben.

Die Tätigkeit des Bundes, dem das deutsche Schachleben einen grossen Teil seiner heutigen Blüte verdankt, erstreckte sich naturgemäss in erster Linie auf die Abhaltung von Kongressen, durch die, wie Schallopp in seinem Bericht über die Anderssen-Feier, Leipzig (1877) schreibt, den Bundesmitgliedern Gelegenheit geboten wurde, die von den einzelnen gewonnenen Erfahrungen in grösserem Kreise zur Geltung zu bringen und gegenseitig auszutauschen; dann aber bemühte er sich auch, (was leider heute nicht überall geschieht,) das Interesse des Laienpublikums zu erwecken, vornehmlich durch Veranstaltung von Blindingsproduktionen, in denen damals gerade deutsche Spieler eine hervorragende Fertigkeit erlangt hatten. Die Bedeutung des Westdeutschen Schachbundes steigerte sich von Jahr zu Jahr, ein Verein nach dem andern schloss sich ihm an, und er umfasste schliesslich sogar Frankfurt a. Main, Göttingen und Braunschweig! Hier feierte 1880 der eben 19 Jahre alt gewordene Bund sein glänzendstes, leider auch sein letztes Geburtstagsfest. Sei es, dass der Jüngling das gar zu schnelle Wachstum trotz scheinbar hoher Lebenskraft nicht vertrug und im „eigenen Lande“, innerhalb der natürlichen Grenzen, bessere Gelegenheit gehabt hätte, sich redlich zu nähren, sei es, dass die nach seinem Vorbilde gegründeten verschiedenen deutschen Schachverbände eine scharfe Abgrenzung der einzelnen Verbandsgebiete notwendig machten oder endlich, dass der Deutsche Schachbund, das Ideal des Westdeutschen Schachbundes, auf den rheinischen Kongressen (so 1869 in Barmen) als erstrebenswert hingestellt und 1877 in Leipzig schon bald bei der Anderssenfeier greifbare Gestalt annehmend und unter selbstloser Mithilfe des Westdeutschen Schachbundes sich mit Macht entfaltend, seinen Vorläufer und Bahnbrecher jählings in die programmässigen Schranken zurückverwies — kurz, der Westdeutsche Schachbund geriet in die Versenkung, aus der der Deutsche Schachbund immer glänzender emporstieg, aber er lebt gewissermassen in diesem fort, und so lange in Deutschland das Schach eine Pflegestätte haben wird, wird man in Deutschland des Westdeutschen Schachbundes und der rheinischen Kongresse in Ehren gedenken.



Schallop. Wilfr. Paulsen. Ad. Anderssen. R. Hein. Minckwitz. Zukertort.

Eines der hervorragendsten Feste des Westdeutschen Schachbundes dürfen wir Barmer wohl um so eher erwähnen, als es mittelbar durch seinen prächtigen Verlauf und die schönen Erinnerungen, die die damaligen Teilnehmer bis zum heutigen Tage sich bewahrt haben, den Anstoss zu unserem jetzigen grossen Kongresse gegeben hat.



Der alte Fritz.

Zwar sind die meisten der Kämpen und Festordner des 1869er Kongresses heimgegangen und wir gedenken dabei besonders des verstorbenen Vorsitzenden und nachmaligen Ehren-Vorsitzenden des Barmer Schachvereins, des Herrn Julius Asbeck, welcher noch 30 Jahre das Vereinsszepter schwang, bis auch er, dem neu geplanten Kongresse alle seine Sympathien zuwendend, den Veranstaltern helfend und fördernd zur Seite stehend, noch vor dem Feste dem unerbittlichen Geschick seinen Tribut zollen musste. —

Aber mancher der damaligen Freunde konnte sich auch heute der Wiederholung eines solchen Weltkongresses in Barmens Mauern freuen: von den Meistern Geheimrat Schallopp, Steglitz, (Bild s. u. festliche Veranstaltungen) von den Mitgliedern des Barmer Schach-Vereins Fritz Döpper — der alte Fritz — wie er bei uns in jovialer Weise schon seit einem Jahrzehnt genannt wird, von den übrigen Teilnehmern Dr. Schuster, Aachen, der mit seinem nach ihm benannten Gambit schon manchem grosses Pech brachte, Kohtz und Kockelkorn, Köln, die berühmten Problem-Komponisten, Alfred Schlieper, Ehrenpräses und Mitbegründer des Elberfelder Schach-Klubs, ferner H. Riefenstahl, früherer Vorsitzender desselben Vereins und last not least Adolf Keller, der jetzige Vorsitzende desselben, direkt mit „Caissa“ (siehe Seekadett-Prolog) vermählt. — Es mag noch erwähnt werden, dass zu den eifrigsten Besuchern des 1869er Kongresses Herr Kommerzienrat Albert Molineus, der Ehren-Vorsitzende des jetzigen Kongresses gehörte, dem das Bild der ehemaligen Kämpen und Kämpfer in diesen Tagen gar manchmal aus seinen Jünglingsjahren wieder vorgeschwebt haben wird.

Es dürfte unsere Leser aus mehr als einem Grunde interessieren, den Wortlaut der damaligen Einladung kennen zu lernen:

Der Kongress zu Barmen

am 6. bis 9. August 1869.

Der „Westdeutsche Schachbund“, im Jahre 1861 von mehreren Schach-Vereinen Rheinland-Westfalens gestiftet, hat es sich zur Aufgabe gestellt, dem Schachspiele eine allgemeine Verbreitung zu verschaffen und hält die gesellige Vereinigung seiner Mitglieder, sowie gleichzeitig zu veranstaltende Wettkämpfe als die hierzu geeignetsten Mittel.

Es findet deshalb unter dem Namen „Rheinischer Schach-Kongress“ jährlich eine Haupt-Versammlung statt und zwar diesmal in den Tagen vom 6.—9. August in Barmen.

Die rege, stets wachsende Teilnahme an den bisherigen Kongressen liefert den erfreulichen Beweis, dass es von den Freunden des edlen Schachspiels immer mehr erkannt wird, wie fördernd diese Zusammenkünfte auf die Verbreitung desselben wirken und dürfen wir daher mit Sicherheit annehmen, dass der diesjährige Kongress seinen Vorgängern in keiner Weise nachstehen wird.

An einer herzlichen Aufnahme der Kongressbesucher kann es in dem freundlichen und anziehenden Wuppertale gewiss nicht fehlen, da wir voraussetzen dürfen, dass die Bewohner Barmens es sicher als eine Ehre und Freude betrachten, diese Versammlung bei sich tagen zu sehen und den Ruf, stets das Schöne und Edle zu fördern, dessen sie sich überall erfreuen, auch bei dieser Gelegenheit bewähren werden.

Die grössten Koryphäen des Schachspiels haben ihre Teilnahme schon definitiv zugesagt. Wir nennen nur die Namen: Prof. Anderssen aus Breslau, Louis und

Wilfried Paulsen aus Nassengrund, Dr. Max L...e und J. Minckwitz aus Leipzig, Graf Vitzthum aus Dresden, J. H. Zukertort aus Berlin, E. Schallopp aus Anclam, G. R. Neumann und S. Rosenthal aus Paris, J. Löwenthal aus London, de Lelie und Pinédo aus Amsterdam etc. — abgesehen von all den ausgezeichneten Kräften, welche Rheinland-Westfalen angehören — um den Schachfreunden die hohe Bedeutung dieses Festes darzulegen. Hieran knüpfen wir die Hoffnung, dass, wie überall, so auch jetzt in Barmen sich recht Viele, auch wenn sie das Schachspiel nicht praktisch pflegen, zu Mitgliedern des Westdeutschen Schachbundes anmelden werden und dadurch den Vorstand in die Lage setzen, das Fest, welches zum ersten Male in Barmen stattfindet, in einer dieser Stadt würdigen Weise zu feiern.

Das Programm für die 8. Haupt-Versammlung ist vorläufig wie folgt festgestellt:

Freitag den 6. August, morgens 9 Uhr: Versammlung der Mitglieder des Bundes im kl. Konzertsaal der Gesellschaft Konkordia, Begrüssung der Fremden und Verlosung zu dem Rhein. Hauptturnier; um 10 Uhr: Eröffnung des „Allgemeinen Hauptturniers und des Rhein. Hauptturniers“; 1 Uhr: Diner; 3 Uhr: Fortsetzung der Partien und freie Spiele.

Samstag den 7. August, morgens 9 Uhr: Fortsetzung der beiden Hauptturniere; 1 Uhr: Diner; 3 Uhr: Fortsetzung der Spiele und abends 8 Uhr: gemeinschaftliches Souper.

Sonntag den 8. August, morgens 9 Uhr: Fortsetzung der obigen Turniere, Verlosung und Beginn der beiden Nebenturniere, Tombola- und freie Spiele; 1 Uhr: gemeinschaftliches Diner; 4 Uhr: Fortsetzung der Turniere, grosse Blindlings-Produktionen, Konsultations-Parteien etc.

Montag den 9. August, morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Turniere; 1 Uhr gemeinschaftliches Diner; nachmittags 3 Uhr: Ausflug nach dem Lokale der Barmer Schützen-Gesellschaft auf Carnap; Konzert daselbst; Preis-Verteilung unter die Sieger.

Bestimmungen über die verschiedenen Turniere:

a) „Allgemeines Haupt-Turnier“ (früher sogen. Meister- oder Fremden-turnier). Jeder Teilnehmer hat mit jedem andern der hieran Teilnehmenden eine entschiedene Partie zu spielen. Die Mehrzahl der gewonnenen Partien entscheidet über die Anwartschaft auf einen Preis. Einsatz Thlr. 1. — 2 Preise: I. Preis Thlr. 100; II. Preis Thlr. 50.

b) „Rhein. Haupt-Turnier“ — nur für Schachfreunde aus Rheinland-Westfalen bestimmt — auf 16 Teilnehmer festgesetzt; erfolgen mehr Anmeldungen, so fallen die sich zuletzt Meldenden aus. Einsatz Thlr. 1. Vier Preise: I. Preis: eine prachtvolle Pendule, II. Preis: ein feiner silber-vergoldeter Pokal, III. Preis: ein aus Gold- und Silber-Feldern eingelegtes Schachbrett mit entsprechenden Figuren (Ehrengabe eines Schachfreundes), IV. Preis: ein eleganter Schachtisch.

c) „Zwei Neben-Turniere“, jedes auf 16 Teilnehmer festgesetzt. Einsatz Sgr. 10. Für jedes Turnier 4 Preise, bestehend aus den gediegensten Schachwerken und schönen Kunstgegenständen.

d) „Verschiedene Tombola-Turniere“ mit wertvollen Preisen. Kein Einsatz. Die Anzahl dieser Turniere wird nach Massgabe der Beteiligung bestimmt. Die Anmeldungen für die unter a b c aufgeführten Turniere sind schriftlich bis zum 31. Juli entweder an den Herrn Jul. Asbeck jun. in Barmen oder Herrn Ed. Hammacher in Köln zu richten und kann man sich nur an einem dieser Turniere beteiligen.

Die als besiegt ausgeschiedenen Teilnehmer der Haupt-Turniere, so wie die Teilnehmer an den Nebenturnieren können bei den Tombola-Partien mitspielen.

Wer sich zu den beiden Turnieren a oder b angemeldet hat, aber bis Samstag den 7. August, morgens 10 Uhr, noch nicht anwesend ist, muss mit Verlust des Einsatzes auf die Teilnahme hieran verzichten.

Ein Problem-Turnier soll für dieses Jahr, in Anbetracht der von den zwei deutschen Schachzeitungen ausgeschriebenen, ausfallen, im nächsten Jahre aber wieder aufgenommen werden.

Jeder, auch Nicht-Schachspieler, der einen Minimalbeitrag von Thlr. 1 zahlt, wird Mitglied des Westdeutschen Schachbundes pro 1869 und hat als solches das Recht, sämtlichen Festlichkeiten beizuwohnen und Damen einzuführen.

Anmeldungen werden von den unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern entgegengenommen.

Barmen, im Mai 1869.

Der Vorstand des Westdeutschen Schachbundes:

Jul. Asbeck jun., Fritz Döpfer*) Jul. Erbslöh jun. in Barmen.
Dr. Göring in Bonn. Ed. Scheibler, Dr. med. Schuster, D. Uhlhorn in Aachen.
Ad. Carstanjen, Ed. Hammacher; C. Kockelkorn in Köln. F. A. Hipp,
R. Lichtenscheidt in Elberfeld. Georg Schnitzler in Düsseldorf. Ad. Keller,
G. Riefenstahl, Alfred Schlieper in Elberfeld. Joh. Koltz in Elbing.

Zu freundlicher Einladung dienend.

*) Die hier und auf der vorigen Seite durch Fettdruck Hervorgehobenen erfreuen sich auch heute noch des besten Wohlbefindens und nehmen an der Entwicklung des rheinischen Schachlebens regen Anteil.

Wie grossartig dieser Kongress verlief, ist in der Berliner Schachzeitung von 1869 zu lesen, in der Minckwitz ihm eine ganze Nummer in höchster Anerkennung widmet.

Bei unserm diesjährigen Kongresse leitete uns der Wunsch, und er ist in Erfüllung gegangen, dass auch seine Feststages mit ihrem Prunk und ihrer Pracht und ihrer reichen Abwechselung den Teilnehmern ebenso freudige Stunden der Erinnerung bringen möchten, wie der damalige den Zeitverhältnissen entsprechend viel einfacher ausgestattete Kongress von 1869. Genau wie damals sollte auch neben dem Ernst des Kampfes die erfrischende und zu neuen Taten stärkende Geselligkeit gepflegt werden, die das beste Mittel ist gegen eine durch allzu grosse Liebe zu Caissa leider leicht entstehende Einseitigkeit.



Der Bergisch-Märkische Schachverband!



Infolge der grossen Ausdehnung, welche der Westdeutsche Schachbund im Laufe der Jahre genommen hatte, war die Absicht, namentlich der rheinischen Schachvereine, sich an regelmässigen Zusammenkünften bei freundschaftlichen Vereinen beteiligen zu können, fast hinfällig geworden, und es entstand dadurch der Wunsch, wieder einen engeren Zusammenschluss nur der rheinischen Vereine, oder vielmehr derjenigen herbeizuführen, welche zu dem sog. Bergisch-Märkischen Gebiete gehören. Seine Aufgabe sollte hauptsächlich sein, die Tätigkeit der Haupt-Schach-Vereinigungen ergänzend zu unterstützen, indem auf — im Laufe desselben Jahres sich öfter wiederholenden — kleinen eintägigen Schachfesten allen denen, die wegen des dazu erforderlichen Zeit- und Kostenaufwandes an grossen Schachkongressen nicht teilnehmen mochten, Gelegenheit zur Übung des Spieles im engeren Kreise geboten würde. So sollte auf diese Weise namentlich ein häufigerer Verkehr der Vereine von Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Krefeld, u. s. w., also in der Hauptsache der alten Stamm-Vereine des Westdeutschen Schachbundes,

ermöglicht und darauf Bedacht genommen werden, nur solche Vereine anzugliedern, deren Mitglieder bequem an einem Tage zum Festorte hin und zurück gelangen könnten, und am 7. November 1880 fand die Gründung des Bergisch-Märkischen Schachverbandes statt. Zum Vorsitzenden wurde Herr C. Höing-Düsseldorf gewählt, der heute wieder Vorsitzender des Niederrheinischen Schachverbandes ist. In Aussicht genommen war die Vereinigung der Vereine von M.-Gladbach, Rheydt, Krefeld, Neuss, Mülheim an der Ruhr, Duisburg, Ruhrort, Langenberg, Solingen, Remscheid, Lennep, Ronsdorf, Hagen, Witten, Dortmund, Bochum, Mülheim am Rhein, Viersen. In der ersten Sitzung wurde durchs Los bestimmt, welche Vereine zuerst Schachfeste abzuhalten hätten, und das Los traf Düsseldorf als Ort des ersten und Barmen als Ort des zweiten Festes. Es fanden nun in den ersten Jahren ziemlich regelmässig eine Anzahl von Schachfesten statt, die sich sehr grosser Beliebtheit erfreuten und ganz bedeutend zur Hebung des rheinischen Schachlebens beitrugen, doch war bei der Gründung ein Hauptpunkt leider ganz und gar vergessen worden, und dies war die Geldfrage. Die Vereine hatten an den Verband keinerlei Beiträge zu bezahlen, die einzelnen Feste waren naturgemäss mit mehr oder minder grossen Auslagen verknüpft, den kleineren Vereinen gelang es oft nicht, diese Feste zustande zu bringen, es kamen infolgedessen die grossen Vereine häufiger an die Reihe, als ihnen lieb war, und als von dieser Seite her schliesslich eine Stockung eintrat, die nicht zeitig und kräftig genug behoben wurde, so dass fällige Feste, deren es in 10 Jahren 19 gegeben hatte, nicht mehr gefeiert wurden, da segnete der Verband das Zeitliche.



C. Höing, Düsseldorf.
Der frühere Vorsitzende des Bergisch-Märkischen und jetzige Vorsitzende des Niederrheinischen Schach-Verbandes.



Der Niederrheinische Schachverband.



Fast genau 21 Jahre nach der auf den 7. November 1880 gefallenen Gründung des Bergisch-Märkischen Schachverbandes trat der

Niederrheinische Schachverband

ins Leben. Seine Wiege stand ebenfalls in der freundlichen Kunst-, Handels- und Ausstellungsstadt Düsseldorf. Zwar war es nicht, wie beim Westdeutschen Schachbund, der historische Ananasberg, wo unser Verband aus der Taufe gehoben wurde, vielmehr das einfache Restaurant Mataré, das damalige Spiellokal des Düsseldorfer Vereins. Dort traten am 3. November 1901 die Vorsitzenden einer Anzahl niederrheinischer Schach-Vereine zusammen, um die von Herrn Wilh. Therkatz-Krefeld angeregte



Die Vereine des Niederrheinischen Schachverbandes.



Name des Klubs:	Mitgl.-Zahl	Vorsitzender:	Vereinslokal:	Tel.	Strasse und Nr.:	Spielzeit:
1. **Aachener Schach-Verein	11	Bodo v. Fischerz	Hotel Kaiserhof	73	Hochstr. 2/4	Montag
2. **Barmen " "	100	Friedr. Malthan	Hotel-Rest. Reichshof	1105	Altenmarkt 26/28	Donnerstag
3. **Bochumer " Klub	21	Dr. med. Mosbacher	Hotel Middelmann	634	Wilhelmsplatz	Dienstag
4. **Bonner " "	25	Dr. Ruland	Wiener Café	2	Bahnhofstr. 5	Donnerstag/Sonntag
5. **Dortmunder " Verein	17	Dr. med. Hugo Steilberger	Rest. Deutsches Haus	13	Betenstr.	Dienstag
6. **Düsseldorfer " "	40	Karl Höing	Hansa-Hotel	1492	am Bahnhof	Freitag, ausserdem jeden Mittag im „Wittelsbacher Hof“
7. **Duisburger " Klub	14	Karl Schmidt	Hotel Reichskrone	375	Kuhlor 2	Donnerstag
8. **Eberfelder " "	40	Ad. Keller	Stadthalle	495	Köhlerstr. 23	Dienstag
9. **Essener " "	32	Dr. med. Felsmann	Hotel Union	803	Theaterplatz	Donnerstag
10. **Essen-Altendorfer Schach-Klub	14	Wilh. Ranft	Kruppscher Bildungsverein	—	Essen-West	Freitag
11. **Köln Schach-Klub	41	Amtsgerichtsrat Friedländer	Restaurant Uirepforte	726	Sachsenring 42	Sonntag Mittag und Mittwoch Abend
12. **Krefelder " "	25	Wilh. Therkatz	Hotel-Restaurant Burow	238	Südwall 36	Mittwoch
13. **Klever " Gesellschaft.	10	Amtsgerichtsrat Dr. Keiffenheim	im Sommer: Bresserberg im Winter: Rest. Oubota	—	am kleinen Markt Mainzstr. 2	Mittwoch Nachm. Dienstag
14. **Koblenzer " Klub	31	Fritz Betram	Café Rizza	941	am Markt,	Donnerstag
15. **M.-Gladbacher Schach-Klub	18	Heinr. Rosenkranz	Hotel Herfs	144	Eingang Neustr. am Markt,	Mittwoch
16. **Neusser " Verein	20	Leon. Schillings	Hotel Neckenig	33	Niederstr. 28	Montag
17. **Ohligser " "	10	Dr. med. Orthmann	Julius Hebelmann	—	Harmoniestr. 33	Donnerstag
18. **Ruhrorter " Gesellschaft	10	Paul Schröder	Deutscher Hof Tauwel	465	am Bahnhof	Montag
19. **Velberter " Klub	12	Hermann Pelzer	Ref.-Rest. Rob. Hohagen	—	Friedrichstr. 62	Montag

Die mit einem * versehenen Vereine gehören dem Niederrheinischen Schachverbande, die mit ** bezeichneten zu gleich dem Deutschen Schachbunde an.

und von allen rheinischen Schachfreunden freudig begrüßte Gründung des Niederrheinischen Schachverbandes zu vollziehen.

Hatte sich beim verflorenen Bergisch-Märkischen Schachverband herausgestellt, dass ein Unternehmen auf die Dauer nicht bestehen kann, dem die materielle Grundlage, bezw. jegliche Geldmittel fehlen, so vermied man klüglicher Weise beim neuen Verband diesen Fehler, indem man ihm von vornherein durch eine Beitragsverpflichtung der Verbandsvereine und Einzelmitglieder einen solideren Untergrund verschaffte. Dem neuerrichteten Schachverband traten sofort folgende Vereine bei: Aachener Schachverein, Barmer Schachverein, Düsseldorfer Schachverein, Duisburger Schachklub, Elberfelder Schachklub, Essen-Altendorfer Schachklub (Abteilung des Kruppschen Bildungsvereins), Klever Schachgesellschaft, Kölner Schachklub, Krefelder Schachklub, München-Gladbacher Schachklub, Neusser Schachverein. Im Laufe der Jahre traten noch hinzu die Vereine zu Bochum, Bonn, Dortmund, Essen, Koblenz, Ohligs, Ruhrort und Velbert, infolgedessen der Verband zur Zeit über eine Mitgliederzahl von fast 500 verfügt.

Die Liste der heute dem Verbands angehörnden Vereine haben wir des allgemeinen Interesses wegen mit angeführt.

Der Niederrheinische Schachverband feierte bisher vier Verbandsfeste, und zwar das erste am 17. August 1902 zu Düsseldorf, im Anschluss an ein siebentägiges Turnier, aus welchem die rheinisch-westfälische Meisterschaft hervorgehen sollte, das zweite am 11. Oktober 1903 zu München-Gladbach in Verbindung mit dem 25. Stiftungsfest des dortigen Schachklubs, das dritte am 14. August 1904 zu Neuss, wo gleichzeitig unter Hinzunahme des folgenden Tages ein Niederländisch-Rheinischer Schachwettkampf stattfand, das vierte endlich am 20. August 1905 gelegentlich des Internationalen Schachkongresses zu Barmen.

Nächst diesem war in den Annalen des Verbandes zweifellos das wichtigste Ereignis der bereits erwähnte Niederländisch-Rheinische Schachwettkampf

zu Neuss am 14. und 15. August 1904.

Der Nederlandsche Schaakbond, der schon vor einigen Jahren die Absicht hatte, eine Schachtournée durch Deutschland anzutreten, war, wie die Berg. Schachz. s. Z. schrieb, vom Niederrheinischen Schachverbande infolge einer Anregung des Herrn Landgerichtsrat Schwan in Cleve zu einem Wettkampf herausgefordert worden. Derselbe wurde angenommen und bei Gelegenheit des von Neuss übernommenen 3. Stiftungsfestes des Niederrheinischen Schachverbandes ausgefochten. Die Holländer haben eine grössere Anzahl von Spielern, die nur noch eine kleine Stufe von den Höhen der Meisterschaft trennt, wie Rheinland, aber letzteres verfügt über einen grösseren Nachschub von starken Mittelspielern als Holland. Die Chancen für Rheinland, das allein 66 Kämpen ins Feld stellte, waren daher um so grösser, je grösser die Anzahl der Spieler war, die Holland entgegenstellte. Als nun Holland mit nur 23 Mann anrückte, sank den Rheinländern gleich von vornherein schier der Mut, und dieweil die Ueberschätzung des Gegners mindestens ein ebenso grosser Fehler ist, wie die Unterschätzung, war das Resultat des Kampfes am ersten Tage für Rheinland ein niederschmetterndes. An den 16 ersten Brettern war nicht eine einzige Gewinnpartie zu verzeichnen und das Resultat war ein sehr betrübendes: 9 Gewinne für Rheinland, 14 für Niederland. Sei es nun, dass sich die rheinischen Freunde am folgenden Tage vollständig von der Verblüffung erholt hatten, oder sei es, dass das grossartige Festbankett vom Sonntag, das bis spät in die Nacht dauerte und wundervoll, teilweise stürmische Begeisterung erweckend, verlief, die Mynheers mehr angegriffen hatte, als die auf feuchtfröhliche Feste besser geachteten Rheinländer — genug: am Montag wetzte der Niederrheinische Verband die Scharte vollständig wieder aus, und nur eines Haares Breite fehlte, dann hätte Rheinland sogar gewonnen. Jetzt muss, da am zweiten Kampftage auf beiden Seiten eine Gewinnziffer von 23 Partien herauskam, um den Ehrenpreis der Stadt Neuss noch einmal gefochten werden und zwar im nächsten Jahr in Holland.

Nachfolgend bringen wir die Namen der rheinisch-westfälischen Spieler und ihrer niederländischen Gegner, welche der beiderseits abgeschätzten Spielstärke entsprechend gepaart waren:

Brett	1: Friedr. Althaus, Barmen	— D. Bleykmans, Amsterdam
"	2: Dr. C. Moenes, Bonn	— B. Leussen, Groningen
"	3: D. M. Schapiro, Köln	— J. W. te Kolsté, den Haag
"	4: Dr. Deichmann, Herne	— A. Speyer, Amsterdam
"	5: Landgerichtsrat Schwan, Cleve	— L. Gans, Amsterdam
"	6: Dr. Alfred Oppenheim, Köln	— W. B. H. Meiners, Amsterdam
"	7: Dr. Trimbom, Manderscheid	— H. J. den Hertog, Amsterdam
"	8: Wilh. Therkatz, Krefeld	— Dr. A. van Rhyn, Leyden
"	9: Adolf Keller, Elberfeld	— G. C. A. Oskam, Amsterdam
"	10: Karl Höing, Düsseldorf	— G. Bollebakker, Amsterdam
"	11: Karl Schmidt, Duisburg	— J. P. Creighton, Rotterdam
"	12: Karl Biedendorf, Elberfeld	— R. A. J. Meyer, Groningen
"	13: Dr. Boskamp, Rath	— O. Garschagen, Amsterdam
"	14: Oskar Mayinger,*) Witten	— J. J. Speet, Breda
"	15: Dr. Schuster, Aachen	— Ch. Wesseling, den Haag
"	16: Reinh. Schoene, Düsseldorf	— J. Chr. Reeders, Amsterdam
"	17: Dr. Wipplinger, Elberfeld	— Ph. van Malsen, den Haag
"	18: Ewald Wenzel, Barmen	— F. L. G. d' Aumerie, den Haag
"	19: Kurt Krantz, Köln	— P. W. Gerstel, Leyden
"	20: David Hölken, Barmen	— H. Corver, Leyden
"	21: Max Garschagen, Düsseldorf	— K. Geus, den Helder
"	22: Rud. Tosetti, Neuss	— C. J. Strick van Linschoten, Vechten
"	23: Jos. Fähnrich, Krefeld	— H. Fokker, Haarlem.

Dass hüben wie drüben bei dieser Rangordnung mehrfach über grössere oder kleinere Spielergruppen das Los hinsichtlich der Reihenfolge das entscheidende Wort hat sprechen müssen, ist leicht begreiflich, denn der Klügste ist nicht imstande, bei 23 sämtlich unter den Begriff „stark“ fallenden Spielern auch 23 Stärkegrade herauszutüfteln. Zur Beruhigung der „Einschätzungs-Kommission“ ereignete es sich aber sowohl, dass (nach Ansicht der Beschwerdeführer) 10 Points zu niedrig eingeschätzte Kämpen beide Partien verloren, also noch eine Nummer niedriger vertragen hätten, und dass andererseits angeblich „viel zu hoch“ bewertete die auf sie gesetzten Erwartungen vollauf erfüllten.

*) Die zweite Partie wurde wegen Abreise des Herrn Mayinger von Herrn Emil Hönnicke, Barmen gespielt.

Besonders hervorgehoben sei hier, dass der Niederrheinische Schachverband treue Waffenbrüderschaft mit dem Deutschen Schachbunde auf seine Fahne geschrieben hat, und nicht etwa, wie anfangs mancher zu glauben geneigt schien, mit ihm rivalisiert. Diesem Märchen ist nicht zum wenigsten vom Verbandsvorsitzenden, Herrn C. Höing selbst ein rasches Ende bereitet worden, und die Anteilnahme, welche der Deutsche Schachbund am Barmer Fest genommen hat, beweist mehr als hinlänglich die freundschaftlichen Gesinnungen des Bundes.

Der Deutsche Schachbund e. V.

Eine historische Skizze von Paul Schellenberg, Dresden.

Wenn wir zurückblicken auf die Zeit, da das durchweg noch lokalisierte schachliche Treiben in Deutschland anfang seine Grenzen auszudehnen, so ist es in erster Linie die ehrwürdige „Berliner Schachgesellschaft“, der das bleibende Verdienst gebührt, den Boden hergerichtet und geebnet zu haben, auf dem später ein so grossartiges Gebäude wie der Deutsche Schachbund errichtet werden konnte; ihr gehörte eine Reihe ausgezeichneter Männer mit noch heute unvergessenen Namen an, wie Bilguer, Bledow, Hanstein, v. d. Lasa, Mayet, Mendheim, Nathan, v. Oppen, u. a., die für die Verbreitung des schachlichen Interesses wirkten; sie begründete (1846) das erste deutsche Schachorgan, die — ein in der Schachliteratur aller Länder einzig dastehendes Beispiel — bis heute, also fast 60 Jahre hindurch, weiter erscheinende „Deutsche Schachzeitung“,

und sie war es, die 1851 Adolph Andersson nach London schickte, um ihm Gelegenheit zu geben, seinen bis dahin nur in Deutschland geltenden Ruf zum Weltruhm zu erweitern.

Andersson blieb fortan während fast drei Jahrzehnten in unserem Vaterlande der bewunderte Heros, das strahlendste Gestirn am deutschen Schachhimmel. Die Gründung des Deutschen Schachbundes hat er freilich nicht mit erleben sollen: er starb kurz zuvor, am 13. März 1879; aber sein unsterblicher Name ist eng damit verknüpft, denn ohne ihn wäre der Gedanke an einen derartigen Zusammenschluss vielleicht nie verwirklicht worden.

Andersson, geb. 1818, hatte mit 9 Jahren, also 1827, angefangen Schach zu spielen. Die Leipziger „Augustea“, in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die Hochburg deutscher Schachintelligenz, wollte es sich nicht nehmen lassen, das goldene Jubiläum dieses Ereignisses in aussergewöhnlicher und besonders würdiger Weise zu begehen; sie lud den gefeierten Meister zu sich ein und veranstaltete zu Ehren seiner 50jährigen Schachthätigkeit 1877 die denkwürdige Anderssonfeier, mit der das erste internationale Turnier verbunden war. Auf diesem Kongress nun hat der Gedanke, das deutsche Schachleben zu organisieren, einen Bund zu schliessen und derartige Turniere in regelmässiger Wiederkehr zu veranstalten, zuerst greifbare Gestalt angenommen, nachdem auf ähnliches hinzielende Bestrebungen, so z. B. während des VIII. Kongresses des Westdeutschen Schachbundes Barmen 1869, über fromme Wünsche früher nie hinausgekommen waren. Die Anregung fand allerwärts die beifälligste Aufnahme, auch die beiden einzigen zu jener Zeit existierenden Verbände, der seit 1862 bestehende Westdeutsche und der seit 1871 bestehende Mitteldeutsche Schachbund traten dafür ein und nach kurzer Zeit schon (Ende Oktober 1877) konnte vom provisorischen Komitee ein Werbungsschreiben in die Welt geschickt werden. So ist der Anderssonkongress tatsächlich zur Keimzelle des Deutschen Schachbundes geworden.

Allein, das Samenkorn wäre wahrscheinlich gar nicht zum Aufgehen gekommen ohne die sorgsame und sachkundige Pflege eines so vorzüglichen Gärtners, wie er in der Person des damaligen Sekretärs der Augustea, Hermann Zwanzig, gefunden worden war. Es fehlt hier an Raum, die unvergänglichen Verdienste dieses Mannes nach Gebühr zu würdigen, nur soviel sei gesagt, dass Zwanzig ein Kultivator ersten Ranges war und dass es ihm in unglaublich kurzer Zeit gelang, das Pflänzchen mächtig in die Höhe schießen und allmählich zu einem kräftigen Baum erstarken zu lassen. Sein eminentes Organisationstalent, sein zielbewusstes, kraftvolles Auftreten und nicht zum wenigsten der glückliche Umstand, dass sein Reiseberuf ihn dauernd in persönliche Berührung mit den Einzelvereinen brachte, liessen ihn schnell alle Widerstände besiegen und sicherten ihm dasjenige Mass von Ansehen und Autorität, das zum Gedeihen der Sache unbedingt erforderlich war.

Programmgemäss fand im Sommer 1879 in Leipzig die konstituierende Versammlung, die Beratung der Statuten und das erste Bundesturnier statt. Viele Teilnehmer an diesem Kongresse hat seitdem der Tod dahingerafft, immerhin dürfen wir doch, und hoffentlich noch für lange Zeit, eine Anzahl namhafter Männer zu den lebenden zählen, vor allen den hochverdienten Leiter der Verhandlungen und Präsidenten der Augustea, Rudolf v. Gottschall, dann, um nur einige zu nennen,

die Meister Metzger, Riemann, Schallopp, Schottländer, Schwede u. a. Von da an wurden die Bundesversammlungen und Turniere ziemlich regelmässig alle 2 Jahre an wechselnden Orten abgehalten. Zwanzig als Generalsekretär und alleiniger Geschäftsführer leitete deren noch 7, dann aber geschah das grosse Unglück: er verschied, auf einer Reise begriffen, noch nicht 57 Jahre alt, am 6. Januar 1894 plötzlich am Herzschlag. Mit einem Male stand der Bund verwaist da; bange Sorge um seine Zukunft erfüllten die Einzelvereine und Mitglieder. Unverhofft und schnell aber fand sich ein Retter und Helfer in Dr. Max Lange, dem grossen Meister vergangener Zeiten. Längst schon hatte er dem Schach fast ganz abgeschworen, in diesem kritischen Augenblick jedoch regte sich sein idealistischer Schachsinn aufs neue: mit jugendlicher Begeisterung sprang er in die Bresche, übernahm die Geschäftsleitung und leitete noch 3 Kongresse (Leipzig 1894, Eisenach 1896, Köln 1898), bis auch ihm, genau wie bei Zwanzig, der Sensenmann am 8. Dezember 1899 durch einen Schlagfluss ein jähes Ende bereitete. Schon während des Eisenacher Kongresses trug er sich mit Rücktrittsgedanken, nahm jedoch die Wiederwahl an, nachdem ihm zur eventuellen Unterstützung und Entlastung ein Adlatus in der Person von Dr. Trimborn (Köln) gestellt worden war, dem nach Lange's Ableben statuten-gemäss nunmehr das Präsidium zufiel. In Köln (1898) standen neue, von den Juristen Friedländer (Köln) und Schwan (Kleve) ausgearbeitete Satzungen zur Beratung, die in München (1900) zur provisorischen Annahme gelangten und auf Grund deren eine Reorganisation des Bundes auch insofern stattfand, als künftig die Bundesleitung an einen fünfgliedrigen Vorstand überging, und so wurde in München die Basis geschaffen, auf der der Deutsche Schach-Bund weiter aufgebaut werden sollte. Zusammengesetzt war dieser erste Vorstand aus folgenden Herren: Dr. Trimborn (Köln) I. Vorsitzender, Professor Dr. Gebhardt (Koburg) II. Vorsitzender, Amtsgerichtsrat Schwan (Kleve) Schriftführer, Dr. Tausch (München) Schatzmeister und Schellenberg (Dresden) Schachwart.

Lange's Verdienste nicht voll anerkennen oder gar schmälern zu wollen, wäre nicht nur höchst undankbar, sondern geradezu absurd; Opfer an Zeit, Arbeit und Geld für Bundeszwecke hat er in überreichem Masse gebracht, auch verlieh sein berühmter Name dem Bunde einen besonderen Glanz. Und dennoch waren seine Bestrebungen nicht durchweg vom Glücke begünstigt. Dazu kam, dass er in der Geschäftsführung häufig einem an Pedanterie streifenden Formalismus huldigte, der mitunter mehr verstimmend als fördernd wirkte und so geschah es, dass sich allmählich eine Gegnerschaft heranbildete, die teils offen, teils im Stillen ihre Unzufriedenheit mit den Bundeszuständen zum Ausdruck brachte: eine Anzahl von Vereinen, darunter einige sehr mächtige und einflussreiche, trat aus und andere, was fast ebenso schlimm war, verfielen dem Indifferentismus. Was Wunder, dass Dr. Trimborn bei seinem Amtsantritt an der so unvermittelt überkommenen Erbschaft keine rechte Freude finden konnte. Eine Zeit lang suchte er, so gut es ging, der Schwierigkeiten Herr zu werden, als er aber im Sommer 1901 seinen Wohnsitz von Köln nach Manderscheid verlegte, konnte er die Bundesleitung nicht mehr mit den Berufspflichten vereinigen und legte sein Amt nieder, das nun, interimistisch bis zur nächsten Hauptversammlung, von Prof. Gebhardt verwaltet wurde. Seine (G's) Wahl zum I. Vorsitzenden erfolgte mit grosser Majorität in Hannover (1902), wo zugleich Metzger

Uebersicht über die Turniere des Deutschen Schachbundes.

	Preise:	I. Preis im Hauptturnier mit Meistertürde:	Problemturniere.
1877	Anderssen-Kg. Leipzig	I. L. Paulsen. II. Anderssen. III. Zukertort.	
I 1879	Leipzig	I. Englisch. II. L. Paulsen. III. Ad. Schwarz.	5½ I. Berger. 4½ I. Berger
II 1881	Berlin	I. Blackburne. II. Zukertort. III. Schigorin IV. Winawer.	5½, 4½ u. 3½ I. Koltz u. Kockelkorn. (Sendung)
III 1883	Nürnberg	I. Winawer. II. Blackburne. III. Mason.	4½ I. Noack u. Dabbe.
IV 1885	Hamburg	II. Blackburne. III. Mason. IV. Tarrasch. V. Mason. VI. Weiss.	3½ I. Pradignat.
V 1887	Frankfurt	I. Gunsberg. II. Tarrasch. III. Weiss. IV. Tarrasch. V. Weiss. VI. Weiss.	5½ I. Schrüfer. 4½ I. Berger. 3½ at Geijerstam.
VI 1889	Breslau	I. Mackenzie. II. Blackburne. III. Weiss. IV. Weiss.	4½ I. Schrüfer. 3½ I. Pospisil.
VII 1892	Dresden	I. Tarrasch. II. Burr. III. Mieses. IV. Makovetz. V. Porges.	4½ I. Berger. 4½ I. Jespersen. u. Adam.
VIII 1893	Kiel	I. v. Bardeleben. II. Lipke. III. Walbrodt.	4½ I. Adam. 3½ I. Pospisil.
IX 1894	Leipzig	I. Tarrasch. II. Lipke. III. Teichmann.	4½ I. Fuss 3½ I. Pospisil.
X 1896	Eisenach	I. Kein Meisterturnier. II. W. Cohn.	—
XI 1898	Köln	I. Burr. II. Charousek. III. Tschigorin. IV. Tschigorin.	—
XII 1900	München	I. Pillsbury. II. Schlechter.	—
XIII 1902	Hannover	I. Janowski. II. Pillsbury. III. Atkins.	4½ I. Hoffein. 3½ I. Velcsnik.
XIV 1904	Koburg	I. v. Bardeleben. II. Schlechter. III. Swiderski.	—

(Kiel) als II. Vorsitzender — seit 1904 (Koburg) bekleidet dieses Amt Ranneforth (Berlin) — und an Stelle Schöns, der schon früher von seinem Posten zurückgetreten war, Schroeder (Nürnberg) als Schriftführer gewählt wurden. In Hannover konnte ferner das 25jährige Bestehen des Bundes gefeiert sowie die endgiltige Annahme der Satzungen beschlossen werden, laut welchen er u. a. die Rechte einer juristischen Person zu erwerben hatte, was bald darauf durch Eintragung in das Koburger Vereinsregister vollzogen wurde.

In der Geschichte des Deutschen Schachbundes werden für alle Zeiten zwei Zeitabschnitte besonders hervorleuchten: die Epoche Zwanzig und die Epoche Gebhardt. Schliesst jene die Begründung und die Belebung in sich, so diese die Bewahrung vor drohendem Zusammenbruch und das Wiedererwachen zu neuem frischen Leben und zu neuer hoher Blüte. Es ist unmöglich, Gebhardt's Verdiensten in wenigen Worten gerecht zu werden; ein ganz ungewöhnliches diplomatisches Geschick, stete Unverdrossenheit, zähe Ausdauer, unermüdlicher Fleiss, vollendete Beherrschung der Ausdrucks- und Umgangsformen — das ungefähr sind einige der Requisiten und Mittel, durch welche es ihm gelungen ist, nicht nur alle die verlaufenen Schächfen der Herde wieder zurückzuführen, sondern diese letzteren ausserdem noch reichlich um das Doppelte zu vermehren. Zahlen beweisen.



Professor Dr. Gebhardt,

1. Vorsitzender des Deutschen Schach-Bundes.

Im Oktober 1901, als Gebhardt die Geschäfte übernahm, gehörten dem Bunde an:

36 Vereine mit 1191 Mitgliedern
Einzelmitglieder 10

Summa: 1201

Bestand am 1. Juli 1905:
88 Vereine mit 2785 Mitgliedern
Einzelmitglieder 81
Gönner 29

Summa: 2895

Wahrlich, mit Stolz kann Prof. Gebhardt auf solche Erfolge zurückblicken, aber mit Stolz blicken auch wir auf ihn und können nichts aufrichtiger wünschen, als dass ein gütiges Geschick ihn noch lange an der Spitze des Deutschen Schachbundes erhalten möge.



Der internationale Schach-Kongreß zu Barmen 1905.



Der Barmer Schach-Verein war seit einer Reihe von Jahren bei allen rheinischen und vielen deutschen Schachfesten meist zahlreich vertreten, ohne den auswärtigen Freunden Gelegenheit zum Gegenbesuche zu bieten. Allmählich regten sich die Gewissensbisse, durch freundliche Rippenstöße auswärtiger Schachgenossen nicht erträglicher werdend, aber das Pflichtgefühl stieg nur langsam, etwa halb so langsam wie das Vereinsvermögen. Erst als dieses die schwindelhafte Höhe von Mk. 300,— (geschrieben dreihundert Mark) erreicht hatte, und die Frage entstand: „Wohin damit?“, als es angesichts der ungünstigen Geschäftslage nicht empfehlenswert schien, dieses Kapital in unsicheren Papieren anzulegen, dasselbe andererseits zum Erbauen eines eigenen Klublokals nicht ganz ausreichte, dem Kassierer aber auch nicht länger die Sorgen einer so schwierigen Verwaltung zugemutet werden durften, da endlich dachte man an ein sog. Schachkränzchen. Das war zu Anfang des Jahres 1903. Der Verein war eben 38 Jahre alt geworden, hatte aber wiederum vergessen, seinen Geburtstag zu feiern. Nun lag es nahe, an die Zahl 40 zu denken. Es traf sich, dass der Niederrheinische Schachverband, dessen wir bereits gedacht haben, für das Jahr 1905 einen „festgebenden“ Verein suchte zur Feier des eigenen 4. Wiegenfestes. Hier 40, dort 4 — das machte sich gut. Nebenbei fiel dem Barmer Schach-Verein noch ein, dass ihm ja satzungsgemäss die Hälfte der Jahreseinnahmen des Verbandes zustand und diese war auf etwa Mk. 150,— zu schätzen; da stiegen die Kurse ja gleich um 50 Prozent. Diese rapide und mühelose Vergrößerung der verfügbaren Mittel reizte zu Nachfragen, ob sonst noch jemand einen festgebenden Verein suchte. Man erinnerte sich, auch Mitglied des Deutschen Schachbundes zu sein und fragte bescheiden an, ob man 1905 auch ein Bundesfest feiern könnte und was man dann bekäme. Die Antwort, die der Bundesleiter Prof. Dr. Gebhardt erteilte, war ebenso verbindlich als, wie man zu spät erkannte, hinterlistig. Sie lautete etwa folgendermassen: „Im Jahre 1905 ist im Deutschen Bunde nichts los, es müsste denn noch kommen. Der Bund wird gewiss gern eine Unter-

stützung geben, da er es sich zur Aufgabe gemacht, auch „kleineren“ festlichen Veranstaltungen auf die Beine zu helfen. Aber er möchte auf eins aufmerksam machen. Es könnte im Bunde Leute geben, — er wolle nicht sagen, dass sie da wären, aber sie könnten da sein — die in der betreffenden Generalversammlung geltend machen würden, dass von allen deutschen Bundesvereinen just die rheinischen die fälligen Beiträge noch nicht abgeliefert hätten, dass nur sehr wenige rheinische Vereine dem Bunde überhaupt angehörten, und dass unter solchen Umständen die Rheinländer, die noch dazu, wenn auch wohl mit Unrecht, als Krakehler verschrien wären — siehe Kongress Hannover — nicht noch obendrein eine Belohnung verdienen.“

Das wichtigste in diesem diplomatischen Kunstwerk war für uns zunächst das Wort „Unterstützung“. Den Einwänden, die „vielleicht“ gemacht würden, wollte man schon vorbeugen.

Die rheinischen Vereine wurden von Barmen aus in den nächsten Wochen „zufällig“ gerade an ihren Vereinsabenden besucht, die Beiträge für den Bund, damit die Vereine weiter keine „Last“ davon hätten, gleich mitgenommen und nach Nürnberg geschickt, von wo sie später als Bundes-Bratwürstl wieder nach Barmen kommen sollten. Das war Punkt 1. Dann wurden die Besuche erneuert, aber zunächst nur bei den Vereinen, die dem Bunde noch nicht angehörten, womöglich noch nicht einmal dem Niederrheinischen Schachverbande, es wurde ein Massenspiel veranstaltet und die „Masse“ gewonnen, d. h. der Beitritt zum Bunde und Verbände erfolgte auf der ganzen Linie. Böse Menschen sprachen von einer Simalthanproduktion. (Nur bei der über 200 Mitglieder zählenden Kölner freien Schachvereinigung war alles Liebeswerben umsonst — man fühlte sich dort noch nicht „stark“ genug. Immerhin hat die K. fr. Sch. seitdem ein gewisses Schult-(z)bewusstsein nicht mehr los werden können und Besserung gelobt, sobald die sprichwörtlich gewordenen „grossen Kölner Bretter“ alle beschafft und berappt wären.) Nebenbei wurden einige neue Klubs gegründet und nachdem etwa ein Dutzend Vereine durch Barmer Mitwirkung dem Deutschen Bunde zugeführt waren, erteilte man in Koburg das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ und sprach von einem Stipendium von Mk. 500,—. Ja, das Geld liegt auf der Strasse. Aber diese uns zuerst in Ekstase versetzende Stiftung war das reinste Danaergeschenk. Denn die Veranstaltung musste nun über den Niederrheinischen Anzug noch einen deutsch-nationalen Mantel gehängt bekommen und die Schneiderrechnung belief sich dann selbst bei optimistischer Kalkulation auf mindestens Mk. 3000,—. Die Generalversammlung des Vereins, die endgültig über das Fest beschliessen sollte, stand vor der Türe.

Eine General-Versammlung im Jahre 1903 für ein Fest des Jahres 1905? Manch treues Mitglied schüttelte das Haupt. 3000 Mark sollen die Kosten betragen und keine 1000 Mark stehen im besten Falle zur Verfügung? Das verstehe wer kann. Der Kassierer, die Freude, aber auch der Schrecken des Vorstandes, hatte extra die Bundeslade mitgebracht, aber auch den Daumen, den er immer darauf zu halten pflegt. Mitglieder, die daheim der Gattin gegenüber jeden Widerspruch energisch zu unterdrücken vermögen, wollten flammende Proteste gegen die abenteuerlichen Pläne erheben. Kurz, es lag etwas in der Luft, das den 30jährigen Frieden des Vereins ernstlich zu bedrohen schien. In der Tat war weder die aufgewandte Beredsamkeit des Vorsitzenden, noch

der Optimismus einiger mutiger Schachgenossen imstande, die Furcht vor dem allzugrossen Risiko zu beseitigen, und alles, was man erreichen zu können schien, war ein vorläufiges Sistieren des Planes auf 1 Jahr oder länger, um festzustellen, was inzwischen an verfügbaren Mitteln wohl aufgetrieben werden könnte. Das wäre aber natürlich gleichbedeutend gewesen mit einem Verschieben ad calendae graecas und inzwischen hätte Verband und Bund anderen Vereinen die eigenen Feste an Hand gegeben und der ganze Plan wäre in's Wasser gefallen. Da war es ein Glück zu nennen, dass in Gestalt des Herrn Kommerzienrats Alb. Molineus ganz plötzlich und unerwartet ein rettender Engel erschien, der mit einem Schlage die Stimmung zu Gunsten des Festes umschlagen liess. Er führte aus, dass der in Barmen vor 36 Jahren abgehaltene Kongress heute noch eine der angenehmsten Erinnerungen bilde für alle, die damals teilgenommen hätten; dass er selbst den damaligen Kongress mitgemacht habe und heute in dem Glauben erschiene sei, dass den veränderten Zeitverhältnissen Rechnung tragend, es sich um einen internationalen Kongress handle, der mindestens 10—12000 Mark erfordere und dass selbst an einem solchen Kostenbetrag das Fest nicht scheitern dürfe. Es könne für Barmen nicht schwer sein, das aufzubringen. Die Worte wirkten wie ein Zauberschlag — alle Bedenken waren mit einem Male verschwunden. Der Vorschlag des Vorsitzenden, ein nationales Fest zu feiern, wurde einstimmig angenommen und an dem gleichen Abend zeichneten die anwesenden Mitglieder an freiwilligen Spenden mehr als 2000 Mark, so dass diese denkwürdige General-Versammlung ein fröhliches Ende nahm; eine begeisterte Stimmung hatte Platz gegriffen und es wurde sofort ein Festausschuss gewählt, der mit den Vorarbeiten beginnen sollte. Das geschah und zwar ziemlich gründlich. — Zunächst beschloss man, einen Ehren-Vorstand zu bilden und die Behörden der Stadt zu bewegen, demselben beizutreten. Ueberall fand der Verein, besonders auch von Seiten des Herrn Oberbürgermeisters selbst, das grösste Entgegenkommen. Dem Beispiele der Behörde folgte bald eine Reihe der angesehensten Vertreter von Handel und Industrie unserer Vaterstadt, auch Gönner aus Elberfeld, Köln, München und selbst New-York, und der in den weitesten Schachkreisen als einer der vorzüglichsten Spieler und Gönner bekannte Fürst Andreas Dadian von Mingrelien, Odessa, übernahm das Protektorat. Die Mitglieder, welche auf der General-Versammlung nicht anwesend waren, und welche es übel genommen haben würden, hätte man an ihrer Opferwilligkeit für die gute Sache gezweifelt, stifteten weitere Spenden, der Ehren-Vorstand so beträchtliche Summen, dass man für ein nationales Turnier schon viel zu viel, für ein internationales freilich noch erheblich zu wenig Mittel besass. Der Stein war aber in's Rollen gekommen, und so beschloss man denn im Verein, auch die höchste Staffel schachlicher Festdarbietungen zu erklimmen und den Kongress international zu gestalten. Die zahlreichen, dem Stadtrat angehörenden Mitglieder des Vereins, insbesondere der Ehren-Vorsitzende des Kongresses, Herr Kommerzienrat Molineus, und der 2. Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtverordneter Schröder, der leider infolge eines tückischen Magenleidens den Kongress nicht überleben sollte, übernahmen es, eine Eingabe an die Stadt Barmen selbst zu befürworten und eine Beisteuer von 1000 Mark zu erbitten und die Stadt Barmen kam, den Verein zu grösstem Danke verpflichtend, in der liberalsten Weise diesem Ersuchen nach. Die Aussichten auf ein

wirklich glänzendes Fest stiegen immer höher; zahlreiche Bürger beteiligten sich mit hervorragenden Spenden. Die rheinischen Schachvereine, auch einige andere deutsche und selbst österreichische, kamen in freundschaftlicher Gesinnung dem Barmer Verein zu Hülfe, und es dauerte nicht lange, so waren schon über 10000 Mark verfügbar. Bereits im März d. J. konnten die Einladungen in 3 verschiedenen Sprachen (deutsch, englisch und französisch) zu den vielgestaltigen Turnieren ergehen; die deutschen hatten den folgenden Wortlaut:

I. Meisterturnier A.

(8—14 Teilnehmer)

Auslosung: Sonnabend, den 12. August; Beginn: Montag, den 14. August; Schluss 29. oder 30. August.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. Preis Mk. 1500.— | 3. Preis Mk. 700.— |
| 2. Preis Mk. 1000.— | 4. Preis Mk. 500.— |

Zugelassen werden solche Meister, die auf Internationalen Kongressen oder bei sonstigen ganz hervorragenden schachlichen Anlässen mindestens 2 Preise errungen haben.

Bei 8—10 Teilnehmern spielt Jeder mit Jedem zwei Partien, bei geringerer Beteiligung mehr, bei grösserer nur eine. Im allgemeinen soll täglich eine Partie bei 30 Zügen Bedenkzeit für die ersten 2 Stunden und 15 Züge für jede folgende Stunde gespielt werden. Auf je zwei Spieler soll ein Preis entfallen. Einsatz Mk. 30.—, Reugeld Mk. 30.—

II. Meisterturnier B.

(16 Teilnehmer)

Auslosung, Beginn des Turniers und Schluss wie vor.

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Preis Mk. 1000.— | gestiftet von der Stadt Barmen. |
| 2. " " 750.— | gestiftet von Herrn Kommerzienrat Alb. Molineus. |
| 3. " " 500.— | gestiftet vom Deutschen Schachbund. |
| 4. " " 400.— | gestiftet von den Vereinsmitgliedern C. Fleischmann, D. Hölken, F. Moll, Ign. Ronge. |
| 5. " " 300.— | gestiftet v. Herrn Geh. Kommerzienr. Ph. Barthels. |
| 6. " " 250.— | gestiftet vom Niederrheinischen Schach-Verband. |
| 7. " " 200.— | gestiftet von Herrn Kommerzienrat A. Henkels. |
| 8. " " 150.— | gestiftet von Herrn Geh. Reg.-Rat Landtagsabgeordneten Dr. Henry T. Böttinger. |
| 9. " " 100.— | gestiftet von Herrn Kommerzienrat Dr. Ed. G. Wittenstein. |
| 10. " " 75.— | } alle drei Preise gestiftet von Herrn Kommerzienrat Jul. Erbslöh. |
| 11. " " 50.— | |
| 12. " " 25.— | |

Teilnehmen können ausser 8 Meistern noch 8 anerkannt starke Hauptturnierspieler. Jeder spielt mit Jedem eine Partie. Bedenkzeit wie vor.

Zur gefälligen Beachtung.

1. Von den ersten 6 Preisen fallen 3 an die Meister und 3 an die Hauptturnierspieler; über die Reihenfolge entscheidet allein das Spielergebnis. Hierdurch ist dem besten Hauptturnierspieler dieser Gruppe mindestens der gleiche Preis gesichert, wie dem bestem im Hauptturnier A.

2. Von den übrigen 10 Teilnehmern erhalten die 6 besten, aber gleichviel ob es Meister oder Hauptturnierspieler sind, die Preise 7—12.

3. Sollten die Preise 7—9 infolge der einschränkenden Bestimmung No. 1 Teilnehmern zufallen, welche nach dem erzielten Resultat eigentlich Anwartschaft auf einen höheren Preis hätten, so behält sich der Barmer Schach-Verein vor, für den oder die Betroffenen, wenn es Meister sind, die Preise 7—9 auf zwei Drittel der Preise 4—6 zu

Für die schönste Partie im Meisterturnier A und B setzte Herr Landtagsabg. Ferd. Bartels einen Sonderpreis aus von je 100 Mk.

erhöhen und in dem kaum denkbaren Falle der Benachteiligung eines Hauptturnierspielers noch ein Uebrigtes zu tun.

4. Derjenige Hauptturnierspieler, welcher das beste Resultat erzielt, erhält, auch wenn er hinter den Meistern zurückbleiben sollte, die Meisterwürde des Deutschen Schachbundes. Einsatz Mk. 25.—, Reugeld Mk. 25.—.

III. Hauptturnier A.

(16 Teilnehmer)

- | | | |
|---|--------------------|-------------------|
| 1. Preis Mk. 400.— gestiftet von Herrn Prof. Isaak L. Rice, New-York. | 4. Preis Mk. 100.— | 6. Preis Mk. 50.— |
| 2. " " 250.— | 5. " " 60.— | 7. " " 40.— |
| 3. " " 150.— | 8. Preis Mk. 25.— | |

Auch hier spielt Jeder mit Jedem täglich eine Partie, mit Ausnahme des Sonntags. Bedenkzeit wie in den Meisterturnieren. Der erste Sieger erhält die Meisterwürde des Deutschen Schachbundes. Einsatz Mk. 20.—, Reugeld Mk. 20.—.

Allgemeine Bestimmungen.

Der Barmer Schach-Verein behält sich das Recht vor, die Besetzung der 3 vorerwähnten Turniere nach seinem besten Ermessen und je nach Art und Zahl der Anmeldungen vorzunehmen, doch werden persönliche Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anmeldungen müssen bis einschliesslich 15. Juli d. J. in den Händen des Schriftführers Herrn Alb. Frank, Barmen, Gewerbeschulstrasse 16, sein.

Es empfiehlt sich, gleich nach der unsererseits erfolgten Zusage den Betrag für Einsatz und Reugeld (letzteres wird nach ordnungsmässiger, vollständiger Erledigung der Spielverpflichtungen zurückbezahlt), abzuschicken an den Kassierer Herrn Wilh. Langenbruch, Barmen, Lichtenplatzerstrasse 62.

IV. Hauptturnier. B (in Gruppen).

Bei besonders zahlreichen Anmeldungen seitens der Hauptturnierspieler soll eventuell noch dieses Gruppenturnier (bis zu 3 Gruppen à 12 Teilnehmer) eingerichtet werden, welches im Falle des Zustandekommens dem Hauptturnier A ebenbürtig sein soll. Es sollen aber in 2 Tagen 3 Partien zu erledigen sein, bei 40 bzw. 20 (statt 30 zu 15) Zügen; vergleiche Turnier V.

Es würden aus jeder der 3 Gruppen die 3 besten Spieler in die Siegergruppe I kommen und je die 3 zweitbesten in die Siegergruppe II. Der 1. Preis der Siegergruppe I würde mit dem 1. Preise des Hauptturniers A übereinstimmen, also Mk. 400.—, der 1. Preis der Siegergruppe II Mk. 150.— betragen. Auf diese Weise würden auch die schwächeren Spieler nach Ueberweisung ihrer stärkeren Konkurrenten an die Siegergruppe I Aussicht auf relativ hohe Preise haben. Einsatz und Reugeld sind gleichfalls mit je Mk. 20.— vorgesehen.

Auslosung, Beginn und Schluss evt. genau wie bei den vorerwähnten Turnieren.

V. Acht- bis zehntägiges Hauptturnier.

(4 Gruppen à 6 = 24 Teilnehmer)

Auslosung: Sonnabend, den 19. August; Beginn: Montag, den 21. August, Schluss 29. oder 30. August.

Jeder spielt mit Jedem eine Partie (3 Partien in 2 Tagen), Bedenkzeit 40 Züge für die zwei ersten, 20 Züge für jede folgende Stunde. Aus jeder Gruppe gelangen die 2 besten in die Siegergruppe; der drittbeste Spieler jeder Gruppe erhält einen Trostpreis. Einzelheiten später.

Der erste Sieger hat auf die Meisterwürde des Deutschen Schachbundes keinen Anspruch; auch kommen nur Wertpreise zur Verteilung. Der 1. Preis ist ein Oelgemälde im Werte von Mk. 300.—. Auf je 2 Teilnehmer entfällt ein Preis. Einsatz Mk. 15.—, Reugeld Mk. 15.—.

Remscheider Schachfreunde setzen einen Sonderpreis aus von Mk. 50.— für die besterzielte Partie mit den Zügen 1. e 2 — e 4 d 7 — d 5 (Damenbauer gegen Königbauer)

VI. Acht- bis zehntägiges Nebenturnier.

Alle Bestimmungen genau wie vorstehend, nur braucht nicht nach der Uhr gespielt zu werden; ebenfalls Wertpreise; 1. Preis im Werte von Mk. 150.— (gestiftet von den Schwestern unseres langjährigen Vorsitzenden und späteren Ehren-Vorsitzenden Julius Asbeck †). Einsatz Mk. 7.50, Reugeld Mk. 7.50. — Einzelheiten später.

Anmeldung, Einzahlung u. s. w. bei den Turnieren V—VI genau wie bei den Turnieren I—IV.

VII. Turniere des Niederrheinischen Schach-Verbandes.

Am Sonntag, den 20. August findet das Verbandsfest des Niederrheinischen Schach-Verbandes statt, verbunden mit dem üblichen eintägigen Haupt- und Nebenturnier (in 2 Gängen; erster Gang beginnend morgens 10 Uhr) und einem Tombola-Turnier, eventuell auch einem Jugendturnier. Einsatz für das Hauptturnier Mk. 2.—, für das Nebenturnier Mk. 1.50; für das Tombolaturier ist der Einsatz Mk. 0.50 pro Spieler und Partie. Bei dem Jugendturnier soll kein Einsatz erhoben werden. Anmeldungen auch zu diesen Turnieren erbitten wir uns möglichst bis zum 15. August, da spätere Anmeldungen nur nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.

Am gleichen Tage, Abends, wird sich an diese Verbandsturniere das

Haupt-Festbankett

anschliessen. Das vollständige Festprogramm wird später veröffentlicht.

Besondere Bemerkungen.

1. Für sämtliche Turniere gilt die Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, soweit dieses Programm keine Abweichungen aufweist.

2. Sämtliche Partien mit Ausnahme derjenigen der Verbandsturniere, (VII), welche dem Verbands gehören, sind ausschliesslich Eigentum des Barmer Schach-Vereins. Die Herausgabe eines Kongressbuches ist beabsichtigt.

3. Einheimische Nichtmitglieder des Barmer Schach-Vereins haben nur gegen Lösung von Tages- bzw. Dauerkarten Zutritt. — Auswärtige Besucher haben freien Zutritt, wenn sie einem andern an den Niederrhein. Schachverband oder den Deutschen Schachbund angegliederten Vereine angehören oder Einzelmitglieder dieser Korporationen sind, doch sind Ausländer, sowie natürlich alle Turnier-Teilnehmer von irgendwelchem Eintrittsgeld befreit.

4. Es werden Tageskarten ausgegeben zum Preise von Mk. 0.50 für einmaligen Besuch innerhalb der ersten Woche; von Mk. 1.— für einmaligen Besuch innerhalb der zweiten Woche bis zum Schluss des Kongresses, Dauerkarten zum Preise von Mk. 3.— und solche, das Eintrittsgeld zum Festbankett einschliessend, von Mk. 5.—. Der Inhaber besitzt die Berechtigung, dem Festbankett (Preis wird später, ebenso Programm und Beginn, bekannt gegeben) beizuwohnen.

5. Die Auslosung zu den Turnieren I, II, III und IV findet am 12. August im Vereinslokal Hôtel Reichshof, Altermarkt 26/8, diejenige zu V und VI am 19. August und die zu VII am 20. August im Turnierlokal Concordia, Werterstrasse 14, statt.

Auskunft erteilt jederzeit:

der Barmer Schach-Verein

i. A.: Friedr. Malthan

I. Vorsitzender.

NB. Die verehrlichen Schachgenossen und befreundeten Vereine, denen versehentlich eine direkte Einladung nicht zugehen sollte, werden gebeten, diese Unterlassung in keinem Falle persönlich zu nehmen.



Vollständig waren diese Einladungen noch nicht, aber die hauptsächlichsten Turniere waren doch in ihren Einzelheiten schon festgelegt; bei den anderen bedurfte es der so frühen Bekanntgabe der Details nicht; ja es war sogar ein Vorteil, damit zurückzuhalten, weil man je nach der Höhe der weiterhin verfügbar werdenden Mittel und der Zahl der Anmeldungen diese oder jene Erweiterung, Ergänzung oder Einschränkung anordnen konnte.

Die Anmeldungen liefen aber gar bald so reich ein, dass von einer Einschränkung nicht die Rede sein konnte, dass man vielmehr auf die für den Notfall vorgesehenen Turniere zurückgreifen musste, wollte man nicht allein 40 erstklassige Hauptturnierspieler ablehnen, und auch die Meisterturniere erfuhren eine Erweiterung. Das neue vervollständigte, endgültige Programm, welches im Juni versandt wurde, umfasste nunmehr folgende Turnier-Arrangements, für welche die allgemeinen Bestimmungen der ersten Einladungen in Kraft blieben.

1. Turniere des Internationalen Schachkongresses:

- I. Meister-Turnier A.** 16 Teilnehmer. 8 Preise. Auslosung Nachmittags 5 Uhr im Reichshof am 12., Beginn in der Concordia 14. August. Einsatz und Reugeld je Mk. 30.—
 1. Preis Mk. 1500.— 3. Preis Mk. 700.— 5. Preis Mk. 300.— 7. Preis Mk. 150.—
 2. „ „ 1000.— 4. „ „ 500.— 6. „ „ 200.— 8. „ „ 100.—
- II. Meister-Turnier B.** 16 Teilnehmer, 12 Preise. Auslosung und Beginn wie vor. Einsatz und Reugeld je Mk. 25.—
 1. Preis Mk. 1000.— 4. Preis Mk. 400.— 7. Preis Mk. 200.— 10. Preis Mk. 75.—
 2. „ „ 750.— 5. „ „ 300.— 8. „ „ 150.— 11. „ „ 50.—
 3. „ „ 500.— 6. „ „ 250.— 9. „ „ 100.— 12. „ „ 25.—
- III. Haupt-Turnier A.** 16 Teilnehmer, 8 Preise. Auslosung und Beginn wie vor. Einsatz und Reugeld je Mk. 20.—
 1. Preis Mk. 400.— 3. Preis Mk. 150.— 5. Preis Mk. 60.— 7. Preis Mk. 40.—
 2. „ „ 250.— 4. „ „ 100.— 6. „ „ 50.— 8. „ „ 25.—
- IV. Haupt-Turnier B.** 3 Gruppen à 12 = 36 Teilnehmer, 18 Preise. Auslosung und Beginn wie vor. Einsatz und Reugeld je Mk. 20.—
 36 Teilnehmer, 18 Preise in 2 Siegergruppen.
- | | | | | | | | |
|----------------|-----------|-----------|----------|-----------|----------|----|--|
| Siegergruppe I | | II | | I | | II | |
| 1. Preis | Mk. 400.— | Mk. 150.— | 4. Preis | Mk. 100.— | Mk. 60.— | | |
| 2. „ | 250.— | 100.— | 5. „ | 60.— | 40.— | | |
| 3. „ | 150.— | 75.— | 6. „ | 50.— | 30.— | | |
| Siegergruppe I | | II | | | | | |
| 7. Preis | Mk. 40.— | Mk. 25.— | | | | | |
| 8. „ | 30.— | 20.— | | | | | |
| 9. „ | 20.— | 10.— | | | | | |
- V. Haupt-Turnier C.** 4 Gruppen à 6 = 24 Teilnehmer, 12 Preise. Wertpreise; Auslosung in der Concordia 19., Beginn 21. August. *)Einsatz und Reugeld je Mk. 15.—
 1. Preis Mk. 300.— 4. Preis Mk. 100.— 7. Preis Mk. 50.— 10. Preis Mk. 25.—
 2. „ „ 200.— 5. „ „ 75.— 8. „ „ 40.— 11. „ „ 20.—
 3. „ „ 150.— 6. „ „ 60.— 9. „ „ 30.— 12. „ „ 15.—
- VI. Neben-Turnier.** 4 Gruppen à 6 = 24 Teilnehmer, 12 Preise. Wertpreise; Auslosung und Beginn wie vor. Einsatz und Reugeld je Mk. 7.50.
 1. Preis Mk. 150.— 4. Preis Mk. 60.— 7. Preis Mk. 30.— 10. Preis Mk. 15.—
 2. „ „ 100.— 5. „ „ 50.— 8. „ „ 25.— 11. „ „ 12.50
 3. „ „ 75.— 6. „ „ 40.— 9. „ „ 20.— 12. „ „ 10.—
- Spieler, welche nach Ueberzeugung der Festleitung Hauptturnier-Spielstärke haben, mögen sich zu diesem Neben-Turniere nicht melden.**)
- Wir machen alle Schachfreunde, denen während der Dauer des Kongresses nicht viel freie Zeit zur Verfügung steht, noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass diese beiden Turniere V und VI nur 9 Tage und in dem Falle, dass der Anschluss an die Siegergruppe versäumt wird, nur 3—4 Tage in Anspruch nehmen.

2. Turniere des Niederrheinischen Schach-Verbandes.

- I. Haupt-Turnier.** Einsatz Mk. 2.—. (1tägiges Turnier.)
 Gespielt werden 2 Partien mit wechselndem Anzug (vergleiche Verbandsturnierbestimmungen). Wer 1 Gewinnpunkt oder 2 Remispunkte erzielt, hat Anwartschaft auf einen Preis.
- II. Nebenturnier.** Einsatz Mk. 1.50. Im übrigen alles wie vor.

*) Hauptturnier C begann in Wirklichkeit erst am 22. August, weil hierdurch den im Hauptturnier B unterliegenden Spielern Gelegenheit geboten wurde, in C die Scharte auszuwetzen. So gewann Szekely, Győr, (Ungarn) der in B die Siegergruppe verfehlte, in C den 1., Biedendorf, Elberfeld den 2. Preis.

**) Eine scherzhafte Warnung vor Selbst-Unterschätzung.

- III. Tombola-Turnier.** Einsatz Mk. 0.50 pro Spieler und Partie.
 Es können zu 3 Partien von Jedem gespielt werden. Wer 1 Gewinnpunkt oder 2 Remispunkte erzielt, erhält schon einen Preis.
- IV. Jugend-Turnier.** Kein Einsatz.
 Gespielt wird in 2 Gängen, welche ausgelost werden. Wer 1 Gewinnpunkt oder 2 Remispunkte erzielt, erhält einen Preis.
 Die Anmeldungen zu den **Verbands-Turnieren** werden möglichst frühzeitig erbeten, können aber entgegen früheren Mitteilungen noch nach dem 15. August erfolgen.

Sonderpreise.

- I. Meisterturnier A:** 100 Mk. für die schönste Partie; gestiftet von Herrn Landtagsabgeordneten Ferd. Bartels; 300 Mk. gestiftet vom Fürsten Andr. Dadian von Mingrelieu für die Nichtpreisträger nach Massgabe der erzielten Gewinnpunkte, wobei der Gewinn (bezw. Remis) gegen einen der 4 letzten Preisträger **doppelt**, gegen einen der 4 ersten Preisträger **dreifach** gerechnet wird.
- II. Meisterturnier B:** 100 Mk. für die schönste Partie, gestiftet von Herrn Landtagsabgeordneten Ferd. Barthels.
- III. Hauptturnier A:** 100 Mk. für die schönste Partie, } beide gestiftet vom Fürsten
IV. „ B: 100 Mk. „ „ „ „ } Andr. Dadian von Mingrelieu.
V. „ C: 50 Mk. „ „ „ „ Wertpreis, gestiftet vom Barmer Schach-Verein.
- VI. Nebenturnier:** 25 Mk. „ „ „ „ Wertpreis, gestiftet vom Schachklub Lüneburg.
 Für die schönste mit 1. e2—e4 d7—d5 (Damenbauer gegen Königsbauer) beginnende Partie der **Turniere I—V** ist ein Sonderpreis von **Mk. 50.—** ausgesetzt, gestiftet von Remscheider Schachfreunden.
 Während des Kongresses stiftete Baron Alb. v. Rothschild, Wien, einen weiteren Schönheitspreis von je 100 Mark für Meisterturnier A und B.
 Im Ganzen waren also **1025 Mark** für Sonderpreise ausgesetzt.

Die Barmer Neuerungen.

Die Mannigfaltigkeit des Programms einerseits und die hohe Dotierung der Turniere andererseits erregten aber in der Schachwelt noch nicht so grosses Aufsehen, wie eine Reihe von durchgreifenden Neuerungen, die der Barmer Schach-Verein auf seinem Kongress versuchsweise erproben wollte. Es handelt sich dabei zum Teil um Neuerungen, die schon lange, namentlich von seiten der Haupt-Turnierspieler sehnsüchtig erwartet worden waren, die aber im Gegensatz zum Auslande in Deutschland bisher noch nicht versucht wurden, weil die grossen Kongresse entweder unter der Ägide des deutschen Schachbundes veranstaltet wurden, dessen Vorstand doch nach den Satzungen zu verfahren hatte, oder aber es hatte sich um Kongresse gehandelt, die zwar von den betreffenden Vereinen selbständig veranstaltet wurden, bei denen man aber nach der Schablone verfuhr oder nur Meister zuließ. Beim Barmer Schach-Vereine handelte es sich nicht um ein Bundesfest, wenn ihm auch der Bund entgegenkommend und hilfreich zur Seite stand, sondern um eine durchaus selbständige und unabhängige Veranstaltung, in der sowohl Meistern, als Hauptturnierspielern recht viel geboten werden sollte.

Die **interessanteste Neuerung** bildete für die Schachfreunde natürlich das Meisterturnier B, ein Turnier, an welchem in Deutschland zum erten Mal 8 Hauptturnier-Spieler Gelegenheit haben sollten, sich mit eben so vielen Meistern zu messen. Infolge der überaus zahlreichen Anmeldungen war das Verhältnis hernach 9:9. Der Barmer Schach-Verein war sich der Schwierigkeiten, die bei diesem Turnier zu überwinden waren, vollauf bewusst. Er hielt es deshalb für seine Pflicht, zunächst durch Vermittelung der grösseren deutschen Schach-Zeitungen zu sondieren,

wie der Gedanke aufgenommen würde, und ausserdem wandte er sich in einem Rundschreiben an alle Meister, an alle Vereine des deutschen Bundes und an eine grössere Anzahl Hauptturnierspieler. Das Resultat war nach manchen Richtungen ausserordentlich interessant. Es liefen unerwartet viele Antworten ein, davon die kürzeste die eines Herrn aus Leipzig, der da schrieb: „wir machen so etwas nicht mit“, und die längste eine begeistert zustimmende, über 50 Seiten umfassende, äusserst wertvolle Denkschrift des Herrn Edmund v. Parish-München. Ueberhaupt hat sich der letztere um das ganze Arrangement dieses Turniers durch seine ausgezeichneten Hinweise sehr verdient gemacht. — Die sämtlichen Vorschläge lauteten mit ganz geringen Ausnahmen übrigens alle zustimmend, wenn auch die grossen Schwierigkeiten nicht verkannt wurden. —

Diese bestanden hauptsächlich darin, einen Modus zu finden, sowohl die teilnehmenden Meister als auch die Hauptturnier-Spieler vor Benachteiligungen zu schützen, — andererseits aber auch den Verdiensten die entsprechende Belohnung zu teil werden zu lassen ohne Rücksicht darauf, ob ein Meister oder Hauptturnier-Spieler das betr. Resultat erzielt hatte. —

Der Barmer Schach-Verein war sich von vornherein darüber klar, dass kleine Benachteiligungen je nach dem Turnierergebnis eintreten könnten, und er hatte dem schon im Programm nach Möglichkeit z. B. durch Preiserhöhung und besonders auch durch Preisvermehrung vorzubeugen gesucht. Der Barmer Schach-Verein hatte Vorsorge treffen müssen, dass etwaige Schädigungen weder für die Meister noch für die Hauptturnier-Spieler von sonderlichem Belang sein konnten, wie auch immer das Turnierresultat ausfallen würde! Die getroffenen Bestimmungen bildeten gewissermassen eine Versicherung auf Gegenseitigkeit, sie waren getroffen sowohl zum Schutze der Hauptturnier-Spieler, die desselben bei dem eingetretenen Resultat tatsächlich teilhaftig wurden, aber auch zum Schutze der Meister, die ihn bei einem anderen Ergebnis nötig haben konnten. Die Preise einfach dem Spielergebnis genau entsprechend zu verteilen, wäre die schreiendste Ungerechtigkeit gewesen, denn es hätte dann z. B. der das beste Resultat erzielende Hauptturnierspieler, der erstens mit 8 seiner stärksten Genossen zu kämpfen hatte und dann noch mit 9 Meistern, einen viel geringeren Preis erzielt, wie sein glücklicher Kollege im Hauptturnier A oder B. Und wenn sich — man konnte doch alles nicht wissen — vier oder gar mehr Hauptturnierspieler an die Spitze gesetzt hätten, so hätten selbst dann die Meister die pekuniäre und in den Augen der Welt auch moralische Genugtuung gehabt, dass trotzdem unter den ersten 6 Preisträgern 3 Meister sich befanden. Dann vergessen die Kritiker aber auch ganz, dass, obwohl die Preise überhaupt sehr hoch und obwohl statt 9 12 Preise in diesem Meisterturnier B ausgeworfen waren, doch noch eine weitere Erhöhung der Preise im Programm vorgesehen war, falls jemand durch das Spielergebnis eine pekuniäre Einbusse erlitt; kurz: ein Bestreben des festgebenden Vereins, die wohldurchdachten Bestimmungen so einwandfrei wie nur möglich zu gestalten, ist nirgends zu verkennen. Heute liegt ein positives Resultat vor, und nun mögen spätere Kongresse, wenn sie überhaupt auf das „gemischte“ Turnier zurückgreifen wollen, die Sache auf Grund der Barmer Erfahrungen besser machen! Ueber jeden Fortschritt werden wir uns von Herzen freuen. —

Die weitere Neuerung, die wir für durchaus angezeigt halten, und die wir, wenn eben möglich, auf allen deutschen Bundesfesten ein-

geführt sehen möchten, ist die, dass den Hauptturnierspielern die gleiche Bedenkzeit eingeräumt wird, wie den Meistern. Die letzteren kommen trotz ihrer schnelleren Übersicht mit 15 Zügen pro Stunde häufig genug in Zeitbedrängnis — wie können da die Hauptturnier-Spieler mit 20 Zügen auskommen? Wir hatten selbst Gelegenheit, auf dem Kongress in Hannover zu erfahren, wie ausserordentlich viele Partien im Hauptturnier lediglich durch Zeitbedrängnis ein ganz anderes Ende genommen haben, als es gerechterweise sonst sicherlich der Fall gewesen wäre. —

Allerdings hat die Verlängerung der Bedenkfrist auch ihre Schattenseiten: denn entweder muss die Teilnehmerzahl der Hauptturnier-Spieler reduziert oder die Dauer des Kongresses entsprechend verlängert oder der Kostenaufwand so viel höher werden.

Wie man alle diese Uebelstände vermeiden kann, zeigt die dritte eigenartige Neuerung, die in dem Arrangement des Hauptturniers B besteht, welches anfänglich nur provisorisch ins Auge gefasst war, um gewissermassen als Sicherheitsventil bei besonders zahlreichen Anmeldungen zu dienen. Der Barmer Schach-Verein wollte mit diesem Turnier verhüten, dass allzuvielen Anmeldungen abzulehnen wären; andererseits sollten die Unkosten trotz der mehr als doppelten Teilnehmerzahl keine wesentlich grösseren sein, als die des Hauptturniers A. Es wurde dies erreicht durch die Bildung von 2 verschiedenen Sieger-Gruppen, in deren eine die drei besten Spieler jeder Abteilung und in deren zweite je die drei zweitbesten Spieler gelangen sollten. Es wurde auf diese Weise erreicht, dass man von 400 Mark anfangend schon in wenigen Sprüngen zu kleineren Preisen gelangen konnte, während man sonst 18 Abstufungen vorzunehmen gehabt hätte, wobei die Preise natürlich nur sehr langsam nach unten hätten abfallen können. Ausserdem wurde nun den zweitbesten Spielern Gelegenheit gegeben, nach Ueberweisung ihrer stärkeren Konkurrenten in die Siegergruppe I doch noch verhältnismässig hohe Preise zu gewinnen und endlich gelang es, auch den Teilnehmern dieses Turniers 1 Stunde Bedenkzeit für 15 Züge zu bewilligen, ohne dasselbe über Gebühr auszudehnen. —

Die vierte Neuerung war die Einführung des Jugendturniers an dem eintägigen Verbandsfeste. Die Anregung dazu war von Herrn Dr. Orthmann-Ohligs ausgegangen, und wir hatten die famose Idee mit Freuden aufgegriffen, weil wir tatsächlich der Ansicht sind, dass sich da sowohl für den deutschen Schachbund, wie überhaupt für jeden Verband und festgebenden Verein ein neues aussichtsvolles und dankenswertes Feld der Schach-Propaganda bietet. Wir hatten hübsche und zahlreiche Preise ausgesetzt, trotzdem keinen Einsatz gefordert, nur hegten wir die Besorgnis, dass mit Rücksicht auf die nur eintägige Dauer des zudem in den Schulferien und an einem Sonntage stattfindenden so verlockenden Turniers der Andrang gar zu gross werden könnte. Aus dieser Gefahr aber hat das Rheinische Provinzial-Schulkollegium uns höchstgenähig selbst gerettet, indem dasselbe unser Ersuchen, die Schüler der höheren Schulen durch Vermittlung der Herren Direktoren oder Lehrer auf unser Jugendturnier aufmerksam machen zu dürfen, nicht nur ohne Angabe von Gründen ablehnte, sondern auch die Schulen von diesem Bescheide in Kenntnis setzte! Und was das heisst, braucht nicht besonders gesagt zu werden. (Uebrigens wollte die Ironie des Schicksals, dass einige Tage nach dem ablehnenden Bescheide am Sitze des Königlichen Kollegiums die Koblenzer Zeitung, das „amtliche“ Blatt, einen längeren Aufsatz von Paul Schellenberg, Dresden unter jener Spitzmarke „Das Schachspiel als

Erzieher“ veröffentlichte.) Hier könnte der deutsche Schachbund, an dessen Spitze ja ein hervorragender Schulmann steht, zunächst eingreifen und den hochwohlwolllichen Schulkollegien belehrende Aufsätze über den erzieherischen Wert des Schachspiels zugehen lassen.

Uebrigens hatten sich doch 16 junge Herrchen gemeldet, von denen einige vielsversprechende, gute Anlagen zeigten.

Endlich — wir können die Neuerungen nicht alle eingehend besprechen und einzelne ergeben sich aus den Turnier-Ordnungen — sei noch die beim Verbandsfeste zum ersten Male eingeführte Neuerung erwähnt, die sich ganz besonders gut bewährt hat und zur Nachahmung empfohlen sei. Es hatte sich bisher fast bei allen Verbandsfesten der Übelstand herausgestellt, dass entweder Mitglieder ein und desselben Vereins, welche womöglich von weit hergekommen waren, miteinander spielen mussten, was sie daheim bequemer haben konnten, oder dass 2 Gegner an dem gleichen Tage zweimal aneinander gerieten, und ausserdem war es wiederholt passiert, dass die Teilnehmer in beiden Partien zweimal den Anzug oder zweimal den Nachzug hatten. Alles das veranlasste den Barmer Schach-Verein, einen Weg zu suchen, welcher mit einem Schläge alle drei Übelstände beseitigte. Dieser Weg wurde in der ausserordentlich einfachen Paarungsmethode gefunden, die wir in der „Verbandsturnierordnung“ genau beschrieben haben.

Zum Schluss sei nur noch erwähnt, dass sich die Einführung der Turniere von geringerer Dauer um die **Mitte statt am Anfang** des Kongresses sehr gut bewährt hat. Früher war es üblich, die Turniere sämtlich am 1. Tage beginnen zu lassen, was aber zur Folge hatte, dass gegen Schluss des Kongresses die Teilnehmerzahl immer kleiner wurde, was häufig bei den „Ueberlebenden“ ein Gefühl der Vereinsamung und Verödung erwecken musste. Auch der Kongressleitung kann ein solches Abflauen schliesslich nicht angenehm sein, ganz abgesehen davon, dass sie auch viel leichteres Spiel hat, wenn sie erst die eine Hälfte der Schächer an die Arbeit setzt, und, wenn der ganze Apparat richtig funktioniert, auch die andere. Auf diese Weise wurde in Barmen das Interesse für den Verlauf des Kongresses einmal im Hinblick auf das näherrückende Endergebnis in den hauptsächlichen Turnieren gesteigert, sodann auch durch den frischen Zuwachs, der wieder neues Leben in die ganze Veranstaltung brachte. Eine andere, die raschere Preisverteilung bei den Verbands- und Tombola-Turnieren bezweckende Neuerung konnte bei der grossen Teilnehmerzahl nicht ausprobiert werden, und es scheint, dass die alte Praxis, gleichwertige Preise durch Losbestimmung wählen zu lassen, bei grösseren Festen die einfachste und bessere ist.

Schliesslich sei noch das Wettbureau erwähnt, eine **Neuerung**, an die der Verein selbst nicht gedacht hatte (sie entstand erst während des Kongresses) und die auch kaum Nachahmer finden wird. Bei aller selbstloser Arbeit, die der Verwalter in der Meinung, den Veranstaltern einen Teil der pekuniären Sorgen durch diese Institution nehmen zu können, freiwillig auf sich genommen hatte, kam hernach noch ein, wenn auch nur kleines Defizit heraus. Jedenfalls müsste ein späterer Wettbureau-Leiter zugleich Schachspieler sein und dabei ein recht guter, da er sonst „überkombiniert“ werden kann und ferner müsste es unmöglich sein, dass Spieler auf ihren eigenen Verlust wetten können, wie es vereinzelt geschehen sein soll. Wir selbst werden schwerlich das Experiment wiederholen; es scheint für einen Schachkongress überhaupt gut entbehrt werden zu können.

Kongress-Turnierordnung.

1. **Turnier I—VI.** Jeder Spieler spielt mit jedem innerhalb seines Turniers eine Partie. Reihenfolge, An- und Nachzug werden von der Festleitung schon vor dem Beginn der Turniere teils nach bestimmtem Schema, teils durch das Los soweit geregelt, dass die Teilnehmer bei der Auslosung nur noch ihre Nummer zu ziehen haben. Beginn und Schluss der Spielzeit wird durch ein Glockenzeichen angekündigt.
2. **Turniere I—III.** An jedem Tage soll möglichst eine Partie erledigt werden, um **Hängepartien** zu vermeiden. Es wird daher folgendes bestimmt:
Es wird in der Regel gespielt von morgens 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Bedenkzeit 2 Stunden für die ersten 30 Züge, 1 Stunde für die folgenden je 15 Züge. Ist um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends die Partie noch nicht erledigt, so sind die betreffenden Spieler gehalten, nach einstündiger Pause, also um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in einem von der Turnierleitung bestimmten Lokale die Partie wieder aufzunehmen und bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr abends weiterzuführen, doch sind von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an 25 Züge pro Stunde zu machen.*) Ist auch dann die Partie, welche bis dahin mindestens 85 Züge zählt, noch nicht beendet, so haben sich beide Spieler an den folgenden Tagen stets bereit zu halten, die Partie nach den Weisungen der Spielleitung, die für gebührende Spielpausen und Berücksichtigung etwaiger Wünsche beider Gegner nach Möglichkeit Sorge tragen wird, wieder aufzunehmen.
Am letzten Tage werden noch schwebende Partien durch ein Schiedsgericht entschieden, dessen Ermessen aber es anheim gegeben ist, die Spieler ohne Spielpause noch verschiedene Züge zur Klärung der Situation machen zu lassen.
3. **Turniere IV—VI.** Hier sind in zwei Tagen drei Partien zu erledigen bei 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge, 1 Stunde für die folgenden je 20 Züge. Jeder zweite Nachmittag dient zur Erledigung von Hängepartien. Reicht auch das nicht aus, wird die Spielleitung besondere Termine zur Erledigung von Hängepartien bestimmen oder das Resultat durch Schiedsgericht bewerten lassen. (In Turnier IV. kam man nachher auch mit 15 Zügen pro Stunde aus.)
4. In allen Turnieren, wo nach der Uhr gespielt wird, macht Ueberschreitung der Bedenkzeit das Spiel verloren.
Die Spielleitung behält sich das Recht vor, auf Unregelmässigkeiten aufmerksam zu machen, so z. B. wenn die Uhr eines Spielers geht, während sein Gegner am Zuge ist, und bittet die Turnierteilnehmer, ihr derartige Uebelstände prompt zu melden.**)
5. Streitfälle werden von der Spielleitung geprüft. — Ihren Entscheidungen ist unbedingt Folge zu leisten.
6. Zu Beginn der festgesetzten Spielzeiten werden die Uhren der den Anzug habenden Spieler, gleichviel ob sie anwesend sind oder nicht, in Gang gesetzt und, nachdem diese gezogen haben, auch die Uhren der Nachziehenden. Verspäten sich beide Spieler, so wird jedem die von ihm versäumte Frist in Anrechnung gebracht! Wer zwei Stunden nach Spielanfang nicht erschienen ist, hat die Partie verloren. Erscheinen beide Gegner nicht, wird die Partie gestrichen.**)
7. **Abgebrochene Partien.** Bei solchen hat der am Zuge befindliche Spieler seinen nächsten Zug aufzuschreiben und in einem verschlossenen Kuvert der Spielleitung zu übergeben. Bei Wiederaufnahme der Partie wird das Kuvert von dem Spielleiter in Gegenwart des am Zuge befindlichen Spielers geöffnet und der betreffende Zug bekannt gegeben.
8. Jede Partie muss von beiden Spielern in deutlicher, aber beliebiger Notation abgegeben werden. Im Interesse der Spieler selbst liegt es, wenn sie die Partie unmittelbar nach Beendigung mit einem zur Festleitung gehörenden Mitglieder durchgehen und die wichtigste Glossierung feststellen wollten. Wer diesem besonders dringlichen Wunsche der Festleitung nachkommt, nimmt mit so viel Losen an der Auslosung verschiedener wertvoller Preise teil, als er Partien glossiert hat.**) (Das Kongressbuch, auf das die meisten Turnierteilnehmer doch suscribiert haben, wird dadurch für jeden einzelnen um so wertvoller.)
9. Die Teilnehmer verpflichten sich, sämtliche Partien unter Aufgebot ihrer vollen Spielstärke zu spielen und ohne zwingendste Gründe vom Turnier nicht zurückzutreten.
10. Sollte dennoch ein Teilnehmer vom Turnier zurücktreten, so werden, wenn er die Hälfte oder mehr seiner Partien absolviert hat (Hängepartien werden vom Schiedsgericht entschieden), die noch ungespielten Partien ihm als verloren, dem Gegner als gewonnen angerechnet; hatte er weniger als die Hälfte erledigt, so werden die von ihm gespielten Partien gestrichen.

*) Von der Durchführung dieser Bestimmung konnte Abstand genommen werden, da die Spieler um die prompte Erledigung der Hängepartien in dankenswerter Weise stets selbst bemüht waren.

***) Diese Bestimmungen haben sich recht gut bewährt.

11. In jedem Falle geht der vorzeitig Zurücktretende des Einsatzes und des Reugeldes verlustig und bei Gründen, die der Festleitung nicht ausreichend erscheinen, auch der Anwartschaft auf irgend welchen Preis.
12. In den hier nicht vorgesehenen Fällen behält sich die Turnierleitung das Recht vor, noch nachträglich alle jene Verfügungen zu treffen, die es im Interesse des Turniers für angezeigt erachtet. In Ausnahmefällen kann die Turnierleitung auch den Termin für einzelne Partien, bei denen eine frühere Erledigung durch besondere Umstände angezeigt erscheint, innerhalb der festgesetzten Spielzeiten nach ihrem Ermessen bestimmen, also z. B. solche Stunden dafür ansetzen, in denen die betr. Gegner beide spielfrei sind.
13. Als Spielgesetze gelten die in der 7. Auflage des Bilguerschen Handbuches enthaltenen Vorschriften, soweit sie nicht durch vorstehende Bestimmungen hinfällig geworden sind.
14. Alle Partien sind ausschliessliches Eigentumsrecht des Barmer Schachvereins.



Verbands-Turnierordnung.

1. Die Spieler werden in 2 Gruppen gleicher Kategorie eingeteilt und diejenigen der einen Gruppe gegen die der anderen ausgelost. Spieler aus denselben oder freundschaftlichen Vereinen (z. B. Barmen-Elberfeld, Düsseldorf-Neuss, Duisburg-Ruhrort etc.) sollen möglichst nicht gegeneinander spielen. Niemand soll den gleichen Gegner in beiden Gängen haben. An- und Nachzug sollen wechseln.

2. Die morgens 9 Uhr vorzunehmende Auslosung, die gleichzeitig beide Gegner sowie An- und Nachzug bestimmt, erfolgt in der Weise, dass die Teilnehmer beider Gruppen getrennt eine Nummer ziehen und die gleichen Nummern zusammen spielen — die ungeraden Nummern der ersten Gruppe haben den Anzug, die geraden Nummern den Nachzug, und in der zweiten Gruppe ist's umgekehrt. Nachmittags spielt No. 1 der ersten Gruppe mit dem vorletzten der zweiten Gruppe, No. 2 mit dem letzten usw., falls die Beteiligungsziffer jeder Gruppe eine gerade ist. Ist die Beteiligungsziffer jeder Gruppe eine ungerade, so spielt No. 1 der ersten Gruppe Nachmittags mit dem letzten und No. 2 mit dem vorletzten Spieler der zweiten Gruppe; abgesehen von dieser kleinen Umstellung ist aber die Paarung genau wie bei Gruppen von gerader Teilnehmerzahl.

Beispiel:

16 Teilnehmer (2 Gruppen à 8).		18 Teilnehmer (2 Gruppen à 9).	
Vormittags:	Nachmittags:	Vormittags:	Nachmittags:
1 gegen 1	1 gegen 7	1 gegen 1	1 gegen 9
2 " 2	2 " 8	2 " 2	2 " 8
3 " 3	3 " 1	3 " 3	3 " 1
4 " 4	4 " 2	4 " 4	4 " 2
5 " 5	5 " 3	5 " 5	5 " 3
6 " 6	6 " 4	6 " 6	6 " 4
7 " 7	7 " 5	7 " 7	7 " 5
8 " 8	8 " 6	8 " 8	8 " 6
		9 " 9	9 " 7

Die fettgedruckten Zahlen haben den Anzug.

3. Jeder Spieler zieht bei Entrichtung des Einsatzes 3 Lose für 1, 1½ und 2 Gewinnpunkte gültig. Gegen das am Schluss des Turniers nach Massgabe des von ihm erzielten Resultates allein in Betracht kommende Los wird ihm der darauf entfallende Gewinn eingehändigt. Wünsche auf Umtausch des Preises mit einem anderen Preise der gleichen Gruppe werden am folgenden Morgen seitens der Festleitung nach Möglichkeit aber ohne Garantie berücksichtigt.

4. Die unerledigten Nachmittagspartien können am folgenden Morgen beendet werden; die Preise für die verschiedenen Gewinnmöglichkeiten werden reserviert. Auf Wunsch eines der betr. Spieler entscheidet das Schiedsgericht am Spieltage selbst über die Bewertung der Partie.

5. Dasselbe entscheidet in jedem Falle über die vormittags nicht beendigten Partien; es kann aber zulassen, bezw. bestimmen, dass vormittags, allerdings auf Kosten der Mittags-Pause bis zu ¾ Stunden länger gespielt werden muss.

6. **Jugendturnier. Kein Einsatz.** Teilnehmen können solche, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Jeder spielt mit jedem 2 Partien. Die Gewinner auch nur einer Partie erhalten einen Preis. Diejenigen, die die höchste Gewinnziffer (2) erreichen, erhalten gleichwertige Preise; dann folgen die mit 1½ und 1 Gewinn- bezw. 2 Remis-Punkten mit entsprechender Wertabstufung der Preise. — Bei unerledigten Partien entscheidet das Schiedsgericht.

7. **Tombolaturier. Einsatz Mk. 0.50** für Spieler und Partie. Es können bis zu 3 Partien gespielt werden. Jeder Teilnehmer erhält bei der ersten Partie 1 Los, bei der zweiten und dritten je soviel Lose, als Gewinnmöglichkeiten für ihn noch vorhanden sind. Diese Gewinnmöglichkeiten erstrecken sich auf 1, 1½, 2, 2½ und 3 Gewinnpunkte. Gegen das am Schluss allein in Betracht kommende Los erhält er den darauf entfallenden Gewinn. Wer also eine einzige Gewinnpartie oder 2 Remis-Partien erzielt, erhält schon einen Preis. Nicht erledigte Partien entscheidet das Schiedsgericht.

8. Für jedes der 4 Verbandsturniere: Haupt-, Neben-, Jugend- und Tombolaturier, wird bei Beginn ein besonderes Schiedsgericht nach dem Ermessen der Festleitung eingesetzt.



Vor Beginn des Kongresses wandte sich der Vorstand an diejenigen Herren, auf deren treue und energische Mithilfe er bestimmt zählen durfte, mit folgendem Rundschreiben:

An die Herren des Fest-Ausschusses!

Die dringende Bitte vorausschickend, umgehend angeben zu wollen, an welchem Tage und zu welchen Stunden während des Kongresses Sie bestimmt in der Lage zu sein glauben, Ihren Obliegenheiten als Festausschussmitglied in der Konkordia nachkommen zu können, erlauben wir uns, beifolgend einige kleine Regeln anzuführen, welche im Allgemeinen zu berücksichtigen wären.

1. Es ist nötig, dass die Herren vom Festkomitee, soweit sie nicht am Turnier beteiligt sind, morgens und nachmittags eine viertel Stunde vor Beginn der Turniere, das ist morgens spätestens um 8¼ und nachmittags um 3¼, zur Stelle sind. Die Turniere sollen morgens um 9 Uhr beginnen, (nicht 8½), und nachmittags um 3½ Uhr.

2. Es wird gebeten, in dieser ¼ Stunde darauf zu achten, dass alle Uhren übereinstimmend auf die 12. Stunde gesetzt sind, und dass alle Figuren auf die verschiedenen Bretter aufgestellt werden.

3. Etwaige Beschwerden der Spieler, Zeitüberschreitung und Vernachlässigung der Spielregeln betreffend müssen entgegengenommen, klargestellt und eventl. dem Bureau, welches in der Konkordia eingerichtet wird, mitgeteilt werden.

4. In dem Falle, wo es sich um Ueberschreitung der Zeit handelt, ist sofort das Faktum nach dem Stande der Uhren, die sofort stillzustellen sind, und der Zügezahl der Partien festzustellen, und es sind diejenigen Herren zu befragen, welche zufällig zu der betreffenden Zeit der Partie zugesehen haben. Kann die Ueberschreitung der Zeit nicht genügend festgestellt werden, so wird die Partie weiter gespielt, aber wenn die Ueberschreitung bewiesen ist, so ist die Partie sofort zu unterbrechen, die verbrauchte Spielzeit festzustellen, und die Angelegenheit dem Bureau zur Entscheidung zu übergeben.

5. Sobald eine Partie beendet ist, ist das Resultat dem Bureau mitzuteilen und der Sieger, (eventl. auch der Besiegte) bei Remis-Partien der Führer der weissen Steine, zu ersuchen, die Partie nachzuziehen und bei den einzelnen Zügen die Glossierung, die sorgfältig zu notieren ist, gleich anzugeben. Es wird gebeten, bei dieser Gelegenheit die häufig vorkommenden Fehler in der Aufzeichnung sofort deutlich zu verbessern.

6. Bei Schluss der Spielzeit, der, wie der Beginn, durch ein Glocken-Zeichen angegeben wird, darf kein Zug mehr gemacht werden, sondern derjenige, der gerade am Zuge ist, muss seinen Zug im verschlossenen Couvert dem betreffenden Festausschussmitglied einhändigen, welches seinerseits wieder die Partie im Bureau abzugeben hat. Es sind die Namen der beiden Spieler auf das Couvert zu schreiben, und auch genau die von jedem verbrauchte Bedenkzeit. Die betreffenden Uhren sind sofort stillzusetzen. — Es ist aber zu beachten, dass, wenn der 30. bezw. 40. Zug von Schwarz beim Schlusszeichen noch nicht geschehen war, solange zu spielen ist, bis Schwarz den 30. bezw. 40. Zug abgibt.

7. Es wird dringend gebeten, darauf zu achten, dass derjenige, welcher Hänge-Partien hat, nach Erledigung seiner Tagespartie sich nicht aus dem Turnier-Lokal entfernt, sondern, sobald auch sein Gegner spielfrei geworden ist, nach angemessener Pause jene erledigt.

8. Partien dürfen vor dem 30. Zuge nur mit Genehmigung der Spielleitung als remis eingereicht werden.

Der Vorstand.



Die festlichen Veranstaltungen.

Der Barmer Schach-Verein hatte es sich angelegen sein lassen, auch für die Unterhaltung seiner Gäste nach des Tages Anstrengung für jeden einzelnen der 20 Kongresstage Sorge zu tragen. Jeden Morgen wurde eine neue Parole ausgegeben, welcher allemal in ausserordentlich zahlreicher Weise Folge geleistet wurde, so dass die Schachfreunde Gelegenheit hatten, der Reihe nach die hervorragendsten und sehenswertesten Restaurants, verschiedene industrielle Etablissements, und an den Sonntagen die schönsten Punkte des Bergischen Landes kennen zu lernen.

Am Samstag den 12. August, nachm. 5 Uhr, wurde vor einer zahlreichen Korona von Turnierteilnehmern und sonstigen Schachfreunden, unter denen sich eine grosse Zahl Schlachtenbummler von auswärts befanden, der Kongress im Vereinslokale des Barmer Schach-Vereins, Hotel „Reichshof“, von dem 1. Vorsitzenden Herrn Fr. Malthan mit herzlichen Worten der Begrüssung eröffnet. Dann wurde die Verlosung vorgenommen, die die Paarung der Turnierteilnehmer sowie An- und Nachzug von vornherein für die ganze Turnierdauer festlegte, und an diese schloss sich um 8 Uhr ein Kommers, der unter äusserst zahlreicher Beteiligung einen fidelen Verlauf nahm. Die Mitglieder und Freunde des Barmer Schach-Vereins hatten um die Wette geeifert, ihren Gästen einen angenehmen Abend zu bereiten, und der lebhafteste Beifall, der die einzelnen deklamatorischen, oratorischen, musikalischen und gesanglichen Darbietungen begleitete, ist der beste Beweis dafür, wie sehr ihnen das gelungen ist.

An dieser Stelle sei nur einiger besonders bemerkenswerter Darbietungen gedacht. Herr Stadtverordneter Püttmann feierte in beredten Worten Herrn Kommerzienrat Molineus, den Ehrenvorsitzenden des Kongresses, als Protektor des königlichen Spieles. Herr Opernsänger Strickrodt, der im Besitze eines prächtigen Basses ist, erfreute durch mehrere Lieder, von denen besonders stürmischen Beifall das Lied „von des Basses Grundgewalt“ fand. Herr Rechtsanwalt Dr. Prüssmann-Remscheid begrüßte die Meister gleich beim Beginn des Kommerses mit folgenden Versen:

Rechtsanwalt Dr. Prüssmann, Remscheid.

Später liess er noch eine Philippika gegen die Schachkorkser folgen, eine Ergänzung des Baumbachschen Stossseufzers über die Stümper auf dem Gebiete von Musik, Poësie und Malerei. Wir glauben unsern Lesern eine Freude zu bereiten, wenn wir das Baumbachsche Gedicht mit der Prüssmann'schen Fortsetzung hier wiedergeben. Es gehört beides zusammen:

Die Musik ist heutzutage
Wohl der Menschheit grösste Plage:
Schaudervolles wird erreicht,
Wenn der Mensch die Geige streicht,
Oder um die Abendröte
Zwecklos bläst auf einer Flöte,
Und ich hege die Vermutung,
Dass auch der Posaune Tutung
Manchem wohl bei Tag und Nacht
Keine grosse Freude macht.
Dieser schlägt mit viel Glimbel
Grausamlich das Klavizimbel,
Jener aber gnadenlos
Kneift das Cello — Gott ist gross!
Seine Langmut ist unendlich,
Treibt's der Mensch auch noch so
schändlich.

Andre wieder, wie wir wissen,
Sind der Poësie beflissen,
Kochen zu der Menschheit Schauer
Tag für Tag ihr Herz in Sauer,
Wandeln auf geblümter Au;
Manche Trauer-, Lust- und Schau-
Spiele fliessen zäh wie Leder
Aus der öden Dichterfeder.
Und so rinnt die trübe Flut
Ohne Ende — Gott ist gut,
Dass er solches lässt geschehen,
Ohne ins Gericht zu gehen.

Andre zu der Menschheit Qualen
Legen wieder sich aufs Male n
Und beschmieren ohne Ende
Viele schöne Leinewände

„Rücket Ihr Meister zum Zabeln zusammen,
Täten wir andern wohl gern einmal mit,
Können wir auch in Feuer und Flammen
Nicht mit Euch halten geflügelten Schritt.
Während wir Stümper bei zögerndem Zuge
Schnell schon schielen nach schäumendem Krüge,
Lasset Ihr weislich das Zechen dann sein,
Legt dafür uns umso prompter hinein.
Aber heut' abend, da gilt es zu trinken,
Wollen mal seh'n, wem die Palme mag winken!
Meister, o Meister, ich rate Euch gut:
Seid vor den Stümpern heut' auf der Hut!
Doch das Bier, hier in Barmen gebraut,
Ist ja ein Stoff, vor dem niemand graut.
Dafür bürgt uns der Ruf dieser Stadt,
Dabei wird keiner mies oder matt.
Drum, wer sich froh zu Caïssa bekennt,
Aber noch nicht einen Meister sich nennt,
Möge von seinem Sitz sich erheben
Und mit mir rufen: die Meister, sie leben!“

Und viel herrliches Papier —
Zum Erbarmen ist es schier!
Wär' mit Rosen und Kamillen
Ihre Schmierwut nur zu stillen!
Nein, sie wagen frech und wild
Sich an Gottes Ebenbild,
Und sie pinseln und sie kratzen
Süsslich wabblich ihre Fratzen,
Dass die liebe Sonne weint,
Wenn sie solchen Schund bescheint.
Und so reht sich Bild zu Bilde,
Unermesslich! — Gott ist milde,
Denn er warf noch nie mit Feuer
Unter solche Ungeheuer.

Doch die Schlimmsten ohne Zweifel
Sind die Schächer. Hol der Teufel
Sie mitsamt dem Puppenspiel!
Was zuviel ist, ist zuviel!
Ja, wenn alle Meister wären,
Wollt' das Zabeln man nicht wehren;
Doch man muss die Stümper sehen,
Wie sie sich voll Dünkel blähen,
Wie sie rücken hin und her,
Wie sie zibbeln kreuz und quer,
Jede Theorie verachten,
Nur nach kleinstem Vorteil trachten! —
Nach dem ersten Bauern schnappen
Diese — diese Jammerlappen;
Ueberseh'n dabei die Falle!
Ja, so sind sie alle, alle
Und verdienen wirklich Hiebe
Und zwar gründlich — Gott ist Liebe!
Denn er schlug noch niemals Krach,
Spielten wir auch noch so schwach.

Am Sonntag den 13. August vor tags besuchten die Kongressteilnehmer in zwanglosem Zusammensein die Stadthalle, wo unter den prächtigen Kastanienbäumen ein hübsches Konzert geboten wurde. Nachmittags fand sich eine grosse Gesellschaft auf dem Bergbahnhof ein, um eine gemeinschaftliche Fahrt per Extrawagen nach Müngsten anzutreten. Die Naturschönheiten des Bergischen Landes, die herrlichen Aussichtspunkte, die Riesenbrücke, diese längste schwebende Hängepartie, wie sie zeitgemäss getauft wurde, versetzten die Teilnehmer in gehobene Stimmung. Die Rückreise wurde über den Sudberg teils über Remscheid, teils über Elberfeld angetreten und abends traf man sich im Ratskeller Barmen zu gemütlicher Nachsitzung. Auf der Fahrt genossen die Schächer noch ein tragikomisches Intermezzo: Meister Marshall dauerte die Fahrt etwas lange; nachteilige Wirkungen für seinen am folgenden Tage mit Maroczy stattfindenden schweren Kampf befürchtend, stieg er unterwegs aus, um seinem Quartier wieder zuzusteuern. Kaum aber hatte Maroczy die Wichtigkeit dieses Schachzuges erkannt, als er mit Tempogewinn vom Wagen heruntersauste, um Herrn Marshall auf seinem Heimwege zu begleiten. Da musste die Partie andern Tages ja unbedingt remis werden. —

Am Montag den 14. August fand man sich abends in dem gediegenen Restaurant „Zum Franziskaner“ zusammen, wo namentlich diejenigen befriedigt wurden, die eine gewisse Schwäche für echtes Münchener Bier besitzen.

Am Dienstag den 15. August besuchten die Kongressteilnehmer die Kunstanstalt „Luce Floreo“, wo der Besitzer Herr Rich. Sander eine besondere Ausstellung arrangiert hatte, und durch einen ausführlichen Vortrag die ganze Herstellungsweise der Glasgemälde erläuterte, von denen das Institut z. B. verschiedene zum Preise von Mk. 15000.— per Stück für den Berliner Dom in Auftrag hatte. Das Institut ist das einzige dieser Art in der ganzen Welt. — Für die Wertpreis-Turniere stiftete es dem Barmer Schach-Verein ein prächtiges Erzeugnis seiner Kunst.

Abends fanden sich, ausnahmslos mit der neuen, vom Barmer Schach-Verein entworfenen und allgemein ansprechenden Schach-Nadel*) geschmückt, die Kongressteilnehmer ausserordentlich zahlreich ein zu dem Konzert des gesamten Barmer Städtischen Orchesters, welches u. a. auch den neuen Schachwalzer von C. Noack, und den Schachmarsch von Fred. Kerkhoff zur Aufführung brachte; den beiden Kompositionen wurde reicher Beifall zu Teil.

Am Mittwoch den 16. August fand als Festvorstellung zu Ehren des Schachkongresses die im grossen Saale der Stadthalle veranstaltete Aufführung der Zell-Genéeschen Operette „Der Seekadett“ statt, die sich eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Mit nicht geringem Interesse studierte das Publikum die markanten Physiognomien der hervorragenden Schachmeister, die Tag für Tag in der „Konkordia“ um Caïssa's Palme rangen. Der von Herrn Konzertmeister Fred. Kerkhoff komponierte und dem Barmer Schach-Verein gewidmete Schachmarsch eröffnete den Abend. Frau Adolf Keller-Elberfeld, im Gewand der hehren Schachmuse, sprach den folgenden für den Kongress von Paul Schellenberg-Dresden gedichteten humoristischen Prolog, in welchem Caïssa ihre Göttlichkeit verteidigt:

*) Dieselben sind beim Barmer Schach-Verein, soweit noch vorrätig, sonst aber bei den Fabrikanten, den Herren Steinhauer & Lück, Lüdenscheid zu Mk. 1.— pro Stück erhältlich, die gleiche Ausführung in Silber zu Mk. 3.—, in Gold zu Mk. 10.—.



Frau Ad. Keller, Elberfeld

als Caïssa

im Prolog zur Operette „Der Seekadett“.

Prolog

zu den Festvorstellungen „Der Seekadett“ am 16. und 23. August 1905
in Barmen,

verfasst von Paul Schellenberg, Dresden.

Seid mir gegrüsst, ich heisse euch willkommen
In diesem Raum, ihr Damen und ihr Herrn,
Die ihr, wie stolz und freudig ich vernommen,
Vom nahen Ort nicht nur, nein auch von fern
Aus weiten Landen seid herbeigekommen.
Ich freu' mich dessen und ich seh' es gern,
Wenn unter unserm schwarz und weissen Zeichen
Die Brüder treulich sich die Hände reichen.

Erlaubt zuvörderst mich euch vorzustellen:
Caïssa bin ich, eure Schützerin.
Gar manchem wird die Brust wohl höher schwellen
Beim Namen schon, der Reiz bringt und Gewinn,
Um wieviel mehr in solchen seltenen Fällen,
Wo ich leibhaftig trete vor euch hin.
Wohl pfleg ich stets euch schirmend zu begleiten,
Doch unsichtbar, in wesenlosem Schreiten.

Indessen heute will ich mich euch zeigen,
Erkennen sollt ihr, dass ich's nicht verschmäht,
Von meinem Thron zu euch herabzusteigen.
Dem Jubelfeste, das ihr hier begeht,
Will ich mit jenen Kräften, die mir eigen,
Die Weihe geben meiner Majestät,
Denn ohne mich kann nichts sich wohlgestalten:
Ihr untersteht Caïssens Urganen.

Ich weiss es wohl, man wollte mich entthronen,
Zur Nymphe gar hat man mich degradiert,
In sumpfigen Gewässern sollt' ich wohnen,
Der „Göttin“ Titel hätt' mir nie gebührt.
O glaubt es nicht! Es zeugen mir Millionen,
Die häufig meinen Gottshauch gespürt.
Weh euch, hört einst ihr auf, mich zu verehren:
Ihr sinkt in's Reich des Dunkeln und des Leeren.

Zwar zählen viele sich zu meinen Jüngern,
Die ich, so leid mir's tut, verleugnen muss,
Denn wer ein Matt sucht mit zwei blanken Springern,
Wem pièce touchée erscheint als Ueberfluss,
Wer seine Weisheit zieht nur aus den Fingern,
Den Kopf hält unter dauerndem Verschluss,
Der kann nicht mich noch meine Gunst gewinnen, —
Verhüllten Haupts zieh trauernd ich von hinnen.

Euch freilich brauch ich solches nicht zu sagen,
Ihr unterlieget keiner Wandelung;
Nur jenen gilt mein Tadel und mein Klagen,
Die sich gefallen in Erniedrigung.
Ihr aber seid zu aller Zeit getragen
Vom heil'gen Feuer der Begeisterung.
Drum hat die Stadt mit freudigem Verlangen
Gerüstet sich, euch gastlich zu empfangen.

An diese Stätte v... et ihr geladen,
 Wo man ein neckisch heitres Spiel euch beut,
 Ein kunstvoll und geschickt gesponn'ner Faden
 Gibt euren Sinnen Richtung und Geleit;
 Er führt euch zu den sonnigen Gestaden,
 Wo jeder Pfad mit Minne ist bestreut,
 Und oft umschmeicheln euch gar lust'ge Weisen:
 Ihr hört die Liebe auch in Tönen preisen.



Paul Schellenberg, Dresden.

Damit jedoch auch etwas sich begeben,
 Was euren Blick vor allem auf sich zieh',
 Ward sinnreich eingewirkt in das Gewebe,
 Als Intermezzo eine Schachpartie.
 Und jedem wünsch' ich, dass er es erlebe
 Ein Held zu sein von ähnlichem Genie;
 Nur mein' ich: Weiss allein gebührt die Krone,
 Denn Schwarz, verzeiht, spielt unter der Kanone.

Und merkt: ein feiner Sinn liegt drin verborgen:
 Ein Weib lenkt alles hier zum Guten hin,
 Und dann, um ihren Herrn von schweren Sorgen,
 Vom Tod zu retten, stirbt die Königin.
 Im Spiele wie im Leben, heut und morgen,
 Bleibt so das Weib der herrlichste Gewinn! —
 Doch nun lebt wohl; Zeit ist's um abzutreten,
 Das weitre folgt — mit Pauken und Trompeten!

(Es folgt die Ouverture.)

Die Operette „Der Seekadett“ hat sich bekanntlich dadurch als Festvorstellung empfohlen, dass sie im zweiten Akt eine „Schachpartie mit lebenden Figuren“ auf die Bühne bringt. Der Barmer Schach-Verein hatte keine Kosten gespart, dieser Aufführung ein glänzendes und eindrucksvolles Gepräge zu sichern. Für die Hauptrollen hatte er treffliche solistische Kräfte wie die Herren Batz (vom Residenztheater in Köln), Strickrodt (Elberfeld), Franz Heydrich (Kreuznach) und die Damen Marie Betz-Pohl, Strickrodt-Wettstein und Frau Hoffmann (Elberfeld) gewonnen; die kleineren Partien und der Chor waren von jungen Damen und Herren unserer Gesellschaft freudig übernommen worden. Die Regie lag in den Händen des Herrn Strickrodt, die Einstudierung und die Leitung des musikalischen Teils in denen des Herrn Kapellmeisters W. Betz (Elberfeld). Man hatte durch ausreichende Proben ein gutabgestimmtes Ensemble erzielt, in dem bei der Festaufführung alles in trefflichster Weise klappte. Auf dem zur Bühne umgewandelten Podium des grossen Saales kamen selbst die Massengruppierungen unter der Anwendung von Scheinwerfern als überaus prächtige, farbenreiche Bilder heraus, und im besonderen der zweite Akt mit dem von Kindern als Figuren ausgeführten Schachspiel erregte stürmischen Beifall. Hier wie am Schluss regnete es Blumenkörbe und Lorbeerkränze für die Hauptdarsteller; auch der Noacksche Schachwalzer, der dem Barmer Schachverein anlässlich des Kongresses von dem Komponisten gewidmet ist, wurde lebhaft applaudiert.

Diese Aufführung hat derart das Interesse für den Schachkongress in den weitesten Kreisen wachgerufen, dass es uns wohl nicht verargt werden wird, wenn wir der Mit- und Nachwelt zu Nutz und Frommen und den handelnden Personen zu Ehren auch den betreffenden Theaterzettel verkleinert zum Abdruck bringen; sowie im Anhang auch die beiden mehrfach erwähnten Kompositionen unserer Mitglieder Kerkhoff und Noack.

Internationaler Schach-Kongress.

Barmer Stadthalle

Mittwoch, den 16. August 1905, abends 8¼ Uhr.

Schach-Marsch von Fred. Kerkhoff, Barmen.
 (dem Barmer Schach-Verein gewidmet); dann:

Prolog

gedichtet für den „Internationalen Schach-Kongress“ in Barmen von Paul Schellenberg, Dresden, gesprochen von Frau Adolf Keller, Elberfeld; hierauf:

„Der Seekadett“.

Operette in 3 Akten von Zell, Musik von R. Genée.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Walther Betz, Elberfeld.
 Regie: Regisseur Curt Strickrodt, Stadttheater Elberfeld.

Personen:

- | | |
|--|--|
| Maria Franziska, Königin von Portugal | Marie Betz-Pohl, Elberfeld. |
| Dom Domingos, Borgas de Barros | Curt Strickrodt, Stadth. Elberfeld. |
| Donna Antonia, seine Gemahlin | Agnes Hoffmann, Elberfeld. |
| Lamberto de Querlando | Reinh. Batz, Residenztheater Köln. |
| Fanchette Mlchel | Ottlie Strickrodt-Wettstein, Elberfeld. |
| Dom Januario de Sanzo e Pernambuco | Franz Heydrich vom Kur-Theater
Bad Kreuznach. |
| Norberto de Cuncho-Alvaranzo, Offizier | Curt Gottschling, Barmen. |
| Francoesko Bernhardino Ribeiro, Offizier | Carl Hülsemann, Barmen. |
| Joaquino da Rita Duaro, Offizier | Carl Dorf Müller, Barmen. |
| Diego, Seekadett | Auguste Merkinghaus, Barmen. |
| Antonio, Seekadett | Else Schütte, Barmen. |
| Rodriguez, Lambertos Diener | August Grün, Elberfeld. |
| Mungo, Januarios Diener | Emil Schäfer, Elberfeld. |

Ein Marinegeistlicher, ein Fahnenjunker, Herolde, Offiziere, Hofdamen, Pagen, Volk. — Ort der Handlung: Lissabon. — Zeit: 1702.

32 Schachfiguren von Kindern dargestellt in den charakteristischen Kostümen der einzelnen Figuren.

Chor: 60 Damen u. Herren. — Orchester: Städtisches Orchester.

Vor dem II. Akt:

Schach-Walzer von C. Noack.
 (Dem Barmer Schach-Verein gewidmet anlässlich des Internationalen Schach-Kongresses.)

Dem Walzer liegt folgende Idee zu Grunde:

Einleitung: Sammlung der Meister und stille Erwartung über die Entwicklung des Spiels; Andeutung des Schach-Motivs, das sich zusammensetzt aus den einzelnen Buchstaben des Wortes: (es) S — e — h — a — e — h Walzer No. 1. Schachmotiv und Läufentwicklung; No. 2. I. Teil: Bewegung des Königs; II. Teil: Springer- und Damenzüge. No. 3: Springer; II. Teil: 2 Turmzüge. Coda: Der König glaubt sich gerettet (Königswalzer im fortissimo), aber es folgt nochmals: „Schach dem König“ (Forteschläge); höchste Steigerung des Schachmotivs. Schlussfermate: Matt!

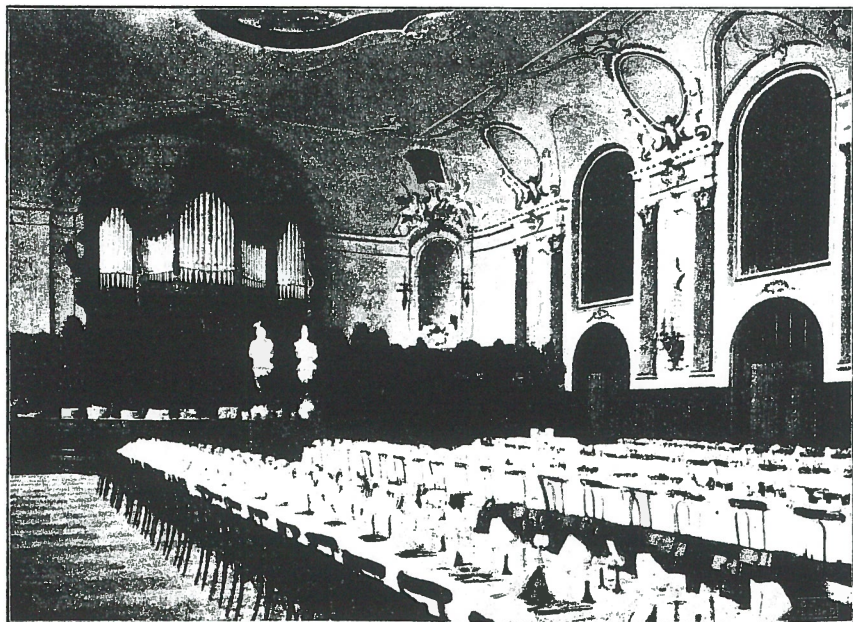
Im III. Akt Einlage des Walzers „Lunnische Dame“ aus der Operette „Das süsse Mädel“ von Reinhardt, gesungen von Herrn Reinhold Batz von dem Residenztheater in Köln.

o Nach jedem Akt der Operette findet eine Pause von 20 Minuten statt. o

Am Donnerstag den 17. August wurde nachmittags das grosse industrielle Etablissement der Firma Bartels, Dierichs & Co. besucht, welche sich mit der Herstellung der eigentlichen Barmer Artikel, Bänder, Kordeln und Litzen befasst und wohl die grössten und modernsten maschinellen Einrichtungen des Tales besitzt. Die Firma hatte für ihre Gäste eine kleine Ausstellung vorbereitet, um ihnen das Verständnis für die darauf folgende Besichtigung der Maschinen und der Fabrikation zu erleichtern. Zunächst wurden einige Rohstoffe vorgeführt, deren Eigenschaften erklärt, dann die daraus gewonnenen Fabrikate; in einem nächsten Raume eine Flechtmaschine mit der Hand in Betrieb gesetzt, der Mechanismus gezeigt und die Fabrikation praktisch veranschaulicht. In dem wirklichen Betrieb können wegen des grossen Geräusches der arbeitenden Maschinen Erklärungen kaum gemacht werden. Die Besichtigung der hohen, lichten Arbeitssäle und der Fabrikation in der Riemendreherei und Bandwirkerei riefen das grösste Interesse hervor und die anderen Einrichtungen der Fabrik, die grossen Läger, die Aufputz- und Verpackungsräume wurden nicht minder von den Schachgenossen bewundert, denen ein derartiger Grossbetrieb etwas noch nie Gesehenes war.

Abends fand man sich im Garten des Hotel Reichsadler zusammen, wo Alapin seine durch die Fabrikbesichtigung unterbrochene Partie mit Maroczy nachts um 12 Uhr remis gab, nachdem er sich vergeblich bemüht hatte, ein Bauernplus in Gewinn umzusetzen.

Am Freitag den 18. August hatte der Barmer Schach-Verein die Teilnehmer zu einer nach eigenem Rezept gebrauten Pfirsichbowle ins Weinrestaurant Rich. Wilhelms entboten, die so vorzüglich mundete, dass sie stellenweise die für den folgenden Tag gebotene Vorsicht hat vergessen lassen; wenigstens musste sie andern Tages mangels sonstiger Gründe als Entschuldigung dienen für verkorkste Partien.



Der grosse Turnier- und Festsaal der Concordia.

Am Sonnabend den 19. August war den Kongressteilnehmern zu Ehren ebenfalls ein Konzert des Städtischen Orchesters arrangiert und zwar am Luftkurhause, welches herrlich und romantisch gelegen, einer grösseren Zahl von Kongressteilnehmern, u. a. Meister Marco und Frau Gemahlin als Wohnort während der Festtage gedient hat. Stolz Selbstbewusstsein hob die Brust der Schachmeister, als bei ihrem Herannahen die Musik den Einzug der Gladiatoren von Fucik intonierte.

Am Sonntag den 20. August fand

das Feltbankett in der Concordia

statt, welches sich zu einer imposanten und glanzvollen Feier für die Schächer von nah und fern gestaltete, veranstaltet aus Anlass des 40jährigen Stiftungsfestes des Barmer Schach-Vereins und des 4. Stiftungsfestes des Niederrheinischen Schachverbandes, verbunden mit der Ehrung der Teilnehmer am Internationalen Schachkongress.

Das umfangreiche Programm lassen wir hier folgen:

Fest-Programm.

1. Kaisertoast. Herr Major Köhler.
2. Gemeinschaftliches Lied: Dem Kaiser.
3. Sätze aus „Die schöne Müllerin“ v. Raff. Streichquartett des Barmer Schach-Vereins.
4. Begrüssung der Gäste. Herr Geh. Reg.-Rat Bürgermeister Brodzina.
5. Gemeinschaftliches Lied: Den Gästen.
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 v. Liszt. Frau Dr. Orthmann.
7. Die drei Wanderer v. Hermann. Bariton-Solo: Herr Dr. Orthmann.
8. Festrede. Herr Malthan, 1. Vorsitz. des fesgebenden Vereins.
9. Gemeinschaftliches Lied: Den Schach-Kämpen.
10. a) Das Kraut der Vergessenheit v. Hildach.
b) Puppenlied v. Hackenberg.
c) Frühlingslied v. Reinecke. Sopran-Soli: Fräulein Tilly Dengler. Am Klavier: Herr Kapellmeister Betz.
11. Eine Partie Schach. Singspiel von Eugen Cahn. Personen: Major Herr Schwulst
Stahlfeder, Magister . . . Herr Gotta
Mitglieder des Düsseldorfer Stadttheaters.
12. Bekanntgabe der Sieger in den Problem-Turnieren.
13. Gemeinschaftliches Lied: Zu Barmen in dem Schach-Verein.
14. Maienwonne, Frühlingslieder v. Weinzierl. Komisches Quartett. Begleitung: Herr H. Heuser.
15. Damengruss.
16. Gemeinschaftliches Lied: Ein Hoch den Damen.
17. Symphonie-Concertante für zwei Violinen v. Allard. Herr Kerkhoff und Herr Frank. Begleitung: Fräulein Orthmann.
18. Gemeinschaftliches Lied: Dem edlen Schach.
14. a) Die dumme Liesel v. Weinzierl.
b) Harmonische Blüten v. Wolf. Komisches Quartett.
20. Konzert des Städtischen Orchesters, Kapellmeister: Herr A. Höhne.
a) Barmer Schach - Kongress - Marsch von Kerkhoff.
b) Schach-Walzer v. Noack. Dem Barmer Schach-Verein gewidmet anlässlich des Internationalen Schach-Kongresses.
c) Fest-Ouverture v. Leutner.
d) Fantasie aus „Carmen“ v. Bizet.
e) Ouverture zu „Tannhäuser“ v. Wagner.
f) Musik aller Völker, Internationales Potpourri v. Millöcker.

Eine stattliche Corona von Damen und Herren fand sich gegen 8½ Uhr im lichtdurchfluteten grossen Saale unseres erst. Gesellschaftshauses ein, bald waren alle Tische dicht besetzt. Als Vertreter der Stadt waren anwesend Herr Geh. Reg.-Rat Bürgermeister Brodzina und Beig. Dr. Hartmann, als Vertreter des Bezirkskommandos Herr Major Köhler, ferner Delegierte benachbarter Schachvereine und des Niederrheinischen Schachverbandes. Mit einer gemeinsamen Festtafel begann pünktlich die festliche Veranstaltung. Dieses Mahl wurde, abgesehen von den kulinarischen Genüssen, mit denen der Gesellschaftsökonom aufwartete, gewürzt und verschönt durch das ausserordentlich reichhaltige Programm von musikalischen, vokalen, oratorischen und theatralischen Darbietungen, die bald unter den zahlreichen Teilnehmern eine gehobene Feststimmung zeitigten. Auf alle Einzelheiten des Riesenprogramms hier einzugehen, würde zu weit führen. Von den erlesenen musikalischen Aufführungen des ersten Teils heben wir hervor den Vortrag des Streichquartetts des Barmer Schach-Vereins, der durch den Vortrag von Sätzen aus „Die schöne Müllerin“ von Raff bewies, dass es der Verein kaum notwendig gehabt hätte, bei seinen Veranstaltungen noch erst Umschau zu halten nach anderweitiger fremder Musik. Aber diese war noch in verschiedenen Arten gewonnen: wir nennen da zuerst Frau Dr. Orthmann aus Ohligs, die sich durch den Vortrag der Ungarischen Rhapsodie Nr. 12 von Liszt als eine selten gefühl- und temperamentvolle Klaviervirtuosin erwies, weiter die Konzertsängerin Fräulein Tilly Dengler, die unter wohlakkompagnierter Klavierbegleitung des Herrn Kapellmeisters Betz mit ihrem helltönenden Sopran mit dem Vortrag köstlicher Liederspenden des deutschen Liederschatzes aufwartete, Herr Dr. Orthmann-Ohligs, der Gemahl der gezeigten Klaviervirtuosin und Vorsitzender des Schachklubs Ohligs, der unter Klavierbegleitung seiner Gemahlin das Baritonsolo „Die drei Wanderer“ von Hermann ausdrucksvoll und mit vielem Beifall sang und last not least das bewährte Städtische Orchester unter Leitung seines Dirigenten des Herrn Alfred Höhne und das Barmer komische Quartett, Spaarmann, Kruse, Pack und Niederschmid. Ihnen allen wurde stürmischer und wohlverdienter herzlichster Beifall zu teil.

Den Reigen der Festreden eröffnete Herr Major Köhler mit dem Kaisertoast. In soldatischer Kürze und markant feierte er besonders angesichts der zahlreichen fremdländischen Gäste vom internationalen Schachturnier unser Staatsoberhaupt als den Behüter des Friedens und stürmisch stimmten alle in das dargebrachte Kaiserhoch ein.

Es wurde folgendes Telegramm an S. Majestät abgesandt:

Dreihundert heute beim Festbankett des Internationalen Schachkongresses aus allen Ländern Europas und aus Amerika im Gesellschaftshause „Konkordia“ versammelte Schachgenossen senden Euer Majestät als Festgruss die Schlusszeilen des soeben mit Begeisterung gesungenen Liedes:

Dem Kaiser Heil! — des Friedens Wonnen
Wahr' allezeit — es senden heut'
Die Schächer wohl aus allen Zonen
Dir ihren Gruss in Einigkeit!

Barmer Schach-Verein.

Und Antwort darauf traf folgendes Telegramm ein:

„Seine Majestät der Kaiser und König lassen für die freundlichen Grüsse bestens danken. Auf Allerhöchsten Befehl: Der Geh. Kabinettsrat: v. Lucanus.“

Das vollständige Lied lautete:

Dem Kaiser.

Mel.: Kaisermarsch von Kunoth.

Es hat der deutsche Eichenwald
Gar freudig aufgelauscht,
Als einst Armin ein mächtig Halt,
Von Kampfeslust berauscht,
Dem Varus bot und seinem Heer,
Das ihn zu zwingen dacht'. —
∴ Da hat der wucht'ge deutsche Speer
Zermalm't des Fremdlings Macht. ∴
So ward Germania's heilige Erde
Nach manchem Streit — vom Feind befreit;
Armin darum gepriesen werde
Als deutscher Held — für alle Zeit!

Ein grosser Kaiser zog einst aus
Vom edlen Frankenstamm,
Gen deutsche Stämme blut'gen Strauss
Er wohl zu führen kam;
Doch hielt der Wahrheit strahlend Licht
Er hoch in starker Hand,
∴ Ihm hat er, treu in gläub'ger Pflicht,
Gewonnen deutsches Land. ∴
Drum unverwelkte Lorberreiser
Verklären dich — auf ewiglich!
Carolus Magnus grosser Kaiser,
Du starker Held, wir preisen dich!

Kennt ihr die Zeit so wunderbar,
Die unserm Vaterland
Den allgewalt'gen Sohn gebar,
Der mit Titanenhand
Die deutsche Kaiserkrone hehr
Aus Nacht und Nebel hob,
∴ Um uns vom Belt bis hin zum Meer
Das Band der Einheit wob? ∴
Ein Dreigestirn, das sondergleichen,
Sah' unsre Zeit — im Heldenkleid!
Wilhelm du Grosser, Bismarck, Moltke,
Eu'r Name heisst: — Unsterblichkeit!

Ein herrlich Erbe fiel dir zu
Auf angestammtem Thron:
Alldeutschlands Kaiserkron' trägst du, :
Erhab'ner Zollernsohn!
Für dich steh'n Deutschlands Söhne ein,
Wie auch die Losung fällt:
∴ Wir Deutsche fürchten Gott allein,
Sonst nichts auf dieser Welt! ∴
Dir Dank, dass nur auf Friedenswegen
Du führst dein Land — mit starker Hand,
Treibt dir nicht Zwang die Hand zum Degen,
Sei „Friedensfürst“ du einst genannt!

Und drum durch alle Lande schallt
Der Ruf seit langer Zeit:
Des deutschen Kaisers Ideal
Ist Friede, Einigkeit!
Ob Oestreich, Frankreich, Engeland,
Russland, Amerika,
∴ Wir reichen freudig uns die Hand,
Hoch die Konkordia! ∴
„Dem Kaiser Heil! — des Friedens Wonnen
Wahr' allezeit — es senden heut'
Die Schächer wohl aus allen Zonen
Dir ihren Gruss in Einigkeit!

Das aus Mitgliedern des Barmer Schach-Vereins gebildete Streich-Quartett erfreute darauf mit einem Vortrage aus „Die schöne Müllerin.“ Dann nahm Herr Geh. Regierungsrat Bürgermeister Brodzina das Wort zur Begrüssung der Gäste:

„Im Laufe der Jahre hat die Stadt Barmen in verschiedenen Fällen den grossen Vorzug gehabt, Kongresse, Versammlungen und Vereinigungen wissenschaftlicher, sozialpolitischer und wirtschaftlicher Natur in ihrer Mitte zu sehen. Selbstverständlich hat sie wie ihre Vertretung diesen Versammlungen das lebhafteste Interesse gezeigt und hat dieses Interesse auch durch Subventionen und sonstige Zuwendungen deutlich zu erkennen gegeben. Das konnte und durfte sie auch, war sie doch aus

einer grossen Zahl von Städten auserwählt und ihm dadurch das Zeugnis gegeben, dass gerade in ihr der rechte Sinn und das wahre Verständnis für die in Frage kommenden Zwecke vorausgesetzt wurde. Ganz besonders freudig hat es aber unsere Stadt Barmen berührt, als die Kunde laut wurde, dass der grosse internationale Schachkongress dieses Jahr in unsern Mauern tagen sollte. Handelt es sich doch dabei um eine Veranstaltung für eine Kunst, die nicht bloss, weil die Sage sie auf einen indischen König zurückführt, als eine wahrhaft königliche bezeichnet wird, und die sich Jünger und Anhänger erworben hat in allen Kulturstaaten der Welt. Auch in diesen Tagen hat diese Kunst uns eine stattliche Anzahl von Männern aus allen Ländern und Staaten zugeführt, und ich habe den ehrenvollen Auftrag erhalten, Ihnen heute hier im Namen der Stadt den herzlichsten Willkommensgruss zuzurufen und Ihnen unsern aufrichtigen Dank auszusprechen für die uns erwiesene Ehre. Ich habe mich dieser Aufgabe sehr gern und willig unterzogen. Freilich erschreckt mich dabei ein gewisses Gefühl der Beschämung, denn von der edlen Kunst des Schachspiels habe ich keinen Schimmer (Heiterkeit). Ich hoffe, Sie werden mir diesen Defekt, den ich mit vielen Millionen teile, nicht schwer anrechnen, zumal er der Aufrichtigkeit meiner Gefühle keinen Eintrag tut. Schon seit einer Woche wogt der Kampf in den Turnieren; zu den zahlreich erschienenen Kampfgenossen gesellen sich von Tag zu Tag mehr. Ihnen allen, den Gegenwärtigen wie den etwa noch Erscheinenden, den Siegern als den Besiegten, rufen wir in diesem Augenblick nochmals einen herzlichen Willkommensgruss zu und danken Ihnen nochmals für die Freundlichkeit des uns erwiesenen Besuchs. Wir wünschen und hoffen, dass Sie Befriedigung bei uns finden und sich bei uns wohl finden, dass die Eindrücke und Erinnerungen, die Sie nicht bloss aus Ihrer Kunst, sondern auch aus der Stadt, ihren Einrichtungen, Anlagen und ihrer Umgebung mit in die Heimat nehmen, gute sein werden und dass Sie uns ein freundliches Andenken bewahren werden; wir unsererseits werden Ihnen ein solches nie versagen. Zur Betätigung unseres Dankes, unserer Wünsche und Hoffnungen wollen wir die Gläser erheben und . . .“.

Dieser Rede folgte das gemeinschaftlich gesungene Lied:

Den Gälten.

Mel.: Sancta Lucia.

Freunde, mit Herz und Mund
Lasset uns singen!
Lasst an der Tafelrund'
Gläser erklingen!
Dass unsere Gäste heut'
Jauchzen vor Lust und Freud':
Heil Dir, Caïssa!
Sancta Caïssa!

Nie sah das Wuppertal
Solch liebe Gäste!
Beut drum vieltausendmal
Willkomm' zum Feste.
Und rings im berg'schen Land
Grüsset man mit Herz und Hand:
Seid hochwillkommen!
Fröhlich willkommen!

Wenn sie hier Tag für Tag
Kämpfen und ringen,
Wollen beim Festgelag
Becher wir schwingen.
Ihnen zum Ruhm und Preis
Schall' es weithin im Kreis:
Heil Euch, Ihr Schächer!
Prosit! Ihr Zecher!

Hart auf einander gar
Platzen die Geister,
O schaut, wie wunderbar
Spielen die Meister.
Jeder ein tapferer Held!
Auf des Schach's Kampfesfeld
Stechen und hauen,
Herrlich zu schauen!

Doch auch den Andern all'
Von Nord und Süden,
Sei laut beim Liederschall
Heilgruss beschieden.
Freunde, hebt hoch das Glas!
Rufet ohn' Unterlass:
Hoch unsre Gäste!
Hurrah die Gäste!

Max Loewenstein.

Dann hob sich der 1. Vorsitzende des Barmer Schach-Vereins, Herr Fr. Malthan, der etwa folgendes ausführte:

Es ist heute ein Ehren- und Freudentag für das Geburtstagskind, unsern Barmer Schach-Verein, da sich eine so auserlesene Schar von Schachfreunden aus aller Herren Länder eingefunden hat, ihm zu gratulieren. Die Teilnehmer an den Turnieren weisen die allerersten Namen auf, die Beteiligung ist eine so grosse, wie sie selten jemals gewesen ist, und es ist eine besondere Freude für uns, dass man auf unsere Einladungen in so ausserordentlich reichlichem Masse reagiert hat. Der Hauptgrund ist wohl der ungeheure Aufschwung, den in den letzten Jahren das schachliche Leben nicht nur in Barmen und im Niederrheinischen Verbands, oder im Deutschen Schachbunde überhaupt, der heute unter der vortrefflichen Leitung des Herrn Professor Dr. Gebhardt ca. 3000 Mitglieder zählt, gegen 700 vor 3 Jahren, genommen hat, sondern dieser Aufschwung des Schachlebens ist allgemein in der ganzen Welt. Namentlich in Oesterreich, welches eine erstaunlich grosse Zahl von Teilnehmern hierhin geschickt hat, ist ein gewaltiges Aufleben des Schachs zu verzeichnen, ferner in England und vor allen Dingen in Amerika, wo 100 000 Schachspieler den dortigen grossen Verbänden angehören sollen. Ob das gerade ein grosses Glück für Amerika ist, will ich dahin gestellt sein lassen. (Heiterkeit).

Die rege Beteiligung ist aber auch zurückzuführen auf das freundschaftliche Verhältnis, welches zwischen dem Barmer Schach-Verein und zunächst allen rheinischen Vereinen besteht, dann auch den übrigen deutschen Vereinen, deren Feste gerade von Barmen aus sehr häufig und regelmässig besucht worden sind. Wir Schächer wissen alle, dass man, jemeht man sich auf den 64 Schachfeldern in der erbittertsten Weise bekämpft hat, doch nach dem Kampf in freundschaftlicher Weise die Hand reicht, und dass die freundschaftlichen Beziehungen immer enger werden, je häufiger man auf den Kongressen zusammenkommt. — Dann aber wird zu der grossen Beteiligung der Umstand gewiss mit beigetragen haben, dass uns diese herrlichen Räume, die auch nicht einen Augenblick das bange Gefühl in uns aufkommen liessen, wir könnten die grosse Schar der Besucher nicht unterbringen, in entgegenkommender Weise von derselben Gesellschaft, der Konkordia, zur Verfügung gestellt wurden, die auch vor 36 Jahren dem Kongress ihre Räume in freundschaftlicher Weise überliess. Ihr sind wir gewissermassen doppelten Dank schuldig. Aber die grössten Räume hätten nicht geholfen, wenn es uns nicht gelungen wäre, auch grosse Preise zu beschaffen. Wie die sehr hohe Ausstattung der einzelnen Turniere und die Dotierung der Preise zu stande kam, das möchte ich, wenn Sie gestatten, in kurzen Worten durch Vorführung des Werdeganges dieses Festes mitteilen. — Der Barmer Schach-Verein hat seit einer ganzen Reihe von Jahren alle möglichen Schachfeste in der näheren und weiteren Umgegend besucht, ohne den Fremden Gelegenheit zu geben, einen einigermaßen lohnenden Gegenbesuch zu machen. Das ging auf die Dauer nicht so weiter, das 40. Stiftungsfest rückte heran, und der Gedanke tauchte auf, das Fest in umfangreicherer Weise zu feiern, als es bisher der Fall war. — Wir wandten uns an den Niederrheinischen Schachverband, dessen Statuten einen für einen festgebenden Verein sehr erfreulichen Paragraphen enthalten, nämlich, dass ihm zum Feste die Hälfte der Gesamt-Jahresbeiträge, das sind etwa 150 Mk., zur Verfügung gestellt werden. Mit einem solchen Kapital konnte man schon etwas anfangen, zumal die Kasse selbst einen Bestand von etwa dem gleichen Riesenbetrag aufwies.

Zufällig wollte es das Glück, oder soll ich sagen, das Unglück, dass die Kongresse des deutschen Schachbundes für das Jahr 1904 und 1906 vergeben waren, und dass der deutsche Bund infolgedessen nichts dagegen hatte, wenn wir uns in das festfreie Jahr 1905 mit einer grösseren Feier einschoben. Ausserdem stellte uns der Bund in entgegenkommender Weise gleich 500 Mk. in Aussicht. Die Vorbereitungen bekamen dadurch neben dem niederrheinischen einen nationalen Anstrich, und die Generalversammlung genehmigte das auf etwa 3000 Mk. Kosten veranschlagte nationale Turnier, nachdem Herr Kommerzienrat Molineus alle Bedenken, welche in Bezug auf diesen Kostenaufwand von den verschiedenen Mitgliedern geltend gemacht wurden, zerstreut hatte. Das grosse Entgegenkommen, welches uns sowohl von Seiten der hiesigen Behörden zu Teil wurde, als auch von Seiten zahlreicher Mitglieder des Ehren-Vorstandes, die unsern Wünschen, uns ihren klangvollen Namen zu leihen, um dadurch das Fest zu sanktionieren, gern nachkamen, brachte die Arbeiten rapide vorwärts, ja, die Stadt Barmen selbst unterstützte uns mit einem Beiträge von 1000 Mk. Nun waren die Vorbereitungen schon auf einem Punkte angekommen, und die Beiträge waren schon so zahlreich eingelaufen, dass man sie in schicklicher Weise bei einem nationalen Feste allein nicht gut los werden konnte.

Ein Internationaler Kongress erfordert für einen Kostenpunkt von 12—15000 Mk. und dies zu unternehmen, war ein grosses Wagnis. Aus den finanziellen Sorgen sind wir auch heute noch nicht ganz heraus, aber im grossen Ganzen sind uns doch ausserordentlich hohe Beträge durch die Opferwilligkeit namentlich unserer Mitglieder und der Herren des Ehren-Vorstandes, der befreundeten rheinischen Vereine, einzelner anderer deutscher und gar österreichischer Vereine zugewandt worden, sodass wir mit einem gewissen Hochgefühl uns des Errungenen freuen dürfen. So kam allmählich ein Fest zu stande, welches mit Recht als eins der grössten bisherigen deutschen Feste hezeichnet werden kann, da die klangvollsten Namen, die Sterne am Schachhimmel der ganzen Welt teilgenommen haben, dazu eine gewaltige Schar solcher, die es werden wollen, und wir hoffen, dass alle Turnierteilnehmer die schönste Erinnerung an dieses Fest bewahren werden.



Kommerzienrat Alb. Molineus,
Ehren-Vorsitzender des Kongresses.

wesenden Gäste, welche die 1. Aufführung noch nicht gesehen haben, sich möglichst bald zu der 2. Aufführung, die nächsten Mittwoch, Abends 8^{1/4} Uhr, in der Barmer Stadthalle stattfindet, melden werden.

Und nun habe ich mich noch eines Auftrages zu entledigen. Namens des Vereins habe ich die Ehre, Herrn Kommerzienrat Molineus zu bitten, seine Würde als Ehren-Vorsitzender des Internationalen Schachkongresses



Geh. Kanzleirat Emil Schallopp.

Aber nicht nur dem ersten Kampf hat der Barmer Schach-Verein seine Sorge zugewandt, er hat auch versucht, es einzurichten, dass nach den ausserordentlichen Strapazen des Tages für die nötige Geselligkeit des Abends gesorgt würde, und so ist ausser diesem Fest-Bankett, das gewissermassen als Glanznummer des Festes gedacht war, auch für jeden einzelnen Abend täglich die Parole für gemeinschaftliches Beisammensein ausgegeben worden und wir sind den Herren dankbar, dass sie dieser Parole stets in grosser Einmütigkeit gefolgt sind.

Vor allen Dingen aber schmeicheln wir uns, in der Aufführung des Seekadetten den Hebel entdeckt zu haben, auch die Fernstehenden Caïssa näher zu bringen. Die Aufführung hat uns grosse Sorgen und Mühen gebracht, welche aber zum Teil schon Belohnung gefunden haben durch die aussergewöhnlich zahlreiche Beteiligung, und welche wir noch weiter dadurch belohnt zu sehen hoffen, dass die hier anwesenden Gäste, welche die 1. Aufführung noch nicht gesehen haben, sich möglichst bald zu der 2. Aufführung, die nächsten Mittwoch, Abends 8^{1/4} Uhr, in der Barmer Stadthalle stattfindet, melden werden.



Stadtverordneter Wilh. Schröder †
II. Vorsitzender des Barmer Schach-Vereins

umzuwandeln in die dauernde eines Ehrenvorsitzenden unseres Barmer Schach-Vereins. (Stürmischer, allseitiger Beifall.) Redner brachte dem neuen Ehrenvorsitzenden ein Hoch.

Nachdem Frau Dr. Orthmann-Ohligs die Hörer durch ihren schönen Vortrag der Ungarischen Rhapsodie Nr. 12 von Liszt entzückt, sang Herr Dr. Orthmann mit prächtiger Bariton-Stimme „Die drei Wanderer“ von Hermann.

Hierauf erhob sich Herr Kommerzienrat Molineus:

Das schöne Loblied, das mir Herr Malthan gesungen, kann ich leider nicht in Anspruch nehmen, ich muss es auf ihn selbst und seine Getreuen, die ihm beim Zustandekommen des Kongresses redlich geholfen haben, zurückgeben. Ich gedenke dabei besonders eines Herrn, der durch Krankheit verhindert ist, unter uns zu sein, des zweiten Vorsitzenden unseres Schach-Vereins, Herrn Stadtverordneten Schröder (Bravo!). Es wird ihm wohlthun, dass wir seiner gedacht haben. Nun werden Sie glauben, dass ich das Lob des Herrn Malthan singen werde, aber ich höre, dass das ein anderer übernommen hat. Er hat ja das Lob reichlich verdient, sagt man doch, dass er für mehrere Monate von seiner Frau Gemahlin Abschied genommen habe (Grosse Heiterkeit). Ich möchte zurückgreifen auf den ersten Kongress 1869. Damals war die Quantität der Spieler nicht so gross, aber was die Qualität betrifft, konnten sie sich sehen lassen; ich erinnere nur an Minckwitz, die beiden Paulsen, Zukertort und den unvergesslichen Anderssen. Ich erinnere mich, schon als Knabe seinen interessanten Beethoven-Kopf bewundert zu haben. Einen habe ich noch nicht genannt, den Altmeister Schallopp, den einzig überlebenden von den damaligen Meistern. Wir haben die Ehre und die Freude, ihn heute unter uns zu sehen. Seit 35 Jahren ist er dem Barmer Verein ein treuer Berater und Freund und hat es sich nicht nehmen lassen, auch zu unserm heutigen Feste zu kommen. Ich möchte Sie bitten, ihm ein kräftiges Hoch auszubringen.

Dann sang man gemeinschaftlich das den Schach-Kämpen gewidmete prächtige Lied:

Den Schach-Kämpen.

Mel.: Strömt herbei, ihr Völkerscharen.

Speere werfen, Lanzen schwingen,
War einst deutscher Krieger Lust,
Schildgetös und Schwerterklingen
Schwellte stolz die Heldenbrust.
Heil ihm, der im Kampf gefallen,
Der Walkyre Speererschafft,
:: Weckt ihn und in Odins Hallen
Blüht ihm ewige Jugendkraft. ::

Täglich, wenn die Sonne leuchtet
Vor der Götter Himmelschloss,
Steigen morgentaubeucht
Wallhall's Söhne auf das Ross;
Täglich Kampf und Sieg und Sterben
Bis die Sonne niedersinkt,
Aber Heil nur, nicht Verderben
Odin's Stab den Streitern winkt ::

Sie erstehen alle, alle
Unversehrt von der Wal,
Und in hoher Ruhmeshalle
Grüsset sie der Festpokal;
Ihnen, die auf Tod und Leben
Mit den Schwertern sich bedräut,
:: Süssem Methestrank ergeben
Ewiger Freundschaft Bund sich neut. ::

Uns auch, Freunde, ist beschieden
Wallhall's hohes Götterglück:
Tages Kampf und Abends Frieden
Kehrt alltäglich uns zurück;
Sieger sind wir und Besiegte
Abends frisch und fröhlich ja,
:: Und was sich vorher bekriegt,
Ruft vereint: „Konkordia!“ ::

W. Schwan, Cleve.

Hierauf brachte Herr Adolf Keller, der Vorsitzende des freundschaftlichen Elberfelder Vereins, ein Hoch aus auf den Barmer Schach-Verein. Er gedachte dabei u. a. der kühnen Neuerung, die der Verein durch die Einrichtung des gemischten Turniers geschaffen hat und des „Zeugmeisters“ John, wie eine Zeitung den Jungmeister getauft hat, offenbar um anzudeuten, dass er das Zeug zu einem Meister habe, wie sein schöner Sieg über Maroczy beweist.

Herr Höing, der Vorsitzende des Niederrheinischen Schach-Verbandes, sagte etwa folgendes:

„Mein Sohn, mein Sohn, zieh' nicht an den Rhein, mein Sohn, ich rate Dir gut! Aber was helfen alle Ermahnungen! Eine Perle unseres Rheinlandes, die Stadt Barmen rief und alle, alle kamen: vom fernen Russland und von Schweden, die des eigenen politischen Haders vergassen; Amerika sandte uns den Welt-Marshall, was wieder England nicht ruhen liess; das schöne Frankreich zierte sich nicht lange. Das veranlasste wieder unsere engeren Bundesgenossen Oesterreich-Ungarn und

Italien, uns seine besten Meister zu Hilfe zu senden. Es ist ein hehres Gefühl, das uns beim Anblick einer solchen Versammlung ergreift.“ Redner betonte sodann mit besonderer Anerkennung die grossen Verdienste, die sich der Barmer Verein und nicht zuletzt sein rühriger und unermüdlicher Vorsitzender Herr Malthan um die Kunst des Schachs am Niederrhein und für dessen Verband erworben habe. Mancher Verein sei durch Barmen dem Verbandszugeführt, und nunmehr gehörten zu diesem Verbandsbereits 20 schöne und starke Festungen, die ein beachtenswertes Glied bildeten in dem Deutschen Schachbunde. Redner wehte sein Glas dem weiteren Blühen und Gedeihen des Niederrheinischen Verbandes und dem Vorsitzenden des Barmer Vereins und dessen übrigen Vorstandsmitgliedern. „Nachdem Barmen auch noch die Sache eines Kongresses übernommen,“ so führte Redner etwa aus, „fanden sich auch treue Helfer, vor allem der unermüdliche, leider erkrankte Herr Schröder, der wackere emsige Herr Frank, der so viele Briefe in die Welt hinausgesandt hat, Freund Giessler und Kister, die Turnierleiter, die Herren Brüger, Hönnicke, Langenbruch, Ward, Kerkhoff, und die andern nicht zu vergessen. Ihrer gemeinsamen Tätigkeit verdanken wir es, dass wir dieses Fest heute feiern können. Die Jahre weichen und die Haare bleichen, was aber nicht bleicht, das ist die Liebe zur Göttinger Caissa . . .“

Nun trat das komische Quartett in Aktion, vier Barmer Herren, die ihre Sangeskunst gern überall zur Verfügung stellen, wo es sich um edle gemeinnützige Zwecke handelt. Es war ein wirklicher Genuss, dieses Quartett mit seinen bald tiefen, bald heiteren Vorträgen zu hören. Herr Bassist Strickrodt, der Regisseur des „Seekadett“ und Darsteller des Domingo erfreute durch zwei Liedervorträge. Ein von Eugen Cahn vom Düsseldorfer Schachklub gedichtetes und komponirtes und von Mitgliedern des Düsseldorfer Stadttheaters aufgeführtes Singspiel „Eine Partie Schach“*) fand lebhaften Beifall. Herzliche Aufnahme fand des weiteren eine Rede des Herrn Löwenstein, in der er einen detaillierten Rückblick warf auf die Geschichte des Barmer Schach-Vereins. Ende Februar 1865 seien hier in Barmen 20 Männer zusammengetreten, um der Kunst des Schachspiels eine Heimstätte zu gründen. Von diesen 20 Männern sei heute nur noch einer unter uns, Herr Fritz Döpfer. Worte pietätvollen Gedenkens zollte Redner des weiteren dem früheren ersten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Julius Asbeck, dem der Verein seine heutige Stellung in der Stadt und der Bürgerschaft verdanke, und dessen Geist heute über der Versammlung schwebe. Seit 1898 führe das Szepter des Vereins Herr Malthan, der es verstanden, den Geist und die Ideen Asbecks mit jugendlicher Kraft und Energie und zugleich mit Milde weiter zu hegen und zu pflegen. Redner brachte sodann unter grosser Heiterkeit der Versammlung im kühnen Uebergang der Gattin des Herrn Malthan, „der Kongressmutter“, ein Hoch.

Dann folgte wieder ein Lied:

Zu Barmen in dem Schach-Verein.

Mel.: Im schwarzen Walfisch zu Askalon.

Zu Barmen auf dem Altenmarkt
Steht hinten ein Hotel,
:: Da sind an jedem Donnerstag
Die Schächer all zur Stell' ::

Und im Hotel im Rittersaal
Um einen langen Tisch,
:: Da spielen sie das edle Spiel
Stets munter, froh und frisch. ::]

Zu Barmen in dem Schach-Verein,
Da giebt's der Meister zwei,
:: Die brüten dort und legen dann
Manch prächtiges Schach-Ei. ::

Zu Barmen in dem Schach-Verein,
Da gehen Hand in Hand
:: Kommerzienrat und Schreiberlein,
Landrichter, Musikant. ::

*) Das schöne mit prickelnden Melodien ausgestattete Singspiel ist im Druck erschienen und zum Preise von Mk. 4.— durch die Buchhandlungen und auch durch den Barmer Schach-Verein zu beziehen.



Herrn und Frau Malthan

von Vereins-Mitgliedern in Folge freundschaftlich-kollegialischer Anregung des verstorbenen zweiten Vereinsvorsitzenden, des Herrn Stadtverordneten Wilh. Schröder gewidmet.

Zu Barmen in dem Schach-Verein
Nie Königstreue schmolz,
Da ist sogar der Demokrat
Auf seinen König stolz. ::

Allda ist auch der Pegasus
Ein hoch geachtet Tier,
:: Es reitet ihn fast Mann für Mann,
Das schafft uns viel Plaisier. ::

Es leitet die Gesellschaft stets
Ein Mann, der „malt“ den „Hahn“
:: In's Wappen sich, — und jeder weiss:
Er packt es richtig an. ::

Dass heut' nach 36 Jahr'n
Erschien auf diesem Plan
:: Zum Stiftungsfest ein Weltkongress,
Das machte dieser Hahn. ::

Drum Schächer alle in der Rund'
Schenkt ein und stosset an,
:: Und stimmt ein aus Herzensgrund:
„Hoch unser Fritz Malthan!“ ::

A. Brüger, Barmen.

Und so löste ein oratorischer, musikalischer und gesanglicher Vortrag den andern ab, bis um ein Uhr endlich auch der Tanz zu seinem Rechte kam. Es war ein schönes Fest, an das alle Teilnehmer gern zurückdenken werden. Eine mit Rücksicht auf die Reichhaltigkeit und Schönheit des Programms ungehalten gebliebene Ansprache des zweiten Bundesvorsitzenden Herrn Ranneforth möge hier Raum finden:

„Gestatten Sie, dass auch ich als Vorstandsmitglied des Deutschen Schachbundes einige Worte an den Barmer Schach-Verein richte. Der Vorstand des D. Sch. hätte eigentlich Ursache, dem Barmer Schach-Verein für die Veranstaltung dieses Kongresses gram zu sein. Er hat alle zwei Jahre seine Kongresse und es ist mitunter nicht leicht, den Vorort zu finden, der den Kongress ausrichtet und in der Lage ist, nicht nur die finanziellen Lasten eines Kongresses auf sich zu nehmen, sondern auch, was nicht minder wichtig ist, die Arbeitskräfte zu stellen, die sich der mühevollen und ärgerreichen Kongressarbeit unterziehen. Der Vorstand des D. Sch. würde es also dem Barmer Schach-Verein gar nicht übel genommen haben, wenn er seinen an sich so löblichen Kongresseifer etwas gezügelt und, sagen wir im Jahre 1908 das 43. Stiftungsfest in Gemeinschaft mit dem D. Schach-Verein gefeiert hätte. Wäre ich ein Barmer und Redakteur der Bergischen Schachztg., so würde ich sagen: „Der Barmer Schach-Kongress ist so glanzvoll, wie nur je ein Kongress in Deutschland gewesen ist und wie sobald nach ihm keiner sein wird. Aber wie glanzvoll hätte der Kongress erst werden müssen, wenn er unter der Aegide des D. Schachbundes hätte ins Leben treten können!“ Nun, man muss die Feste feiern wie sie fallen, und es ist das Pech des Bundesvorstandes, dass es in Deutschland nicht üblich ist, 43. Stiftungsfeste durch besondere Veranstaltungen auszuzeichnen. Wir trösten uns gern und sind alle gern herbeigeeilt, um uns in dem Glanze zu sonnen, der in diesen Tagen von Barmen in die Schachwelt hinausstrahlt. Wir preisen den Barmer Schach-Verein und wir danken ihm, dass er den Mut, die Energie und den Opfersinn gefunden hat, uns dieses Fest zu bereiten und wir hoffen, dass das glänzende Beispiel, welches der Barmer Schach-Verein und sein unübertrefflicher Vorsitzender allen andern Schachvereinen gegeben hat, Nachfolge finden und dass auf der nächsten Bundesversammlung in Nürnberg sich ein wahrer Wettkampf um die Uebernahme des übernächsten Bundeskongresses entwickeln werde. Wir hoffen ferner, dass so wie heute der D. Schachbund als Gönner des Barmer Schach-Vereins dasteht, demnächst umgekehrt der Barmer Schach-Verein als eine treueste Bundesstütze einige seiner Mitglieder als Gönner in den D. Schachbund entsenden werde. Wir wünschen aber zunächst und vor allem, dass der Barmer Schach-Verein aus diesem Kongresse reichen Lohn heimtragen und unter der bewährten Leitung des stahlernervigen Herrn Malthan auch in Zukunft sich kräftig entwickeln möge, sich und dem Bunde zur Freude . . .“

Begrüßungstelegramme waren eingelaufen von Oberbürgermeister Dr. Lentze-Barmen, Prof. Dr. Gebhardt-Coburg, P. Schellenberg-Dresden und dem Schachklub Altmünchen. Ferner eine Reihe schriftlicher Glückwünsche von Schachfreunden und Vereinen, so namentlich von der grossen Kölner freien Schachvereinigung.

Während einer Pause wurden

die Sieger im Problem-Turnier

bekannt gegeben; **Vierzüger** 1. Preis K. Behting, Riga, 2. Marin y Llovet, Barcelona, 3. G. Chocholous, Prag. **Dreizüger** 1. Schoschin,

St. Petersburg, 2. M. Karstedt, Kottbus, 3. gen. Fr. Köhnlein, Nürnberg und M. Karstedt, Kottbus. **Zweizüger** 1. Ursic, Orehek, 2. v. Dijk-de Lier. 3. get. N. Maximow, St. Petersburg und Grünfeld, Riga.

Auch der Protektor des Kongresses, Fürst Andr. Dadian von Mingrelien wurde gefeiert und ein Begrüssungs-Telegramm an ihn abgesandt, worauf die telegraphische Antwort einlief:

„Je re mercie infiniment les participants. Témoignez leur toute ma sympathie et mon attachement.“

Am Montag den 21. August war für die meisten Turniere in weiser Voraussicht ein Ruhetag angesetzt worden; abends fand man sich in fröhlicher Stimmung in dem grossen Restaurant „Zur Glocke“ zusammen, wo die Herren Burn und v. Bardeleben die Aufmerksamkeit auf ihre daselbst zum Austrag gebrachte und gegen Mitternacht zu Gunsten von v. Bardeleben entschiedene Partie lenkten.

Am Dienstag den 22. August konnten die Kongressteilnehmer die grosse Brauerei Tienes & Sohn besichtigen, und zwar hatte sich eine so stattliche Anzahl von Besuchern eingefunden, dass dieselben in drei verschiedene Gruppen eingeteilt werden mussten. Die Brauerei hatte es sich nicht nehmen lassen, neben dem vorzüglichen Trunk auch einen prächtigen Imbiss zu stellen und das am Schluss der Besichtigung auf die Besitzer der Brauerei ausgebrachte Hoch fand allgemeine freudige Zustimmung.

Der Abend vereinigte die Teilnehmer in den schönen Saal- und Gartenräumen des Hotel Schützenhaus.

Am Mittwoch den 23. August wurde „auf allgemeines Verlangen“ der „Seekadett“ noch einmal wiederholt und zwar hatte der Schach-Verein für diesen Abend einen waschechten Mohren engagiert. Man hielt dies zuerst für einen Ulk und eitel Reklame; es hatte aber damit seine



Fürst Andr. Dadian von Mingrelien.
Protektor des Kongresses.

Richtigkeit trotz am gleichen Tage in der Barmer Zeitung erschienenen Scherz-Announce, die wir unsern Lesern nicht glauben vorenthalten zu dürfen:

Der bekannte älteste Sohn des **Hendrik Witboi**, der schon früher mit grossen Unkosten für die Rolle des „Mungo“ im

„Seekadett“

gewonnen, aber infolge der Streitigkeiten des Generals Trotha, teils mit dem Reichskanzler, teils mit den **Windhuker** „Neuesten Nachrichten“ durch den Gerichtsvollzieher in Hamburg mit Beschlag und einem blauen Stempel belegt wurde, ist nun doch durch telegraphische Hinterlegung einer Kautions von 2000 Mark entlassen worden, um heute, Mittwoch, im Seekadett seine Engagementspflichten zu erfüllen. Dieser Mungo wird sogar „natürlich“ erleichen.

Das Wuppertaler Publikum findet niemals bessere Gelegenheit, seine Sympathie sowohl für den südwestafrikanischen Feldzug, als für den Internat. Schach-Kongress zu bekunden, als durch den Besuch der Stadthalle.

(Aus dem „Windhuker Intelligenzblatt“.)

Es wurde indessen allseitig anerkannt, dass der echte Mohr seine Rolle weniger gut spielte, wie sein geschwärzter Vorgänger, Herr Lehrer Schäfer, Vorstandsmitglied des Elberfelder Schachclubs, der den „Mungo“, in der ersten Vorstellung grossartig dargestellt hatte.

Am Donnerstag den 24. August war grosses Doppel-Militärkonzert abermals in der Stadthalle und zwar der kühlen Witterung wegen im Saale. Dasselbe wurde ausgeführt von der Kapelle des 10. Jäger-Bataillons und dem Trompeter-Corps der 8. Husaren.

Am Freitag den 25. August war wiederum Bowlen-Abend — dieses Mal war man der Abwechslung wegen auf Ananas-Bowle verfallen — und zwar in der durch ihre vorzügliche Küche bekannten Weinstube von Karl Plenge.

Sonnabend den 26. August fand man sich ganz ausserordentlich zahlreich im Klublokal des Barmer Schach-Vereins im grossen Saale des Reichshofes zusammen, wo man sich bis zu später Nachtstunde in der gemüthlichsten Weise unterhielt.

Am Sonntag den 27. August wurden den Turnierteilnehmern trotz der Ungunst des Wetters schöne und angenehme Stunden der Erholung geboten. Am Vormittag fand unter recht zahlreicher Beteiligung ein Ausflug nach dem landschaftlich reizenden Kühlenhahn statt. Darnach ging es zur Stadthalle in Elberfeld, die eingehend besichtigt wurde, und deren Architektur und Malerei, sowie pompöse Innenausstattung auf die fremden Gäste grossen Eindruck machte. Nachdem in der Stadthalle gemeinsam das Mittagessen eingenommen war, folgten die Schächer der Einladung des Landtags-Abgeordneten Geh. Reg.-Rat. Dr. Henry Th. Böttinger zu einer Zusammenkunft in dessen Villa. Geradezu entzückt waren die Gäste über dessen herrliche Gartenanlage, die allseitig wahrhaft paradiesisch genannt wurde. Weiter wurde der Zoologische Garten, Elberfeld besichtigt, und dann fand im Barmer Ratskeller eine gemüthliche Zusammenkunft statt, die durch Vorträge der Familie Dr. Orthmann und des Herrn Kapellmeisters Betz und seiner Gattin auf das angenehmste verschönt und zu einer recht genussreichen gestaltet wurde. Die Turnierteilnehmer waren überrascht über die Fülle alles dessen, was ihnen hier in dem ihnen bisher so unbekanntem Wuppertal geboten wurde.

Am Montag den 28. August versammelten sich die Turnier- teilnehmer zahlreich im Hotel-Rest. Weidenhof bei Spaarmann in der Hoffnung, daselbst das komische Quartett begrüßen zu können, welches auf dem Festbankett alle förmlich entzückt hatte. Herr Spaarmann selbst ist der erste Tenor des Quartetts. Leider war dasselbe aber wegen Erkrankung eines Mitgliedes an diesem Tage ausnahmsweise nicht im Weidenhof erschienen, und da die Räumlichkeiten zumal bei dem grossen Andrang der Turnier- teilnehmer sich als viel zu klein erwiesen, so begab man sich in die eleganten Räume des benachbarten Café Victoria, des grössten Schach-Cafés Barmens, wo man bis zu später Stunde in heiterem und geselligem Meinungs- austausch zusammenblieb.

Am Dienstag den 29. August war Stelldichein in dem gleich- falls bestrenommierten Café Kröner, welches bislang noch nie so viele Schachspieler auf einmal in seinen Räumen beherbergt hatte, und wo nun in einer Zeit von 3 Stunden wohl über 100 Husaren-Partien verübt wurden.

Am Mittwoch 30. August fand der Kongress durch einen Kommers im Rittersaal des Reichshofs seinen offiziellen Abschluss. Die Kongress- teilnehmer und die Mitglieder des Barmer Schach- Vereins mit

ihren Damen fanden sich zu der Feier sehr zahlreich ein. Wieder war an Vor- trägen und Toasten kein Mangel. Frau Kapellmeister Betz begeisterte durch den Gesang einiger Lieder, Herr Hans Saat- weber machte als Tierstimmen- Imitator eine erfolgreiche Reise durch die Tierwelt. Frau Dr. Orthmann entzückte wiederum durch ihr Klavierspiel und erwies sich gleichzeitig als eine Künstlerin im Mund- pfeifen, indem sie allerhand Vogelstimmen ihrem Klavierspiel anpasste. Auch Herr Strickrodt fand wieder ein dankbares Publikum; ihm wurde als Andenken an den Kongress ein Oelporträt seiner Gattin überreicht. Ebenso machte der Barmer Schach- Verein Herrn Kapellmeister Betz für seine und seiner Gattin unermüdliche Arbeit um das Zustandekommen der beiden prächtigen „Seekadett“- Auffüh- rungen eine wertvolle Bronze- Figur zum Geschenk. Herr Malthan dankte allen Teilnehmern für den herrlichen Verlauf des Kongresses. Herr Alapin toastete

auf das Komitee, das einen Kongress arrangiert und durchgeführt habe, der allen Teilnehmern in dauernder Erinnerung bleiben werde. Nur ein Leid sei ihm zuteil geworden, daran sei aber das Festkomitee nicht schuld, sondern nur die Meisterspieler selbst durch den schweren und hartnäckigen Kampf, den sie ihm bereitet. Herr Keller- Elberfeld widmete sein Glas dem Vorsitzenden des Barmer Schach- Vereins, der durch Energie und Tatkraft, nicht zuletzt aber durch seine Liebenswürdigkeit und schach- verständige Konvenienz sich ein Denkmal gesetzt habe in dem Kongress. Herr Bastian- Neviges brachte sein Hoch den Damen. Herr Rechtsanwalt Dr. Prüssmann- Remscheid bestieg abermals den Pegasus und impro- visierte das folgende galante Poëm:



Frau Dr. Kriebel, Düsseldorf.

Ihr Herren! Eine einig' e Dame —
 Frau Doktor Kriebel hat ihr Name —
 Hat am Turniere teilgenommen
 Und hat den — letzten Preis bekommen.
 Sie spielte zwar nicht gar so übel,
 Denn der Dufresne ist ihre Bibel:
 Nur war kein Gegner so galant,
 Dass er den Weg zum Selbstmat
 fand!

Sogar Herr Löwenstein, oh Graus!
 Schlug ein Remis mit Arglist aus.
 Und sie war sichtlich sehr befangen,
 Bald blass, bald rot die zarten Wangen,
 Der Möve gleich, verflattert im Meer,
 So glitt voll Angst ihr Aug' umher.
 Doch sah man auch, ich will's gesteh'n,
 Nach ihrem Platz manch andre späh'n.
 Natürlich das Interesse galt

So nahm der Kongress in seinen geselligen Veranstaltungen einen harmonischen, von keinem Misston getrübt Verlauf. Der rein schachliche Teil, dem wir uns nunmehr zuwenden, hat in gleich erfreulicher Weise das Gelingen des ganzen Unternehmens vollendet.

Am Donnerstag den 31. August gab Meister Bernstein zum Abschied eine Simultan-Produktion zum besten, in der er 34 Partien gegen zum Teil sehr starke Kämpen gleichzeitig spielte, von denen er 22 gewann, 10 verlor und 2 remis machte. Die Sieger hatten Anspruch auf Gratis-Lieferung eines Kongressbuches, nämlich die Herren: C. Biedendorf, Elberfeld; E. Cohn, Charlottenburg; E. Dyckhoff, Augsburg; B. Leussen, Haarlem; A. Moewig, Leipzig; Rechtsanwalt Dr. Prüssmann, Remscheid; E. Schäfer, Elberfeld; Fritz Sieper, Barmen; J. Székely, Győr und der erst 11 jährige Erich Orthmann, Ohligs.

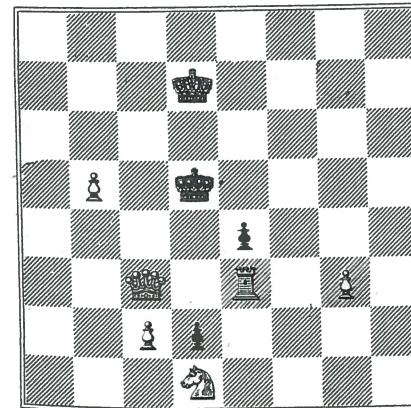
Herrn Bernstein aber widmete der Barmer Schach- Verein für die ihm in so liebenswürdiger Weise zum Abschiede und zur Vervollständigung der Feier gewidmete interessante Schlussvorstellung eine Luxus- Ausgabe dieses Buches.

Mit dieser Simultan-Produktion war der Kongress beendet; die Teilnehmer, soweit sie nicht schon am Tage vorher unsere Stadt verliessen, dampften an diesem Abend mit vereinzelt Ausnahmen nach allen Windrichtungen hin ab, aber die Herzlichkeit, mit der sich alle verabschiedeten, bewies uns am besten, dass es ihnen allen in Barmen gut gefallen hatte. Und nun wenden wir uns endlich den Turnieren zu, anfangend mit einem, das nicht stattgefunden hat. Wie schon erwähnt, sollte am Sonntag den 20. August, dem Tage des Verbandsfestes und des Festbanketts auch ein

Lösungsturnier

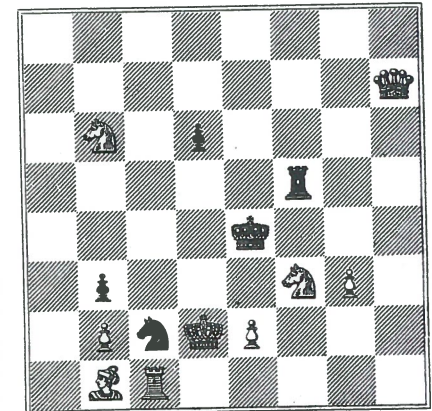
stattfinden, das aber bei der Fülle des an diesem Tage gebotenen schachlichen und ver- gnüglichen Materials unterbleiben musste. Wir bringen daher erst hier die beiden uns von den bekannten Wuppertaler Problemkomponisten gewidmeten hübschen Aufgaben und danken diesen unseren Vereinsmitgliedern herzlich für die freundliche Spende:

Von Wilh. Weyding, Barmen.
 Meister Marco gewidmet.



Matt in 3 Zügen.

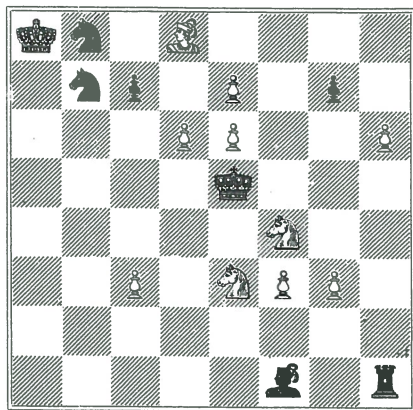
Von Carl Weyding jr., Barmen.
 Dem Barmer Kongress gewidmet.



Selbstmatt in 5 Zügen.

Ebenso sind wir Herrn Dir. Berger-Graz dankbar für die uns. 1. Vorsitzenden gewidmete originelle Aufgabe, die wir nachstehend bringen.

Herrn Fr. Malthan, dem Haupt des Barmer Kongresses, in Hochachtung gewidmet von Direktor J. Berger, Graz.



Weiss: Ka8, Ld8, Se3, f4, Bc3, Bd6, e6, e7, f3, g3, h6.
Schwarz: Ke5, Th1, Lf1, Sb7, Sb8, Bc7, g7.
Matt in 4 Zügen.

Auf eine vom Hannover'schen Schachklub (O. Fuss) ausgehende Anregung hin, der uns überhaupt mit Rat und Tatin freundschaftlicher intensiver Weise behilflich gewesen ist, ein glänzendes Fest à la Hannover zu Stande zu bringen, hatten wir auch schon frühzeitig ein

Problemturnier

ausgeschrieben und zwar hatte die Aufforderung, sich daran zu beteiligen, folgenden Wortlaut:

Preis-Ausdreiben.

Problemturnier des Barmer Schach-Vereins. Mit dem im Jahre 1905 aus Anlass des 40jährigen Bestehens des Vereins in Barmen stattfindenden

Internationalen Schachkongress

ist ein internationales Problemturnier verbunden, für das die Problemturnierordnung des Deutschen Schachbundes gilt, insofern nachstehend keine abweichende Bestimmung getroffen ist.

Die wesentlichsten Bedingungen sind folgende:

1. Jedem Bewerber steht es frei, eine beliebige Anzahl von Aufgaben mit direkter bedingungsloser Mattführung einzusenden und zwar Zwei-, Drei- und Vierzuger und jede Gattung allein.
2. Gefordert werden bisher unveröffentlichte Originalprobleme.
3. Die Teilnehmer haben ihre Preisbewerbungen an den zweiten Vorsitzenden des Vereins Herrn Stadtverordneten Wilh. Schröder, Barmen-Wupperfeld, Berlinerstrasse 45, einzusenden und zwei Briefumschläge dazu zu benutzen, von denen der eine mit der Aufschrift: „Problemturnier“ die auf Diagrammen aufgezeichneten, mit einem Motto und ausführlicher Lösung versehenen Aufgaben enthält, der andere äusserlich nur dasselbe Motto und im Innern den Namen des Verfassers und seine genaue Adresse.
4. Deutsche Bewerber, welche keinem an den Deutschen Schachbund oder den Niederrheinischen Schachverband angegliederten Vereine angehören, noch Einzelmitglieder einer dieser beiden Korporationen sind, haben ihrer Bewerbung 2 M. pro Aufgabe beizufügen. (Ausländer waren abgabefrei).
5. Die Aufgaben müssen spätestens am 1. März 1905 (Poststempel massgebend) abgesandt werden; nachträgliche Sendungen werden nur dann (und auch nur bis einschliesslich 15. April 1905) angenommen, wenn jedem Zweizuger eine, jedem Dreizuger zwei und jedem Vierzuger drei Mark ausser der eventuellen in Absatz 4 erwähnten Abgabe beigelegt werden.

6. Nachträgliche Korrekturen, Rücknahme bereits eingesandter Probleme und Einsendungen von Ersatzproblemen sind zwar ebenfalls bis zum 15. April 1905 gestattet, doch unterliegen sie, wenn sie nach dem 1. März erfolgen, gleichfalls der in Absatz 5 genannten Abgabe.
7. Am 1. Mai 1905 werden die eingesandten Probleme Eigentum des Barmer Schach-Vereins, und die Verfasser begeben sich des Rechtes, über dieselben anderweitig zu verfügen.
8. Die Veröffentlichung der preisgekrönten Aufgaben erfolgt schon vor Beginn des Kongresses:
 - a) in der „Bergischen Schach-Zeitung“ (Sonntagsbeilage der Barmer Zeitung“);
 - b) im „Wuppertaler Wochenschach“ (Schachrubrik des „General-Anzeigers“ für Elberfeld-Barmen);
 - c) in der „Deutschen Schach-Zeitung“ (Leipzig);
 - d) im Deutschen Wochenschach (Berlin);
9. Erfolgt innerhalb sechs Wochen nach dem Erscheinungstage des letztgenannten Blattes kein Einspruch gegen Korrektheit und Originalität der Preisaufgaben, so wird das Urteil der Preisrichter rechtskräftig. Die Bekanntgabe der Namen und die Preisverteilung erfolgt jedoch erst während des Kongresses.
10. Die rechtzeitige Anmeldung einer den Preisrichtern entgangenen Inkorrektheit hat zur Folge, dass das betr. Problem ausscheidet und die nächstbesten Probleme je in die höhere Stelle nachrücken.
11. Je drei Preise sind ausgesetzt: Für Vierzuger 60, 45, und 30 Mk., für Dreizuger 50, 40, und 25 Mk., für Zweizuger 40, 25, und 15 Mk., doch behält sich der Barmer Schach-Verein Erhöhung oder Vermehrung der Prämien durch Geld oder Wertpreise vor.
12. Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren Ad. Keller-Elberfeld; J. Mieses-Leipzig; Rich. Schuller-Köln.

Barmen, November 1904.

Barmer Schach-Verein.

Die Bedingungen entsprechen im allgemeinen den üblichen Gepflogenheiten, nur Punkt 4 bringt eine Abweichung, die sich aber nachweislich als sehr nützlich bewährt hat. Es sollten die deutschen Schachgenossen, welche weder direkt noch indirekt dem Niederrheinischen Schachverbande oder deutschen Schachbunde angehörten, lediglich zum Beitritt in eine dieser Korporationen oder in einen diesen Verbänden angehörenden Verein angeregt werden.

Es liefen 128 Aufgaben ein, zum Teil sehr hübsche Leistungen, zu einem ziemlich hohen Prozentsatz aber nicht einwandfrei — wir haben uns aber entschlossen, die Arbeiten alle zu bringen, also auch die fehlerhaften, die wir besonders bezeichnet haben, weil dadurch auch die betreffenden Komponisten eine Erklärung finden, warum ihr Erzeugnis nicht mit einem Preise oder einer ehrenvollen Anerkennung bedacht werden konnte. Die preisgekrönten Aufgaben haben trotz ausdrücklicher Belohnung verheissender, öffentlicher Aufforderung keinen Einwand gefunden, der Veranlassung hätte geben können, die Entschlüsse der Preisrichter auch nur einer Revision zu unterwerfen.

Den Preisträgern Herrn Ad. Keller, Elberfeld, J. Mieses, Leipzig und besonders Herrn Rich. Schuller, Köln-Deutz, der den Löwenanteil der Arbeit auf sich genommen und auch die Kritiken der Probleme geschrieben hat, sei auch an dieser Stelle für ihre uneigennütze, freundliche, dem Gelingen des Ganzen gewidmete gewaltige Arbeit der herzlichste Dank ausgesprochen! Wir bringen nun hier

Die Aufgaben des Problemturniers,

während die Lösungen und Besprechungen im 2. Teile des Buches folgen.

Die Adressen.

Geehrte Leser!

Wir kommen nun zu demjenigen Abschnitte unseres Kongressbuches, der uns die meiste Mühe verursacht hat und doch nicht so vollkommen ausgefallen ist, wie wir es gewünscht hatten, nämlich zu dem Adressen-Verzeichnis der uns bekannt gewordenen Schachfreunde aus **Deutschland, Holland und Oesterreich-Ungarn**. Die Anregung dazu verdanken wir dem von Herrn Direktor Berger, Graz, ausgearbeiteten, ausgezeichneten und verdienstvollen „Jahrbuch“, das uns bei unserer Kongress-Veranstaltung die allerwertvollsten Dienste geleistet, zugleich aber auch, da leider eine Neuauflage nicht erschienen ist, gezeigt hat, dass es fast eine Notwendigkeit für das gesamte Schachleben ist, ein gutes Adressen-Material der Schachfreunde zu besitzen. Wenn nun auch manche Schach-Verbände, -Vereine und -Freunde uns im Stich gelassen haben und auf unser Ersuchen, die Adressen einzusenden, nicht reagierten, so dürfte unsere Sammlung immerhin schon so vollständig sein, dass sie nicht nur interessant, sondern auch, sowohl für den einzelnen Schachfreund, besonders für denjenigen, der viel reisen muss, ferner für Kongress-Veranstalter, für Schach-Redakteure, nicht minder aber für in- und ausländische Verbände und vor allem für den Deutschen Bund von Nutzen ist. Freilich hat eine solche Adressen-Aufstellung infolge des ewigen Wechsels, der den Einzelnen wie ganze Korporationen berührt, der Ausmerzungen, Ergänzungen und Erweiterungen ständig gebietet, gar bald nur noch historischen Wert, wenn nicht alle Jahre, mindestens alle zwei Jahre eine Neubearbeitung vorgenommen wird. Wir hoffen, dass sich Jemand findet, der auf unserer Grundlage weiterbaut und in eifriger, methodischer Weise der zwar mühsamen aber auch dankbaren Aufgabe sich unterzieht, uns möglichst jedes Jahr eine immer wieder verbesserte und erweiterte Sammlung vorzulegen, die sich nach und nach auch auf andere Länder ausdehnen könnte. Das würde die beste Anerkennung und der beste Beweis für uns sein, dass wir mit dieser Aufstellung eine Lücke in unserer Schachliteratur auszufüllen bemüht waren.

Ganz besonders dankbar sind wir unserem Bibliothekar, Herrn Stadtverwaltungs-Sekretär A. Brüger für die unermüdliche und systematische Sichtung und Bearbeitung des herbeigeschafften gewaltigen Materials, sowie auch dem Deutschen Schachbunde für die freundliche Ueberlassung der jetzt vielen Vereinen begegnen, die noch nicht unter seine Fittige geschlüpft sind, ja, die ihm vielleicht bis heute noch unbekannt waren, und Herr Prof. Dr. Gebhardt wird sicherlich nicht ermangeln, seine so erfolgreiche Werbetätigkeit auch bei diesen in der Kulturgeschichte noch nicht genügend fortgeschrittenen Vereinen schleunigst aufzunehmen; befinden sich doch sogar Vereine mit über 100 Mitgliedern darunter!

Recht dringend aber wünschen wir, dass kein Schachfreund, der nach Barmen kommt, es versäumt, uns in unserem Klublokal (Hotel Reichshof) oder in unserem Schachcafé (Café Viktoria) zu besuchen, oder eins der im Adressen-Verzeichnis aufgeführten Mitglieder von dem beabsichtigten Besuche vorher in Kenntnis zu setzen.

Barmer Schach-Verein.

Die Schachfreunde

in

Deutschland, Holland u. Oesterreich-Ungarn 1905/1906.

Die Vorsitzenden der Vereine sind mit einem X versehen, Schachfreunde, die unseres Wissens keinem Vereine angehören, mit einem *.

Aachen.

Aachener Schach-Verein.
Eggersmann Carl, Wilhelmstrasse 91.
Hahn S., Kaiseralle 115.
Holländer B., Jülicherstr. 18.
Jacobsberg S., Dahmengraben 22.
W. Jurgschat, Frankenstrasse 6III.
X Kopa J., cand. ing., Posen, Ritterstr. 26.
Krahe, Krakaustr. 28.
Salm Dr. E., Friedrichstr. 83
Schmachtenberg R., Kaiserallee 22.
Schuster Dr. L., † Aureliusstrasse 10.
X von Fischer, Bodo, Sebastianstr. 21.
von Kamptz, Professor, Congressstr. 12.
Wallach M., Carlstr. 13.

Alsfeld (Hessen).

*Amtsgerichtsrat Fritz.

Altona.

Altona (Klub).

Albrechtsen T., Marktstr. 21.
Baden Ferdinand, Allee 255.
Balzer C., Wielandstr. 41.
X Brillow F. H., Adlerstr. 23.
Brilow Fr., Adlerstr. 23.
Delfs Heinrich, Steinstr. 54.
Heinsohn H., Gr. Prinzenstrasse 1.
Heinsohn P., Gr. Prinzenstrasse 1.
Hopusch A., Neumünsterstrasse 22 (Hohelust).
Junge Dr. gr. Bergstr. 259.
Lehmann C., Bahrenfeld, Marktplatz.
Marcus M., Bäckerstr. 3.
Mathiessen H., gr. Rosenstrasse 27.

Meinke F., Eimsbüttel, Schanzenstr. 73III.
Michéls Fr., Steinstr. 711.
Oeltjen E., Eimsbüttel, Kotoizstr. 30.
Richter G., Marktstr. 29.
Scharffenberg H., Friedensallee 39.
Schmidt Max, Steinstr. 54.
Schubert A., Reventlorplatz 11.
Schwarz, C., Tresckowallee 8.
Schwarz Frau, Tresckowallee 8.
Süchting H. Brackrabeb. Eutin.
Wendeburg H., Arnoldstr. 61.
Wendt N., Schauenburgerstrasse 137II.
Wendt V. Schauenburgerstrasse 137II.
Zenker R., Hannover, Alte Göhrenerstr. 73.

Ansbach.

Schachklub:

Adler N. Lehrer, Schalkhäuserstrasse 55.
* Bauer G., Lehrer.
* Danzer K., Lehrer.
* Deisel A., Rechnungsrevisor.
Erhard A. Rechtsrat.
Foerster M., Lehrer, Oberhäuserstr. 52.
Haas K., Lehrer, Neustadt 52.
Hähnlein Ch., Vorst. des Konsumvereins, Neustadt 17.
* Hebentanz K., Gaswerksbuchhalter.
* Heinlein E., Lehrer.
* Hopf A., Kgl. Kreisschulinspektor.
Kapeller A., Lehrer, Rosenstrasse 10.
* Klein F., Lehrer a. D.
* Kohn P., Rabbiner.
* Krieg A., Photograph.
* Kurz E., Lehrer.

Leuthel F., Alumneumsinspektor, Reuterstr. 9.
Meyer G., Gastwirt, Pfarrstrasse 31.
* Pfäffle, Kgl. Amtsrichter.
* Port G., Bahnoberinspektor.
* Prächt K., Privatier.
Prell G., Lehrer, Uzstr. 5.
Rahm Th., Alumneumsinspektor, Reuterstr. 9.
Ros P., Architekt, Karlsplatz 2.
Rosa Th., Goethestr. 8.
Roth H., Kaufmann, Unterer Markt 10.
Rötter F. Dr., Zahnarzt, Karolinenstr. 18.
* Rück L., Postadjunkt.
Trütschel G., Kgl. Rechnungskommissär, Uzstr. 5.
X von Parseval F., Kgl. Landgerichtsrat, Endreife-Alleestr. 16.
Wilhelm A., Kreisbautechniker.
Witzgall F., Lehrer, Oberhäuserstr. 45.

Arnstadt

Schachfreunde.

* Fleischhauer Fritz, Lehrer
* Fuchs Leopold, Lehrer.
* Hage Rudolf, Lehrer.
* Hirschmann.
* Kothhardt Karl, Lehrer.
* Stille Dr., Realschuldirektor.

Aue, Erzgeb.

Schachklub.

Bochmann Arthur, Baumeister.
Borrmann O., Fabrikant.
Burckhardt G., Sparkassenkassierer.
Erler Dr. Max.
Ernst Günther.
Fischer, Stadtrat.

Georgi Herm., Lehrer, Lauter.
Göpfert Herm.
Hiltmann, Stadtrat.
× Kahle, Prokurist, Auerhammer b. Aue.
Lange, Inspektor, Auerhammer.
Liebsch, Hôtelier.
Mehlhorn Rich.
Porché Louis.
Reichel Moritz.
Schedlbauer Joh.
Schochardt G.
Steidtmann, Pastor.
Stopp Arno
Wendler Herm., Wettinerstrasse 38.
Wendler Rudolf, Auerhammer.

Augsburg.

Schach-Klub.

Abrell Martin, Fabrikant, H 30—32 II. b. d. Jakobskirche.
Bachmann Ludwig, K. Eisenb.-Direktions-Rat, Viktoriastrasse 13 II.
Bauerreiss H., K. Pfarrer, Heidenheim i. Mfr.
Bayer Gaudenz, Grosshändler, Gesundbrunnenstr. 5 I.
Bernheim Adolf, Fabrikant, Bahnhofstr. 5 III.
Bezold Dr. Andr., K. II. Staatsanwalt, Alexanderstrasse 23.
Bosch Josef, K. Bahnexpeditor, Blumenstr. 14 I.
Braun Hans, K. Regier.-Sekret., Regensburg.
Bühler August, Banquier, „Welserhaus“.
× Buz Richard, stellvert. Direktor d. „Masch.-Fabrik Augsburg, Hochfeldstrasse 13.
Dann Ludwig, Privatier, Frohsinnstr. 12.
Denzinger Georg, K. Hauptzollamts-Verwalter, Hallstr. 22 b.
Dottermann Franz, Zahnarzt Assistent, Ludwigstrasse D. 171.
Dyckhoff Eduard, gepr. Rechtspraktikant, Kaiserstrasse 43 I.
Epstein Karl, Banquier, Bahnhofstr. 12¹/₂ I.
Epstein Ludwig, Banquier, Prinzregentenstr.
Erhardt Ludwig, Dipl. Ingen., Bismarckstr. 10.
Eymüller Johann, Schneidermeister, Bäckergasse A 160 II.

Farnbacher Dr. Friedrich, K. II. Staatsanw.
Graf v. Fischler-Treuberg, gepr. Rechtspraktikant, Schloss Holzen.
Flesch Gustav, Banquier, Kaiserstr.
Gebhardt Jakob, Ober-Ingen., Klinkerberg 31 II.
Gerbauer Michael, Stadtpfarrer b. hl. Geist in München.
Göbel Hans, Kunstschlössereibesitzer u. Magistrats-Rat, Mauerberg C 112 I.
Grau Karl, K. Bahn-Expedito, Elisenstr. 10.
Guggenheimer Max, Rentier, Welsersstr. D 274.
Gutmann Emil, Banquier, Fuggerstr. 11 II.
Gutmann Albert, Banquier, Paris, 23 Quai au Fleurs.
Haas Adolf, Buchdruckereib., Karolinenplatz 53 II.
Häfele Alois, Privatier, München, Pfarrstr. 4.
Häusler Hugo, Grossist, Völkstr. 34 I.
Heilbronner Theodor, Kaufmann, Ludwigsplatz D15.
Heindl Alwin, K. Oberlandesgerichtsrat, München, Sonnenstr. 2 III.
Heindl Rudolf, Pfarrer, Stotzard.
Herpich Karl, K. Staatsbahn-Ober-Geometer, Neidhartstr. 20.
Heydecker Alfred, städt. Zoll-oberkontrolleur, A 421 II.
Hofmann Kaspar, Kassenverwalter, H 30—32 II bei der Jakobskirche.
Holl Albert Septimus, Rentier, Volkhartstr 15/0.
Hössl Joh. Bapt. K. Oberamtsrichter, Klinkerberg 22 I.
Kastner Christian, K. Bahnmeister, Calmbergstr. 5 III.
Koch Jos., K. Rechnungs-Kommissar, Holbeinstrasse 8/10.
Kohler Friedrich, Buchhalter, (Lotzbeck & Co.)
Kollmann Anton, Rechtsanwalt, Fuggerstr. 22.
Krell Emil, K. Gymnas.-Professor, Neuburg.
Kürschner Max, K. Postrat, (Bundessekretär des Bayerischen Schachbundes).
Lamprecht Karl, Pfarrer, Hoppingen.
Landauer Sigmund, Fabrikant, Volkhartstr. 7/0

Lehmann Anton, Magistr. Obersekret. Hochfeldstrasse 28 II.
Lerchenthal Alfred, Banquier, Steingasse D 59.
Martin Johann, Offiziant der Versicherungs-Anstalt, Vogelmauer G. 141¹/₂.
Mathias Max, Kaufmann, Ludwigsplatz.
Mayinger Oskar, Kontorist, Witten a. d. Ruhr, Nordstrasse 20.
Mühlhauser David, Banquier, Annaplatz.
Nagel Bruno, Handelslehranstalts-Assistent, (Direkt. Harr, Landau i. Pf.)
Nagel Hans, Institutslehrer, Volkhartstr. 15/0.
Nissel Theodor, K. Gymnasiallehrer, Kaiserslautern.
v. Parseval August, K. Major u. Bat.-Kommandeur, Riedingerhaus.
Plesch Johann, K. Sekretär der Vers.-Anst. F 170 I.
Reichardt Franz, Stadt-Uhrmacher, Ludwigsplatz.
Ressler Konrad, Photogr.-Anst.-Besitzer, Bahnhofstrasse 24.
Richter Max, Buchhalter, Mollersstr. 18.
Riedinger Gustav, Rentier, „Riedinger Haus.“
Riedel Hans, Feinbäckereibes. Riezler Emanuel, K. Oberstleutnant u. Abt. Kommandeur im K. II. Feld- Art. Reg., Würzburg.
Rödelheimer Dr. Rich., Arzt, Bahnhofstr. 71.
Rogall Andr., Schneidermeister, Schülerstr. 11.
Schrindele Anton, Geschäftsgehilfe, G. 149 a.
Storch Albert, Fabrikant, Provinostr. 23/0.
Strauss Ernst, K. Postexpeditor, München, Marsstrasse 8/0.
Tarrasch Dr. Siegbert, Arzt, Nürnberg.
Theilheimer Norb. Dr., prakt. Arzt, Maxstr. B 15 I.
Thieme Hermann, Zahnarzt, Schützlerstr. 4/0.
Uebelhör Dan., Geschäftsgeh.
Uhlmann Dr. jur. Alfred, K. Amtsrichter, Prinzregentenstr.
Welsch Dr. Karl, pr. Arzt, Maxstr. C 11.
Wiedemann Jakob, Hôtelier, „Metropol“.

Bamberg.

Schach-Klub

Bing Edmund, Kaufmann.
Böhm Heinrich, Kaufmann.
Brugger Ludwig, Juwelier.
Fechheimer M., Kaufmann.
× Fischer H., K. Gymnasialturnlehrer.
Gerst Gustav, Kaufmann.
Hesslein Arn., Kaufmann.
Häfflein M., Rechtsanwält.
Kaufmann Max, Kaufmann.
Kirmayer Albert, Verwalter.
Klestadt Karl, Cantor.
Kober Georg, Uhrmacher.
Koburger Adolf, Kaufmann.
Kupfer Dr. Jul.
Lang Josef, Kaufmann.
Lessing Benno, Kaufmann.
Maier Adolf, Diplom-Ingen.
Mayer I. Kaufmann.
Merkle Karl, K. Bankhalter, Leutnant d. Reserve.
Morgenroth Sigm., Kaufmann.
Reichert, Sebast., Privatier.
Rosenfeld Eugen, Kaufmann.
Rosenfelder Max, Kaufmann.
Rosenfelder Samuel, Kaufmann.
Schindlbeck Otto, K. Gymnasialturnlehrer,
Steinberger, Kaufmann.
Strauss Jul., Kaufmann.
Stubenrauch Andr., Lehrer.
Traumann Jakob, Kaufmann.
Ulrich Bon., Kaufmann.
Ullmann Wilhelm, Kaufmann.
Wald Sigm., Rechtspraktik.

Barmen.

Schach-Verein.

1. Ehren-Vorsitzender:
Mölinus Albert, Kommerzienrat, Stadtverordneter, Unterdörnerstr. 104.
2. Ehren-Mitglieder:
John Walter, Apotheker, Bromberg i. Posen, Follerstr. 1a.
Masco Georg, Redakteur, Wien VIII/2, Alserstr. 51.
Schalopp E., Geheim. Kanzleirat, Steglitz b. Berlin.
Pfeen Heinr., Maler, Fissau b. Eutin.

3. Mitglieder:
Altheimer Heinr., Dr. med. Arzt, Neuerweg 35a.
Apfel Dr. med. Samuel, Haspelerstr. 42.
Buckow Herm., Redakteur, Allee 237.
Ball Mathias, Kaufmann, Wertstr. 26.

Bergmann Johs. jun., Kaufmann, Meckelstr. 56.
Bergmann Otto, Fabrikant, Werléstr. 30.
Biermann H., Buchdruckereibesitzer, Cleferstr. 60.
Boeckler Ad. sen., Architekt, Dörnerbrückenstr. 2b.
Bonekämper Paul, Kaufm., gr. Friedrichstr. 19.
Born Paul, Rechtskandidat in Bonn, Lessingstr. 48.
Boss Leonh., Brauereibesitzer, Viktorstr. 21.
* Brandhoff Richard, städt. Bureaugeh., Reichsstr. 35.
Brüger Alfred, städt. Verw.-Sekretär, Ahornstr. 16a.
Caldeweyher Gustav, Kaufmann, Berlinerstr. 56.
Dahl Karl Rudolf, Fabrikant, Stadtverordn., Brögelerstrasse 13.
Dallmeier Walter, Kaufmann, Emil Rittershausstr. 7.
Deninger Joh., Hdlgsgeh., Emilstr. 43.
* Dierichs Rich., Fabrikant †, Untere Lichtenplatzerstrasse 69.
Döpfer Fritz, Kaufmann, Untere Lichtenplatzerstrasse 57.
Erbslöh Paul, Kommerzienrat, Fabrikant, Stadtverordn., Uferstr. 16.
Fischer C., Kaufmann, Cleferstrasse 14/16.
Fleischmann C., Fabrikant, Heckinghauserstr. 93.
Fraser Ewald, Kaufmann, Albertstr. 41.
Frese Heinr., Bauunternehmer, Ottostr. 29.
Gantert F., Fabrikant, Rauewert 14.
* Gettschoreck Otto, Polizeiwachtmeister, Untere Besenbruchstr. 24A.
Giesecke Wilh., Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule, Mendelssohnstr. 25.
Giessler Emil, Lehrer, Ahornstrasse 16 a.
Goebel Herm., Fabrikant in Langerfeld bei Barmen, Wiesenstr. 5.
Gregorowicz Leopold, Emil Rittershausstr. 5a.
Grensenbach Aug. jun., Kaufmann in Elberfeld, Uellendahlerstr. 24.
Hausemann W. O., Bauunternehmer, Appellstrasse 18.

Heitmann, Amtsgerichtsrat in Schwelm, Mittelstr. 13.
Hertmanni Paul Dr. med., Arzt, Feuerstr. 15.
* Herbener Max, Kaufmann, Zeughausstr. 46.
Heyder H., Kaufmann, Untere Lichtenplatzerstr. 65.
* Höfinghoff Emil Hugo, Kaufmann, Gewerbeschulstr. 39.
Hölken D., Fabrikant, Friedrich-Wilhelmstr. 6.
Hölken M., Fabrikant, Bockmühlstr. 87.
Hönnicke Emil, Lehrer, Steinweg 76.
Hövelmann Erwin, Ingenieur, Löwenstr. 10.
Hövelmann Gisbert, Patentanwalt, Löwenstr. 10.
Hofmann Ernst, Ingenieur, Marienstr. 22.
Hoppmann Gust. Bauunternehmer, Berlinerstr. 36.
Hornich Otto, Städt. Verwalt. Sekretär, Königstr. 37.
Hülsemann Carl jun., Maler, Parlamentstr. 19.
Hüsgen Wilh., Bildhauer, Bleicherstr. 6.
Imler Friedr. Wilh., Kaufmann, Sternstr. 55.
Jordan R. Kaufmann, Elberfeld-Sonnborn, Alte Dorfstrasse 36.
Jörschke Emil, Handlungsgehilfe, Westkotterstr. 75 a.
Jooss Dr. med. Arzt, Berlinerstrasse 79.
* Jungmans Friedr., Städt. Ingenieur, Zeughausstr. 38.
Jwan Franz, Lehrer, Rudolfstrasse 140 a.
Kaiser Otto, Kaufmann, Wichlinghauserstr. 16.
Kammann Walter, Fabrikant, Luisenstr. 16.
* Kampermann Hugo, Städt. Techniker, Wichlinghauserstr. 63.
Kerkhoff Frederik, Musiklehr. Dörnerbrückenstr. 3.
Kister Ad., Wirt, Westkotterstrasse 1.
Klaffke Carl, Fabrikant, Raudenterstr. 10.
Kohn Josef, Kaufmann, in Wipperfürth.
Kunze C., Realschullehrer a. D., Krühbuschstr. 38.
Lang Walter, Prokurist, Steinweg 5.
Langenbruch Wilh., Kaufmann, Untere Lichtenplatzerstr. 62.

Lehmann Arthur, Pianoforte-Fabrik, Haspelerstr. 6.
 Lehmann L., Kaufmann, Emilienstr. 46.
 Loerbroks Dr., Landrichter in Hagen, Marienstr. 20.
 Löwen Rud., Kaufmann, Lothringerstr. 59.
 Löwenstein Max, Kaufmann, Sedanstr. 2.
 Löwenstein S., Kaufmann, Sedanstr. 2.
 Lohmann Ernst, Kaufmann, Sassenhausen.
 Lückerrath Paul, Carnaperstrasse 25.
 Lüdorf Paul, Fabrikant, Heckinghauserstr. 112.
 × Malthan Friedr., Kaufmann, Fischertalerstr. 86.
 Malthan Friedr. jun. Fischertalerstr. 86.
 Mercklinghaus Carl, Landwirt in Langerfeld, Leibuschstr. 2.
 Mercklinghaus Fritz, Rentner, Langerfeld, Leibuschstrasse 2.
 Mercklinghaus Ewald, Brennereibesitzer, Rautentalerstr. 57.
 Merten Richard, Rentner, Karlstr. 2.
 Meyer, M. Bankier, Gewerbeschulstr. 47.
 MielkeHellmuth Dr. phil., Chefredakteur, Druckerstr. 6.
 Molineus Peter, Kaufmann, Unterdörnerstr. 100.
 Moll F. sen., Fabrikant, Albertstr. 21/3.
 Moll F. jun., Kaufmann, Albertstr. 21/3.
 Nauhaus W., Oberlehrer in Weilburg a. d. Lahn, Hain-Allee 1.
 Noack C., in Köln.
 Nürnberg Heinr., Bankdirektor in Elberfeld, Meckelstrasse 19.
 Offermann Eugen, Hdlgsgeh., Emilienstr. 56.
 Offermann Gustav, Hdlgsgeh., Kalkstr. 20.
 Osthoff W., Kaufmann, Löwenstr. 7.
 Peters Heinr., Lehrer, Kohlenstr. 55.
 Pistor Ludw., Kaufmann, Schönenstr. 6.
 *Preyer Ernst, Kaufmann, Fingscheidtstr. 12.
 Prüssmann Dr., Rechtsanwalt in Remscheid, Schützenstrasse 22.

Püttmann E., Stadtverordneter, Sachsenstr. 19.
 Radermacher Heinr., Kaufmann in Remscheid, Gustavstr. 1.
 Rehse Wilh., Kaufmann, Arnoldstr. 10.
 * Römer Jos., Buchhalter, Höfenstr. 19.
 Rommel G., Schriftsetzer in Schwelm i. W., Mittelstrasse 31.
 Ronge Jgnatz, Fabrikant, Ringelstr. 8.
 Sammler F., Kaufmann, Untere Lichtenplatzerstrasse 75.
 Schäfer Friedr., Städt. Verwalt.-Sekretär, Wasserstrasse 3.
 Schapiro D. M., Kaufmann in Köln-Nippes, Viersenerstrasse 101.
 Scheel F., Ingenieur, Höhnestrasse 25.
 Scheulen Paul, Emilienstr. 26.
 Schnaudt H., Städt. Bureau-beamter, Wertherstr. 52.
 Schott Paul, Maler, Klee-strasse 61.
 Schuster Ernst jun., Leimbacherstr. 24.
 * Seifert Jul., Städt., Verw.-Obersekretär, Parade-strasse 35.
 Sieper Fritz, Kaufmann, Hilden.
 Siller Heinr., Fabrikant, Hohenstaufenstr. 30.
 Siller Walther, Fabrikant, Sachsenstr. 25.
 Söhn O., Fabrikant, Baumhofstr. 9.
 Spitzer A. Dr., Hansastr. 13.
 Stoltenhoff Paul, Kaufmann, Baumhofstr. 5.
 Thiede Adalbert, Kaufmann, Höhnestr. 31.
 Tillmanns Julius, Fabrikant, Heckinghauserstr. 105.
 Wahl Ad. Dr. jur., Rechts-anwalt, Bahnhofstr. 7.
 Walter Gustav, Stadtverordneter, Marienstr. 15.
 Ward George, Direktor der Berlitz School, Neuerweg 56.
 * Weggen Alb., Stadtkämmerer, Mendelssohnstrasse 27.
 Wenzel Ewald, Fabrikant in Düsseldorf, Karlstr. 95.
 Wertheim Dav. Dr. med., Arzt, Unterdörnerstr. 133.
 Weyding Wilh., Bankbeamter, Bismarkstr. 84 a.

Weyding sen. Karl, Gr. Pflanzstrasse 14.
 Witthaus Karl, Kaufmann, Meckelstr. 53.
 Wülfing Ernst, Kaufmann, Allee 15.
 Wurms Herm., Fabrikant, Oberdenkmalstr. 76.
 Zimmermann Karl, Fabrikant, Fuchsstr. 48.
 Zinn Ernst Emil, Kaufmann, Mühlenweg 37.

Bautzen i. S.

* Grabner Alb., Bismarckstr.

Berlin.

Schachklub-Anderssen.
 Behnke Dr., Zahnarzt, Belle-Alliancestr. 41.
 Bergmann, Rentier, Winterfeldstrasse 9.
 Bolonne, Bankvorsteher in Potsdam, Luisenstr. 31.
 Conrad, Ingenieur, Blumentalstr. 7.
 Deutschmann, Ingenieur, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 58.
 Dietzschold, Kaufmann, Trebbinerstr. 13.
 Eckerbusch, Bankvorsteher, Maassenstr. 7.
 Fütterer, Bildhauer, Lützowstrasse 82.
 Glass, Kaufmann, Junkerstrasse 7.
 Glupe Dr., Arzt, Köpenickerstrasse 152.
 Günther, Regierungsbaumeist., Spandau, Grunewaldstrasse 10/11.
 Hamburger, Zahnarzt in Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 57.
 Haseloff Dr., Beamter, Halleschestr. 23.
 Joseph, Referendar, Wilhelmstrasse 110.
 Jacobsohn Jul. Dr., Arzt, Seydelstr. 1.
 Kantorowicz Dr., Arzt in Schoeneberg, Grossgörschenstr. 30.
 Kette, Bankbeamter, Chausseestr. 12.
 Knoblauch, Rentier in Oranienburg, Schmitzstr. 28.
 Kolsen, Rechtsanwalt, Potsdamerstr. 35.
 Kuhn Dr., Arzt, Landsbergerstrasse 45.
 Lundén Berthold, Musiker, Steinmetzstr. 52.

Dr. Arzt, Viktoriastrasse 16.
 Kaufmann in Schoeneberg, Mühlenstr. 8.
 Fritz stud. phil., Löwenstr. 52.
 Rinner Eduard, Kaufmann, W. 30, Neue Winterfeldtstrasse 42.
 Theodor, Pianist, Maassenstr. 65.
 Rotherforth H., Redakteur, W. 50, Bambergerstr. 37.
 Kaufmann, stud. med., Köpenickerstr. 3.
 Dr., Arzt in Friedenau, Regestr. 42.
 Gotschalk, Kaufmann, Schwabnburg, stud. jur., Lützowufer 13.
 Kaufmann in Schoeneberg, Ebersstr. 91.
 Architekt, Dieffenfeldstr. 57.
 Kaufmann, Meiningenstr. 10.
 stud. jur., Bülowstr. 90/91.
 G. Dr., Amtsrichter, Meineckeestr. 9.
 Gustav, Kaufmann, Yorkstr. 72.
 Schach-Gesellschaft.
 Julius, Apotheker, Westend, Spandauerberg 7.
 Lydia, Fräulein, W. Taubenstr. 8/9III.
 S. Dr. phil., Charlottenburg, Herderstr. 12.
 Carl, Kaufmann, Schöneberg, Bahnstr. 8.
 Bardeleben Curt, W. Mauerstr. 27.
 Arpad, Patentanwalt, W. Elsasserstr. 26.
 Prof. Reinhold, W. Stühlerstr. 4.
 Kapitänleutnant, Kiel.
 Georg, Kaufmann, W. Kurfürstenstr. 19.
 Ramburg, Kunstmaler, W. Culmbacherstr. 11.
 Victor, Bankier, W. Derflingerstr. 11.
 Dr. Walter, W. Derflingerstr. 11.
 Paul, O., Blumenstr. 59.
 Franz, Kaufmann, Calvinstr. 14.
 O. S., studt. jur., N.-W., Lessingstr. 24.
 J. N., Kaufmann, W. Bülowstr. 75.
 John, Rentier,

W., Nürnbergerstr. 8.
 Block Josef, Kunstmaler, Kaiserin-Augustastr. 79.
 Blumenthal Dr. Oskar, W., Meineckeestr. 12.
 Boehlke Hugo, Regier.-Rat, W., Kurfürstendamm 233.
 Braun Wilh. W., Rentier, N.-W., Thomasiusstr. 6.
 v. Bredow Hasso, Oberleutn., Frankfurt a. O., Fürstenwalderstr. 53.
 Bundt P., Maler, Charlottenburg, Berlinerstr. 77.
 Caro Horatio, S.-O., Köpenickerstr. 47.
 Cassirer S., Kaufmann, W., Kurfürstenstr. 114.
 Cohn Erich, studt. phil., N.W., Herderstr. 14.
 Cohn Julius, Fabrikant, W., Martin Lutherstr. 14.
 Cohn Wilh., Kaufmann, W., Kanonierstr. 9.
 Cordel Oskar, Schriftsteller, Nicolassee (Rehwiese), Post Wannsee.
 Danelius Dr., Arzt, S.-O., Reichenbergerstr. 35.
 Dann Leo, C., Neue Friedrichstrasse 48.
 Dinge Dr. phil. Max, W., Passauerstr. 17.
 Dittmann H., Bankbeamter, N.-O., Wilsnackerstrasse 14IV.
 Drolshagen, studt., phil., W., Frobenstr. 19III.
 von Eynatten G., Oberst a. D., N.-W., Brücken Allee 31.
 Fischer Louis, Kaufmann, W., Matthäikirchstr. 14.
 Fränkel Dr., Chemiker, Ziethenstr. 13.
 Fraude Dr. R., Justizrat, Gr. Lichtenfelde, Augustastr. 4.
 Freund Dr. Martin, Zahnarzt, W., Königin-Augustastrasse 23.
 Friedel Otto, Kaufmann, Schöneberg, Sedanstr. 42.
 Friedländer J. M., Kommerzienrat, W., Bellevuestrasse 8.
 Fuld Dr. med. Ernst, prakt. Arzt, W., Regensburgerstrasse 25.
 Gehrandt Alfred, Kaufmann, N.-W., Zwinglistr. 23a.
 Gladenbeck W., N.-W. Crefelderstr. 21.
 Gloeden Emil, Kaufmann, Schöneberg b. Berlin, Ebersstr. 82.
 Gloner Roger, Bankbeamter, W., Potsdamerstr. 13.

Goldschild Dr. H., Arzt, W., Taubenstr. 15.
 Gottschalk Fritz, Kaufm., Kurfürstenstr. 156II.
 Grew John, Kaufm., SW., Bautzenstr. 51I.
 Gronle Wilh., Kaufm., SW., Ritterstr. 58.
 Grossmann Paul, Telegrapheninspektor, Charlottenburg, Göthestr. 13I.
 Gülle Eugen, Kaufmann, Rixdorf, Kaiser Friedrichstrasse 18.
 Gutsche Erich, stud. jur., Spandau, Wörtherstr. 1.
 Hagelberg W., Kaufmann, W., Tauenzienstr. 20.
 Hane Hans, Prokurist, Tegel, Berlinerstr. 3.
 Hartenheim F., Kaufmann, S.-W., Königgrätzerstrasse 44.
 Heckmann Paul, Kommerzienrat, W., Ulmenstr. 2.
 Heilmann E., Journalist, SO., Adalbertstr. 53.
 Heinzelmann Georg, Magistrats-Bureau-Diätar, W., Bayreuthstr. 6.
 Henschel Hermann, Kaufmann, W., Pariserstr. 8.
 Hepner F., Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Mommsenstr. 86.
 Hepner J., Kaufm., Soran, Lessingstr. 8.
 Joelson Louis, Rentier, Gut Carlsthal b. Rathenow.
 Kappel M., Rentier, W., Tiergartenstr. 14.
 Karst, Institutsvorsteher, SW., Wilhelmstr. 10.
 Kasper Hermann, stud., W., Steglitzerstr. 9, Gartenhaus III 1.
 Kempner-Hochstaedt Max, Schriftsteller, Schöneberg Hauptstr. 82.
 Kergel Emil, Kaufmann, N.-O., Fliederstr. 2I.
 Klose Paul, Telegr.-Inspekt., O., Warschauerstr. 27II.
 Kothe Otto, Kaufm., Halensee, Johann Sigismundstrasse 9a
 Kramm W., stud. jur. und Bankbeamter, W., Kurfürstenstr. 30.
 v. Kurnatowski, Oberst z. D., SW., Königgrätzerstrasse 33II.
 Lampert H., studt. jur et cam., Halensee, Ringbahnstr. 132.
 Landau Dr. med. Theodor, W., Am Karlsbad 12/13.

Landau Dr. Leopold, Professor, am Karlsbad 12/13.
 Lasker Dr. B., Spezialarzt, C., Alexanderstr. 42.
 Lasker, Ed., stud. ing., Charlottenburg, Schlüterstr. 9.
 Leonhardt F.-W., Fabrikant, W., Kurfürstendamm 65.
 Levinsohn Josef, Fabrikant, W., Lichtenstein-Allee 3a.
 Levinstein Frau Dr. Jenny, W., Potsdamerstr. 94.
 Levy Alfred, Kaufmann, W., Kurfürstendamm 130.
 Levy, Dr. Anton, Patentanwalt, N., Louisenstrasse 27/28.
 × Lewitt Dr. med., Moritz, S.-W., Friedrichstr. 16.
 Lewy Berthold, Kaufmann, N., Altonastr. 4 ptr.
 Lieban Julius, Kgl. Hofopernsänger, N.-W., Lessingstrasse 32.
 Lissau Hugo, Kanzleisekret. a. D., SW., Lindenstr. 4.
 Löwenstein, Sanitätsrat Dr. C., Alexanderstr. 8a.
 Lutze Dr. E. A., Arzt, S.-W., Belle Alliance Platz 6 II.
 Mannheimer Moritz, Kaufmann, O., Andreasstrasse 32.
 Marckwald Dr. Leo, Chemiker, Bitterfeld.
 Martens Dr. G., prakt. Arzt, W., Victoriastr. 22.
 Marx S., Rentier, N.-W., Sigmundshof 14.
 Matzdorff Paul, Kaufmann, N.-W., Paulstr. 28.
 Meyer Dr. Oskar, Rechtsanwalt, S.-W., Belle Alliancestr. 10.
 Meyer Frau Otto, Charlottenburg, Kantstr. 135.
 Mieses Jacques, Schriftsteller, Leipzig, Christianstr. 23.
 Mordass Hermann, W., Potsdamersir. 118a.
 Möser W. stud., Steglitz, Potsdamerstr. 1.
 Mugdan O., Sanitätsrat, Dr. med. M. d. R., W., Kurfürststr. 139.
 Muth G., Bildhauer, W., Umlandstr. 148.
 Nagelschmidt Dr. med. Franz, W., Tauenzienstr. 7 b.
 Nebermann E., Vers.-Beamter, S.-W., Gneisenauerstrasse 25I.
 Nepke C., Kaufm., Friedenau, Niedstr. 6.

Neukircher Ph., Kaufmann, W., Eisenacherstr. 46.
 Neukircher Willi, Kaufm., W., Eisenacherstr. 46.
 Niemann Albert, Kgl. Kammer-sänger, W., Drakestr. 2.
 Ohnesorg Max, Kaufm., SW., Schönebergerstr. 16.
 Oehquist Johannes, Lektor d. deutschen Sprache an d. Universität, Helsingfors.
 Oppenheim Hans, Schulamtskandidat, Charlottenburg, Weimarerstr. 40.
 Paeske Ernst, Rentier, S.-W., Besselstr. 12, b. Martzke, Perlhoeft, stud. rer. techn. Gleditschstr. 39.
 Philippsthal Oskar, Kaufm. S.-W., Kommandantenstrasse 82.
 Pinner Reinhold, Kaufmann, N., Oranienburgerstr. 16.
 Plessner Dr., Nervenarzt, S.-O., Skalitzerstr. 15.
 Post Ehrhardt, Amtsanwalt, N.-W., Wertstr. 4.
 Pradel W., Mechaniker, W., Kirchbachstr. 56.
 Przepiórka David, stud. math. Göttingen, Judenstr. 40.
 Rabl Dr. med., Arzt, im Winter: Martin Lutherstrasse 69; im Sommer: Karlsbad.
 Ranneforth H., Redakteur, W. 50, Bambergerstr. 37.
 Rathenau G., Architekt, W., Königin Augustastr. 28.
 Richter Berthold, Rentier, Königgrätzerstr. 4.
 Riemke Edmund, W., Culmstrasse 20 a.
 Rolbieski St., Ingenieur, O., Frankfurterallee 15.
 Rosenfeld Theodor, Theater-Direkt., Steglitz b. Berlin, Fichtestr. 22.
 Rosenheim Julius, Bankier, W., Königgrätzerstr. 134.
 Rosenthal Frau Dr. phil. Clara, W., Eislebenerstrasse 3 II.
 Royer Hans, Kaufmann, S.-W., Zossenerstr. 41.
 Rubinstein M., Kfm., N., Chorinerstr. 65 b. Juster.
 Rühlemann Otto, Kaufm., O., Mühlenstr. 2 u. 3.
 Salomon Dr. med., Sanitätsrat, S.-W., Hafenplatz 4.
 Salomon Dr. Siegfried, Augenarzt, W., Lützowstrasse 55.
 Salzsieder Gerhard, Student, N., Elsasserstr. 19.

Samson Gustav, Rentier, W., Tiergartenstr. 15.
 Schalopp Emil, Geheimer Kanzleirat, Steglitz, Grunewaldstr. 19.
 Schildberg E., Lehrer, N.-W., Jagowstr. 25.
 Schlage W., Zivilsupernumer., SO., Mantuffelstr. 35.
 Schleich C. L., Professor Dr. med., W., Passauerstr. 8/9.
 Schloesser, Ingenieur, W., Potsdamerstr. 28.
 Schmidt Johs., Kaufmann, Tilsiterstr. 15.
 Schöne Reinhold, Buchhldr., Friedenau, Cranachstr. 7.
 Schollwer Arthur, Kaufmann, S.-W., Yorkstr. 49.
 Schollwer Eugen, Lehrer, Helligensbeil (Ostprenssen).
 Scholz Dr. J., Professor, W., Potsdamerstr. 113 III.
 Schulz Otto, stud. math., Wilhelmsruh, Niederstrasse 5.
 Siebarth O., Bankbeamter, C., Brüderstr. 44 I.
 Simon L., Rentier, Bellevuestrasse 22.
 Sormann A., Prof., Hofpianist, Friedenau, Albestr. 4.
 Steiner Josef, Kunstmaler, W., Magdeburgerstr. 22.
 Steinhardt A., cand. rer. techn., W., Augsburgerstr. 53.
 Steinweg Ludwig, Kaufmann, SW., Bergmannstr. ptr.
 Steinweg Richard, Bankbeamter, S.-W., Bergmannstrasse 100.
 Stietzel Franz, General-Vertreter, Schöneberg, Apostel Paulusstr. 23.
 Stubbe Adolf, Dr. jur., N., Borsigstr. 32.
 Thym Margarethe, Fräulein, W., Nacholdstr. 3 ptr.
 Treybal Fr., stud., N., Auguststr. 65 III.
 Voigt Karl, Kaufmann, S.-O 16, Melchiorstr. 30.
 Vollert Else, Fräulein, Luisenstr. 31 bei Fri Schmidt.
 Völkel Kurt, Kaufmann, O 34, Ebertyst. 30.
 Wagner Alfred, Lithograph, Rixdorf, Reuterstr. 31 II.
 Wald G., Bankier, W., Nollendorferstr. 19.
 Weber Otto E., Rentier, W., Königgrätzerstr. 48.
 Wehner Robert, Rentier, N.-W., Birkenstr. 78.

H., Reg.-Bauführer, Friedenau, Rheingoldstrasse 40.
 Walter, Kaufmann, Brandenburgerstr. 28 II.
 B. Stud. rer. tech., Charlottenburg, Carmerstrasse 4.
 Wicked H., C., Adlerstrasse 6.
 Simon, Warschau, Marjanska 4.
 Victor, Ingenieur, Schöneberg, Gesslerstr. 4.
 G., Kaufmann, W., Königgrätzerstr. 17.
 M., Typograph, S., Hasenhaide 5/6 b. Gaesch.
 P., Kaufmann, S.-W., Friedrichstr. 14.
 Hermann, Oberst z. D., Berlin W., Steglitzerstrasse 28.
 Schachklub-Nord.
 Max, Gartenstr. 93.
 Max, Pankow, Florastr. 25.
 Carl, Bernauerstrasse 119.
 H., Schriftführer, Friedenstr. 39.
 Oskar, Kesselstrasse 13.
 Franz, Schoeneberg, Tempelhoferstr. 71.
 Paul, Metzestr. 42.
 W., Linienstr. 139.
 Oskar, Lynarstr. 3.
 Albert, Gerichtsstr. 39.
 Ernst, Rameleerstr. 20.
 Reinhold, Invalidenstrasse 20.
 Julius, Landsbergerstrasse 66.
 H., Reinickendorf-Ost, Walderseestr. 3.
 Reichenheim J, Chausseestrasse 8.
 Schermenske, Ed. Schulstrasse 44.
 Schachklub Springer.
 b. Rosental, Zehdenickerstr. 8a.
 Baum, Dresdenerstr. 112.
 K., Oranienstr. 65.
 L., Zimmerstr. 68.
 Franzstr. 9.
 Baumschulenweg.
 Baumschulenstr. 13.
 Charlottenburg, Goethestr. 19.
 Alexanderstr. 28a.
 Fräulein Helene, Krautstr. 53.

Birkholz Fräulein Johanna, Krautstr. 53.
 Blank H., Langestr. 17.
 Bontemps K., Eisenacherstr. 2.
 Brieske Fräulein Klara, Wörtherstr. 28.
 Bringmann W., Urbanstr. 188.
 Brumme O., Muskaenerstr. 3.
 Bilow P., Strassmannstr. 40.
 Bürger P., Christbürgerstr. 31.
 Caro Horatio, Köpenikerstr. 47.
 Cohn E., Charlottenburg, Herderstr. 4.
 Crohn, Johannis 21.
 Danske, Münchebergerstr. 27.
 Davidsohn, Neue Königstr. 84.
 de Neve M., Pankow, Florastr. 25.
 Dümmert F., Hohen Schöndhausen.
 Dunjé S., Brunnenstr. 170.
 Ebert A., Baumschulenweg.
 Einbild Lidzian, Lodz i. Polen.
 Ellow, Halensee, Ringbahnstrasse 129.
 Engel G., Köpenickerstr. 114.
 Ensonatus, Pritzwalke 5.
 Ensel E., Weissenburgerstr. 33.
 Erschler Frau, Krausnickstr. 24.
 Fahnri, Grüner Weg 3.
 Finke, Kottbuser-Damm 20.
 Fischer, Mehnerstr. 23.
 Frank A., Bayreutherstr. 2.
 Franke E., Chorinerstr. 7.
 Franke M., Carmel Sylvastrasse 150.
 Freund A., Elsasserstr. 4.
 Friedmann, Höchstestr. 26.
 Friedrich H., Lüderitzstr. 7.
 Fridrich W., Ziegelstr. 31.
 Fürst K., Stralauerstr. 45.
 George R., Chorinerstr. 72.
 Gostynski S., Münzstr. 17.
 Graehlert A., Baumschulenweg, Kieholzstr. 187.
 Grötlehner R., Dresdenerstr. 35.
 Grühle M., Hohen Schöndhausen.
 Grundmann M., Köpnik, Müggelheimerstr. 21.
 Grunewald R., Bellermannstrasse 83.
 Haertel W., Prenzlauer Allee 201.
 Hannausch W., Fidicustr. 29.
 Hempel, Friedberg, Rummelsburgerstr. 44.
 Hertzau M., Annenstr. 48.
 Hilgenfeldt E., Dragonerstr. 37.
 Hilgenfeldt R., Alte Jakobstrasse 49.
 Hilmmer M., Braunsbergerstr. 24.
 Hinz O., Kastanien-Allee 38.
 Hirschfeld B., Prenzlauerstrasse 41.
 Holdstein K., Lebuserstr. 2.

Holstein R., Lebuserstr. 2.
 Howey, Friedberg, Kronprinzenstr. 12.
 Jacobus, Prenzlauerstr. 12.
 Jäckstädt, Raupachstr. 5.
 Jahrmarkt M., Schöneberg, Sedanstr. 10.
 Ihlefeld Fräulein H., Woldenbergerstr. 2.
 Ihlefeld W., Woldenbergerstrasse 2.
 Johannes E., Grüner Weg 75.
 Jönsser, Friedrichstr. 46.
 Kalka M., Schleiermacherstrasse 12.
 Karpen, Weissenburgerstr. 35.
 Klaenfoth A., Kaiserstr. 25a.
 Klaenfoth H., Woldenbergerstrasse 3.
 Klokow F., Puttkammerstr. 9.
 Knobl E., Britz, Bürgerstr. i.
 Koess J., Elsasserstr. 4.
 Koitzsch O., Britz, Dorfstr. 39.
 Köhler H., Prinzenstr. 25.
 Köppe M., Schöneberg, Eisenacherstr. 79.
 Koppenheim M., Landsbergerstrasse 98a.
 Kowalsky P., Ründersdorferstrasse 47.
 Kraus, Adalbertstr. 44.
 Krause H., Ründersdorferstr. 10.
 Kröpsch K., Landsberger Allee 130.
 Kühn G., Adalbertstr. 39.
 Kühn O., Adalbertstr. 39.
 Kuche R., Gartenstr. 24.
 Kunze, Waldemarstr. 38.
 Kusche E., Mainzerstr. 9.
 Kuttner R., Sebastianstr. 75.
 Lange M., Nostizstr. 54 b. Hotz.
 Lawitzky R., Wassertorstrasse 10/11.
 Lehmann, Boeckhstr. 36.
 Liedel P., Caprivistr. 18.
 Liesener M., Wattstr. 3.
 Lüdike E., Spandauerstr. 46.
 Machalet, Kulmstr. 13 III.
 Malsch R., Böckhstr. 12.
 Marbach, Waldemarstr. 33.
 Marggraf J., Grimmstr. 5.
 Marquardt A., Demminerstr. 22.
 Matzke E., Benningenstr. 14.
 Metzke W., Tiekstr. 27.
 Mieran, Oranienstr. 58a.
 Molle C., Kommandantenstr. 20.
 Müller G., Lothringenstr. 49.
 Müller P., Richthofenstr. 7.
 Müller W., Reinickendorf, Nordbaumstr. 18.
 Myrthenbaum, Claudiusstr. 3.
 Neumann G., Anklamerstr. 34.
 Nyholm G., Oranienstr. 44.
 Obst, Charlottenburg, Weimarerstr. 64.

× Pape Wilhelm, kleine Markussstr. 5.
 Petterson J., Prinzenstr. 7.
 Pietsch H., an der Apostelkirche 7b.
 Post E., Gerhardtstr. 14.
 Reh, W., Straussberg II.
 Richter G., Alexandrinenstr. 63.
 Richter Fräulein G., Kochannstrasse 1.
 Rosenbaum R., Nieder-Schönhausen, Lindenstr. 13.
 Ruhnau B., Fehmannstr. 10.
 Rüter Leo, Prenzlauerstr. 29.
 Sasse, Grüntalerstr. 36.
 Schewe O., Carmen Sylvastrasse 155.
 Schimmelpennig, Baum-schulweg, Baum-schulenstr. 13.
 Schlegel P., Schwedterstr. 45.
 Schloesser A., Chorinerstr. 42.
 Schmidt Fräulein B., Romintenerstr. 43
 Schmitz H., Rammlerstr. 22.
 Schrage, Marienburgerstr. 38.
 Schultze J., Lausitzerstr. 5/6.
 Schultz H., Weissenburgerstrasse 46.
 Schunke H., Rixdorf, Lenastr. 14/15.
 Schupke P., Kopernikusstr. 29.
 Schwarz E., Kastanien-Allee 100.
 Siebert Ch., Petersburgerstrasse 47.
 Simon O., Köpnikerstr. 31b.
 Simon Prof. Dr., Prenzlauer-Allee 27.
 Simonowitz, Charlottenburg, Knesebeckstr. 72.
 Sonnenstuhl G., Schönhauser-Allee 146.
 Spielmann, München.
 Stanowsky J., Landsbergerstrasse 30.
 Stehmann, Franzstr. 11.
 Stelter F., Hochmeister-Hochmeisterstr. 4.
 Stern M., Wallner Theaterstrasse 16.
 Stern P., Wallner Theaterstrasse 43.
 Süssermann Ph., Adalbertstrasse 54.
 Suffrian W., Rummelsburg, Neue Bahnhofstr. 22.
 Tag, Fräulein, Fichtestr. 33.
 Tamborin, Schönebergerstr. 16.
 Teichmann, Liebauerstr. 9.
 Töpfer R., Kreuzzigerstr. 22.
 Tscheppe E., Koppenstr. 10.
 Uppendahl R., Ebertystr. 34.
 Völkel Kurt, Ebertystr. 28 II.
 Walter, Karlshorst, Scheckestrasse 2.

Weise E., Schleiermacher 9.
 Wertheim H., Zionskirchstr. 47.
 Wiegand E., Soldinerstr. 76.
 Wiegand G., Soldinerstr. 76.
 Wiesenburg E., Ebertzstr. 55.
 Wildegans, Norderney.
 Wolfsohn, Nauynstr. 38.
 Wollenberg W., Warschauerstrasse 80.
 Wolter A., Kommandantenstrasse 53.
 Zwirner R., Oranienstr. 44.
 Zittwitz, Auguststr. 28.

Schachklub Turm.

Amende Otto, Referendar, N.-W., Dreysestr. 3.
 Baskow Willy, Techniker, Gerhardtstr. 10.
 Berend Martin, Bankbeamter, Claudiusstr. 3.
 Böing Dr. Heinr., Arzt, Turmstr. 37.
 Böing Dr. Willy, Arzt, Turmstr. 37.
 Brand Karl, cand. ing., N.-W., Spenerstr. 34.
 Bratz Dr. Heini, Arzt, Werftstr. 3.
 × Bretschneider Theodor, Apotheker, N.W. 21, Bochumerstr. 24.
 Bussmann H., Musiklehrer, Werftstr. 20.
 Bussmann U., stud. phil., Weststr. 20.
 Daun Alfred, Kaufmann, Charlottenburg, Wilhelmsplatz 1.
 Detsimyi Prof. Dr., Chemik, Holsteinerufer 5/7.
 Eckardt Max, cand. jur., Alt Moabit 51.
 Eickhoff Martin, Lehrer, Calvinstr. 13.
 Flöricke Rich., Kunstmaler, NW. 82, Elberfelderstr. 2.
 Fuhr E. A., Rentner, N.-W., Kirchstr. 23 II.
 Grillmeyer A., Ingenieur, N.-W., Waldstr. 38.
 Haller, Direkt., Alt Moabit 108.
 Haugk Bernhard, cand. phil., Turmstr. 79.
 Himmstedt W., Lehrer, O. 112, Schreinerstr. 60.
 Horn Waldemar, Postassistent, N.-W., Jagowstr. 29.
 Knoch E., Postassistent, Charlottenburg, Krummestr. 41.
 Koch Dr. med., Marine-stabsarzt, Gross-Lichterfelde.
 Kohlmann Bruno, Kaufmann, W., Kantstr. 92.

Kreffit G., Malermeister, N.-W., Stephanstr. 17.
 Kriess Dr. jur., Geh. Reg.-Rat, Senatspräsident, W., Wormserstr. 28.
 Kuntzemüller W., Lehrer, NW. 81, Lübeckerstr. 43.
 Lampert Herm., cand. jur., Halensee, Georg Wilhelmstrasse 2.
 Lange Alfred, Rechtsanwalt, Klopstockstr. 19.
 Lichtenfeld Dr., Arzt, Waldenserstr. 43.
 Meisinger Louis, z. Zt. Brasilien.
 Mertens G., Schlosser, N.-W., Emdenerstr. 32.
 Möderler Th., Bankbeamter, NW., Kruppstr. 13.
 Nagel P., Kaufmann, Zehdenikerstr. 70.
 Pfau R., Kaufmann, N.-W., Bandelstr. 12.
 Plato M., Ingenieur. z. Zt. England.
 Pollack Heinr., Molkereidirektor, Waldstr. 20.
 Priem Paul, Kunstmaler, NW., Stephanstr. 9.
 Rabe W., Bankbeamter, Pritzwalkerstr. 5.
 Rasmussen Johannes, Techniker, Wichertstrasse 160.
 Richter Hans, Amtsgerichts., N.-W., Wilsnackerstr. 62.
 Rost Ernst, Kaufmann, Margaretenstr. 7.
 Schober Dr. Assessor, Speuserstr. 12.
 Schönfelder W., Mechaniker, Charlottenburg, Canerstrasse.
 Schröder Willi, studt. math., NW., Dreysestr. 1.
 Schultze F., Kassierer, Melanchthonstr. 4.
 Sophar Dr., Oherlehrer, Wilhelmshavenstr. 1.
 Sophar Willy jr., Wilhelmsstrasse 1.
 Thelen Hermann, cand. med., z. Zt. Leipzig.
 Thomas Johannes, Friedenau, Handjerristr. 71.
 Wassmannsdorf Th., Salzwedelerstr. 31.
 Wegener Ludwig, Oberpostassistent, Wickefstr. 21.
 Wendorff Dr., NW., Thomasiusstr. 16.
 Wernicke R., Kaufmann, Umlandstr. 62.
 Zastrow Willy, Lehrer, Stephanstr. 43.

Schach-Verein

Bohl, Kaufmann, Oranienstrasse 10.
 Brennet, Rechtsanwalt, Frankfurter Allee 61.
 *Brück Dr., Arzt, Simonstrasse 12.
 Dinge Dr., Rechtsanwalt, Paussauerstr. 17.
 Dörscher, Uhrmacher, Langestrasse 19.
 Dyrenfurth, Kaufmann, Lukkauerstr. 6.
 Frank, Kaufm., Bayreutherstrasse 2.
 Fürst, Kaufmann, Stralauerstrasse 45.
 Funk, Kaufmann, Schillingsbrücke 1 b. Knoop.
 George, Buchhändler, Chorinerstr. 72.
 Haertel, Kaufmann, Braunsbergerstr. 10.
 v. Hartraus, Kaufmann, Liniestr. 110.
 Held, Kaufmann, Tiekstr. 10.
 Jackier, Kaufmann, Tempelhofer Ufer 19.
 Ide, Kaufmann, Rixdorf, Donaust. 107.
 Joness, Kaufmann, Planufer 92 II.
 Kolbe, Kaufmann, Alte Jakobstrasse 1A.
 Koslowski, Zeitungsberichterstatter, Schöneberg, Würzburgerstr. 21.
 Kuttner, Kaufmann, Sebastianstrasse 75.
 Lange, Kaufmann, Petersburgerstr. 15.
 Loewy, Rechtsanwalt, Münzstr. 11.
 Malsch, Drechsler, Boekhstr. 12.
 Merteus, Maschinenbauer, Melchowerstr. 1.
 Nyholm, Buchbinder, Ritterstrasse 42 b. Neumann.
 Pauli, Kaufmann, Zimmerstrasse 85.
 Schmidt, Kaufmann.
 Schütze I, Handwerker, Reichenbergerstr. 166.
 Schütze II, Handwerker, Reichenbergerstr. 166.
 Senft, Kaufmann, Spandauerstrasse 11—13 b. Anton.
 Simon Prof., Oberlehrer, Prenzlauer Allee 27.
 Spiess, Kaufmann, Rixdorf, Kaiser-Friedrichstr. 14.
 Springklee, Bankbeamter, Friedrichstr. 112B.
 Wagner, Lithograph, Rixdorf, Reuterstr. 21.

Walter, Kaufmann, Winterfeldstr. 1.
 Wegemund, Reg.-Landmesser, Fehrbellinerstr. 12.
 Worbs, Kaufmann, Bärwaldstrasse 59.

Schachklub „Walbrodt“.

Barduhn J., Schatzmeister, Pankow, Florastr. 26.
 Haertel W., Schriftführer, Braunsbergerstr. 10.
 × Hermann Friedrich, I. Vorsitzender, Lüderitzstr. 7.
 Rothenhagen, Schachwart, Liniestr. 142.
 Wawrczinsky F., II. Vorsitzender, Müllerstr. 183.
 Weitere Mitglieder wurden nicht mitgeteilt.

Bochum.

Schach-Verein.
 Back, Kaufmann, Trankgasse 30.
 Becker, Kaufmann, Königstrasse 12.
 Burgwinkel, Direktor, Marienstr.
 Cohen Dr. med. Arzt, Alleestr.
 Deichmann Dr. phil., Oberlehrer, Herne, Siepenstr. 1.
 Dietrich, Sekretär, Spichernstrasse 8.
 Dietzel, Kaufmann, Kortumstrasse 23.
 Franz, Kaufmann.
 Hagelweide, Lehrer a. D., Südstr. 7.
 Hallermann, Gerichtssekretär, Roonstr.
 Kraft, Kaufmann, Bahnhofstrasse.
 Kraft jun., Bahnhofstr.
 Kredewahn, Direktor, Schlachthof,
 Kremer, Sekretär, Amtsgericht.
 Krückels, Juwelier, Hochstr.
 Levisohn, Kaufmann, Bongardstr. 6.
 Lindemann, Restaurateur, Viktoriastr.
 Löckmann, Kaufmann, Allee 124.
 Mees, Maler, Viktoriastr.
 Moellenhoff, Kaufmann, Wilhelmstr.
 × Mosbacher Dr. med., Friedrichstr.
 Pepper, Sprachlehrer, Wilhelmstr.
 Reitis, Kaufmann, Baarestrasse 14.

Ricken, Kaufmann, Nibelungenstr. 15.
 Schnieber, Lehrer.
 Schubert, Kaufmann, Friedrichstr. 5.
 Steinmeier, Gerichtssekretär, Carlstr. 2.

Bonn.

Schach-Klub.

Bauer, Kaufmann, Friedrichstrasse 81.
 Becht, Annagraben.
 Classens, Photograph, Wenzelgasse.
 Corneli, Wemusbergerweg.
 Effertz stud. math., Königstrasse 83.
 Geiler, Bildhauer, Kaiserstr.
 Goertzen Dr., Hagemann Dr., Professor, Baumschüler Allee 97 a.
 Herschel, Kaufmann, Bornheimerstr. 78.
 Herschel jun., Kaufmann, Bornheimerstr. 78.
 Hirsch Dr. med., Münsterstr.
 × Koenig Dr., Professor, Coblenzerstr. 164.
 Levy, Rechtsanwalt, Mecklenheimerstr.
 Moniac, Heerstr. 36.
 Pohler, Kürschner, Belderberg.
 Rahn, Kaufmann, Belderberg 18.
 Röhl, Bildhauer, Hundsgasse 11 a.
 Köhler Heinr., Kaufm., Mathäusgasse.
 Ruland Dr., Arzt in Duisdorf-Bonn, Rochusstr.
 Ehrenmitgied, jetzt Dresden.
 Villaret, Fabrikdirektor in Witterschlack.
 Weber, Kupferstecher, Germaenstr. 39.
 Wittmeyer cand. jur., Argerlanderstr. 81.

Braunschweig.

Schach-Klub.

Apel, Seifensieder, Bäckerkluit.
 Becker, Kaufmann, Bültenweg. 77.
 Bethmann Karl, Bureauaspirant, Nordstrasse 4.
 Birnbaum, Prokurist, Helmstedterstr.
 Bremer, Bankier, Kaiser-Wilhelmstr.
 Busse, Lehrer, Martastr. 4 II.

Dahl Dr., Prof., Gymnas.-
Direktor, Breitestr. 3.
Denecke Dr., Oberlehrer,
Hohetorpromenade 6.
Deneke, Kaufmann, Wolfen-
büttel.
Esche L., Lehrer,
Pfleghausstr. 1.
Fluger L., Kaufmann,
Breitestr. 6.
Fricke A., Lehrer, Nordstr. 17.
Gleim, Beamter.
Götze W., Professor,
Schleunitzstr. 10.
Hahn A., Direktor, Petritor-
promenade 15.
Hassler, Prokurist, Husaren-
strasse 48.
Hassebrauk, Professor,
Fasanenstr. 53a.
Hayser, Referendar, Ewald-
strasse 1.
Herz Hugo jr., Steinstr. 3.
Heynemann B., Kaufmann,
Poststr. 13.
Heyser F. jun., Kaufmann,
Howaldstr. 1.
Hirtschefeld, stud., Zimmer-
strasse.
Hille, Apotheker, Hagenring.
Honroth F., Finanzkassierer,
Fasanenstr. 6.
Jähns, Bankier, Friedrich-
Wilhelmsplatz.
Jorns, Kaufmann
König, Kaufmann, Fasanen-
strasse 44II.
Kühner, Fabrikant, Schild 9.
Lawaczeh, Ingenieur, Hoch-
schule.
Lüth, Schneidermeister,
Fällersleberstr. 9.
Mielziner, Kaufmann, Kaiser-
Wilhelmstr. 13.
Müller-Uri, Kaufmann,
Schleinitzstr. 15.
× Niemeyer F., Hofoptiker,
v. d. Burg.
Stutzer, Oberlehrer,
Hamburgerstr. 54.
Wagner, Prof., Martastr. 14I.

Bremen.

Gesellschaft.

Ahrenbeck C.
Amann K.
Antze Dr. jun.
Antze Dr. sen.
Berghäger H.
Bollmann H.
Brinkmann Ed.
Brinkmann H.
Bulling Dr. C. jur.
Christgen Aug.
Danger O.

Gartelmann H. G.
Hartlaub Dr. C. jur.
Hercke Frz.
Hilse W.
Kissling Dr. phil. Prof.
Klinge Chr.
Klöpffer W.
× Presuhn R., Lehrer,
Neustadtscontrescarpe86.
Schaaff G.
Schäfer H.
Scharpenberg W.
Schirmer J.
Schrage S.
Schwartz Jos.
Tiemann C. L.
Valett W.
Warckentin A.
Zahn W.

Breslau.

Verein Anderssen.

Aber, Kaufmann, Schweid-
nitzerstr. 51.
Bauer, Kaufmann, Frei-
burgerstr. 16.
Beck, Privatier, Rhediger-
strasse 15.
Beckmann, Apotheker, Vor-
werkstr. 13.
Braun, Kaufmann, Garten-
strasse 51.
Buchholz, Kaufmann, Tauent-
zienplatz 11.
Droth, Lehrer, Augusta-
strasse 130.
Dyhrenfurth, Kaufmann,
Friedrichstr. 50.
Engel, Kaufmann, Blücher-
platz 9.
Fischer, Oberst a. D., Gneisen-
austrasse 2.
Flügel, Professor, Seminar-
gasse 13.
Friedenthal, Kaufmann,
Tauentzienstr. 17a.
Frobel, Sekretär, Schweidn.
Stadtgr. 26.
Giersberg Dr., Amtsgerichts-
rat, Kurfürststr. 15.
Göbel, Kaufmann, Augusta-
strasse 66.
Görlitz, Rentier, Höfchen-
strasse 86.
Guttman, Kaufmann,
Berlinerplatz 1d.
Hamburger, Kaufmann,
Tauentzienplatz 12.
Haurwitz Dr., Ring 42
Heidenfeld Dr., Rechtsanwalt,
Ring 42.
Jablonski, Referendar, Garten-
strasse 22.
Klose, Kaufmann, Sadowa-
strasse 58.

Kornicker, Kaufmann, Ernst-
strasse 10.
Krautz, Kaufmann, Ohlau-
Ufer 16.
Kuhn, Prokurist, Ring 13, b.
Perls & Co.
Mamlock, Kaufmann, Garten-
strasse 71.
Meidner I, Kaufmann,
nitzerstr. 51.
Meidner II, Rentier, Zimmer-
strasse 13.
Mendelsohn, Rechtsanwalt,
Ohlauerstr. 9.
Meyer Dr., Privatdozent,
Augustastr. 79.
Mörre, Assessor, Neue
Schweidnitzerstr. 16.
Neumann Dr., Kohlenstr. 7a.
Ollendorff, Justizrat, Zwing-
platz 2.
Oppenheim, Kaufmann, Al-
brechtstr. 32. (Seles.
Bankverein.)
Peter, Direktor, Viktoria-
strasse 107.
Rohr Dr., Augustastr. 51
Rosanes Geheimrat Dr.
Schweidn. Stadtgr. 16.
Rothstein, Kaufmann, Tele-
graphenstr. 6.
Rotter, Kaufmann, Friedens-
burgstr. 12.
Roquette, Kaufmann,
Ohlauerstr. 26.
× Schäfer B., Kaufmann,
II. Gartenstr. 67.
Schiff, Kaufmann, Kaiser-
Wilhelmstr. 56.
Schönfelder, Fabrikant, Kurze-
gasse 23.
Schottländer, Rentier, Ross-
markt 14.
Schweitzer, Kaufmann,
Junkernstr. 16/18.
Sege Dr., Direktor, Viktoria-
strasse 117.
Steinmetz, Kaufmann, Kron-
prinzenstr. 54.
Strauss, Kaufmann, Ohlauer
Chaussee 22.
Weisz Dr. med., Kgl. Rat,
Gartenstr. 80.
Wendriner, Kaufmann, Oder-
strasse 14.

Bünde i. Westf.

Schach-Klub.

Bertelsmann Carl, Kaufmann.
Detert Aug., Kaufmann.
× Höpker Ludwig.
Rautenberg Adolf, Kaufmann.
Rautenberg Wilh., Kaufmann.
Wittkämper Otto, Rentant.

Bützow

(Grossh. Meklenburg.)

Schach-Verein.

Ahrendt, Pastor vom Grossh.
Meklenb., Zentralge-
fängnis.
Behrens Dr.
Guthke, Senator.
Hellfritz Dr. med.
Krasemann, Professor.
× Nagel, Oberlehrer.
Stötzer Dr., Professor.
Warneke Dr.

Cassel.

Schach-Klub.

Brackbusch, Wilhelmshöher
Allee 21.
Dellevie Dr. jur., Assessor,
Hohenzollernstr. 19.
Denner, Architekt, Germania-
strasse 18.
Dyulshagen, Student,
Berlin, Frobenstr. 19.
Eisengarten, Stadtrat,
Kölnischestr. 70.
Franke, Rechtsanwalt,
Grüner Weg 13.
Frenkel, Kfm., Holländische-
strasse 77.
Grimm, Reg.-Rat, Kaiserl.
Bankdirektor a. D.
Hard, Oberpostprakt., Stände-
platz 23.
von Haxloden, Oberlehrer,
Querallee 18.
Heerdt, Rentner, Wolfs-
schlucht 15.
Heuser, Musiklehrer, Reform-
Hotel, Querallee.
Hotzfeld, Maler, Annastr. 3.
Kay, Hofbuchhändler,
Hohenzollernstr. 62.
Klein Lehrer, Unt Neust.,
Kirchplatz 8 1/2.
Krauwel, Schneidermeister,
Kölnischestr. 15.
Kribben, Apotheker, Land-
krankenhaus.
Levy, Gutsbesitzer, Sachsen-
hausen in Waldeck.
Livingston, Rentner,
Elfbuchenstr. 16.
Löbbecke, Architekt, Eulen-
bergstr. 22.
Magersuppe, Kaufmann.
Wilhelmshöher-Allee 4I.
Manss, Kaufm., Leipziger-
strasse 32 3/4.
Rahles, Arch., Wilhelmstr. 8.
Reccius, Kaufmann,
Kölnischestr. 50b.
Reising, Kaufm., Hohen-
zollernstr. 15.

Röhling, Eisenb.-Sekretär,
Berlin W. 57, Bülow-
strasse 84II. r.
Rost, Ingenieur, Leipziger-
strasse 50 1/2.
Schambach, Pfarrer a. D.,
Wilhelmshöher-Allee 176.
Scherer, Steuerrat, Königs-
tor 23.
Scheyer, Kaufmann, Quer-
allee 21.
Schilling, Karthäuserstr. 4.
Schlieper, Kaufm., Fritzlär.
Strüfung, Eisenb.-Sekr.,
Emilienstr. 12.
Voss, Obersekretär, Schöne-
felderstr. 3.
Wallach, Kfm., S:ändepl. 33.
Wawra, Kaufmann.
Werthauer, Bankier, Kaiser-
platz 44.
Westermann Agent, Ziegel-
strasse 10.
Wildelau, Kaufmann,
Hamburg 22, Tieloh 8.
Wittgenstein Dr. med., Arzt,
kleine Rosenstr. 2.
× Woite, Professor, Lehrer
a. d. Baugewerkschule,
Wilhelmshöherallee 145a.

Chemnitz.

Engel Otto, Kaufmann,
Poststr. 11.
Hartewig Emil, Kaufmann,
Germaniastr. 10.
Herold Richard, Lehrer,
Zschopaustr. 11.
Jäger Karl, Kastanienstr. 37.
× Ketzner P. V., Putzgeschäft,
Poststr. 35.
Krause, Architekt, Wilhelms-
platz 7, b. Heinicke.
Lewy Sigmund, Kaufmann,
Kasernestr. 26.
Liebrecht Emil, Dr. med.
Kronenstr.
Liebe Prof. Dr. Otto, Park-
strasse 10.
Möbius G., Stadtrat, Frie-
drichsplatz 3.
Müller Ernst, Reitbahnstr. 29.
Rausch, Oberlehrer, neue
Dresdenerstr. 23.
Riessbeck G., Rentier,
Josefinenplatz 3.
Röder A., Kaufmann, Park-
strasse 2II.
Rössler H., Ober-Telegr-
Assist, Königstr. 9.
Scheller Louis, Kalligraph,
Gartenstr. 6II.
Schirmer, M. B., Cafétier,
Theaterstr. 47.
Schleif E. A., Lehrer, West-
strasse 14.

Stammann A., Kaufmann,
Moritzstr. 24.
Tubelsing Hermann. Pastor,
Mittelstr. 4.
Voigt Emil, Architekt,
Zieschestr. 35.
Zimmer Ernst, Zahnarzt,
Poststr. 3.

Cleve.

Schach-Gesellschaft.
Hermanns, Pfarrer.
Keiffenheim Dr., Amts-
gerichtsrat.
Schwan W., Landgerichtsrat,
Hafenstr. 13.

Coblenz.

Schach-Klub.

× Bertram Fritz, Kaufmann,
Viktoriastr. 8.
Greve F., Friedrichstr. 8,
von Guérard, Regierungsrat,
Mainzerstr. 40.
Keller Dr. med. et. phil.,
Arzt, Mainzerstr. 18.
Kliesch, Hauptmann, Pfaffen-
dorf b. Coblenz, Emserstr.
Nürnberg Fritz, Kaufmann,
Markenbildchenweg 24.
Paling Th., Graveur, Elzer-
hofstr.
Pieske, Polizeisekretär,
Schützenstr.
Röttgen, Amtsgerichtsrat,
Kirchstr. 3II.
Rombach Paul, Eisenbahn-
strasse 14.
Salomon Arthur, Zahnarzt,
Goebenplatz.
Salomon Dr. med. Oskar,
gr. Arzt, Schlossstr.
Thenne Hermann, Pol-Sek-
retär, Castorpfaffenstr.
Weisser, Baurat, Marken-
bildchenweg 18.

Coburg.

Verein.

Ackermann Bernhard, Kauf-
mann, Marschberg 23.
Appel Max, Kaufmann,
Markt 13.
Appunn Hans, cand. jur.
Löwenstr. 11.
Axthelm Ernst, Kaufmann,
Neustadt b. Coburg.
Backofen Karl, Chemiker,
Bahnhofstr. 15.
Beinert Andreas, Brauereibes.,
Seifartsbofstr. 27.
Benkert Reinhold, Lehrer,
Markt 8.

Blanckmeister Richard, Institutbesitzer, Festungsstrasse 9 b.
Bohley Karl, Geometer, Callenbergerstr. 16.
Bonsack Hugo, Hof-Buchhändler, Steingasse 16.
Borneff Georg Leopold, Kaufmann, Leopoldstr. 7.
Brunner Karl, Kupferschmiede-Meister, Wiesenstr. 2.
Döll Bernhard, Lehrer a. D., Mühlhalm 1.
Eckardt, Lehrer, Waldsachsen b. Coburg.
Fein Georg, Hoftheatermitglied, Kanonenweg 12.
Fiebig Paul, Handlungsgeh., Rodach (Herz. Coburg).
Förster, Lehrer, Beuerfeld (Herz. Coburg).
Forkel Ed., Rentier, Mohrenstrasse 24.
Gebhardt Dr. Rud., Professor, Vorstand des deutschen Schachbundes, Probstgrund 10.
Gerstenhauer Hugo, Küchenmeister, Kreuzwehrstrasse 30.
Gottschau Dr. Max, Professor, Hohestr. 9.
Hauser, Fabrikbesitzer, Rodach (Herz. Coburg).
Herdau Hermann, Spielwarenfabrikant, Marschberg 31.
Herold Hermann, Landger.-Sekr., Callenbergerstr. 14.
Hörhold Otto, Fabrikant, Neuses b. Coburg.
Johnsen Dr. Arrien, Privatdocent, Königsberg.
Kawaczynski Otto, Buchbinderm. Herrngasse 7.
Köhler Richard, Realschuldirektor a. D., Queckbrunnengasse 10.
Kraiss Hermann, Amtsgewerksrat, Ketschen-dorferstr. 6.
Leckert Konrad, Kaufmann, Kasernenstr. 13.
Lipke Paul, Rechtsanwalt, Stendal, Schadowachten 20.
Marr Otto, Landratsamts-assistent, Steinweglein 6.
Meifart Dr. Gottlieb, Oberlehrer, Seifartshofstr. 20.
Meyer Richard, Sparkassen-Buchhalter, Bahnhofstrasse 18.
Nährlich, Pfarrer, Grossgarnstadt (Herz. Coburg).
Neidiger Rudolf, Lehrer, grosse Rosengasse 5.

Neidiger, Tierarzt, Neustadt b. Coburg.
Oppenheim Simon, Lehrer u. Prediger, Sonntags-anger 9.
Otto Alfred, Rechnungs-kommissar, Mohrenstr. 13.
Otto Ernst, Privatsekretär, Leopoldstr. 29.
Possner Hugo, Oberlehrer, Langegasse 18.
von Renner Maz, K. Bayr. Leutn. a. D., Probstgrund 10 a.
Richter, Kantor, Grub a. Forst, Herz. Coburg).
Röhrich Paul, Uhrmacher, Spitalgasse 8.
Rohmann Arthur, Amtsgewerksrat, Badergasse 8.
Schatz Leopold, ob. Bürger-las 27.
Schilling Fritz, Postsekretär, obere Leopoldstr. 8.
Schlechter Karl, Schachm. Wien VI., Magdalenenstrasse 42.
Schleicher Richard, Lehrer, Marschberg 8.
Schneider Ernst, Weingrosshändler, Ketschengasse 10.
Schott Arno, Direktor der herzogl. Taubstummen-Anstalt, Gymnasiums-gasse 6.
Schubarth, Sparkasse-Direkt., Rodach (Herzgt. Coburg).
Sellner, Pfarrer, Gestungshausen (Herzgt. Coburg).
Sorgatz Willy, Violinvirtuose, Weichengereuth 8.
Teller Karl, Kaufmann, Hutstr. 13 a.
Ungelenk Reinhold, Lehrer, Ketschengasse 28.
Wang Arthur, Hof-Dekorator-Maler, Kasernenstr. 5.
Wittmann, Kantor, Hassenberg (Herzgt. Coburg).

Crefeld.

Schach-Klub.

Amels Norbert, Hubertusstr. 72.
Bovenschen Hermann, Ostwall 65.
Caasen Heinrich, Luisenstr. 46.
David Albert, Westwall.
Ehlen Julius, Oberstr. 115.
Fähndrich Jos., Rossstr. 128.
Frankfurt Ph., Hochstr.
Froitzheim Julius, Lindenstrasse 35.
Gompertz Gottfr., Elisabethstrasse 92.

Gompertz Julius, Elisabethstrasse 42.
Greeven Otto, Ostwall 210.
Haan Robert, Mariannenstr. Herrmanns Ferdinand, Weststrasse 61.
Hertz Mathias, Marktstr. 68.
Hertz Max, Ostwall 217.
Hertzog Rudolf, Steinstr. 22.
Heymann Josef, Hochstr. 38.
Kirdorf Karl, Rheinstr.
Kress F. sen., Dreikönigenstrasse 48.
Kress F. jun., Dreikönigenstrasse 48.
Leyser Josef, St. Antonstr. 130.
Meyer Siegf., Breitestr. 66.
Oppenheimer Raf., Marktstrasse 106.
Oppenheimer Sally, Marktstrasse 106.
Ottersky Dr., Rheinstr. 12.
Parpeet Joh., Rheinstr.
Schaeling Ernst, Oberstr. 71.
Schirp Rob., Lindenstr. 150.
Schönbrunn Louis, Westwall 90.
Strauss Dr., Südwall.
Therkatz Gottfr., Westwall.
× Therkatz W., Driessendorferstr. 67.
Wallerstein Dr., Südwall.
Weich Paul, Corneliustr. 15.
Wolff G., Zahnarzt, Neue Linnestr. 86.

Gronach

in Oberfranken. Schach-Klub.

Bamberger Dr., prakt. Arzt.
Diethmaier, Fabrikbesitzer, Strau.
Hänel, kgl. Bahnadjunkt.
Heinz, Kaufmann, Lindenstr.
*Kein Christian, Buchbinderei.
*Kümmelmann Hans, Buchhalter.
*Müller Thomas, Gärtnereibesitzer.
Oesterlein, kgl. Postadjunkt.
× Pfrezschner Karl, Grosskaufmann.
Schiffauer Heinr., Kaufmann.
*Schuster, kgl. Brandversicherungs-Inspektor.
Sickenberger, kgl. Bahnexpeditor.
*Spörl Otto, Apotheker.
Ultsch, Kaufmann.
von Edlinger Aug., kgl. Reallehrer.
*Wachter Heinr., Postadjunkt.
Wetzler M., Lehrer, Marktplatz.
Wösch, kgl. Bezirksamts.

Cuxhaven.

Schach-K.

Bartels Karl, Hotelier.
Berrütz, Feldweibel.
Brady Ed., Kaufmann.
Bresse, Buchbinder.
Gottlieb, Kaufmann.
Heesemann, Optiker.
Kotzenbach, Bauleiter.
Merten, Restaurateur.
Mügge, Besitzer einer chem. Reinigungsanstalt.
Niemann, Bureauassistent.
× Oelrich, Lehrer.
Pantian, Maler.
Reese, Pastor.
Scharfstein, Kaufmann.
Schinkel, Lehrer.
Schorr, Zolleinnehmer I. Kl.
Schwedler, Geometer.
Stüven, Lehrer.
Teichert, Uhrmacher.

Danzig.

Auerbach Max, Straussgasse 2.
Bauman Eugen, Töpfermstr., Tisehlerstr. 51.
Bethé, Oberlehrer, Konitz.
Fabian Leser, Ziegeleibes. Stadtgraben 16.
Fiebig Paul, Kaufmann, Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 12.
Gäbler Georg, Apotheker, Kaninchenberg 12 a.
Goldhaber, Kaufmann, Burggrafenstr. 5.
× Hanff Dr. Walter, Arzt, Altstädtischer Graben 93.
Hoppe Bernhard, Pastor, Johannissgasse 49.
Klawitter Millian, Kaufmann, Brabank 3.
Lewy Dr. Julius, Arzt, Holzmarkt 27/28.
Lucks Robert, Assistent, Schwarzes Meer 3.
Meyer Alfred, Landmesser, Hundegasse 53.
Schulz, Forstmeister, Oliva.
Steinberg Robert, Dentist, Holzmarkt 13.
von Lübtow Adolf, Schellmühl b. Danzig.
Wohl Alexander, Kaufmann, Lastadie 3/4.
Wolle Johannes, Sekretär, Steindamm 24 a.

Darmstadt.

Schach-Klub.

Ebert, Hauptstaatskassierer, Liebfrauenstr. 121.

Eckstorm, Oberstuerrevisor, Mathildenstr. 28.
Evers Albrecht, Student, Stiftstr. 23.
George Paul, Dr., Amtsgewerksrat a. D., Grünerweg 14.
Guthmann Abraham, Rentner, Bismarckstr. 21.
Hammelmann Friedrich, Architekt, Heinrichsstr. 78.
Hayn Alfred, Kammermusiker, Steinackerstr. 6.
Heilbronn Norbert, Zahnarzt, Kasinostr. 10.
König Hermann, Buchdruckereibes., Pallaswiesenstr. 9.
× Kümmel August, Ger.-Aktuar, Hoffmannsstrasse 34.
Kümmel Friedrich, Student, Hoffmannsstr. 34.
Orth Hermann, Rentner, Hermannsstr. 9.
Oestereicher Richard, Zahnarzt, Rheinstr. 31.
Sander Paul, Bankier, Saalbaustr. 73.
Schmidtz Alfred, Kaufmann, Grafenstr. 20.
Schuchardt Max, Privatgelehrter, Dieburgerstr. 144.
Springer Julius, Kaufmann, Kasinostr. 7.
Stern Benno, Kaufmann, Heidelbergerstr. 9.
Strauss Samuel, Kaufmann, Mathildenplatz 9.
Welter Georg, Kaufmann, Kiesstr. 16.

Dessau.

Schach-Verein.

Axmann, Kaufmann.
Berger, Kaufmann.
Ext, Rentner.
Fischer, Referendar.
Heine, Rechtsanwalt.
× Hering R., Oberlehrer, Friedrich-Schneiderstr. 5.
Hesse, Eisenbahndirektor.
Jänicke, Zimmermeister.
Jäntsch, Landgerichtsrat.
Kempf, Apotheker.
Krause, Apotheker.
Kröter, Lehrer.
Liebethuth, Gymnasialprof.
Martin, Pastor.
Martin, Rentner.
Morgenstern, Architekt.
Pozzosi, Kaufmann.
Preusse, Lehrer.
Rosenbaum, Stiftungssekretär.
Ruckenstein, Kaufmann.
Steinbrink, cand. phil.

Tietz, Rentner.
Volkmann Frau Dr.
Wermser, Fabrikbesitzer in Stassfurt. (Auswärtiges Mitglied.)

Dortmund.

Adrian Albert, Kaufmann, Brüderweg 27.
Einzinger Georg, Ingenieur, Weiherstr. 25.
Elkan Salomon, Rentner, Neuer Graben 16.
Eppelstein Wilhelm, Referendar, Steinstr. 4.
Flatan Siegf., Helligerweg 27.
*Goebel Theodor, stud. med., Saarbrückerstr. 29.
Groote Wilhelm, Kaiserstrasse 7.
Heeger Oskar, Rektor, Prof., Hörde, Hochofenstr.
Helbig Ewald, Kaufmann, II Kampstr. 19.
*Herfs Aug., Kapellenstr. 16.
Kux Willy, Kaufmann, Wenkerstr. 13 II.
Lion C. Th., Professor, Dr. phii., Johannisstr. 25 II.
Preuss Hieronym, cand. phil., Hoherwall 10.
Rummelt Friedrich, Lehrer, Hoerde, Bickedfeldstr. 51.
Sander Wilhelm, Bochum, Hattingerstr. 74.
Schmidt Hermann August, Ardeystr. 31.
Schulte Emil, Kaufmann, am Hafen.
Siewers August, Lehrer, Lübeckerstr. 14.
× Steilberger Dr. med. Hugo, Hörde, Viktoriastr. 11.
Wilsch Rudolf, General-Agent, Ostwall.

Dresden.

Schach-Verein.

Ackermann E. A. H., Dr. phil., Berlin.
Ackermann R., Weinbändler, Zitzschewig
Ardt Th., Räcknitzstr.
Ahues C., Räcknitzstr. 2.
Alexander C., Sedanstr. 40.
Baldamus R., Kaufmann, Grunaerstr. 7.
Bamme Emil, Maxstr. 8.
Beer, Hofphotograph, Semperstrasse 10.
Besselt, Fabrikant, Königsbrückerstr. 109.
Birkenstock, Oberstleutnant z. D., Bautznerstr. 40.
Boericke, Dr. ing., Schnorrstrasse 54 d.

Broschwitz Otto, Kaufmann, Freibergerstr. 87.
Crohn F., Kaufmann, Seestr. 13.
Deirmendjoglou J. A., Kaufm., Canalettostr. 8.
Dietze G., Referendar a. D., Ehrlichstr. 1.
Doerstling P., Major a. D., Lindenu-Platz 2.
von Doetsch-Kaszony, Augsburgerstr. 78.
Dohn, Geh.-Rat, Professor, Dr., Reissigerstr. 13.
Elb M., Dr. jur., Privatier, Reichsstr. 20.
Erckens Karl, Versich.-Direkt., Anton Grafstr. 31.
Fischer Hermann, Kaufm., Dresden, Klotzsch-K.
Franke M., Lehrer, Altenberg.
Gattinger H., kgl. Hofphotogr., Reichenbachstr. 3.
Glimes de E., Klavierlehrer, Elsasserstr. 3.
Goering W., Prof. Dr. phil., Carlstr. 3.
Goering Dr. med., Meissen.
Grimm Franz, Hauptmann z. D., Kötzschenbroda, Hohestrasse 1.
Gropp Werner, Zivilingenieur, Sickingenstr. 8.
Grossmann Robert, Wittenbergerstr. 89.
Grull P. Dr., Fabrikant, Nürnberger-Platz 5.
Haake Dr. Otto, Walpurgisstrasse 3.
v. Hammond Frz., Major a. Blochmannstr. 19.
Hanisch, Kaufmann, Chemnitzstr. 95.
Haupt Ad., Landesältester, Sickingenstr. 5.
Helbig Bruno, Privatier, Fürstenplatz 7.
Henneberg Dr. med. L., Dresden-Loschwitz, Wilhelmstr. 6.
Herbert Hugo, Fabrikbes., Reissigerstr. 74.
Herrmann Gust., Schriftstell., Marschallstr. 9.
Herzfeld Martin, Kaufmann, Silbermannstr. 8.
Heyde K. Gust., Mechaniker, Ammonstr. 42.
Hoffmann Dr. med. Johann, Leuben b. Dresden.
Jacobson Sigm., Kaufmann, Strehlenerstr. 13.
Janssen P., Professor am Konservat., Dresden-Blasewitz, Frankenallee 4.

Jeckel M., Privatier, Pirnaischerstr. 65.
Junghans Paul, Postsekret., König Georg-Allee 11.
Junk Henry, Chemnitz.
Kaden A., Referendar, Oschatz.
Kaden J., Referendar, Zwickau.
Kässner B., Ingenieur, Steinstrasse 16.
Klimmer, Prof. Dr., Hayderstrasse 16.
König Otto, Kaffeehausbes., Waisenhausstr. 15.
Kohtz J., Ingenieur, Lüttichaustrasse 24.
Kültmann Gerh., Verlagsbuchh., Elisenstr. 8.
Kürstner Gust., Kaufmann, Kleine Plauenschestr. 20.
Lätzig Paul, Architekt, Zwinglistr. 46.
Leppik Egon, stud. ing., Uhlandstr. 35.
Leupold F. E., Zahnkünstler, Fürstenstr. 54.
Lewy Julius, Kaufmann, Franklinstr. 12.
Lindenblatt O., Apotheker, Mohrenapotheke.
Lorenz Georg, Lehrer, Deubenerstr. 13.
Mangelsdorf Hermann, Landschaftsmaler, Kötzschenbroda, Grenzstrasse 48.
Megenhart Otto, Privatier, Dornblühstr. 40.
Metzdorf Dr. Professor, Kötzschenbroda, Albertstrasse 3.
Merbold K., Lehrer, Sebnitzersr. 20.
Moritz W., prakt. Zahnarzt, Pragerstr. 48.
Naumann Ernst, Oberlehrer, Kurfürstenstr. 5.
Neweklowy A., Gabelbergerstr. 14.
Nötzold Maximilian, Ziegeleibesitzer, Briessnitz bei Dresden.
Paulus, Gemeindevorsteher, Blasewitz.
Pils Gustav, Privatier, Sachsenallee 6.
Polko, Direktor, Meissen.
von Posadowsky-Wehner, Graf, Kurländer Haus.
Quaas Leopold, Privatier.
Rachhols Louis, Oberlehrer, Weisseritzstr. 30.
Rauschenbach, Hofzahnarzt, Bankstr. 12.

Richter Theodor, Fabrikbes., Dohma b. Pirna.
Röder Karl, Lehrer, Mohnstr. 22.
Sachs Dr. med. Eugen, Wilsdrufferstr. 32.
Schellenberg P., Verlagsbuchhändler, Lüttichaustrasse 24.
Schlesinger M., Kaufmann, Reitbahnstrasse 19.
Schmidt Dr. med., Augenarzt, Pragerstr. 50.
Schneider Rob., Musiklehrer, Feldschlösschenstr. 24.
Schneider R., Dr. phil., Zinzendorfstr. 35.
Scholl Wilhelm, Weinhändler, Moritzstr. 4.
× Schreiber Dr., Senatspräsident a. D., Angelikastr. 15a.
Schütz Oskar, Landschaftsmaler, Chemnitzstr. 19.
Schwarz Oskar, Subdirektor, Voglerstr. 9.
Seidel Hans, Lehrer, Stolpen i. S.
Singer Gustav, Privatier, Dresden-Blasewitz, Siegesplatz 2.
Sonntag E., approb., Tierarzt, Permoserstr. 3.
Stulpe, Rentier, Blasewitz, Tolkewitzerstr. 20.
Tarrasch Dr. med. Siegbert, Nürnberg.
Ubrig Dr. Curt, Landger-Direktor, Dresden-Loschwitz, Plattleithenweg 16.
Ulmann E., Kaufmann, Kaitzerstr. 30.
Uhse, Hauptmann, Pirnaischerstr. 20.
Voigt, Bautechniker, Ehrlichstrasse 22.
von Waecker Gotter, Freiherr, Kaiserl. Gesandter, Exzell., Dresden-Blasewitz, Siegesplatz 3.
Weinreich S., Münchenerstr. 25.
Werner K., Betriebssekret., Wienerstr. 4.
Wetzlich II, Rechtsanwalt, Residenzstr. 46.
Wille Paul, König Johannstrasse 17.
Wimmer R., Baumeister, Dürenplatz 6.
Wohlrabe A., Betriebssekret., der Sächs. Staatsbahn a. D., Reichsstr. 12.
Wolf W., Assessor, Grossenhain.
Wonke Franz, Drechslermstr., Grunaerstr. 13.

Würzburger Dr. E., Ober-Reg.-Rat, Amn. str. 13.
Wuttke, Professor Dr. Rob., Blasewitz, Marschallallee 8.

Düsseldorf.

Schach-Verein.

Böger Walter, Bilkerallee 77.
Boskamp Dr., Arzt in Rath bei Düsseldorf.
Cahn E., Kostümfabrikat., Klosterstr. 47.
* Dallmeier Carl, Hermannstrasse 15.
* Dallmeier Walter, Hermannstrasse 15.
Eck M., Redakteur, General-Anzeiger.
Ehlerth Arthur, Gruppellostrasse 26 I.
Gans Max, Kaufmann, Hohestrasse 39.
Goebhels Wilhelm, Kaufmann, Jahnstr. 2 B.
Happel Jos., Luisenstr. 7.
× Höing C., Kaufmann, Friedrichstr. 62.
Hosemann P., Ober-Postsekretär, Kronemstr. 49.
Katzenellenbogen Dr., Arzt, Graf Adolfstr. 20.
Kriebel Frau Dr., Graf Adolfstr. 39 a I.
Kriebel Dr. Max, Graf Adolfstr. 39 a.
Krumbach Joh., Gladbacherstrasse 34.
Langendorff P., Kaufmann, Schadowplatz.
Mermann Hermann, Kaufm., Adersstr. 62.
Meyer Jean, Zahntechniker, Friedrichstr. 82.
Mosters Fr., Kaufmann, Ackerstr. 108.
Müller C., Oberlehrer, Grafenberg, Villenkolonie.
Padberg C., Bankier, Königsplatz 2.
Paffenholz Dr., Arzt, Kreuzstrasse 57.
Pflaum M. jun., Buchhandlg., Alleestr.
Salfner Karl, Hotelier, Hansa-Hötel.
Schlabach Prof. Dr., Oberlehrer, Villenkolonie.
Schmitt C., Oberlehrer, Friedenstr. 16.
Tosetti Rudolf, Fabrikant, Neuss, Neustr.
Wagemeyer M., Kaufmann, Mintropstr. b. Dörken.

Waller Anton, Historienmaler, Mendelssohnstr. 11.
Weissmann Norbert, Zivil-Ingenieur, Kölnerstr. 69.
Wenzel Ewald, Kaufmann, Worringerstr.
Wolff Balduin, Maler, Charlottenstr. 63.
Wolfs C., Kaufmann, Rethelstr. 113.
Ziegler Otto, Bazarstr. 7.

Duisburg.

Schachgesellschaft.
Amram William, Duisburg-Ruhrort, Rheinallee 15.
Ehlerth Wilhelm, Duisburg-Ruhrort, Fabrikstr. 43.
Friese Anton, Knüppelmarkt 10.
Haape Ludwig, Düsseldorfer-Chaussee 94.
Heimann Henry, Mercatorstrasse 110.
Heinze Karl, Pulverweg 62.
Kessler Georg, Schwarzer Weg.
Lochmann Franz, Friedrich-Wilhelmstr. 1.
Meyer Hermann, Königstr. 26.
Rademacher Josef, Realschulstrasse 100.
Rees Josias, Düsseldorferstrasse 135.
Rosenthal Josef, Landgerichtsstrasse 16.
× Schmidt Karl, Schlachthofstrasse 18.
Schmidt Ludwig, Mercatorstrasse 170.
Schüdel Dr. med. Hugo, Marktstr. 4.
Stadelbauer R., Mülheimerstrasse 110.
Thurmann Heinr., Kölnerstr. 52.
Wessig H., Heerstr. 4.

Ebingen.

Schach-Klub.

Baur E., Untere Vorstadt 525.
Binder Fr. W.
Engel K.
Fleisch A.
Hildenbrandt W.
× Kemmler G.
Kocher A.
Linder W.
Linder Fr.
Stotz J.

Eilenburg.

Schach-Verein.

Bischoff R., Gerichtsssekretär.
Büchtling Wilh. Dr., Pastor.

Ehrig Herm., Musterzeichner.
× Hoffmann Ernst, Vorsteher des Gravieramts der Eilenb. Kattun Manufaktur, Talstr. 7.
Horn Konrad, Rentier.
Horn Robert, Kaufmann, Eilenberg, Leipzigerstrasse 44.
Hübler Ernst, Kaufmann, Leipzigerstr. 11.
Klemm Karl, Kaufmann.
Lemke M., Stadtbaumeister.
Michael Adolf, Chemiker.
Taubert Karl, Rentier.
Werneck Max, Postsekret.

Eisenach.

Schach-Verein.

Bliedner Dr., Schulrat, Schulinspektor.
Hagelweide, Rentier.
Klee Paul, Ingenieur.
Löwenstein Jakob, Kaufmann.
Michaelsen, Photograph.
Müller Heinrich, Zahnarzt.
Reiss Louis, Kaufmann.
× Schwartzkopff E., Hofzahnarzt.
Tischauer Dr., Arzt.
Vetter, Bergwerksdirektor.
Wacker Robert, Kaufmann.
Wassermann, Lehrer.

Eisleben.

Schach-Verein.

Böttger, Privatmann.
× Eggers, Mittelschullehrer.
Genther, Kaufmann.
Kirsch, Bergrevierassistent.
Schmidt, Kaufmann.
Steinhoff, Sekretär.
Steinicke, Bergrevisor.
Thiele, Bildhauer.
Troschier, Telegraphensekret.

Eilfeld.

Attin Peter, Burgstr. 5.
Baumeister Gustav, Bleichstrasse 13.
Bastian W., Neviges.
Bernstein Dr. T., Augustastrasse 45.
Biedendorf Karl, Ronsdorferstrasse 27.
Block Victor, Auerschulstrasse 30.
Elsas, Professor, Lucasstr. 11.
Flaig Johann, Schleswigerstrasse 23.
Flanhardt Ernst, Sedanstr. 32.

*Goepfert Fritz, Stadtverw.-Sekretär, Ronsdorferstrasse 63.
 Gregork Max, Ravensbergerstrasse 62.
 Hanko August, neue Kastanienstr. 6.
 Heinrichs Arthur, Nützenbergerstr. 129.
 *Hermanns, Baurat, Hubertusallee 18.
 Hoffmann Ernst, Seilerstr. 10.
 Katzmann Ewald, Johannisstrasse 18.
 × Keller Adolf, Prinzenstr. 9.
 Könker Fr., Kölnerstr. 1.
 Kritzmann Karl, Moltkestr. 20.
 Kühn Gust., Mittelschullehr., Markgrafenstr. 21.
 Landé, Rechtsanwalt, Luisenstr. 85.
 Langenkamp P. W., Sternstrasse 7.
 Leven Gustav, Alsenstr. 6.
 Löbenstein M., Griffenberg 38.
 Marbach Fritz, Aue 15.
 Müller Emil, Seilerstr. 3.
 Ney Max, Weststr. 54.
 Pasch Hermann, Langenberg.
 Reeder Ludwig, Aue 46.
 Röthig Franz, Hombüchel 63.
 Schäfer Emil, Lehrer, Weststrasse 53.
 Scheele August, Sadowastr. 28.
 Schlieper Alfred, Erlenstr. 25.
 Schmitz Karl, Katernbergerstrasse 78.
 Schnabel Moritz, Luisenstr. 114.
 Schwalb Jakob, Karlstr. 50.
 Siedenschnur P., Schwelm.
 Weiler Dr., Mozartstr. 22.
 Wiarda Dr., Versicherungs-Direktor, Königstr. 24.
 Wiarda Georg, Königstr. 24.
 Wolf Louis, Scheibenstr. 1.
 Zernin Eugen, Vereinstr. 1.

Elmshorn.
 Schach-Klub.
 Arfeten Dr. med.
 Haehdmann Dr. med.
 Hübsch, Lehrer in Heinholz bei Elmshorn.
 Junge, Oberlehrer.
 Mendel N., Kaufmann.
 × Schwarz H., Kaufmann u. Stadtverordneter.
 Vollbehr C., Redakteur.

Bad Ems.
 Schachfreunde.
 *Balzer Otto, Rentner, Haus Lustgarten.

*Bodenstein, Rechnungsrat a. D., Viktoria-Allee.
 *Ernst Dr., prakt. Arzt, Haus-Pfalz.
 *Müller Dr., prakt. Arzt, Villa Schönbrunn.
 *Reuter Dr., Sanitätsrat, Haus Carlsbad.

Erfurt.
 × Ehrentraut Otto, Kgl. Eisenbahnsekretär, Alsenstr. 91.
 Dr. Ehrlich, Arzt.
 am Ende, Ingenieur.
 Horowitz Jakob, Kaufmann.
 John Hugo, Fabrikant.
 Kann, Kaufmann.
 Koch Otto, Lehrer an der höheren Töchterschule.
 Kummert Paul, Gerichtsaktuar.
 Meerbach Gustav, Landgerichtssekretär, Steigerstrasse 37 p., Kassierer.
 Mondry Erich, Lehrer.
 Riemann, Stadtrat. (Schachmeister.)
 Rittershausen, Regierungsrat.
 Schneidewind, Kaufmann.
 Schwede Dr., Schriftsteller. (Schachmeister.)
 Stang Hans, Apotheker
 Urbach Hans, Kgl. Reg.-Baumeister.
 Voigt, Kgl., Musikdirektor.
 Westphalen, Oberlehrer.

Erlangen.
 Schach-Klub.
 Bosch, stud. med.
 Drescher stud. jur.
 Fischer, Reallehrer.
 Fuchs, stud. theol.
 Geiger Hans, stud. math.
 *Gordan Dr. Geheimrat Professor.
 × Häring, Reallehrer, Hauptstrasse 34
 Häfner Dr., Rg. Gvminasiallehrer.
 Janssen stud. med.
 Junge, Buchdruckereibesitzer.
 Katz, Photograph.
 Lackmann Dr., Assistenzarzt.
 Lehmann, Lehramtsassistent.
 Metzger stud. pharm.
 Meyer, Postaspirant.
 Nöther, stud. math.
 Roemer Dr., stud. chem.
 Schlund, Professor.
 Schmidt, Professor.
 Schubert, Kunstgärtner.
 Tarrasch S., Dr. in Nürnberg.

Wagner stud. chem.
 Weber, Friseur.
 Wolf Heinrich, Buchbinder.
 Wolf Georg, Portefeuillier.
 Ziegler, stud. jur.

Essen-Altendorf.
 Schach-Klub.
 Bierbrauer, Techniker.
 Coblenz.
 Czuya.
 Flick Franz.
 Gödde Josef.
 Hermes H.
 May Hermann, Apotheker.
 Prinke, Lehrer.
 × Ranfft Wilh.
 Schaack Hugo
 Schmidt Emil.
 Strombach.
 von Axleben Hans.
 von Glümer H.

Gesellschaft.
 Anger F., Konzertmeister, Steinstr. 55.
 Backmeister Hans, Redakteur, Lindenallee 45.
 Balz Richard, Bergat, Kettwigerchaussee 30.
 Bastgen Prof. Dr. Ph., Oberlehrer, Hüttropstr. 45.
 Fabry Heinrich, Kaufmann, Kahrstr. 18.
 × Felsmann Dr. med. Erich, Akazienallee 42.
 Gaudian, Landmesser, Rütten-scheid, Dorotheenstr.
 Gutter Alfred, Schauspieler.
 Hammerschlag Dr. med. Louis, Bogenstr. 24.
 Hausdorff Dr. phil. Georg, Chemik., Märkischestr. 20.
 Hellwig Hans, Landmesser, Hofstr.
 Hövel C., Kaufmann, Victoriastr. 7.
 Horn Paul, Betriebsleiter bei Krupp, Rütten-scheid, Essenerstr. 68, T. 68 Krupp.
 Jacobs Jul., Kaufmann, Selmast.
 Jaeger Karl, Ingenieur, Gemarkenstr. 911.
 Kaufmann Karl, Ingenieur, Rellinghanserstr. 118.
 Knodt Wilhelm, Spediteur, Rütten-scheid, Essenerstrasse 67, T. 1302.
 Kosmann Alex, Konzertmeist., Rütten-scheid, Alfredstrasse 16.
 Kunert Ernst, Kaufmann, Sedanstr. 19.

Levy Dr. jur. Fritz, I tsanw., Maxstr. 11.
 Lexy Dr. med. Ernst, Stoppenbergerstr. 4.
 Lohmann Karl, Apotheker, Gelsenkirchen.
 Maas Willy, Reg.-Supernumerar.
 Mangold Armand, Masch.-Ingenieur, Kopatadtsplatz 2.
 May Hermann, Apotheker, Altendorferstr.
 Mittelmann Albrecht, Landmesser.
 Paetzmann Dr. med. Richard, Rütten-scheid, Essenerstrasse 56.
 Prenten Wilh., Bahnhofstr. 1.
 Roob Max, Kaufmann, Hüttropstr. 45.
 Schreiber Adolf, Kaufmann, Dreilindenstr. 70.
 Schürmann Agolf, Kaufmann, Burgstr. 9.
 Schürmann Max, Kaufmann, Burgstr. 9.
 Schürmann Wilh., Kaufmann, Burgstr. 9.
 Schüttler Paul, Kettwigerstrasse 22.
 Schulte-Grossheimann, Landmesser.
 Schulz Otto, Ingenieur, Walzwerk Schulz-Knaudt.
 Schwarz, Betriebsassistent.
 Savelberg Jos., Lehrer, Ecke Fischer u. Brauerstr.
 Stichweh Emil, Kaufmann, Rolandstr. 4 a.
 Ueberschaer Jul., Lehrer, Hoffnungstr.
 von Schütz, Prof. Dr. Adolf, Brauerstr. 11.
 Wendler Dr. med.
 Westfeld Dr. jur., Referendar.

Forst i. L.
 Schach-Verein.
 Blume, Apotheker, Gvminasialstrasse 17.
 × Bukow, Postdirektor, Berlinerstr. 19/23.
 Cassien Emil, Fabrikbesitzer, Wilhelmstr. 50.
 Hammer Rich., Fabrikbesitzer, Schützenstr. 2.
 Henschke Otto, Kaufmann, Frankfurterstr. 37.
 *Höne, Professor, Lindenplatz 13.
 Miodowskip, Dr. med., Cottbuserstr. 17.

Sallan Gustav, Tuchmacher, Thumstr. 17.
 Schmidt, Dberpostsekretär, Cottbuserstr. 62.
 *Seyfert, Professor, Rossstr. 18.
 Warkentin, Apothekebesitz., Markt 19.
 Zillessen, Dr. med., Cottbuserstrasse 26a.

Frankenberg i. S.
 Schach-Verein.
 Arndt, Fabrikant, Humboldtstrasse.
 Backhausen, Fabrikant, Humboldtstr.
 Biehl, Kaufmann, Humboldtstrasse.
 Dippmann, Graveur, Ahornstr.
 Glauch, Oberlehrer, Humboldtstrasse.
 *Glauch Karl Emil, Bürger-schullehrer.
 Hoppe, Fabrikant, Humboldtstr.
 *Jahn Richard, Baumeister.
 König, Kürschner, Chemnitzerstr.
 Leichner, Chemiker, Hainichenerstr.
 × Lohr Karl, Fabrikant, Humboldtstr.
 Männel, Bürstenfabrikant, Schlachthofstr.
 Nendel, Fabrikant, Winklerstrasse.
 Priber, Justizrat, Schlosstr.
 Schiebler Arno, Kaufmann, Körnerstr.
 Schiebler Oskar, Kaufmann, Humboldtstr.
 Schiebler Kurt, Kaufmann, Humboldtstr.
 Schiebler Walter, Kaufmann, Körnerstr.
 Schissler, Lagerhalter, Winklerstr.
 *Schissler Karl Aug., Kaufmann.
 Schulte-Heuthaus, Photograph, Freibergerstr.
 Schwenke Martin, Kaufmann, Schlosstr.
 Schwenke Richard, Kaufmann, Markt.
 Steinbach, Kaufmann, Markt.
 Wilisch Dr., prakt. Arzt, Chemnitzerstr.
 Zschockelt, Expedient, Markt.

Frankfurt a. M.
 Schach-Klub.
 Adler J. Trutz 1.

Ahrend Justus, Schellingstrasse 7.
 Bär Dr. B., Wöhlerstr.
 Bär Dr., Justizrat Börsen-, strasse 15.
 Barnes R. H.
 Böninger M. H., Klettenbergstrasse 24.
 Bonn Robert, Kaiserstr. 65.
 Bunimowitsch J., Junghofstrasse 24.
 Doctor F., Mainzerlandstr. 5.
 Dreppak Rudolf, Frankfurter Bank.
 Ettling Carl, Niedenau 53.
 Feyerabend Carl, Schlosstr. 79.
 × Flad August, Tannenstr. 8.
 Fritz A., Amtsgerichtsrat Aلسfeld (Hessen).
 Goldschmidt S. M., Bleichstrasse 60.
 Gotthard Jakob, p. Adr. Diskontogesellschaft.
 Grindel Dr. F., Stollburgstr. 32.
 Hahn L., Direktor, Deutsche Wechsel- und Effekten-Bank.
 Hamburger Julius, Fellnastr. 8.
 Hock Robert, Deutsche Wechsel- und Effekten-Bank.
 Hoeck E., Neebstr. 8.
 Holl Alfred, Offenbach a. M., Bismarckstr. 10.
 Holzhausen, Freiherr W. von, Bleichstr. 31.
 Jacobsohn M., Ostendstr. 14.
 Kübel Hch., Rödelheim bei Frankfurt a. M.
 Levi Alfred, Baustr.
 Levisohn Dr., Soden i. Taunus.
 Meissner Martin, Seehofstr. 1.
 Michaelis Dr. Corneliusstr. 1.
 Minkel Dr. A., Sandweg 24.
 Nocken Heinrich, Leerbachstr. 24.
 Ochs Hermann, Guiolettrasse 37.
 Pelzer F. W., Zeil 45.
 Präger A., Bornwiesenberg 11.
 Putzo, H., Stegstr. 34.
 Reiss Dr., Justizrat, Weserstrasse 51.
 Rosenthal Dr., Rechtsanwalt, Hochstr. 9.
 Rothschild Dr. D., Soden i. Taunus.
 Sachs Hermann, Brömerstr. 32.
 Sauter, Oberlehrer, Fürstenbergerstr. 220.
 Schneider E., Koselstr. 40.
 Schottländer Arnold, Breslau.

Schwarzschild M., Grosse Bockenheimerstr. 33.
Speyer-Ofenberg, Moritz, Eschenheimerlandstr. 22.
Stegemann Otto, Arndtstr. 6.
Storch Alb., Bürgerstr. 6.
Tendlau Wilh., Parkstr. 51.
Tietz R., Hainerweg 6.
Weber Carl, Ing., Unterlinda 64.
Würzburger Max, Mainz, Bonifaciusstr.

Freiburg i. Br.

Akad. Gesellschaft.

Amberg Karl, stud. jur. Kaiserstr. 41.
Beckmann Gustav, stud. phil. Karthausstr. 38.
Bunke Georg, stud. Burgunderstr. 2.
Cassier Curt, stud. jur. Mozartstr. 6.
× Cuntz Erwin, stud. iur. Urachstr. 25.
Eichentopf H., stud. phil., Albertstr. 68 III.
Goldschmidt J., stud. med., Bertholdstr. 54.
Guger G. A., stud. iur., Ludwigstr. 10.
Hagen Haus, stud. phil., Unterlinden 2.
Hannz G., stud. iur., Eisenstr. 8.
Jaffé Ludwig, stud. iur., Friedrichstr. 21.
Kaltenbach Franz, stud. iur., Thurnseestr. 21.
Kuen Josef, stud. math., Eisenbahnstr. 8.
Lueg Wilh., stud. jur., Herrenstr. 50.
Mann Fritz Karl, stud. jur., Bismarckstr. 7.
Olden Balder, stud. phil., Burgunderstr. 2.
Petrunkevitsch Dr., Privatdozent, Immenthalstrasse 2.
Pincus Hans, stud. jur., Unterlinden 8.
Pfeilschmid W., stud. med., Seckel Richard, stud. jur., Herrenstr. 5 II.
Simon Heinrich, stud. iur. Erbprinzenstr. 14.
Stern Heinrich, stud. jur., Baslerstr. 42.
Tathan Herm., stud. med., Rheinstr. 19.
Würzler Karl, stud. chem., Rosastr. 9.

Wurst Walter, stud. jur., Hauptstr. 12 a.
Zöllin H., stud. phil.

Fürth i. Bayern.

Schach-Verein.

Angermann, Kaufmann.
Bäumann Hugo, Kaufmann.
Bechmann Ludwig, Privatier.
Bemeis Albert, Fabrikbesitzer.
Berlin Otto, Rechtspraktikant.
Blaher Dr., Rechtspraktikant.
Dettelbach Rudolf, Kaufmann.
Eichorn Max, Privatier.
Erd Alfred, Kaufmann.
Friedmann Bernh., Kaufmann.
× Gastreich Dr., prakt. Arzt.
Gussstein Siegfried, Kaufmann.
Herzstein Dr., Professor.
Hirschmann, Bankier.
Keller, kath. Pfarrer in Obermüsselbach.
Kinsy, Juwelier.
Kuhr, Lehrer.
Kühr, Lehrer.
Lotter Daniel jr., Kaufmann.
Lotter H., jr., Kaufmann.
Mayer Samuel, Kaufmann.
Neuburger Dr., Rechtspraktik.
Offenbacher Jul., Kaufmann.
Offenbacher Egmont, Kaufm.
Petrens Dr., Bibliothekar.
Raab Friedr., Kaufmann.
Reidelhuber Dr., Rechtspraktikant.
Rösinger Friedr., Kaufmann.
Roth, Inspektor.
Scharf Dr., prakt. Arzt.
Scherer Hans, Rechtsanwält.
Uhlmann, stud. med.
Unger Friedr., Kaufmann.
Vogel Heinr., Turnlehrer.
Weber, Königl. Bankoberbeamter.

Giessen.

Austerlitz Adolf, Weinhändler.
Bichler, Brauereibesitzer.
Boeck, Lehramtsaccessist.
Caesar Dr. Julius, Apotheker.
Fritz Alex, Amtsgerichtsrat, Alsfeld.
Günther Dr. Traugott, Chemiker.
Heichelheim Albert, Bankier.
Heichelheim Sieg., Kommerzienrat.
Hermes Dr. med., Militärarzt.
Hoddes Dr. chir. dent.
Keiper Dr. phil. W.
Kinkel Dr. W., Universitäts-Professor.
Klein Ludwig, stud. jur.
Kretschmar Dr. P., Universitäts-Professo.

Kümmel, stud. jur.
Kümmich L., Postsekretär i. P.
Levi Josef, stud. phil.
Melz, Gerichtsassessist.
Meyerhoff Dr., Arzt.
Müller E., Pianotechniker.
Naumann Karl, Lehramtsaccessist.
Neiss, stud. math.
Nicolaus Ph., Bautechniker.
Rothamel Wilh., Bureaugeh.
Ruben, stud. med.
Schnittspahn, Amtsrichter.
Spohr Dr. Kurt, Rechtsanwalt.
Stahl Dr. S., Rechtsanwalt.
Stebr O., cand. pharm.
Stöger, stud. med. vet.
Urstadt O., Oberlehrer.
× Weidig Otmär, Justizrat.
Zöckler Dr., Lehramtsaccessist.

Glogau.

Schach-Klub.

Becker, Propst, Schrimm (Posen).
Büttner, Bankbuchhalter.
von Cederstolpe, Kaufmann.
× Dütschke, Gymnasial-Professor.
Eckner, Uhrmacher.
Förster, Kantor u. Lehrer, in Rabsen b. Glogau.
Gamm, Hauptmann u. Lehrer an der Kriegsschule.
Gemss, Juwelier,
Gohle, Reg. Sekretär, Aurich.
Hoffmann A., Kaufmann.
Klietsch, Buchhalter.
Klose, Stadtrat.
Krantz, Kaufmann, z. Zt. Einj. Freiw. im Feldart.-Regiment 41.
Kruschke, Kreisassess. Sekret.
Loytved, Oberleutnant im Feldartillerie Regt. 41.
Meissner Dr. med., prakt. Arzt.
Ottinger, Ober-Postassistent.
Röhricht, Postsekretär,
Bunzlau, Ehren-Mitglied.
Rothe, Juwelier.
Scheer, Pastor.
Scholz Wilhelm, Kaufmann.
Schürmann, Kgl. Eisenb.-Bau- und Betriebs-Inspektor.
Soetbeer Dr., Erster Bürgermeister.
Teresinski, Dentist.
Uredat, Zeugleutnant, Breslau.
Wolffram, Garnisonbautechn., Wilhelmshaven.

Goldap.

Schach-Klub.

Arnold, Hauptmann u. Komp.-Chef im Inftr. Regt. Nr. 44, Bergstr. 361.
Bade, Leutnant im Inftr. Regt. Nr. 44, Markt 370.
Czygan Dr., Kreisarzt, Wilhelmstr. 71.
Daniels, Oberleutnant im Inftr. Regt. Nr. 44, Bergstrasse 357.
Denk, Leutnant im Inftr. Regt. Nr. 44, Kaserne.
Dutz, Gymnasial-Oberlehrer, Köhlerstr. 334.
Grabe, Amtsrichter, Mühlenstr. 217.
Graz Dr., Gymnasialdirektor, Gymnasium.
Heinrici, Superintendent, Angerburgerstr. 421.
Hermenau, Gymnasialoberlehr. Markt 465.
Kroll, Prediger, Proviantamtsstrasse 19.
Lang, Kreisbauinspektor, Markt 457.
Rusch, Gymnasialoberlehrer, Mühlenstr. 277.
Schüler, Bürgermeister, Markt 1.

Gotha.

Schach-Klub.

× Gutmann Dr., Rechtsanwalt. Friedrichstr. 18.
Heuser, Kaufmann.
Jung, Kaufmann.
Kahn, Kaufmann.
Katzenstein, Kaufmann.
Reick, Kaufmann.
Rosenblatt, Kaufmann.
Wachtel jr., Kaufmann.

Görlitz.

Schach-Klub „Lusatia“.

Balzer Paul, Gesanglehrer, Hospitalstr. 24.
Bauer Jakob, Ingenieur, Landeskronenstr. 54.
Behnisch Adolf, Fabrikdirekt. a. D., Mühlenweg 19 a.
Bock Hans, Hauptmann a. D., Jochmannstr. 4.
Boden, Pastor in Gruna bei Görlitz.
Duttenhofer Bruno, Major a. D., Seydewitzerstr.
Freundt Max, Apothekenbes., Dresdener Platz 12.
Gaede, Leutn. d. Res., Reichsbankbuchhalter, Gartenstr. 2.

Kalau vom Hofe Ludwig, Rentier, Consulstr. 21.
Knappe Friedrich, Rentier, Augustastr. 4.
Lichtenstein Wilh., Oberstleutnant a. D., Consulstrasse 12.
Munde, Buchdruckereibesitzer, Seydewitzerstr. 25.
Reuschel, Bergwerksdirektor a. D., Moltkestr. 11.
Rothe Hermann, Kgl. Forstmeister a. D., Moltkestr. 51.
Schloifer Wilh., Rentier, Mühlweg 21.
× Sieg Gustav, Dr. phil. Professor, Moltkestr. 24.
Skaller Max, Dr. med. Arzt, Consulstr. 12.
Urban, Leutn. d. Res., Reichsbankbuchhalter, Reichsbank.
Velde August, Dr. phil., Oberingenieur, Grüner Graben 21.
von Gottschall Herm., Dr. jur., Rechtsanwalt, Elisabethstrasse
von Otto Richard, Oberst a. D. in Hoyerswerda.
Wesemann Dr., Oberlehrer.

Schach-Klub „Morphy“.
Bessel Paul, Kaufmann, Kahle 12.
Haftmann Gustav, Seilerm., Demianipl. 49.
Heide Albert, akad. Maler, Jauernickerstr. 26.
Lange Paul, Barbier, Luisenstr. 11.
× Roeder Oswin, Kaufmann, Kahle 12.
Roeder Oskar, Hotelier, Jakobstr. 1b.
Santroch Josef, akad. Maler, Jauernickerstr. 26.
Schäffer Hugo, Kaufmann, Fleischerstr. 1.
Unger Bruno, Kaufmann, Pragerstr. 63.
Wagner Wilh., Kaufmann, Reichenbergstr. 9.
Wendler Gustav, Buchdruckereibesitzer, Demianiplatz 49.

Göttingen.

*Przepiorka D., Jüdenstr. 40.

Greiz.

Schach-Klub.

Geigenmüller Karl, Fabrikant.

Geilert, Rechtsanwalt in Zeulenroda i. Vogtl.
Kaul Karl, Lehrer.
Kirchhoff Max, Rosengasse.
× Klemm Julius, Grünrathstr. 1.
Klemm Max, Pohlitzerstr. 13.
Klopfer Otto, Kaufmann, Oberes Schloss.
Lange Karl, Hotelier.
Leye Franz, Brückenstr.
Perthes Paul, Regierungsassessor, Friedhofstr.
Sack Setmar, Hofuhrmacher, Brückenstr.
Schlichting Carl, Cantor in Reinsdorf b. Jrchwitz.

Grünberg i. Schles.

*Hübner, Cantor emer.
*Nordeck Frhr. v., Rittmeister a. D.
*Wendt Dr. phil.

Güstrow.

(Mecklenb.) Schach-Verein.
Behrens Otto, Uhrmacher.
Böttcher H., Kaufmann.
Cleve C, Gerichtsvollzieher.
Grewé, Gerichtsschreibergeh.
× Hoock Otto, Fabrikbesitzer.
Hoock F., Dr. med., Badearzt in Flinsberg (Schles.)
Idler, Steuerbeamter a. D.
Jehring, Kaufmann.
Köhler Friedr., Buchdruckereibesitzer.
Polemberski G., Kaufmann.
Schäfer Leopold, Schirmfabkt.
Zierach, Buchhalter.

Gummersbach.

Schach-Klub.

Dannenberg Peter.
Graef A.
Heuser Richard.
Jedek Anton.
Merten Peter.
× Schmidt Hermann.
Schneider Vine.
Stock Ernst.

Schach-Verein.

Becker Daniel.
Heinig Orthwin.
Stroh W.
Vedder Paul.

Schachspieler ausserhalb des Klubs.

*Harms Wilh.
*Korf.
*Laencher.
*Mühlenweg Heinr.

*Scheidt, Landmesser.
*Vedder Emil.

Halle a. S.

Bernstein, Geh. Med. Rat.
Mühlweg 5.
Bierbach, cand. phil.,
Parkstr. 19.
Böhme, Lehrer, Friesenstr. 1.
Börkner H., Techniker,
Schillerstr.
Bosse W., Kunst u Handels-
gärtner, Triftstr. 5.
Bremer, Prof., Seydlitzstr. 3.
Dohna, Graf zu Priv. Doc.
Dr. jur., gr. Steinstr. 34 a.
Ebeling, Prof. Dr. phil.,
Weidenplan 10.
Firkenbach, Kaufmann,
Magdeburgerstr. 67.
Franke P., Markthelfer,
Jakobstr. 46.
Franke, Zahnarzt, gr. Stein-
strasse 11.
Fricke, Techniker,
Zwingerstr. 20.
Fuld, Dr. med., Berlin.
Gröbers H., Mag. Diätar,
Henriettenstr. 30.
Harms, Kaufmann,
Händelpark.
Jovishof, Kaufmann,
Thamasiusstr. 23.
Kähne, Justizrat Dr. jur.,
gr. Steinstr. 14.
Kämmerer, Kaufmann,
Schwetschstr. 4.
Kirsch, Pastor, Ammendorf.
Kloss, Restaurateur,
Taubenstr. 2.
Knaust, Korrektor,
Zwingerstr. 18.
× Kuntze, Amtsg. Rat,
Blumenstr. 7.
Ohme, Rentner, Steinweg 49.
Paul W., Mag. Diätar,
Forsterstr. 43.
Pfafe, Staatsanwalt,
Arnsberg i. Westf.
Prasser, Prof. Dr. phil.,
Laurentiusstr. 3.
Robert, Prof., Angerweg 34.
Römer, stud. jur.,
Goebenstr. 4 I.
Schildhauer Frau, Thorstr. 62.
Schildhauer, Gerichtsbeamter,
Thorstr. 62.
Schwarz, Geh. Med. Rat,
Martinsberg 17 III.
Stabr, Uhrmacher,
L. Wuchererstr. 77.
Stammler, Prof., Geh. Rat,
Reichardstr. 13.
Stein, Prof., Kirchthor 8a.
Strube, Lithograph,
Barfüßerstr. 11.

Tegetmeyer, Kaufmann,
Sternstr. 1.
Tempel, Kaufmann,
Hohenzollern 37.
Thieme, Staatsanw. Sekret.
Thrum, Kaufmann,
Martinstr. 7c.
Töpfer C., Kaufmann,
gr. Berlinerstr. 3.
Tomasczewsky, Pr. Doc. Dr.,
Hagenstr. 7.
Unger Ferd., Kaufmann,
Weidenplan 30 II.
Voigt, Leipzigerstr. 16.
von Blume, Prof.,
Reichardstr. 21.

Hamburg-Eimsbüttel.

Schach-Gesellschaft.

Baden F., in Altona,
Allee 255.
Berghann W., Marktplatz 24.
Bode O., in Altona,
Eimsbüttelerstr. 49.
Bornhöft E., Marktplatz 22.
Breiholz J., in Uhlenhorst,
Osterbekstr. 7.
Carstens A., Eidelstedterweg 8.
Cordna W., Hartungstr. 18.
Dimer J., Treskowstr. 11.
Heimsoth G., Barmbecker-
strasse 189.
Junge Dr., in Hamburg,
Theaterstr. 11.
Kappel F., in Eppendorf,
Neumünsterstr. 16.
Löbbecke A., in Eppendorf,
Moltkestr. 39.
Lohff R., Marktplatz 6.
Marschalck H., Ericastr. 6.
Marx F., Marktplatz 24.
Naumann K., in Uhlenhorst,
Zimmerstr. 19.
Reimers H.,
Eppendorferweg 157.
× Schmid Carl B.,
Im Gehölz 3.
Schwencke W., Marktplatz 10.
Sohège Dr., Curschmannstr.
Steinhäuser H., Fruchtallee 23.
Vogelhaupt O., Sophienallee 29.
Weigardt P., Renzelstr. 36.
Westphal P., Quickbornstr. 53.
Wittkugel G., in Altona,
Langenfelderstr. 83.
Wittkugel O., Vereinsstr. 77.
Wulff Dr., Gr. Bäckerstr. 7.
Ziemann L., in Hamburg,
Holzdamm 15.

Hamburg.

Schach-Klub.

Abraham M., Buchdruckerei-
besitzer, Alterwall 54.

Balfanz H., Wandsbecker-
Chaussee 132.
Bauer Heinrich, Katharinen-
strasse 34.
× Bauer Max, Rothenbaum-
Chaussee 19.
Bendheim Carl, Katharinen-
strasse 38.
Bier M., Rentzelstr. 7.
Blitz E., Kaufmann, Heinr.
Barthstr. 12.
Blumenfeld Dr., Stadthaus-
brücke 37.
Blumenfeld M., Wandsbeck
Bärenallee 4.
Blankenstein O., Neue-
burg 18.
Böhm Karl, Uhlenhorster-
weg 19.
Budach R., Hornerland-
strasse 38.
Cohen Carl, Kehr wieder 6.
Cohn M., Adolfbrücke 6.
Collin C., Koppel 52.
Crüsemann R., Mühlen-
damm 1.
Dimer Julius, Lesrer,
Meissnerstr. 1.
Durlacher Dr. Hermann,
Wandsb.-Chaussee 287.
Durlacher Dr. Max, Kottwitz-
strasse 20.
Eichenberg Dr., Rolands-
brücke.
Fischer Heinrich C., Lessing-
strasse 22.
Fles G., Lübeckerstr.
Fonck Philipp, Innocentia-
strasse 23.
Frankfurter James, Brahm-
allee 11.
Friedländer Arthur, Neuer-
wall 44.
Gaugler G., Kaufmann,
Schlüterstr. 60.
Gehrckens C. Otto, an der
Alster 1a.
Götz Leop., Bleichenbrücke 1.
Götz Robert, Agnesstr. 55.
Goldschmidt Otto, Börsen-
brücke 8.
Hahn Martin, Schwanen-
wik 32.
Hallgarten A., Schöne
Aussicht 12.
Haltermann J., Wilhelms-
burg.
Hamm Ad., Hansastr. 72.
Harms A., Verbindungs-
bahn 1,
Heinemann Karl, Eichen-
strasse 79.
Hess Ernst, Heimhuder-
strasse 84.
Hess Julius, an der
Alster 60.

Holtermann F., Pau 10.
Hofschlaeger Max, Hamourger
Nachrichten.
Hopusch Albert, Abendroths-
weg 65.
Horst Johann, Lübeckerstr. 39.
Hüttig Fr., Hansaplatz 7.
Jehsen G., Knochenhauerstr. 6.
Junge Arturo, Jordanstr. 5.
Junge Otto, Jordanstr. 5.
Kaegbein Paul, Hamburger-
strasse 203.
Kaiser A., Lessingstr. 7.
Keding Ad., Brennerstr. 6.
Kluxen W., Schwammweg 1.
Lachmann Jul., Magdalenen-
strasse.
Ladendorf F., Gr. Reichenstr.
Landau F., Emilienstr. 26.
Laskar Paul, Grimm 11.
Lauenstein, Innocentiastr. 12.
Löwe Bernhard, Hamburger
Hof.
Loewy Jul., Bremerreihe 23.
Lohmann W., Gr. Reichen-
strasse 44.
Löbbecke A., Moltkestr. 39.
Marcuse Julius, Admiraltäts-
strasse 76.
May Anton, Posstr. 16.
Meyer-Grammont, Tesdorpf-
strasse 15.
Meyer John, Grindelhof.
Mayer J. M. W. A.,
Bethesdastr. 59.
Mohrmann Ernst, Ackermann-
strasse 39.
Müller Wilhelm, Alterwall 64.
Müller Wilh. F., Rother-
baum Ch. 296.
Orth Karl, Vereinsbank.
Pardo J. L., Paulstr. 38.
Paulsen Wilh., Brod-
schlangen 20.
Perlmann J., Colonnaden 96.
Radel Wilhelm, Graumanns-
weg 36.
Reichenbach Beuno, Heinr.
Barthstr. 8.
Renner H., beim Strohhaus 95.
Reyersbach M., Hochallee 76.
Robinow Walter, Maria
Louisenstr. 7.
Rummel G. W., Dampf
Cakes-Fabrik.
Sack Ed., Goethestr. 16.
Samson Dr. Hermann, Stadt-
hausbrücke 37.
Sanders Ed., Rathausmarkt 2.
Sanders Emil, Ferdinandstr. 39.
Schmidt Dr. Henry, Arzt,
an der Alster 21.
Schütte E., Himmelsstr. 7.
Schultz Herm., Binderstr. 6.
Salomon Dr. Rich., Alstertor 19.

Seligmann Dr. Henry,
Moorweidenstr. 4.
Smidt Dr. Henry, a. d. Alster 21.
Sohège Dr. Max, Dammtor-
strasse 1.
Specht Ludw., Huxter 4.
Spielter F. W., Oben Borg-
felde 27.
Stosch H., Glockengiesser-
wall 20.
Sütterlin Georg, Feldstr. 37.
Stut John, Neuerwall 37.
v. Groningen S. H., Grimm 12.
Zimmermann Immo, Alster-
damm 12/13
Zobel Waldemar, Woermann-
Linie.
Schach-Verein
„Palamedes.“
× Ahrendt W.,
gr. Burstah 2—4.
Bauer H., Catharinenstr. 34.
Bettfreund Johs.,
Campestr. 38.
Cohn H., Grindelberg 7a.
Cohn A., Grindelberg 7a.
David D. L., Bornstr. 4.
Einfeldt D., Hartungstr. 20.
Estermann L.,
Innocentiastr. 92.
Isenberg A., Sachsenstr. 64.
Jodies Arth., Albertstr. 3.
Clussmann C., Spitalerstr. 21.
Klussmann A., Danzigerstr. 20.
Meyer P. C.,
Eppendorferbaum 2.
Schröder Martin, Bankstr. 54.
Schuknecht, Ackermannstr. 31.
Stein C., Wangsbekerstieg 38.
Suhr W., Heidenkampsweg 42.
Wallach, hohe Bleichen 50.
Schach-Klub „St. Georg.“
Ahrens Walter, Steindamm 35.
Berggreen Ernst,
Lübeckerstr. 107.
Boldt Rud., Steindamm 5.
Bremer Friedr., Hasselbrook-
strasse 27.
Brüne Adolf, Hammerbrook-
strasse 46.
Brüne Carl, Albertstr. 44.
Buchtenkirch G.,
Gurlittostr. 47.
Dreyer Paul, Steindamm 35.
Gröning Karl,
Papenhuderstr. 5.
Groth Karl, Hartwig
Hessestr. 28.
Harries Heinr.,
Mühlendamm 67.
Heipecke Ed., Malzweg 14.
Hofschläger Max,
Amkelmannstr. 12.
Horst Joh., Lübeckerstr. 39.

Horstmann Eduard,
Grindelallee 133.
Jens Hans, Zimmerstr. 64.
Junge Otto, Jordanstr. 5.
Kaiser R., Süderstr. 118.
Kehrbahn Adalbert, Ehren-
mitglied, Bartelstr. 53.
Kornberg Herm.,
Bahnhofstr. 9.
× Kreplin Albert,
Mittelstr. 70.
Lau Robert, Steindamm 45.
Martens K., Koppel 102.
Moltrecht Emil, Stiftsstr. 29.
Murtfeld Georg, Angerstr. 11h.
Neumann C. G. Dr. phil.,
Hammersbrookstr. 9.
Nötzel Fr., Strohhaus 45.
Pohnke Heinr., Mittelstr. 38.
Riege Alb., Brennerstr. 41.
Schmalz Friedr.,
Reeperbahn 15.
Schuldt M. F., Arndtstr. 20.
Singelmann Heinr.,
Brauerstr. 46.
Traeger Ludwig
in Wandsbeck, Lydiast. 2.
Ventura Jul., Amandastr. 28.
Werner Fritz, Schultzweg 7.
Will Carl, Hohenfelderstr. 7.
Wolfram Bruno, Gr. Allée 22.
Wänn Wilh., Jungmannstr. 30.
Zenker Rud. in Hannover,
Ehrenmitglied, Alte
Döhrenerstr. 73.
Damen-Abteilung.
Armbrust Minna Fr., Maria
Magdalenenkloster.
Brüne Amanda Fr.,
Albertstr. 44.
Brüne Berta Fr.,
Albertstr. 44.
Buhle Olga Fr., Koppel 6.
Hansen Maria Frau,
Oberaltenstift 88.
Hinze E. Fr.,
Eppendorferweg 147.
Jacobsen B. Fr., Burgstr. 52.
Nötzel Olga Fr.,
Heidenkampsweg 56.
Oehlmann Else Fr.,
Albertstr. 44.
Rosner Thekla Fr.,
Fuhleuwieler 39.
Weusthoff E. Fr.,
Oberaltenstift.
Weste F. E. Frau,
Schultzweg 9.
Hannover.
Ahron E. D., Lehrer,
Wunstorf.
Barkhausen, Stud., Oeltzen-
strasse 26.

Bartling Hermann, Dampf-
ziegeleibes., Maschstr. 7II.
Behrens F., Ferdinandstr. 17A.
Bergmann Dr., Kurzestr. 1.
Bitterling, Fachlehrer,
Veilchenstr. 6.
Blanck A., Schillerstr. 32.
Boerndt Dr., Corpstabs-
Veterinär a. D., Nicolai-
strasse 16I.
Böttger, Reg.-Sekretär,
Schriftführ., Wiesenstr. 57.
Bunnenberg, Garbsen b. Seelze.
Busse Dr. med., An der
Christuskirche 7.
Carls C., Wiesenstr. 7.
Catzenstein Dr.,
Engelbostelerdamm 140 II.
Cohen, Göthestr. 6 II.
Ebeling, Oberstleutnant a. D.,
Holzgraben 2.
Fischer Alfred, Falkenstr. 13.
Freckmann Otto, Kestnerstr.
Friedberg J., Brühlstr. 5 a.
Friederichs Herm., Brühlstr. 9c.
Fuss Otto,
Windmühlenstr. 2 BI.
Grimm Theodor, Ingenieur,
Ihmebrücke 5.
Grube Lehrer, Steinthorfeld-
strasse 26.
Jens Dr., Arnswaldstr. 34 p.
Jope Richard,
Marschnerstr. 13.
Isenstein, Nicolaistr. 14.
Kann Adolf, Berthastr. 12.
Katzenstein Dr.,
Blumenauerstr. 26.
Katz J., Direktor,
Freitagstr. 19.
Kaufmann Dr. med.,
II. Vorsitzender, Georg-
strasse 3II.
Kerwel D., Rechnungsführer,
Wiesenstr. 31AI.
Kotzky G., Kirchwender-
strasse 23II.
Lattorf Richard, Adolfstr. 7.
Lehzen Philipp, Ingenieur,
Alleestr. 7.
Levy L., Brühlstr. 11A.
Levy M., Wielandstr. 1I.
Manné Siegmund, Kaufmann,
Scholvinstr. 9.
v. Mertins, Göthestr. 7.
Meyer Berthold, Münster.
Meyer Hans, Ratsapotheke.
Meyer Otto, Hildesheim,
Ziegel 2.
Mündheim Dr., Brühlstr. 3.
Neuhaus, Prinzenstr. 11.
Oliver L. G., Eichstr. 34.
Ottemann W., Gretchenstr. 7.
Parthey Ad., Kaplanstr. 17.
Persuhn, Postsekretär a. D.,
Lavesstr. 25I.

Röhl H., Schillerstr. 3C.
Ross, Photograph, Mehlstr. 6.
Rothschild Louis,
Andreasstr. 5.
× Schultz Karl, Ehren-
mitglied, Nienburger-
strasse 13I.
Schlipköter, Oberstr. 22.
Schneider M., Georgstr. 34.
Schütt, Nicolaistr. 12I.
Seligmann A., Escherstr. 23
Siemens Hermann, Sachverw.,
Alexanderstr. 7.
Thomas Oskar, Schillerstr. 32.
Traube, Zahnarzt,
Sophienstr. 1A.
Wannschaffe E.,
Hildesheimerstr. 21I.
Warnecke, Wiesenstr. 7.
Zabel Rudolf, Heinrichstr. 31 II.
Zehden Dr. med., Wunstorf.
Zenker, Betriebs-Sekretär,
alte Döhrenerstr. 73 II.

Harburg a. d. Elbe.

Schach-Verein.

Capelle, Rechtsanwalt,
Wallstrasse.
Cohrs Adolf, Bankier,
Brückenstr. 6.
Crentzfeldt Dr. med.,
Lindenstr.
Dunte, Rentier, Eissendorfer-
strasse 9.
Eger Ernst, Dr. phil.,
Gartenstr.
Findorff, Lehrer, Bergstr. 15.
Garnich, Regierungsbaum.
Werderstr. 73.
Grubitz, Ingenieur,
Bleicherweg.
Henke, Referendar,
Kasernenstr. 3.
Praël, Referendar, Kreuzstr. 9.
Rogge H., Regierungsbaum.,
Eissendorferstr.
Rose, Rechtsanwalt,
Buxtehuderstr. 21.
Soller, Kaufmann, Schüttstr. 5.
Wetzler, Lehrer, Marktstr. 19.

Heidelberg.

* Bernstein O. S., Schiffg. 2.

Heidelsheim in Baden.

* Giessler Karl, Hauptlehrer.
* Giessler Ludwig, stud. arch.

Helmstedt.

Schach-Verein.

Almstedt H., Güterexpedient,
Poststr. 5.
Baebenroth, Bankbeamter,
Schöningerstr. 9.

* Bahlmann, Kaufmann,
Farslebertarstr. 15.
Bammel Heinr., Lehrer,
Schützenwall 15.
Baum Heinr., Kornstr. 8.
* Bedan Albert, Hotelier,
Neumärkerstr. 4.
Bibow Richard, Kaufmann,
Neumärkerstr. 3.
* Brauer Herm., Getreidehändl.,
Heinrichsplatz 12.
× Brehmer Herm., Kaufmann,
Südstr. 4.
* Buwitt Friedr., Kaufmann,
Neumärkerstr. 3.
* Dorguth Otto, Kaufmann,
Papenberg 27.
Geerken, Bankbeamter,
Albrechtstr. 3.
Karutz Carl, Kaufmann,
Neumärkerstr. 1a/2.
Leerbach Carl.
* Lesse C., Friseur,
Südertorstr. 14.
* Lindenberg Franz, Kaufm.,
Neumärkerstr. 8.
Mast Hugo, Lehrer,
Wilhelmstr. 24.
Meerbach Carl, Kaufmann,
Schützenwall 15b.
Mühe Chr., Stationsassistent,
Poststr. 5.
Schaarschmidt Ernst, Kaufm.,
Schützenwall 20.
Schmidt Oswald, Papier-
handlung, Markt 13.
* Schmidt Albert, Prokurist,
Falzberg 14.
* Spröttel Chr., Kaufmann,
Neumärkerstr. 18.
* Stephan Karl, Konditor,
Neumärkerstr. 10.
Wesemeyer Karl, Architekt,
Bauerstr. 7.

Hilden.

Schach-Klub.

Freund Otto.
Hagen Albert.
Lipken Adolf.
Müller Heinrich.
× Nacke Richard.
Nacke Otto.
Schmachtenberg Paul.
Sieper Eritz.
Teuber N.
Tschentscher R.
Vollmer Walter.
Zschan Fr.

Hof in Bayern.

Schach-Klub.

Brucker M., Lehrer.
Büchl Fr., Redakteur.

Deeg V., Maschinenbau er,
Theresienstr.
Felsenstein H., Ingenieur.
Häfner J., Lehrer.
Harbauer Fr., Kaufmann.
Herrmann R., Kaufmann.
Herlitz A., Musiker.
Hössl H., städt. Hospitalverw.
Horn Aug., Lehrer,
Schillerstr. 20.
Kästner E., Privatier.
Kanzler A., Fabrikant.
Krug L., Lehrer.
Küfner R., Lokomotivführer.
Küspert Dr., Gymnasialassistent.
Lederle H., K. Brandvers.
Inspektor.
Leupold E., Fabrikant.
Merkel E., Porzellanmaler-
meister.
Märkel Peter, Kaufmann.
Otto Joh., Privatier.
Popp N., Lehrer, Moschendorf.
× Salzmann M., Direktor,
Alseebergerstr. 37.
Schimmel Fr., Bahndienstest.
× Schmuck Heinrich,
Maschinenoberbau führer,
Simbach a. Inn.
Siegwart Leo, Kaufmann.
Welsch L., Lichtbadbes.
Wetzler R., Lehrer.
Wunnerlich Rob., Fabrikbes.
Zimmermann K., kgl. Sekret.

Homburg v. d. Höhe.

Schachfreunde.

Debus, Logiswirt, Kaiser-
Friedrichs-Promenade.
Eltester, Major, Bezirks-
kommandeur, Castillostr.
Haas, Kaufmann, Wallstr.
Kranz, Stadtp'arrer,
Herrengasse 3.
Kuhn, Lehrer, Brendelstr.
Müller Ernst, Amtsgerichts-
assistent, Neue
Mauergasse 3.
Ritzker, Kaufmann, Wallstr.
Rumpf Emil, Kunstmaler in
Cronberg.
Schiff Benno, Kaufmann,
Luisenstr. 96.
Schmidt Robert, Buchhändler,
Luisenstr.
von Noorden, Dr. med.,
Parkstr.
Weidner, Dr. med., Kaiser-
Friedrichs-Promenade.

Hoyerswerda.

Schach-Klub „Lusatia“.
Blümel, Pastor in Marklissa.
Dobrucky, Archidiakonus.
Domschke, Lehrer.
Elbusch Dr., prakt. Arzt.

Kluge, Postassistent
in Hirschberg i. Schl.
Leder, Kunstmaler.
Markus, Kantor em.
Nickse, Apotheker.
Nicolai C. A., Rentier.
Niessing Dr., prakt. Arzt.
Tzschinsky H., Kantor em.
Valtin G., Kaufmann.
× von Otto, Oberst z. D.
Wolf, Sparkassen-Rendant.
* Zschiedrich O.,
Kommissionsrat.

Jena.

Schach-Klub.

Gomolla Martin, Teleg.-
Beamter a. D.
Hercher Richard, Student.
Plöthner Walter, Student.
Ramdohr Hermann,
Schuldirektor a. D.
Thielepape Hugo, Apotheker.
Thieme Oskar, Pfarrer.
× Zwetz Richard, Lehrer,
Jennergasse.

Ilmenau i. Thür.

Schach-Klub.

Bechstein Max, Modelleur,
Zeichenhaus 5.
× Berchem Otto, Kaufmann,
Porzellanstr. 2.
Breitschuh Emil, Geschäfts-
führer, Bismarcksplatz 31.
Fochtman Bruno, Realschul-
direktor, Carl Auguststr. 8.
Greiner Otto, Kaufmann,
Marktstr. 5.
Hessenmüller, Modelleur
in Elgersburg.
Höfner Traugott, Kantor
in Langewiesen.
Holtzhauser Hans, Kaufmann,
Schwanitzstr. 10.
Koch Ernst, Buchhalter,
Mühlenstr. 1.
Kutzleb Otto, Spediteur,
Markstr. 18.
Saft Gustav, Lehrer,
Schlossstr. 1.
Schulz F. Herm., Gastwirt,
Lindentheater.
Wedekind Ernst, Fabrikbesitz.
Wilhelmstr. 2.

Ingolstadt.

Schach-Klub „Tarrasch“.

Bagge Expedito.
Baier, im Kgl.
Hauptlaboratorium.
Beller, Musikdirigent.
Eitler, Oberexpediteur.
Engesser, Buchhalter.

Günzler, Friseur.
Hahn, Kgl. Geschützgiesserei.
Haindt, Kassierer, Kreuz-
strasse 7II.
Herler, Kgl. Haupt-
laboratorium.
Leicht, Kgl. Haupt-
laboratorium.
Mahr, Kaufmann.
Miller J., Baumeister.
Moellerich M.,
Schuhmanufakturgeschäft.
Ponschab, Brauereibesitzer
zum Rappensberger.
Rehm, Buchhalter.
Reinhard, Feldwebel
im Kgl. 13. Inf. Regt.
× Roesling Ernst, Privatier,
Theresienstr. 18.
Sölich, Photograph.
von Berg, Feldwebel im Kgl.
1. Fuss-Artill. Regt.
Ziel, Gerichtsvollzieher.

Karlsruhe.

Schach-Klub.

Clement, Kaisl. Bankassessor.
Deecke, Konzertmeister.
Ehrismann, Privatier.
Engesser Professor Dr.,
Oberbaurat.
Fudickar, Kaufm. nn.
Hanauer Dr. Professor.
Hammer, Kaufmann
Heeg, Hofkoch.
Heeg, Kaufmann.
× Hörth, Kaufmann,
Löbell, Hauptmann,
Mansbach, Zahnarzt.
Moest Professor.
Rosenfelder, Privatier.
Sartori, Komponist.
Sitzler, Privatier.
Walz, Kaufmann.
Weekesser Dr. Professor.

Schach-Verein.

Binz, Bildhauer.
Christmann A., Weinguts-
besitzer.
Eisinger M., Kaufmann.
Elsässer Bildhauer.
Fiebig, Maler.
Föhry, Bildhauer.
Grossmann, Architekt.
Kern, Maler.
Krones, Hofschauspieler.
Lang, Professor.
Möllinger, Hotelier.
Pfeifer, Architekt.
Sachs, Kaufmann.
× Sartori Arthur, Komponist,
Karlsstr. 49b pt.
Schmidt, Maler.
Stämenoff, Hauptmann.

Vetter, Maler.
Zimmermann Stud.

Kattowitz.

Schach-Klub.

Hacks Dr., Direktor.
Finkelstein, Zahnarzt.
Gallinek Siegm., Kaufmann.
Goldstein Max, Buchhalter,
Andreasstr. 29 p
Gumpert, Musikdirektor.
Hausdorf, Kgl. Eisenbahn-
sekretär.
Hoffmann, Rechnungsrat.
Kadisch, Redakteur.
Krebs Benno, Agent.
Landsberger, Bankbeamter.
Margulies Moritz, Rentier.
Müller Ewald, Generalagent.
Otte, Lehrer in Siemanowitz
bei Lanrahütte.
Pagel M., Kaufmann.
Popielka, Spediteur in Königs-
hütte.
Przykling, Baumeister in
Antonienhütte.
Rotkowski, Kgl. Eisenbahn-
Bauinspektor.
× Rosenthal A., Rentier.
Schäfer Maximilian, Wein-
händler in Budapest.
Schanz, Oberrealschüler.
Scheier Herm., Kaufmann.
Scholz A., Direktor.
Silbermann Hugo, Kaufmann.
Urbanczek Joh., Agent.
Werner Arthur, Kaufmann.
Wisocki, Kunstmaler.
Wrzeszinski S., Kaufmann.
Ziegler Wilh., Agent.

Kiel.

Schach-Gesellschaft.

Ahrendtz, Stadtbuchhalter
a. d. Hauptkasse,
Ohlshausenerstr. 6.
Behnisch, Kapitänleutnant
I. Offizier, S. M. S. Arcona.
Bergmann, Ingenieur, Erkern-
förder Allee 35.
Bergmann W., Buchhalter d.
Friedr. Krupp Germania-
werft,
Hohenzollernring 69.
Boyen, Oberst z. D.,
Holtenuerstr. 104.
Brenning, Ingenieur, Leibecker
Chausse 24.
v. Freudenreich, Leutnant
z. See, S. M. S. Kaiser
Wilhelm der Grosse.
v. Hennig, Leutnant z. See,
S. M. S., Wettin.
Hinrichsen Dr. phil.,
Jägersweg 17.

Hoffeins, Lehrer, Jung an-
strasse 15.
Jessen R., Rentier, Arnis b.
Kappeln.
Knaust, Ingenieur der
Germaniawerft, Jungfern-
stieg 13.

Krüger E., stud. jur.,
Düzelstrasse 79.
Krüger, Oberpostsekretär,
Düzelstr. 79.
Leptien, Fabrikbesitzer,
Möllingstr. 2.
Lüdtke Dr., Bibliothekar,
Goethestr. 14.

× Metger Joh., math., Lehrer,
Niemannsweg 65.
Nissen O., Rentier,
Düsternbrookerweg 73.
Petersen, Ingenieur,
Wilhelminenstr. 45.

Reilstab, Professor d. Chemie
a. d. Universität,
Lornsenstr. 52.

Rickless, stud. math.,
Brunswikerstr. 51 II.
Riese, Architekt, Kirchhofs-
Allee 4.

Rohde, Stationsassistent,
Harmsstr. 54.

Rosentreter, Oberstleutnant
a. D., Blankenburg a. H.
Sachs, Schiffbauingenieur der
Germaniawerft, Jungfern-
stieg 34.

Schlichting, Referendar,
Amtsgericht I., Jozzital-
strasse 27.

Stahl, Prokurist, Lerchen-
strasse 17.

Staupe, Oberfeuerwerker
S. M. S. Kaiser Karl d.
Gr., Weissenburgstr. 45.

Steenbeck, Lehrer, Sternstr. 3.
Strauss Dr., Chemiker an der
Landwirtschaftskammer,
Weberstr. 11.

Ströh, Bangeschäft, Martha-
strasse 5.
Stüchting, Schachmeister,
Brakerade.

Thomsen Dr., Justizrat,
Niemansweg 84.

Weis, Kaufmann,
Königsweg 46.
Westmann, stud. math.,
Schaumburgerstr. 19.

Klausthal i. Harz.

Klausthal-Zellerfelder
Schach-Klub.

× Biewend, Bergrat.
Boerst, Förster.
Brauns, Lehrer.
Burghardt, Fabrikant.

Hiehold, Lithograph.
Koch, Student.
Langer, Zeichner.
Lettow, Uhrmacher.
Rabe, Chemiker.

Köln.

Freie

Schach-Vereinigung.

Albersheim Dr. med. Arzt,
Cäcilienstr. 6-12.
Anner Philipp, Kaufmann,
Köln-Lindenthal,
Herderstr.

Apelt, Ingenieur, Köln-Deutz,
Gasmot. Fabrik.

Arenz Jakob, Kaufmann,
Follerstr. 24.

Asch J. L., Rentner,
Hohenzollernring 23.
Austermann Wilh., Kaufm.
Domstr. 66.

Avanzo Josef, Kaufmann,
Hohestr. 50-52.

Becker Karl, Kaufmann,
Mülheim a. Rh.,
Sedanstr. 2.

Bel Paul, Limburgerstr. 27.
Bender, Hauptmann,
Lütticherstr. 32.

Berg Josef, Kaufm., Frechen.
Bienert Alexander, Vers.
Beamter, Heinsbergstr. 27.

Bier Emil, Kaufm., Kleverstr.
Billhardt Max, Architekt,
Venloerstr. 74.

Bloch August, Kaufmann,
Klopperhof 22.

Bodenstein G., Oberpfarrer,
Altebergstr. 14.

Bodewig Dr. Carl, Schilder-
gasse 96.

van den Bosch, Notar, Ohligs.
Brandenburg G., Rentner,
Steinstr. 25.

Braun Friedr. Wilh., Kaufm.,
Luxenburgerstr. 12.

Braun Karl, Kaufmann,
Luxenburgerstr. 12.

Braun Willy, Kaufmann,
Godesberg.

Breuer Peter, Post-Assist.
Niedrichstr. 27.

Brocatti Adolf, Kaufmann,
Mülheim a. Rh., Franz-
strasse 11.

Brüyene A. S. C., Gilbenstr. 26.
Bündgens Hub., Kaufmann,
Mühlenbach 53 a.

Bürgener Dr. Oskar, Lehrer
d. h. Hochschule,
Bismarckstr. 43.

Bulich, Rechtsanwalt,
Gereonshof 15.

Cahen Max., Kaufmann.
Eliesenstr. 18.

Goldstein E., Assessor,
Blaubach 32.

Gotthold J., Kaufmann,
Lütticherstr. 70.

Graff Wilh., Kaufmann,
Hahnenstr. 17.

Griesen Hubert, Betriebs-
Sekt., Flandrischestr. 9.

Haas Dr. med. Ludwig, Arzt,
Herzogstr. 11.

Haas Eduard, Apotheker,
Waidmarkt.

Habermann Adolf, Kaufmann.
Brandenburgerstr. 24.

Hagemeyer Emil, Kaufmann,
Hartmann H., Niehlerstr. 56.

Waisenhausgasse 49.
von Hausen Karl, Kaufm.
Krefelderstr. 41.

Hayum M., Kaufmann,
Ehrenstr. 14-16.

Heimann P. Anton, Kaufm.
Mülheim a. Rh., Düssel-
dorferstr. 85.

Henner Mathias, Stadt-Sekt.
Rathausplatz 5.

Heymann Hermann, Kaufm.,
Auf der Sandbahn 3.

Heymann Max, Kaufmann,
Auf der Sandbahn 3.

Hildebrandt Friedr., Lehrer,
Luxenburgerstr. 42.

Hilgers Hubert, Kaufmann,
Mühlengasse 6.

Hilgers Jakob, Ingenieur,
Mohrenstr. 41.

Hill Ludwig, Kaufmann,
Gereonsmühlengasse 28.

Hoffmann Mich., Breitestr. 38.
Holzschneider Jakob, Archit.,
Domstr. 86.

Huber Christoph, Kaufmann,
Jakordenstr. 25.

Jaegers Aug., Geronkloster 2.
Jerusalem Alfons, Dipl.-Ing.,
Gereonstr. 41.

John Hermann, Kaufmann,
Köln-Ehrenfeld,
Ewerhardstr. 67.

John Dr., Betriebs-Chemiker,
Schlebusch.

Joly Stanislaus, Kaufm.,
Brüsselerstr. 23.

Jung Wilh., Postassistent,
Köln-Nippes, Turnstr. 18.

Kamps Adolf, Uhrmacher,
Unter Kästen 3.

Kaufmann Severin, General-
Mangnusstr. 4.

Kemps Jean, Metzgermeister,
Apostelstr. 52.

Kessel Johann, Schillingstr. 41.
Kettner Dr. med., General-
Oberarzt, Follerstr. 78.

Klefisch Theodor, Rechtsanw.,
Steinfeldergasse.

Goldstein E., Assessor,
Blaubach 32.

Gotthold J., Kaufmann,
Lütticherstr. 70.

Graff Wilh., Kaufmann,
Hahnenstr. 17.

Griesen Hubert, Betriebs-
Sekt., Flandrischestr. 9.

Haas Dr. med. Ludwig, Arzt,
Herzogstr. 11.

Haas Eduard, Apotheker,
Waidmarkt.

Habermann Adolf, Kaufmann.
Brandenburgerstr. 24.

Hagemeyer Emil, Kaufmann,
Hartmann H., Niehlerstr. 56.

Waisenhausgasse 49.
von Hausen Karl, Kaufm.
Krefelderstr. 41.

Hayum M., Kaufmann,
Ehrenstr. 14-16.

Heimann P. Anton, Kaufm.
Mülheim a. Rh., Düssel-
dorferstr. 85.

Henner Mathias, Stadt-Sekt.
Rathausplatz 5.

Heymann Hermann, Kaufm.,
Auf der Sandbahn 3.

Heymann Max, Kaufmann,
Auf der Sandbahn 3.

Hildebrandt Friedr., Lehrer,
Luxenburgerstr. 42.

Hilgers Hubert, Kaufmann,
Mühlengasse 6.

Hilgers Jakob, Ingenieur,
Mohrenstr. 41.

Hill Ludwig, Kaufmann,
Gereonsmühlengasse 28.

Hoffmann Mich., Breitestr. 38.
Holzschneider Jakob, Archit.,
Domstr. 86.

Huber Christoph, Kaufmann,
Jakordenstr. 25.

Jaegers Aug., Geronkloster 2.
Jerusalem Alfons, Dipl.-Ing.,
Gereonstr. 41.

John Hermann, Kaufmann,
Köln-Ehrenfeld,
Ewerhardstr. 67.

John Dr., Betriebs-Chemiker,
Schlebusch.

Joly Stanislaus, Kaufm.,
Brüsselerstr. 23.

Jung Wilh., Postassistent,
Köln-Nippes, Turnstr. 18.

Kamps Adolf, Uhrmacher,
Unter Kästen 3.

Kaufmann Severin, General-
Mangnusstr. 4.

Kemps Jean, Metzgermeister,
Apostelstr. 52.

Kessel Johann, Schillingstr. 41.
Kettner Dr. med., General-
Oberarzt, Follerstr. 78.

Klefisch Theodor, Rechtsanw.,
Steinfeldergasse.

Kloeters Aug., Kaufmann,
Auf dem Brand 3.

Koch Karl, Hochschüler,
Kümpchenshof 3.

Koppel Arthur, Kaufmann,
Rolandstr. 69.

Krabb Walter, Kaufmann.
Rich. Wagnerstr. 39.

Kranz Kurt, jetzt Breslau.
Krusius Paul, Rentner,
Fr esenstr. 4.

Kürten J., Seifenfabrik,
Altermarkt 6.

Kunz Dr. L., Matem.
Lindenstr. 52.

Kuth Math., Gymnas.-Ober-
lehrer und Professor,
Utrechtstr. 2.

Lackmann G. jr., Lindental,
Dürenerstr. 5a.

Lampadar Felix, Kaufmann,
Hohestr. 124.

Lammesen v. Merlostr. 26.
Ledermann Ernst, Nippes,
Neusserstr. 335.

Levisohn J., Kaufmann,
Pipinstr. 8.

Lippmann Emil, Kaufmann,
Rheinaustr. 26.

Lodemann E., Jakordenstr. 7.
Dr. Ing. v. Lutzau Gustav,
Schlebusch.

Mahlberg Carl, Plankgasse 52.
Marenbach Karl, Pastor,
Frechen.

Marx J., Kaufmann,
Mauritiussteinweg 75.

Meier Leopold, Kaufmann,
Brüsselerstr. 59.

Meier Wilh., Kaufmann,
Mülheim a. Rh.,
Frankfurterstr. 17.

Meyer Josef, Gutsbesitzer,
Muffendorf b. Bonn.

Meyer Richard, Waisenhaus-
gasse 39.

Meyer Rudolf, Kaufmann,
Mozartstr. 41.

Michler Willy, Apotheker,
Altermarkt 48.

Mispelbaum C. J., Apotheker,
Engelberstr. 45.

Müller Hans, Kaufmann,
Frankfurterstr. 2.

Muskat, Zahnarzt, Hohen-
zollernring 23.

Musmacher Josef, Ingenieur.,
Gereonstr. 14.

Napp Wilh., Kaufmann,
Humenrücken 48.

Nolden J., Ingenieur,
Friesenplatz 1.

Nowak Karl, Oberingenieur,
Bismarckstr. 94.

Ochs Moritz, Maler u. Kaufm.
Apostelnkloster 12.

Oehms Theodor, Stadt-Sekret.,
Hermülheim.
Offermann Philipp, Oberlehrer,
Vondelstr. 48.
Oppenheim Dr. Alfr., Arzt,
Salierring 7.
Oppenheimer S., Kaufmann,
Beethovenstr. 29.
Pache Karl, Ober-Post-Assist.,
Türmchenswall 65.
Philipp Karl, Baumeister,
Königswinter.
Piette Eduard, Privatier,
Hansaring 137.
Pilgram Jean, Kaufmann,
Mülheim.
Plato Markus, Kaufmann,
Lochnerstr. 22.
Pothhoff C., Ober-Zahlmeister,
Michaelstr.
Pottken Arthur, Ritterstr. 59.
Precher Herm., prakt. Zahn-
arzt, Hochstr. 109.
Precher Frau, Hochstr. 109.
Preller Dr. Karl, Arzt,
Waisenhausgasse 65.
Puff, Kriminal-Kommissar,
Mülheim.
Quester Karl, Ingenieur, Köln-
Lindenthal, Willnerstr.
Raab Heinr., Mülheim,
Wolfstr. 74.
Radecke Carl, Kaufmann,
Brüsselerstr. 87.
Richheimer Josef, Kaufmann,
Benesisstr. 33.
Rieder Albert, Obergeringieur,
Hamburgerstr. 19.
Robleder Ernst Otto, Ziegelei-
besitzer, Regentenstr. 34.
Rolshofen Otto, Direktor,
Gereonstr. 40.
Rothschild Max, Kaufmann,
Boisserestr. 3.
Rütt Wilh., städt. Werftm.,
Holzmarkt 85.
Salmony Gustav, Rentner,
Beethovenstr. 8.
Salmony Robert, Kaufmann,
Beethovenstr. 8.
Sattler Adam, Meister,
Apostelstr. 52.
Schollmeyer Karl, Kaufmann,
Mastrichterstr. 11.
Schapiro D. M., Kaufmann,
Köln-Nippes, Viersener-
strasse 10.
Scheben Christ., Ober-Post-
sekr., Kämpchenshof 9.
Scheifarth Martin, Kaufmann,
Paulstr. 22.
Schieritz Otto, Oberlehrer,
Vorgekirgstr. 5.
Schilling Herm., Kaufmann,
Minoritenstr. 19 a.

Schilling Josef, Kaufmann,
Minoritenstr. 19.
Schinger Jean, Kaufmann,
Eigelstein 141.
Schmalzuss, Fabrikant,
Mastrichterstr. 85.
Schmidt Gustav, Röhrergass 20.
Schmidt Martin, Architekt,
Mülheim a. Rh.,
Kasernenstr. 38.
Schmitt Fr., Architekt,
Vondelstr. 8.
Schmitt Hugo, Kaufmann,
Sudermannplatz 4.
Schmitz Albert, Gener.-Agent,
Hohenzollernring 65.
Schook Robert, Braunsfeld.
Schöne Georg, Lindental,
Teresienstr. 61.
Schönenberg Mathias, Severin-
strasse 110.
Schugt, Professor, Kaiser-
Wilhelmring 38.
Schucht Wilh., Lupusstr. 6.
Schulder Richard, Kaufmann,
Deutz, Neuhöfferstr. 17.
Schultz Frau Karl,
Benesisstr. 10.
× Schultz Karl, Maler,
Benesisstr. 10.
Schumacher Dr. Ernst, Arzt,
Domstr. 90.
Schumacher Josef, Kaufmann,
Werderstr. 2.
Schweriner Max, Kaufmann,
Duffesbach 15.
Seligmann Jacob, Kaufmann,
Dasselstr. 58.
Sello Oskar, Kaufmann,
Domstr. 56.
Siebenmann R., Kaufmann,
Domhof 1.
Sieberg Alfred, Apotheker,
Düsseldorf.
Siepelmann H., Kaufmann,
Hildeboldplatz 16.
Silberstein Martin, Kaufmann,
Domstr. 90.
Solinus Heinr., Städt. Land-
messer, Schillingstr. 27.
Sommer Wilhelm, Lehrer,
Otto Fischerstr. 5.
Sonnenfeld Siegmund, Kaufm.,
Christophstr. 10.
Sonnenfeld Theodor, Kaufm.,
Landsbergerstr. 25.
Steindecke D., Kaufmann,
Utrechtstr. 2.
Stern L., Banquier, Drusus-
gasse.
Stern Otto, Kaufmann,
Moltkestr. 103.
Stössel Georg, Instrumenten-
macher, Berlich 31.
Szydowski Herm., Reg.-Rat,
Mastrichterstr. 11.

Tiefenthal Emanuel, Rentner,
Hohenzollernring 23.
Treich Felix, Kaufmann,
Fettenhennen 9.
Ullrich Dr. Ernst, Arzt,
Luxemburgerstr. 49.
Urbahn Dr. Herm., Augenarzt,
Friesenplatz 3.
Vogts Eduard, Kaufmann,
Venloerstr. 24.
Vos Heinrich, Betr. Sekret.,
Lütticherstr. 67.
Wagner Paul, Maler,
Flandrischerstr. 12.
Wassmann A., Rich. Wagner-
strasse 50.
Weber Paul, Fabrikant,
Weidenbach 1.
Wegelin Hermann, Maler,
Pfälzerstr. 1.
Weiner Fritz, Mannheim.
Weins Konrad, Gymnasial-
lehrer, Händelstr. 2.
Weiss, Zahlmeister-Aspirant,
Ursulastr. 38.
Werther A., Kaufmann,
Rubensstr. 15.
Weyres Johann, Deutz,
Karlsstr. 15.
Winkler Julius, Kgl. Müller-
meister, Johannisstr. 64.
Winter Mendel, Kaufmann,
Friesenwall 40.
Wipperfürth Jean, Vers.-
Beamter, Georgstr. 4.
Wolff Rudolf, Techniker,
Isabellenstr. 15.
Zensen Albert, Postassistent,
Gereonstr. 116.
Zundel Herm., Mitglied des
Städt. Orchesters,
Grabanterstr. 7.

Schachklub.

Albersheim Dr., St. Agatha 5.
Auerbach Dr. Max, Mauritius-
steinweg 1.
Bodewig Dr. Carl, Schilder-
gasse 96.
Busse C., Adr.: Wirtz
& Botschen, Mozartstr.
Cahen Max, Elisenstr. 18.
Carl F., Inspektor,
Duffesbach 11.
Cossmann Alfred, Mülheim
a. Rh., Berlinerstr. 71.
Dronke, Landrichter,
Weidmarkt 4.
Eisinger Max, Hochstaden-
strasse 30.
Feller C., Sachsenring.
× Friedländer, Amtsgerichts-
Friesenstr. 82.
Ganz, Alexander,
Kreuzgasse 17.

Gebühr Rudolf, Balh
strasse 50.
Grühl Max, Brühl b. Köln.
Grüneberg Dr., Köln-
Ehrenfeld,
Venloerstr. 315.
Haymann H., Höhle 14.
Heymann Max, Höhle 14.
Hirsch, Assessor, Von Werth-
strasse 41.
Kettner Dr., Generaloberarzt,
Wolfstr. 24.
Kockelkorn Carl, Wolfstr. 24.
Kranz Kurt, Adr.: Frau
Simon, Pantaleons-
mühlengasse 12,
jetzt Breslau.
Kutznitzky Dr., Richartz-
strasse 14.
Levy Alfred, Berlin W.,
Joachimthalerstr. 35.
Lippmann E., Rheinaustr. 26.
Marx Isidor, Königsplatz 6.
Mayer Josef, Gutsbesitzer,
Muffendorf b. Godesberg.
Mertens Gustav,
Hunnenrücken 25.
Oppenheim Dr., Salierring 7.
Oppenheimer S., Beethoven-
strasse 29.
Osthoff August, Barbarossa-
platz 3.
Quester Karl, Ingenieur,
Brüsselerstr. 161.
Rauschenbusch M., Kirchen
a. d. Sieg.
Rothschild Gabriel,
Jahnrstr. 14.
Rothschild Max, Boisserée-
strasse 3.
Salmony Gustav, Beethoven-
strasse 8.
Salmony Robert, Beethoven-
strasse 8.
Sattler Georg, Kalk b. Köln,
Mittelstr. 24.
Schapiro D. M., Köln-Nippes.
Schlichter J., Rotgerberbach 14.
Schroter Hans.
Schulder Richard, Deutz,
Neuhöfferstr. 17.
Schultz Karl, Benesisstr. 10.
Seidenberg J. A., Roonstr. 24.
Tell Casimir, Mozartstr. 20.
von Thenen Karl,
Sachsenring 1.
Tiefenthal Em., Hohen-
zollernring 22.
Trimborn Dr. Cornelius,
Manderscheid (Eifel).
van Oppen F. W., Vorgebirg-
strasse 31.
von Oppenheim Freiherr
Albert, Glockengasse 3.

Kötzchenbroda i. S. Schachklub.

v. Abendrot L. A., Hauptm.
a. D., Redakteur.
Ackermann Reinhold, Kaufm.
in Zitschewig.
Bartusch G., Oberlehrer.
Bauer, Direkt., Kuranstalts-
leiter.
Funk G. O., Kaufmann in
Niederlössnitz.
Göring Hugo Dr., Augen-
arzt in Meissen.
Götze Julius, Kaufmann in
Niederlössnitz.
Grimm Frank W., Hauptm.
a. D.
Gürtler Th., Fabrikdirektor,
Niederlössnitz.
Härtig F. W., Kaufmann in
Niederlössnitz.
Herrndorf Edwin, stud. jur.,
Höckner C. A. E., Hofbuch-
händler in Radebeul.
Lessel A., Rechnungsrat in
Radebeul.
× Mangelsdorf Herm.,
Landschaftsmaler.
Metzdorf Dr. Prof.
Müller Dr. Prof., Rektor,
Oberschulrat i. Radebeul.
Natusch Bernh. sen., Kaufm.
in Niederlössnitz.
Natusch Bern. jun., Kaufm.
in Niederlössnitz.
Naumann Alfred, Hofphotogr.
in Niederlössnitz.
Parrée Otto, kgl. Oberrevisor
a. D. in Niederlössnitz.
Plagge Dietr., Dr. jur.,
I. Bürgermeister a. D.
in Niederlössnitz.
Reuss Th. A., Landschafts-
maler.
Riese Walter, Musiker in
Niederlössnitz.
Thalwitzer Franz, Dr. med.
Weinberger Felix, Kaufm.
Werner Curt Alex., Staats-
bahnassistent in Nieder-
lössnitz.
Werner Oskar, Ingenieur in
Niederlössnitz.
Zschiedrich Moritz, Kfm. in
Weinböhla.

Lauban i. Schlesien.
Schachklub.

Brand, Pastor in Holzkirch.
* Blümel, Diakon in
Marklissa.
Denecke, Buchhändler,
Frauenstr. 1.
Exner, Rentier, Börnerstr.

Fränkel, Fabrikbesitzer,
Börnerstr.
× Kuntze Dr. Prof., Ober-
lehrer, Breitestr.
* Kunze, Amtsgerichtsrat,
Falkstr.
Marx, Amtsgerichtsrat,
Zeidlerstr. 5.
Wolff Dr. med., prakt. Arzt
Marklissa.

Leipzig.

Klub Augustea.

Almes K., Jablowkistr. 11.
Ariowitsch Max, Fregestr. 27II.
Bachmann, Zahlmeisteraspir.
Leipzig-Gohlis, Marien-
strasse 6.
Bubnoff Nicolai, stud. chem.,
Liebigstr. 9 III.
Credner, Geh. Hofrat,
Flossplatz 35.
Goertz O., Referendar,
Dorotheenstr. 1.
Grumbach Karl, Kaufmann,
Lessingstr. 1.
Hoffmann Prof. Dr.,
Excellenz, Rossplatz 14.
Ihle Dr., Leipzig-Lindenau,
Lionstr. 15.
Ketteibel Julius, Kaufmann,
Neumarkt 36.
× Kirschner H. F., Lehrer,
Leipzig-Lindenau,
Josephstr. 15.
König Wilhelm, Kaufmann,
FerdinandRhodestr. 24III.
Lentzky M., cand. phil.,
Gustav Adolfsstr. 44 II.
Masius M., cand. chem.,
Querstr. 28.
Mieses J., Schachmeister,
Tauchaerstr. 17 II.
Moewig A., Referendar,
Wiesenstr. 19 II.
Müller Dr., Oberlehrer,
Hillerstr. 8.
Pollzien Walter, Leipzig-
Reudnitz, Nostizstr. 7 II.
Porges Dr., Rabbiner,
Auenstr. 4 II.
Riemann K., Promenaden-
strasse 11.
Sander Karl, Privatmann,
Arndtstr. 37 I.
Schaarschmidt Dr., Schriftst.,
Leipzig-Reudnitz,
Gabelsbergerstr. 1.
Schiltz Dr., Arzt, Wurzen i.
Sachsen.
Spänig Paul, cand. phil.,
Sophienstr. 35 III.
Swiderski R., Schachmeister,
Poniatowskystr. 1.
Valentiner Otto, stud. med.,
Mozartstr. 10.

von Bilow, Senatspräsident, Mänzgasse 28.
v. Gottschall Rudolf, Geh. Hofrat, Jakobstr. 19.
Zeitlin Dr., Wiesbaden.

Leipzig-Rednitz.

Klub Albertea.

Axmann A., Bentz Fr. Biermann W. Blücher H., Ingenieur. X Herzog Gustav. Lieber Gg. Müller C. Müller Hermann. Ocker E. Raabe Erwin. Sängler Jakob. Schindler August. Steissler Friedr. Wiegand Dr. phil.

Lichtenfels in Bayern.

Schachfreunde.

* Bähr, Hieronymus, Restaurateur, Coburgerstrasse.
* Claussen, Werkmeister, Seubelsdorf.
* Diller, Geometer-Assistent, Coburgerstr.
* Dinkel Karl, Bauzeichner, Kranacherstr.
* Eichner, Eisenbahn-Exped. it.
* Ewald Hugo, Kaufmann, Burgberg-Laagegatte.
* Eyermann Kurt, Kaufmann, Reitschgatte.
* Fickentscher Otto, Drogerie-Inhaber, Coburgerstr.
* Jung Jakob, Kaufmann, Laurenzigatte.
* Koehler Eugen, Kaufmann, Bambergerstr.
* Kraff Adam, Kaufmann, Coburgerstr.
* Löhr Andreas, Knufmann, Laurenzigatte.
* Lorber, Postadjunkt, Ringgatte.
* Mittelbach Oskar, Kaufm., Göthestr.
* Möller Oskar, Kaufmann, Hirtenstr.
* Müller Edmund, Kaufmann, Laurenzigatte.
* Poff Martin, Bahnadjunkt, Langheimerstr.
* Schwinn Bernhard, Kaufm., Laurenzigatte.
Simon Hans, Bez. Amts-Offiziant, Hirtenstr.
Thierauf Georg, Orgelbauer, Wörthstr.

Weigl Anton, Sekretariats-Assistent, Laurenzstr. Würffel Hans, Lehrer, ...

Liensfeld bei Eutin.

Schach-Verein.

Klücher, Ingenieur, Eutin. X Pries H., Lehrer. Steen H., Maler, Fissau. Stüchting H., Landmann, Brackrade. Stüchting W., Landmann, Brackrade.

Limbach i. S.

Schachverein.

Esche Otto, Maschinenfabrkt., Dorotheenstr. 22.
Kluge Paul, Kaufmann, Moritzstr.
Lange Edmund, Handschuhfabrikant, Schulstr. 1.
X Lehmann C. Adolph, Stoffhandschuhfabrikant, Marktstr. 8.
Lehmann Dr. med., Arzt in Röhrsdorf b. Limbach.
Michel Franz, Kaufmann, Pleissaerstr. 2a.
Nadler Johann, Stoffhandschuhfabrikant, Weststr. 14.
Neideck Dr. med., Arzt, Jägerstr.
Rogel Franz, Ingen., Lehrer am städt. Technikum, Markt 1.
Römer Oswald, Rohprodukthändler, Christophstr. 62.
Sir Johann, Zeichner, Georgstrasse 1.
Uebel Gustav, Kolonialwarenhändler, Moritzstr. 2.
Ulbricht J. R., Buch- und Steindruckereibesitzer, Anna-Eschestr. 6.
Zimmer Ernst, Zahnarzt, Christophstr. 28.

Löberitz Kr. Bitterfeld.

Schachklub.

Blaue Gustav, Zimmermann. Bieler Max, Landwirt. Hagen, Bäckermeister. Hünche Richard, Müller. Kreine Emil, Gastwirt. X Krause Richard, Landwirt. Krause Gustav, Landwirt. Kühne Gustav, Landwirt. Pökel, Tischlermeister. Rudolph L., Landwirt. Rudolph Oskar, Landwirt. Schröter Albert, Landwirt. Schulze Ed., Landwirt.

Träger Max, Müller. Uhlmann Emil, Landwirt.

Lübeck.

Schach-Verein.

Aereboe, Pastor, Marlesgrube 4.
Balleer H., Kaufmann, Braunstr. 26.
Baumeister H., Kaufmann, Johannisstr. 44.
v. Dören Heinr, Rentier, Moislinger Allee 21.
Godt Prof. Dr., Oberlehrer, Geninerstr. 29.
v. Heimbürg, Oberamtsrichter, Schwartau b. Lübeck.
Hoeltje Max, Kaufmann, Moislinger-Allee.
Joel Ed., Kaufmann, Breitestr. 49.
Kanietzko, Pastor, Moltkestr. 32.
Koch, Referendar, Königstrasse 97.
Lienau Adolf, Kaufmann, Alfstr. 14.
Merkus Dr., Rentner, Moltkestr. 16.
X Scharff Gustav, Kommerzienrat, Mühlenstr. 35.
Scharff Karl, Konsul, Mühlenstrasse 35.
Schmidt Ludwig, Zahnarzt, Mengstr. 62.
Schmidt Max, Druckereibes., Mengstr. 16.
Wilms J. L., Rentier, Breitestrasse 9.

Lüben i. Schl.

Schach-Klub.

Bertermann, Stadthauptkassenrendant.
X Fischer Max, Rentier. Hübner, prakt. Arzt. Kuhn, Rechtsanwalt, Matzker, Lehrer. Mayer, Lehrer.

Lüneburg.

Enckhausen Friedrich, Tapetenfabrikant, Schiessgrabenstr. 17.
Görges W., Professor, Graalstr. 3.
Heinemann Louis, Bankier, Schiessgrabenstr. 12.
Heinemann Marcus, Rentier, Gr. Bäckerstr. 23.
Katz Leon, Bankbeamter, Gr. Bäckerstr. 29.
Lange Wilhelm, Prokurist, Mülschenbrucherweg 27

Moritz Karl, Sattler, Kl. Bäckerstr. 11.
Moser Alfred, Bankbeamter, Gr. Bäckerstr. 29.
Philipp Dr. med. S., Zahnarzt, Ilmenaustr. 1.
Philipp Theodor, Lehrer, vor d. Bardowicker Tor 36.
X Rauterberg Eduard, Pastor, Lünnerstr. 14.
Rosenberg Georg, Bankbeamt., bei der Johanniskirche 5.
Seemann W., Reg.-Sekretär, Barkhausenstr.
Voss K., Generalagent, Bürgermeisterstr. 6.
Weitz Wilhelm, Brenneibes., Am Sande 8.

Magdeburg.

Beyerling Gustav, Kaufmann. Biersach Martin, Kaufmann. Bollmann Karl, Buchb. Meist. Dschenzig Th. Fehmel Oskar, Kaufmann. Fülte Louis, Lehrer, Alemannstr. 4.
Gerhäuser Paul, Kaufmann, Br. Weg 216.
Hamel Max, Kaufmann. Heynemann Gustav, Kaufm. Kabitzky Alphons, Kaufmann. Köhne Wilhelm, Gutsbesitzer, Glöthe.
Krasper Gustav, Kassierer. X Krausnick Otto, Kaufmann, Berlinerstr. 11.
Kullmann Paul, Kaufmann. L'hermet Rudolf, Kaufmann, Schönebeck a. d. Elbe.
Lippert Bernhard, Kaufmann. Loeper Paul, Baumeister. Morell Georg, Eisenb.-Sekret., Scharnhorstr. 7.
Müller, Pastor, Eickendorf. Neubert Karl, Kaufmann. Reichardt Hermann, Stadtrat. Schwarz Alfred, Kaufmann. Sohl Fritz, Elektrotechniker. Splittgerber Wilh., Chef-Redakteur der Magdeburger Zeitung.
Wermser Franz, Kaufmann, Stassfurt.
Wollmann Albert, Justizrat.

Mannheim.

Schachklub.

Bärber Rudolf, Kaufmann. Becht Karl, Kaufmann. Bodenheim A., Kaufmann. Dauth Julius, Kaufmann. Demuth Dr. Professor. Freund J., Kaufmann.

Froebel Ludwig, Lehrer. Geissmar Dr. Arzt. Gerard Hermann, Kaufm., Ludwigshafen.
Gernsheimer Ad., Kaufmann. X Gudehus Wilhelm, Kaufm. Gudehus W.
Havelland Karl, Kaufm. Heide Dr. Professor, Ludwischafen.
Hirschler Franz, Rechtsprakt. Hof Jakob, Kaufmann. Hohenemser F., Bankier. Jacobi Friedrich, Rechtsprakt. Kahn Julius, Kaufm. Kahn Simon, Rentier. Keller Edmund, Kaufmann. Koebner Dr. M., Chemiker. Landes Karl, Kaufm. Landes Rudolf, Kaufm. Liebrecht Eugen, Kaufm. Lös Albert, Kaufmann. Mainzer B., Rentier. Marx Emil, Kaufmann. Messer Dr., Arzt. Müller Johs., Lehrer. Obermeier F., Kaufmann. Oppenheim August, Ehrenvorsitzender.
Oppenheimer Karl, Rentier. Peter Heinr., cand. jur. Prager Richerd. Ingenieur. Scheidt Otto, Kaufmann. Schneider Dr., Arzt, Ludwigshafen.
Seligmann Emil, Kaufmann. Sprengel Julius, Kaufmann. Stern Oskar, Kaufmann. Strauss Dr. Arzt. Teutsch Albert, Kaufm. Trautsch Franz, Lithograph. Unger Ferd., Kaufmann. Weickel Philipp, Kaufmann. Weinberg N., Kaufmann. Wenkebach W., Kaufmann.

Mecklenburg.

Schach-Freunde.

* Appel, Pastor in Kastorf b. Kleeth.
* Arnold, Jagdmaler in Rostock.
* Baumann J., Lehrer in Grevesmühlen.
* Behneke, Amtsrichter in Schwerin.
* Blass, Kunst- u. Handelsgärtner in Wismar.
* Bosselmann, Gutsbesitzer in Kl. Nienhagen b. Doberan.
* Görschner, Ober-Postassist. in Stargard (Mecklenb.).
* Gumpert, Zigarrenfabrik in Schwaan.

* Horn G., Eisenbahn Hauptkassen-Rendant in Schwerin.
* Hosang Franz A., in Warnemünde, Kirchenplatz 11.
* Junge, Buchdruckereibesitz. in Bützow.
* Jürgens, Amtsrichter in Sternberg, (Mecklenb.)
* Krüger G., Professor in Schwerin, Vossstr.
* Lock, Telegraphen-Bauführer in Parchim.
* Lohff, Pastor in Rostock.
* Mayer, Oberlehrer in Wismar.
* Mense, Ober-Postassistent in Rostock.
* Mester G., Rektor in Röbel.
* Michaelis Konrad, Kaufmann in Neu-Brandenburg, (Mecklenb.)
* Mulsow, Professor in Schwerin.
* Nagel, Oberlehrer in Bützow.
* Rath, Hotelier in Müritz, Ostseebad.
* Rosenow E., Lehrer in Wilsershütte b. Langhagen, (Mecklenb.)
* Rothländer jun., in Penzlin.
* Schröder, Lehrer in Dobbertin, (Mecklenb.)
* Stange, Professor in Friedland, (Mecklenb.)
* Steinhagen, Postdirektor in Teterow.
* Uhlenbroock, in Rostock, Lloydstr. 8.
* von Aken, Professor in Ostorf b. Schwerin, Lutherstr.
* Wiedow, Rentier in Krakow.

Meiningen.

Schachverein.

Dreyssigacker Erwin, Bankbeamter, Georgstr. 22.
X Keiner Albert, Rechnungsrevisor, Nachtigallenstrasse 4a.
Korsch Karl, Bankprokurist in Untermassfeld.
Laun Traugott, Hoflieferant, Bismarckstr. 20.
Nauhaus Max, Königl. Preuss. Landmesser, Wettinerstrasse 4.
Nauhaus Walter, Oberlehrer, Walburg a. Lahn.
Rau Heinrich, Lehrer, Georgstrasse 35.
Schneider Heinr., Lehrer, Bismarckstr. 26.
Zeh Otto, Rechnungsrevisor, Wettinerstr. 4.

Merzig a. d. Saar.

Schachklub.

- Baltes A., Kaufmann.
- × Bauer N., Fabrikbes.
- Becker G., Fabrikbeamter.
- Brech, Kreisbaumeister.
- Freisem, Hilfslehrer.
- Grohé, Kreissekretär.
- Hermann, Kreistierarzt.
- Schneider, Steuersekretär.
- Scholz, Kreisschulinspektor.
- Weil O., Kaufmann.
- Weil Ph., Kaufmann.

Mülhausen i. E.

Schach-Gesellschaft.

- Brech Karl, Bautechniker in Sirenz.
- Bussler Friedrich, Rentner, Gartenbaustr. 10.
- × Christensen Heintz Dr., Professor, Tivolistr. 4.
- Dillenburger Dr., Stabsarzt.
- Ehrismann Ernst, Rentner, Rathausdurchgang 2.
- Ehrismann Fritz, Rentner, Rathausdurchgang 2.
- Hess August, Malermeister, Zeughausstr. 9.
- Holz Johann, Lehrer, Eichstrasse 14.
- Jordan G. Dr., Oberlehrer, Gerechtigkeitsstr. 37.
- Kilian Friedr., Referendar, Gartenbaustr. 1.
- Kopinsky J., Kaufmann, Baslerstr. 24.
- Leman A. Dr., Oberlehrer, Lutterbacherstr. 65.
- Löbell R., Hauptmann, Molkenrainstr. 26.
- Mayer August, Hotelier, Zentraldurchgang 11/17.
- Müller W. Dr., Lazarettstr. 18.
- Peters Eduard, Redakteur, Altkirchenvorstadtstr. 185.
- Pick Karl, Kunstmaler, Dornacherstr. 19.
- Pick William, Kunstmaler, Dornacherstr. 19.
- Schwennhagen Hans, Geweilerstr. 9.
- Stein Alex. Dr., Oberlehrer, Rebbühnerstr. 1.
- Tschopp Eng., Prof., Oberlehrer, Herbststr. 6.
- Wurzelberger Theodor, Masch.-Techn., Syphonstaden 29.

Mülheim a. Rhein.

- Freie Schach-Vereinigung.
- Becker Carl.
- Berhge.

Borsbach Fritz.

- Cramer.
- Freund.
- Heck Jos.
- Heymann P. A.
- Jaenike Dr. med.
- Kriechel.
- Lohss Friedr.
- Norden Jos.
- Opderbecke Hermann.
- Pilgram.
- Puff Wilh.
- Pult Jos.
- × Schmidt Martin, Roonstr. 3.
- Schultz Carl, Köln, Benesistr.
- Spoerer Wilh. Jos.
- Visell.

München.

Akademischer Schachklub.

- Abels Wilh., cand jur., Saarbrücken.
- Bachmann L., K. Direktionsrat, Augsburg, Viktoriastrasse.
- Bernstein O. S., cand jur., Heidelberg, Schiffstr. 2.
- Bickermann F., Pfarrer, Miltenberg a. M.
- Bina John, stud. jur.
- Börner Emil, Privatier, Hessesstr. 84 I r.
- Bruski Johannes, cand. jur., Königsberg.
- Busch W., Rechtspraktikant, Winterthur, Markt.
- Carstens Dr. med., Kiel.
- Catzenstein Dr. L., Hannover, Engbostelberdamm 140.
- Cohen Dr. A., Rechtsanwalt, Köln a. Rh.
- Deimler Wilhelm, cand math.
- Dimer J., Lehrer, Hamburg.
- Dreifuss Dr. jur. S., Rechtsanwalt, Maximilianspl. 13.
- Dusold J., Amtsger.-Sekret., Grafenau (Niederbayern).
- Dyckhoff E., Rechtsprakt., Augsburg, Kaiserstr. 43.
- Eckart R., Ingenieur, Kaiserslautern, Ludwigstr. 13.
- Emden Dr. phil. R., Privatdozent, Gabelsbergerstrasse 77/1.
- Erkenbrecht Dr. med. R., Hockenheim b. Heidelberg.
- Erlangen H., Ingenieur.
- Ernst J., Gymnasialassistent, Bad Dürkheim, Mannheimerstr. 31.
- Falbesaner Adolf, stud. jur.
- Feuchtenberger L., Zollassistent, Asch (Böhmen).
- Förtsch A., gepr. Lehramtskandidat, Rothenburg.
- Frankenstein Dr. med. J., Leipzig-Schleussing, Köpenickerstr.
- × Gärtner Thaddäus, cand. phil., Blutenburgstrasse 48 II.
- Gaillard Th., Privatier, Pilotystr. 12/0.
- Gebhardt Prof. Dr., Koburg.
- Geismar E. v., Apotheker, Georgsmarienhütte bei Osnabrück.
- Goering Dr. med. H., Meissen, Leipzigerstr. 8.
- Gossner R., Kgl. Amtsrichter, Monheim.
- Grossmann E., Rechtsprakt., Aschaffenburg.
- Gutbrod K., Zahnarzt, Schlettstadt (Elsass), Kramarkt.
- Gutmann Dr. med. E., Koburg.
- Gutmann Dr. jur. L., Rechtsanwalt, Gotha.
- Gutmann Wilhelm, stud. ing.
- Hähnlein K., Obergeringieur, Pankow-Berlin, Breitestrasse 22a.
- Hartlaub Dr. Karl, Rechtsanwalt, Bremen.
- Haussaire E. Professor, Constantine (Aleier).
- Henneberg Dr. med. L., Dresden N., Wilhelminenstrasse 6.
- Hoffmann Dr. med. F., Leuben b. Dresden.
- Hoffmann Karl, cand. jur.
- John W., Apotheker in Bromberg, Follersr. 1a.
- Kindler Dr. med. J., Rietschen Schlesien.
- Klaus Dr., Pforzheim.
- Koch O., Pastor, Tröchteborn bei Friemar.
- Kockelkorn Karl, Privatlehr., Köln a. Rh.
- Köhnlein Fr., Realassistent, Neuburg a. D.
- Köring Georg, cand. ing., Charlottenburg.
- Kohtz J., Privatier, Dresden, Reitbahnstr 19 I.
- Kraussold Dr.
- Krieger Dr., Kaiserslautern.
- Krobshofer O. v., Kunstmal.
- Kürschner M., Oberstleutnant a. D.
- Lampert Hermann, cand jur., Berlin.
- Mabillis Dr. phil. L., Korfu (Griechenland).

- Magner S., Schriftst. Fliegenstr. 3/2.
- Maurer Fritz, stud. math.
- Merkle Dr.
- Moos A., Rechtsanwalt, Ulm, Olgastr.
- Moos-Dr. med. H., Regensburg, Petersstr. 156.
- Müller Erich, cand. jur., Bonn.
- Munk Fritz, cand. med., Goldberg (Schlesien).
- Nagel Br., Oberlehrer, Bützow in Mecklenburg.
- Neustadt Dr. med. E., Löwengrube 23.
- Neustadt-Prag Dr., Prag, Ferdinandstr. 37.
- Oberhauser, Oberleutnant a. D.
- Opet Dr. med. L., Berlin N., Badstr. 53.
- Parish Edm. v., Leutnant a. D., Maffeistr. 8 III.
- Philipp Dr. med. S., Lüneburg.
- Probst Fr., Lehramtskandidat.
- Ranneforth H., Berlin W 50, Bambergstr. 37.
- Riedl H., Apotheker in Traunstein.
- Roman O., Rechtsanwalt, Ujest (Schlesien).
- Rosenberg Dr. med. W., Pforzheim.
- Rosenmeyer Dr. med. H., Bremen, Dobben 84.
- Ruck Christian, cand. arch., Nürnberg.
- Satzingen K., Bildhauer, Schellenberg Paul, Schriftst., Dresden.
- Schirmer Leonhard, stud. jur.
- Schmaus A., Institutspräfekt, Schillerstr. 27.
- Schmidt Edgar, cand. chem.
- Schöpf J., Ingenieur, Völklingen.
- Schottländer A., Schachmeister, Breslau.
- Schrader Erich, stud. jur., germ., Nürnberg, Bahnhofstr.
- Schricker H., Bezirksamts-assessor, Parsberg b. Regensburg.
- Schroeder Chr., Kgl. bayer. Hofoptiker, Nürnberg.
- Schwan W., K. Landger.-Rat, Cleve.
- Seger Dr. phil. H., Museumsdirektor, Breslau, Charlottenstr. 9.
- Shöhege Dr., Hamburg.
- Sommer Dr. med. W., Bad Hohenstein b. Zwickau.
- Stader, Bildhauer.
- Stang H., Apotheker, Erfurt, Schwanapotheke.

- Starfingler H., Realassistent, Ludwigshafen a. Rh.
- Stehr O., Apotheker, San Remo, deutsche Apotheke.
- Steff H., K. u. K. Hauptmann in Krakau.
- Strassl H., Rechtsanwalt, Straubing.
- Sybel H., stellvertr. Syndikus, Elberfeld, Prinzenstr. 32.
- Teltscher Fr., cand ing.
- Thielemann H., Kunstmaler.
- Uetwiller, stud. ing. L.
- Uhl Prof. Dr., Königsberg, Schönstr. 2.
- Ungemach Dr. med. K.
- Weiss M., Rechtsanwalt, Bamberg.
- Wiesner A., Bauassistent, Bamberg, Flussbauamt.
- Zottmayr A., K. Landger-Sekr., Baderstr. 8/2.
- Zezschwitz P. v., Dr. med.
- Verein Altmünchen.
- Abel H. v. K., Oberst a. D., Fürstenfeldbruck.
- Albrecht Hans, Kunstmaler, Planegg, Villenkolonie Maria Eich.
- Appunn Hans, cand. phil., Veterinärstr. 4 III r.
- Bachmann Ludwig, K. Direktionsrat, Augsburg, Viktoriastr.
- Backmannson H., Kais. russ. Hauptm., St. Petersburg.
- Baldauf Hans, Brauereitechn., Starnberg, Augustenstr.
- Baumann Josef, K. Betriebs-Ingenieur a. D., Bismarckstr. 1.
- Bernhold Eduard, K. Oberst a. D., Corneliusstr. 46 III.
- Börner Emil, Privatier, Hessesstr. 84 Ir.
- Cruse August, Kunstmaler, Pilarstr. 9 I.
- Curry Dr. Charles, Privatier, Wilhelmstr. 8 III r.
- Czermak Leo, Kaufmann, Berlin S. O., Amalienhaus.
- Davis Richard Mott, Studierender, Harvard b. Boston.
- Deiglmayr Otto, K. Kommerzienrat, Sendlingerstr. 11.
- Dietherr Franz, Rentier.
- Dornbusch Max, Opersänger, Landwehstr. 20 II.
- Dyckhoff Ed., Rechtspraktik., Augsburg, Kaiserstr 43.
- Edlinger August von, K. Reallehrer, Kronach.

- Eisenmann Wilh., K. Oberstleutnant a. D., Wagmüllerstr. 21/0.
- Eljaschoff M., Schriftsteller, Hohenzollernstr. 14 III.
- Emden Dr. phil. Robert, Privatdocent, Gabelsbergerstr. 77 I.
- Erlwein Leonhard, Postofficial a. D., Pettenkofersstr. 8 II.
- Ernst G., K. Gymnasiallehrer, Dürkheim a. H., (München, Comeniusstrasse 10 III).
- Feilitzsch Maximilian, Freih. von, Kämmerer u. K. Rittmeister, Leopoldstrasse 30/0.
- Felsenstein Julius, K. Messungs-Assistent, Veterinärstr. 4 III r.
- Freyberg-Eisenberg Wilhelm, Freiherr von, K. Hauptmann, Hessesstr. 16 III.
- Gilbrin Georg, cand. ing., Georgenstr. 132 III m.
- Göring H. Dr., Augenarzt, Meissen, Leipzigerstr. 8.
- Goldmann Jonas, Grosskaufm., Schwantalerstr. 36 II.
- Harff Dr. Waldemar, prakt. Arzt, Dachauerstr. 54/4.
- Heffels Ruppert von, K. Major z. D., Königinstr. 43 II.
- Herbst Wilhelm, Ingenieur, Giselstr. 26 II.
- Herzberg Adolf, Kaufmann, Marienplatz 12 IV.
- Kastner Lorenz, Rechtspraktikant, Steinsdorffstrasse 3 III.
- Klopper Emil, Bankier, Karlsplatz 13 III.
- Köhnlein Friedrich, Mathem., Hessesstr. 15 I.
- Köll Josef, Chemiker, Herzog Rudolfstr. 15.
- Kohtz Johann, Obergeringieur, Dresden, Reitbahnstr. 19 I.
- Krauss Max Freiherr von, K. Major z. D., Barerstr. 5 III.
- Kürschner Artur, K. Oberstleutnant a. D., Giselstrasse 18 III. Gönner des Deutschen Schachbundes.
- Lohrer A., K. Amtsrichter, Werneck a. M.
- Lufft Ludwig, K. Hauptmann a. D., Bruderstr. 9.
- Miller Friedrich, K. Direktions-Assessor, Leopoldstrasse 57/0 G—H.
- Mordtmann August, Redakt., Kratzerstr. 3/0.

Noorden Dr. W. v., prakt. Arzt, Homburg v. d. H. Oberndörfer Adolf, Rentier, Wilhelmstr. 2 I.
 Oetl Max, K. Major a. D., Schwindstr. 25 III.
 Parish Edmund von, K. Leutn. a. D., Maffeistr. 8 III.
 Parseval A. v., K. Major, Augsburg.
 Perth K., Earl of, Edinburgh.
 Poschinger Richard, Ritter von, Kunstmaler, Max Josefstr. 1 I.
 Rau Hermann, Graveur, Klenzestr. 12 III.
 Reichlin v. Meldegg Hermann, Freiherr, K. u. K. Kämmerer, K. Major a. D. u. Hofkavalier, Kaulbachstr. 8 I.
 Riezler E., K. Oberstleutnant, Würzburg, Konradstr. 3 II.
 Rubinstein Max, Zuschneider, Kanalstr. 16 I. 2 A.
 Rutz Albert, K. Generalmajor z. D., Theresienstr. 78a II.
 Salminger Josef, Buchbindermeister, Spitalstr. 7 1/2 III.
 Schirmer Julius, Rentier, Jägerstr. 11 III I.
 Schmaus Josef, Sprachlehrer, Institutspräfekt, Schillerstr. 27.
 Schmid Josef, Lehrer, Nymphenburgerstr. 188/0.
 Schmitt Philipp von, K. Landgerichtsrat a. D., Amalienstr. 27 II.
 Schönwerth Dr. Arnulf, Arzt, Amalienstr. 65 I I.
 Semle Albrecht, Kaufmann, Hochstr. 28 II.
 Sendtner Hans, K. Regier.-Rat, Maximilianstr., Reg.-Geb.
 Sigl Hans, Buchhalter, Bayerstr. 71 III A III.
 Staubwasser A., K. Hauptm. u. Brigade-Adjutant, Ingolstadt, Münchnerstrasse 25/0.
 Steif A., K. K. Hauptmann im Geniestab, Mostar.
 Strassl Hans, Rechtspraktik., Hessesstr. 23 I r.
 Streiter Albrecht, K. Generalmajor a. D., Gewürzmühlstrasse 46 I I.
 Tann Melchior, Freiherr von und zu der K. Oberstleutnant a. D., Herzog Rudolfstr. 41/0 I.
 Tauffkirchen zu Guttenberg auf Yhm, Wilhelm Graf von, K. Kämmerer,

Generalmajor und Kommandeur der Leibgarde der Kaiserlichen Schiere, Christophstr. 9 III.
 × Tausch Dr. Franz, Spezialarzt, Kaulbachstr. 9 a/0. Gönner des Deutschen Schachbundes.
 Thielemann Alfred, Kunstm., Kaulbachstr. 12 II.
 Treuter Emil, Kaufmann, Nymphenburgerstr. 190/0.
 Wadler Arnold, cand. jur.
 Weber Heinrich, K. Amtsrichter, Zweibrückenstrasse 19 III.
 Wulkow Hans, Mathematiker, Jägerstr. 11 III I.
 Zezschwitz Dr. Peter von, Arzt, Heustr. 21 a II.

Schach-Klub.

Bachl Anton, Kgl. Oberpostamtsspezialkassierer.
 Betz Hans, Lehrer, Auerkirchhofstr. 9 I.
 Broghammer Wendelin, Schuhfabrikant, Glückstrasse 2 II.
 Busch Eugen, Assistent a. d. Realschule, Rothenburg o. d. Tauber.
 Buz Richard, Fabrikbesitzer, Augsburg.
 Currier Frank J., Kunstmaler, Roxbury, Mass. (Vers. St.).
 Däschler August, Generalvert., Stieverstr. 5 I.
 Deimler Wilhelm, cand. math., Adalbertstr. 80 III.
 Düll Friedrich, Postexpeditor, Brunnstr. 3.
 Eichler C. G., Fabrikbesitzer und Direktor, Hohenzollernstr. 8/0.
 Emerich Erwin, Kunstmaler, Hohenzollernstr. 27.
 Falbesaner Adolf, stud. jur., Rosenheimerstr. 63.
 Feldner Rudolf, k. Hauptm. a. D., Thalkirchnerstr. 120.
 Finster Ludwig, Privatier, Finkenstr. 4 I.
 Frank Max, Kaufmann, Thierschstr. 19 I.
 Freylich A., Grosshändler, Baaderstr. 53/0.
 Gaab Max, Rechtsanwalt, Beethovenstr. 6 II.
 Gärtner Th., cand. phil., Blütenburgstr. 48 II.
 Geldern-Egmond Theobald Graf von, k. preuss. Generalleutnant z. D., Excellenz, Liebigstr. 6 IV.
 Grünebaum A., Kaufmann, Galleriestr. 37 I.

Gutmann Wilh., stud. electr., Schellingstr. 54 III.
 Hähnlein Karl, Oberingenieur, Pankow bei Berlin.
 Hartel Friedrich, Bureauchef, Rumfordstr. 23 III.
 Heindl Alwin, k. Oberlandesgerichtsrat, Schönfeldstrasse 32/0 G.—H.
 Held Oskar, k. Amtsrichter, Kaulbachstr. 77 II.
 Hienl Franz, Generalagent, Baaderstr. 12 II.
 Hochkirch Max, Eisenbahnrevisor, Steinheilstr. 17/0.
 Hoffmann Karl, stud. jur., Georgenstr. 45 I.
 Holz Karl, gepr. Lehramtskand. d. Math., Altdorf b. Nürnberg.
 Höfmeier Franz, Rentier, Holzstr. 19 II.
 Hösslinger Anton, Postadjunkt, Marsstrasse 22 III I.
 Jubitz Karl, Generalagent.
 Käser Franz, Glaszereibes., Walterstr. 10 I.
 Kolb Richard, Kaufmann, Juttastr. 4 III.
 Kraussold Max, Dr., k. Sekretär a. d. k. Hof- u. Staatsbibliothek, Nordendstrasse 6 b I.
 Kühlwein Armin, k. Bahnoberrevisor, Ruffinistr. 2a.
 Kunstmann Georg, Kameralpraktikant, Schwabach.
 Lederer Max, Privatier, Pfeufferstr. 30/0.
 Leuze Gustav, Privatier, Karlstr. 10 I.
 Lewin Benno, Kaufmann, Karlsplatz.
 Linnemann Max, Dr. math., z. Z. Einj. Freiw. in Darmstadt.
 Marxer Adolf, Lehrer, Einlass 3 I.
 Menter L., k. Telegraphen-Oberexpeditor, Augustenstrasse 13 III.
 × Merkl Joseph, Schriftsteller.
 Müller Joseph, Dr., Schriftst., Holzstr. 11 IV.
 Müller Julius, Dr., Realschullehrer, Brugg (Schweiz).
 Oberhauser Franz, k. Oberleutnant a. D., Zweibrückenstr. 24 II.
 Oberndörfer Adolf, Rentner, Wilhelmstr. 2.
 Oberndörfer Hugo, Privatier in Paris.
 Ohneseit Adolf, Bankbeamter, Elisabethplatz 3 I.

Otto August, Versichungsbeamter, Josephspitalstrasse 16 IV.
 Petzi Franz, K. Professor in Regensburg.
 Piper Wolfgang, Versicherungsbeamter, Oettingenstr. 25/0.
 Pirner Christian, Leutnant im 1. Pion.-Bat., Zieblandstrasse 14.
 Rau Meinhold, Rechtsanwalt, Giselastr. 13 II.
 Reinstädler Ludwig, Rechtspraktikant, Sternstr. 6 I.
 Rosenbusch Julius, Rechtsanwalt, Karlstr. 6 II.
 Rüdinger Arnulf, Buchhalter, Lothstr. 5 a I.
 Sager Heinrich, Ingenieur, Gressenberg b. Traunstein.
 Sandholz Ruppert, Privatier, Landwehrstr. 52 II.
 Satzinger Karl, Bildhauer, Gentzstr. 2 II.
 Schäfer Franz, Kaufmann, Karlsplatz 24.
 Schiffauer Heinrich, stud. ing., Hessesstr. 41 III r.
 Schmidbauer Lampert, Chem. u. Prokurist, Karl Theodorstr. 9 I.
 Schmidt Edgar, cand. chem., Barerstr. 67 II r.
 Schmidt Wilhelm, stud. math., Nymphenburgerstr. 104 II.
 Schmischke Gust., stud. med., Dachauerstr. 20 II.
 Schmitt G. R., Fabrikdirektor, Plinganserstr. 50.
 Schmitt Hermann, Ingenieur, Thierschplatz 4.
 Schropp Max, Ingenieur, Kaiserstr. 18.
 Schrüfer Franz, Korrektor a. D. in Bamberg.
 Schuh Ludwig, Verleger des „Münchener Tagblatt“.
 Seyboth Friedr., Ingenieur, Dresden.
 Spielmann Rudolf, Kaufmann, Rottmannstr. 3.
 Stang Hans, Apotheker, Erfurt.
 Starfinger Hermann, Lehramtskandidat.
 Steger Otto, Revisionspraktik., Schellingstr. 125 I.
 Stegmann Otto, Kaufmann, Frankfurt.
 Steinbacher Karl, Georgenstrasse 66 II.
 Sugg Paul, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Prinz Ludwigstr. 5 IV.

Suhr Wilhelm, prakt. Arzt, Augustenstr. 3 I.
 Thomas Viktor, Kunstmaler, Landwehrstr. 62.
 Uffinger Michael, k. Hofmusiker, Hopfenstr. 6 IV.
 Vitztum Max, Kaufmann, Westendstr. 22 I.
 Vollmer Joseph, Kaufmann, Häberlstr. 16 II.
 Walleck Franz, Bildhauer, Zieblandstr. 13 I.
 Weinbeer Paul, Färbermeister, Magdeburg.
 Weininger Max, Magistratsbeamter, Sendlingerstrasse 29 II I.
 Wetzstein Richard, Privatier, Böcklinstr. 6.
 Willing Hans, Postadjunkt, Schommerstr. 16 III.
 Wolf Adalbert, Zugführ. a. D., Lindwurmstr. 97 II.
 Würth Fr.
 Zott Aloys, Dr., k. Professor, Passau.

Schach-Klub „Schwabing.“

Cubasch Friedrich, Reproduktionstechniker, Fendstr. 3/0.
 Engleder Joseph, Friseur, Leopoldstr. 60/0.
 Fäustle Anton, Gärtneribes. u. Gemeindebevollmächtigter, Kaiserstr. 71/1.
 Fenk Franz, Xaver, Lehrer, Beichstr. 1/2.
 Fischer Joseph, Kaufmann, Hohenzollernstr. 51.
 Gräf Adam, Gymnasiallehrer, Siegesstr. 26/2.
 Heer August, Bildhauer, Franz Josephstr. 28.
 Heymann Wilh., Kaufmann, Leopoldstr. 54/1.
 Lewy Heinr. Dr., Musikverleger, Türkenstr. 106/0.
 Lippmann Joseph, Versicherungsbeamter, Herzogstr. 49/2.
 Lutz Karl.
 Martini Theo, Kunstmaler, Hohenzollernstr. 42/3.
 Mayer Hans, Technischer Beamter, Feilitzstrasse 25/3.
 Mayer Hans, Bankbeamter, Leopoldstr. 69/1.
 Ohneseit Adolf, Bankbeamter, Hohenstaufenstr. 4/1.
 Ohswals Hugo, Techniker, Biedersteinerstr. 11/2.
 Paede Paul, Maler, Bismarckstr. 6/4.

Pernat Hans, Photograph, Beichstr. 8.
 Peter Joseph, Gymnasial Praktikant, Kaiserstrasse 24/3.
 Rathgeber Anton, Journalist, Frauenstr. 13/3.
 Reute Max, Goldschmied, Marktstr. 11/b.
 Schepeler Georg, Glasmaler, Elisabethplatz 2/3.
 Schrader Otto, Kunstmaler u. Hylograph, Feilitzstrasse 15/4.
 × Schropp Max, Ingenieur, Kaiserstr. 18.
 Singer Vinzenz, Mechaniker, Haimhauserstr. 25.
 Stadler Richard, Kaufmann, Fendstr. 1/1.
 Steinbacher Karl, Architekt, Georgenstr. 66/3.
 Stöhr Wilhelm, Chemigraph, Herzogstr. 1/1.
 Stoelzl Max, Apotheker, Hohenzollernstr. 38.
 Thoma Hans, Ingenieur, Hohenzollernstr. 32/1.
 Walter Karl, Ingenieur, Kaiserstr. 24/1.
 Will Joseph, Lehramtskandidat, Hohenzollernstrasse 11/0.
 Winkler Joseph, Baptist Inspektor, Lämmerstrasse 1/2.
 Wolf Hans, Brauerei-Volontär Schwabinger Brauerei.
 Zech Max, Organist, Marschallstr. 24/2.
 Zehentner Hans, Anzeichner, Destouchesstr. 49/0.

München-Gladbach.

Bitzer Friedrich, Zigarrenhandlung, Lüpertzenderstrasse 104.
 Busch Ulrich, Kaufmann, Vereinsstr. 43.
 Cryns Franz, Bäckermeister, Viersenerstr. 11.
 Ehlen Emil, Kaufmann, Regentenstr. 65.
 Fischer Leonhard, Kaufmann, Viktoriastr. 56.
 Fitting Dr., Oberlehrer, Ringstr.
 Flender Hans, Kaufmann, Regentenstr. 35.
 Halfter Paul, Hauptlehrer, Charlottenstr. 13.
 Hess Ernst, Kaufmann, Friedrichstr. 20.
 Jaeger Chr., Photograph, Krefelderstr. 117.

Imbusch F. W., Zigarrenhandlung, Krefelderstr. 4.
Jonas Gustav, Kaufmann, Bahnhofstr. 85.
Kühl W. H., Kaufmann, Lüpertzenderstr. 117.
Leven E., Kaufmann, Krefelderstr. 4.
× Rosenkranz Heinr., Kaufm., Wilhelmstr. 18.
Schlesinger Alfred, Kaufm., Wilhelmstr. 22.
Sulzer Karl, Kaufmann, Wallstr. 52.
Treading Walter, Ingenieur, Gartenstr. 12.
Wertheim Louis, Kaufmann, Krefelderstr. 257.

Neuburg a. d. D.

Schach-Klub.

* Bischoff, Ingenieur.
Graf Anton, Rechtsanwalt.
Hochleder Ad., rechtskr. Bürgermeister.
* Kahl, Staatsanwalt.
* Karl, Hauptmann u. Komp.-Chef.
* Krell, Gymnasial-Professor.
Maindorfer, Aichmeister.
Pfahler Georg, Kaufmann.
* Röder, Bauamtsassessor.
* Schlicht, Lehrer.
* Schmidt, Hauptmann.
* Schmidt, Landgerichtsrat.
* Schweinsteiger, Philolog.
Sing W., Hauptmann.
* Ullmann, Landgerichtsrat.
* von Teng, Hauptmann.
Wölfe, Oberzahlmeister.
Wurzer Bernh., Justizrat.

Neuss.

Schach-Verein.

Barthemess, Prokurist, München.
Böckle, Ingenieur.
Eisel Fritz, Kaufmann.
van Endert Dr. Franz.
Esser Theodor, Brauereibes.
Fandreyer E., Kaufmann.
Flemming Max, Fabrikbes.
Geyr Leon, Mühlenbesitzer.
Goder Erich, Kaufmann.
Goder Lamb., Fabrikbesitzer.
Helnich, Musikdirektor.
Hilger, Supernumerar.
Hönow Rudolf, Fabrikbesitzer, Grimlinghausen.
Karrenberg M., Kaufm.
Kerssenboom Fritz, Kaufm.
Langendorff Peter, Kaufm., Düsseldorf.
Meyer J., Zahntechniker.
Neckenig Max, Hotelier.

Neidhöfer H., Kaufm.
Philipp Richard, Ingenieur.
Plücker Karl, Juwelier.
Seckelsohn L., Fabrikbes.
× Schillings Leon., Bankvorsteher.
Schmitz Heinrich, Reg. Supernumerar.
Stillet J., Kaufmann.
Thelen C., Rentner.
Tosetti F., Fabrikbes.
Tosetti Rudolf, Kaufmann.
Ullrich, Dr. med., Fürtherstrasse.
Weinhaus Karl, Rentner.

Nordhausen.

Schach-Klub.

Eckert F., Kaufmann, Töpferstr. 4.
Engel Fr., Kaufmann, Lohmarkt 20.
Evanschitzky J., Kaufmann, Markt 9.
Feldt G., Schneidermeister, Neustr. 10.
Gärtner K., kgl. Schulrat, Niemannstr. 28.
Jonemann L., Kaufmann, Blödaustr. 1.
Kenzler T., Korbwarenfabkt., Kranichstr. 24.
Kropff H., Prokurist, Halleschestr. 59.
× Quide O., Vermess. Rev. u. Stadtrat a. D., Spiegelstr. 6a.
Reinsch J., Gastwirt, Wallrothstr. 8.
Schiewek R., Photograph, Töpferstr. 1.
Schönbeck O., Kaufmann, Baltzerstr. 14.
Schönberger Dr., Rabbiner, Pferdemarkt 10.
Seelig, Lehrer, Judenstr. 4.
Tüshaus M., Kaufmann, Rautenstr. 42.
Weber, Stadt-Hauptkassen-Rendant, Spiegelstr. 19.

Nürnberg.

Schach-Klub des Vereins „Merkur.“

Auer Hans, Kreuzsteinstr. 24.
Dorn Konrad, Glockendonstrasse 18.
Ensslin Hans, Schumannstr. 6.
Fehle W. A., Paniensplatz 20.
Fritsch Carl in Dresden N 8.
Dresdenerstr. 15.
Helms Alwin, Direktor, Archivstr. 3.
Herrmann Joseph, Ziegelgasse 31.

Kunesch Joseph, Schwabentstrasse 64.
Möbus R., Gr. Hauptstr. 23.
Obermayer Theodor, Judengasse 37.
Oldenbruch Karl, Paulstr. 4.
Sessler Jakob, Fürthenstr. 89.
Spilke Joseph, Allersbergerstrasse 19 b.
Stahl Jos., in Fürth i. B.
Steigenberger Joseph, Fürtherstrasse 89.
× Stein Jul., Neudörferstr. 16.
Thenn Friedr., Kleinweidenmühlstr. 12.
Vogel Johann, Wilhelmstr. 29.
von Fehlmayr Erwin, Hattverstr. 23.
Weih Georg, Feuerweg 12.
Will Berthold, Fürtherstr. 106.
Ziegler Herm., ä. Sulzbacherstrasse 43.

Schach-Klub „Noris“

Beckh Fritz, kgl. Bankbeamt. Wöhrder Tor.
Bieber Georg, Vorarbeiter, Peter Vischerstr. 21.
Bleysteiner Karl, Charkutier, Pfannenschmiedgasse 4.
Claussner Hans, Grossfleischer, Vord. Beckschlagergasse.
Defet Hans, Kaufmann, obere Schmiedgasse 56.
Egersdörfer Georg, Kaufm. innere Kramer-Klettstrasse 17.
× Engbert William, kgl. Bankbeamter, Körnerstrasse 138.
Fehlhammer Wilhelm, kgl. Bankbuchhalter, Rollnerstrasse 51.
Ferschland Wilhelm, Kaufm., Wunderburggasse 14.
Fiedler Heinrich, Schriftsetzer, Judengasse 12.
Frey Fritz, Expedient, Wodanstr. 4.
Frey Hans, Kalkulant, Landgrabenstr. 123.
Fuchs Hans, Kaufmann, Johannisstr. 31.
Geiger Ludwig, Spielwarenfabrikant, Burgschmitstr.
Glossner Karl, Weinhändler, Aufsessplatz.
Grötsch Hermann, kgl. Bankbeamter, kgl. Bank.
Hahn Theodor, Bankbeamter, Fürtherstr. 6a.
Herrmann Josef, Kaufmann, Gostenhofer Hauptstr. 40.
Herrmann Karl, Uhrmacher, Arndtstr. 17.
Kemnitz Wilhelm, Techniker.

Kollberg August, Techniker, Döschmannsplatz 18.
Köhlein Fritz, kgl. Reallehrer, Neuburg a. d. Donau.
Kürschner Max, kgl. Postrat, Angsburg.
Lauer, Offiziant, Stadtmagistrat.
Martin Gustav, Ingenieur, Tegel bei Berlin, Charlottenburgerstr.
Meier Josef, Rentier, Fürtherstrasse 2.
Meurer Max, Kaufmann, Adlerstr.
Näpfein Konrad, kgl. Postadjunkt, Kappengasse 5.
Nusselt Konrad, Kaufmann, Winklerstr. 5.
Oldenbruck Karl, Kaufmann, Kaulstr. 4.
Rahn Heinrich, Prokurist, Josephplatz.
Räbel Heinrich, Prokurist, Johannisstr. 30.
Rickauer Max, Kaufmann, Weinmarkt 16.
Schmidt Dan., Frieseur, Innere Laufergasse.
Schmitt Georg, Lithograph, St. Johannis-Mühlgasse.
Schwarz Josef, Magaziner, Pillenreutherstr.
Sinzinger Georg, Werkmeister, Schweinauerstr. 46.
Staudinger Franz, Schanzäckerstr. 47.
Steger Konrad, Xilograph, Innere Kramer-Klettstr. 7.
Söllner Leonhard, Generalagent, Fürtherstr.
Thenn Fritz, Kaufmann, Hint. Karthäusergasse 3.
Uebler Karl, Kaufmann, Tucherstr. 11.
Vogel Johann, Kaufmann, Wilhelmstr. 29.
Weiss Josef, Werkmeister.
Weiss Robert, Graveur, Schonhoverstr.
Wiedenhöfer Anton, kgl. Bankbeamter, Zeltnerstrasse 25.
Wipplinger Heinrich, Lehrer, äussere Laufergasse 2.
Beyer Konrad, Lehrer.
Fritz Wilhelm, Werkmeister, Helmholzstr. 19.
Ziegler Hermann, Kaufmann, äussere Sulzbacherstr. 43.
Glenk Albert, kgl. Bankbeamter, Hochstr. 18.
Schwenk Max, kgl. Bankbeamter, Josefsplatz.
Michael H., Troststr. 4.

Tarrasch-Klub.

Arold Leo, Fabrikbesitzer, Frauentorgraben 5.
Armstorff Paul, Buchbinder, Wunderburgstr. 6.
Baalss Dr. Joh., Veterinär-Arzt, Ludwigsstr. 25.
Bach Siegr., Kaufmann, Frauentorgraben 3.
Baumgärtner Gustav, Lehrer, Gugelstrasse 36.
Barth Joh., Gutsbesitzer, Oedenbergerstr. 52.
Barthel Wilh., Kaufmann, am Maxfeld 9.
Bauriedel Rud., Kaufmann, Sulzbacherstr. 73.
Bechhöfer Karl, Charcutier, Breitegasse 41.
Berneis Louis, Fabrikdirekt., Grand Hotel.
× Beyer Otto, Rechtsanwalt, Hauptmarkt 17.
Binder Theodor, Kaufmann, Lindenaststr. 61.
Bingold Simon, Zinngiessermeister, Kohlenhof 4.
Birnbach Bernh., Kaufmann, Schanzäckerstr. 24.
Bobelle Ludwig, Kaufmann, Bahnhofstr. 41.
Bossard Konrad, Bautechn., Leonhardsgasse 521.
Böhm Friedr., Weinrestaurateur, Theatergasse 19.
Dauer Konrad, Privatier, Ludwigsstr. 2.
Daubenspeck Heinr., Kaufm., Regensburgerstr. 26.
Dubon Adam, Direktor, Obstmarkt 28.
Dürsch Matth., Magistrats-Assistent, Neutormauer 8.
Eichner Heinr., Kaufmann, Breitegasse 77.
Eidam Otto, kgl. Leutnant, Rothenburgerstr. 44.
Ehrenberg Hans, Kaufmann, Rennwegstr. 18.
Eigemann Emil, Rothenburgerstr. 51.
Eigemann Georg, Kaufmann, Färberstr. 26.
Ellenberger Karl, Fabrikbes., Fürtherstr. 41.
Endress Hugo, Kaufm., Fürtherstr. 26.
Engel Adam, Kaufmann, Hesperplatz.
Epstein Dr. Ernst, Spezial-Arzt, Hastverstr. 28.
Erlanger Dr. David, pr. Arzt, Königstorgraben 1.
Friedlein Arnold, Kaufmann, Rudolfstr. 14.

Gærtner Eduard, Kaufmann, Mauthale.
Gärtner Hugo, Kaufmann, Mauthalee, z. Z. München, Damenstiftstrasse 14 IIII.
Gärtner M., Ingenieur, Bindergasse 14.
Gallinger Justin, Burgstr. 8.
Goller Christian, Amtsger.-Sekretär, Krelingstr. 17.
Goldstein Anton, Kaufmann, Praterstr. 30.
Goldstein Wilhelm, Kaufm., Praterstr. 30.
Goldstein Willy, Kaufmann, Rosenaustr. 8.
Gorter Fritz, Bankbeamter, Wielandstr. 5.
Guitermann Davy, Kaufmann, Badstr. 12.
Gutmann M., Baumeister, Jakobsstr. 36.
Hacker, Hilfsgeistlicher, Findelwiesenstr.
Hahn Wilh., Fabrikant, Fürtherstr. 6a.
Hahn Heinrich, Kaufmann, Breitegasse 60.
Hatzold Adolf, Bauführer, Lorenzerplatz 15, z. Z. Rufach (Oberrheiss).
Heim Karl, Magistrats-Rat, Marientorgraben 9.
Heller Louis, Kaufmann, Marienstr. 6.
Held Dr. Hans, Brauereibes., Sulzbacherstr. 39.
Held Johannes, Brauereibes., Rosental 20.
Hermans Fritz, Kaufmann, Josefsplatz.
Herzfelder Theodor, Kaufmann, Steinbühlerstr. 9.
Hessdörfer Ernst, Fabrikbes., Bahnhofstr. 43.
Heumann Julius, Reisender bei J. Z. Mosbacher.
Heydolph Georg, Buchdruckereibesitzer, innere Cramer-Klettstr. 14.
Hirschmann Eugen, Bankier, Bayreutherstr. 14.
Hofmann Karl, cand. jur., Nebengasse 30.
Hopf Emil, Kaufmann, Blumenstr. 17.
Jacob Salo, Kaufmann, Luitpoldstr. 16.
Jung Otto, Kaufmann, Marienstr. 6.
Kastner Wilhelm, Fabrikant, Schanzäckerstr. 45.
Kander Karl, Kaufmann, Melancthonplatz 4.

Kaufmann M., Sensal, Badstrasse 5.
Keil Karl, Ingenieur, Allersbergerstr. 12.
Kirschbaum Ludwig, Kaufmann, Fürtherstr. 17.
Kirschenpfad F., Kaufmann, vord. Ledergasse 2.
Kissinger J., Kaufmann, Blumentalstrasse 4.
Kleiz Karl, Bankbeamter, Dresdener Bank.
Klein Leo, Kaufmann, Frauentorgraben. 39.
Kolb Fritz, Lehrer, am Plerer 3.
Kohn Alfred, Kaufmann, Spittlertorgraben 33.
Kohnstamm M. jr., Kaufm., Regensburgerstr. 37.
Kollert August, Lehrer, Munkertstr. 1.
Koerber Hans, Schneiderm., Tafelhofstr. 34.
Kubica Kurt, phot. Atelier, Königsstr. 33.
Landmann Alfred, Privatier, Fürtherstr. 17 a.
Landecker Karl, Kaufmann, Weidenkellerstr. 2.
Langermann Karl, Kaufmann, Rosenaustr. 5.
Leiss Theodor, Kaufmann, Peter Henleistr. 42.
Leythäuser Ludw., Magistrats-Assistent, Jakobstrasse 15.
Leppen Max, Techniker, Galgenhofstr. 78.
Lurz A., Stadtkaplan, Jakobsplatz 17.
Matthias Max, Kaufmann, Kaiserstr. 7.
Mayer Karl, Kaufmann, Hochstr. 12.
Meyer Berth., Fürth, Flössenstrasse 52.
Metzger Ludwig, Kommerzienrat, Westtorgraben 9.
Millner Isidor, Tafelfeldstr. 12.
Möckel J. Leonh., Cafetier, Theater-Café.
Morgenroth Julius, Kaufmann, Spittlertorgraben 47 a.
Müller Ernst, Bankbeamter, Deutschherrnstr. 5.
Müller Aug., Kaufmann, Schildgasse 28.
Neuburger Dr. Sigm., prakt. Arzt, Karolinenstr. 8.
Neumann Max, Kaufmann, Hochstr. 6.
Neumann Wilh., Sulzbacherstrasse 6.

Neustädter Dag., Ingen., Landgrabenstr. 135.
Oettinger Ignaz, Kaufmann, Zufuhrstr. 20.
Orthal Dr. Heinrich, Rechtsanw., Gostenhofen, Hauptstr.
Ott Heinrich, Architekt, Numenbeckstr. 23.
Pattberg Karl, Tafelfeldstrasse 36.
Pickel Ludwig, Fabrik-Direkt., Sulzbacherstr. 93.
Plank Karl, Fabrikbesitzer, äussere Cramer-Klettstrasse 19.
Preiss Karl, Lehrer, Bayreutherstr. 32.
Ritter Paul, k. Professor, Vestnertorgraben 37.
Regensburger Louis, Kaufm., Zeltnerstr. 26.
Reis Lorenz, Restaurateur, Heldengasse 2.
Roegner Adolf, Leipzig.
Rogner Herm., Direktor, Schlachthof 19.
Romberg Herm., Kaufmann, Solgerstr. 23.
Rosenfeld Friedr., Kaufmann, Marienstr. 13.
Rosenhaupt Jos., Lammsgasse 14.
Rosenbaum Leopold, Kaufm., Krausstr. 5.
Rosenfelder Paul, Breitegasse 45.
Rosenthal Jacob, Kaufmann, Ludwigstr. 20.
Ruck Christian, Architekt, Geiersberg 10.
Salb Adam, Zeltnerstr. 9.
Salo Jac., Kfm., Luitpoldstr. 16.
Selo S., Kaufmann, Dutzenteich.
Schenzel Joh., Kaufmann, untere Baustr. 2 a.
Scheuer Frih, Fabrik., Fürth.
Schraml Jos., Kaufmann, Fürtherstr. 88.
Schaeff Fritz, Kaufmann, Köhnstr. 20.
Schmidt Georg, Architekt, Kostgasse 2.
Scholl Emil, Kaufmann, Breitegasse 3.
Scholl Gustav, Kaufmann, Breitegasse 3.
Schreiber Fritz, Kaufmann, Josephsplatz 22.
Schroder Christian, Rentier, Kesslerplatz 17.
Schwarz Heinrich, Karolinenstrasse 10.
Schwarzbauer P., Bleichstr. 27.

Silbermann Karl, Kaufmann, Spittlertorgraben 47.
Silberschmidt Moritz, Landgerichtsrat, Westtorgraben 5.
Stahl Heinrich, Katechet, Dillherrnstr. 4.
Steinberg Alfred, Ingenieur, Sandstr. 16.
Strauss Wilhelm, Kaufmann, Plerer 5.
Stieber Eduard, Ingenieur, Heynestr. 26.
Strattner Joh., Bäckermeister, St. Johannisstr. 91.
Stündt Karl, Kaufmann, Zufuhrstr. 9.
Tarrasch Dr. Siegbert, prakt. Arzt, Fürtherstr. 62.
Teper Leo, Zahnarzt, Lorenzerplatz.
Topf Erhard, Juwelier, Karolinenstr.
Trautmann Aug., Landger.-Sekretär, Spittlertorgraben 37.
Ullmann M., Kaufmann, Scheurlstr. 8.
Vandewart Karl, Kaufmann, Badstr. 18.
Vogel Heinrich, Kaufmann, Eberhardtshofstr. 5a.
Voit Hans, Kaufmann, Fürtherstrasse 43.
Wachtel Dr. Friedr., Spezial-Arzt, Königstr. 29.
Wagner Meyer, Kaufmann, Neuegasse 39.
Weber Friedr., Kaufmann, Burgstrasse 19.
Weinberger Siegf., Kaufm., Spittlertorgraben 7.
Weinschenk Jul., Kaufmann, Krausstrasse 10.
Wertheimer Sigm., Adlerstrasse 31.
Wild Heindr., Kaufmann, vord. Sternengasse 18.

Offenbach.
Schachklub.
Diehl, Sattlerwarenfabr., Luisenstr.
Fink W., Maschinenschlosser, Feldstr.
Frucht Dr., Ingenieur, Luisenstr.
Güth L., Kaufm., Bahnhofstrasse.
Hess A., Lehrer, Isenburggring.
Holl Dr., Chemiker, Bismarckstrasse.
Klippel F., Lehrer, Wilhelmplatz.

Manz Ph., Lehrer, Sefelderstr.
× Merzbach A., Metallwarenfabrikant, Frankfurterstr.
Reiner Th., Kaufmann, Wilhelmsplatz.
Schneider A., Portef., Wiesenstrasse.
Selzer, Rechtsanw., Domstr.
Stellwag Chr., pens. Beamt., Wilhelmstr.

Ohligs.

Bein K., Zahnarzt.
Butz E., Haan.
Debusmann Chr., Rektor.
Görghen Th., Lehrer.
Gösser Fr.
Hefelmann Fr.
Holzapfel H.
Hövels E., Lehrer, Wald.
Jansen H.
Jordan W., Solingen.
Lorenz Th.
× Orthmann D., Dr. med.
Orthmann E.
Röder E., Lehrer.
Schneeloch P.
Vits C.
Wiel L., Rechtsanwalt.
Wiest C.

Ohrdruf.

Schach-Klub.

Bentler, Postassistent.
Busch, Amtsanwalt.
Eigendorf, Bahnassistent.
Finster G., Goldarbeiter.
Fliedner A., Lehrer.
× Hild A., Lehrer.
Hintze, Kaufmann.
Lots Dr. med., Arzt, Friedrichsroda i. Th.
Mittag Karl, Buchhändler, Friedrichsroda i. Th.
Reuss, Gerichtsschreiber.
Ruppert, Lehrer.
Schmidt, Friseur.
Stengel, Kaufmann.

Oldenburg,

Schach-Klub.

Blohm, Bankbeamter, Meinardusstr.
Brand, Gütervorsteher, Lindenstr.
Brunken W., Stationseinnehm. in Eversten, Vereinigungsstrasse.
Bücker, Kaufmann, Heiligengeiststr.
Busch K., Bankbeamter, Donnerschwerstr.

Buse H., Eisenbahnbuchhalt., Zeughausstr.
de Vries, Kaufm., Lindenstr.
Ellinghausen, Eisb.-Hülfsarb.
Ertel Robert, Damenschneid., Am Markt.
Hallerstede, Rentner, Heuer, Eisenb.-Techn.
Hölzen Jos., Beamter, Auguststr.
Hölzen Karl, Beamter, Auguststr.
Hölzen Wilh., Beamter, Auguststr.

× Hoppe Th., Hoffourier, Donnerschwerstr.
Janssen, Färbermeister, Innerer Damm.
Kirchhoff, Rentner, Ofenerstr.
Müller H., Eisenbahnrevisor, Lindenstr.
Nadolny H., Versicherungsbeamter, Lindenstr.
Rath, Eisenbahn-Hülfsarb., Kirchhofstr.
Reil, Eisenbahn-Hülfsarb., Kirchhofstr.
Runge, Expedient bei der Landwirtschafts-Kamm.
Seydelmann, Schauspieler.
Willers, Kürschn., Achternstr.

Posen.

Schach-Klub.

Biagini, Militär-Bausekretär, Hedwigstr. 9.
Bibo, Kaufmann, Ritterstr. 12.
Brandt, Kaufmann, Dammstrasse 8.
Faerber, Kaufmann, Pos. Strassenbahn.
Gordon, Kantor, Gr. Gerberstr. 18.
Hoben, Kaufmann, Prinzenstr. 16.
Ilse, Pastor, Kronprinzenstrasse 33.
Kammer, Reg.-Sekretär, Wiesenstr. 13.
Mardzinski, Augenarzt, St. Martin 6.
Mottek, Kaufmann, Friedrichstr. 9.
Neumark, Kaufmann, Alter Markt.
Newerla, Kaufmann, Hedwigstr.
Rachke, Landsch. Assistent, Wilhelmsplatz 19.
Reichelt, Lehrer, Moltkestrasse 18.
Richter, Regierungs- und Schulrat, Friedrichstrasse 26.
Schäfer, Direktor, Tonwerke.

Schleiff, Mittelschullehrer, Kaiser Wilhelmstr. 23.
Schwan, Ober-Post-Praktik. Postdirektion Posen.
Seegall, Kaufm., Breitestr. 1.
Thiele, Magistr. Diätar. Louisenstr. 6.
von der Ahé, Stadt-Sekretär, Moltkestr. 12.
× Wolff, Bank-Prokurist, Königstr. 19.

Pössneck.

Schachfreunde.

* Rost, Rechnungsrevisor.
* Viereck, Bürgermeister.

Quedlinburg.

Schach-Klub.

Bethge Eduard, Rentier, Steinweg 27.
Brechling Paul, Mittelschullehrer, Wegeleberweg 21.
Buchwald Karl, Fleischerm., Steinweg 1 a.
Creutzenberg Julius, Rentner, Stieg 10.
Gausepohl Wilhelm, Rentner, Heiligegeiststr. 23.
Gebhardt August, Restaurateur, Pölle 34.
Gebhardt Wilhelm, Restaurateur, Pölle 34.
Görsch August, Buchbindermeister Hohestr. 4.
Gude Georg, Goldschmied, Breitestr. 47.
Hahn Wilhelm, Rentner, Halberstädterstr. 18.
Hartung Heinrich, Weinhändler, Pölle 22.
Hufenreuter Albert, Lehrer, Klopstakweg 49.
Kaiser Reinhard, Kaufmann, Wallstr. 16.
Michel August, Architekt, Pöllenstr. 47.
Mittag Karl, Buchhändler in Gernrode.
Murt Hermann, Handlungsreisender, Wallstr. 4.
Radecke Wilhelm, Landwirt in Schadeben.
Schmitt Gottfried, Zahn-techniker, Marktstr. 9.
× Tieffenbach Adolf, Lehrer, Word 2.
Tiligant Wilh., Friseur, Bockstr. 7.
Unverhau Arthur, Stadth uptkassenbuchhalter, Lindenstr. 71.
Urbach Karl, Lehrer in Egeln.
Zimmermann C. W., Redakt. in Leipzig.

Regensburg.

Adler Michael,
K. Vermessungszeichner,
Winzerweg 17.
Brandmayer Johann,
K. Bauführer, Strau-
bingerstr. 9 I.
× Braun Hans, K. Reg. Sekret.,
Prüfeningergstr. 56 a.
Degginger Jakob, Privatier,
Wahlenstr. 26 I.
Deutschmann Karl, Ingenieur,
Oberer Wöhrd 178 1/2.
Fischer Veri, Restaurateur,
Untere Backgasse.
Gareis Heinrich, K. Direk-
tionsrat, V. d. Tann-
strasse 24 II.
Geisel Georg, Kaufmann,
Domplatz 58 u. A 178.
Goldstein Rudolf,
Buchdruckereibesitzer,
Glockengasse.
Grebner Dr. Kaspar, Arzt,
Malergasse 122 II.
Häfner Franz, K. Kreisreal-
schul-Turnlehrer,
Biskirchnerstr. 10 II.
Hofmeister, Oberer
Wöhrd 179 II.
Legat Paul, Rentamtsgeh.,
D. 69
Leyerer Karl, fürstl. Thurn
u. Taxisscher Küchenchef,
C 191.
Lieblang Alfred, Kaufmann,
Gesandtenstr. 46.
Lippmann Heinrich, Kaufm.,
Am Römling 64.
Löwi Ludwig, Kaufmann,
Watmarkt F. 23.
Mayerhöfer Hans, Kaufmann,
Am Römling 64.
Meindel Hans, K. Gymnas.-
Turnlehrer, Prüfeningerg-
strasse 56.
Möller Paul, Juwelier,
Fischmarkt 43.
Mulzer Albert, Kaufmann,
Neupfarrplatz 154 I.
Mulzer Hermann, Kaufmann,
G 147 I.
Neuburger Max, Kaufmann,
Haidplatz 35.
Neuburger Philipp, Kaufm.,
Haidplatz 35.
Oberhofer Aloys, K. Bahnad-
junkt, Kumpfmühlstr. 36.
Posel Hans, K. Bahnadjunkt,
Kallmünzerstr.
Rehholz Karl, Konzertmeister,
Pfaugasse.
Roller Wolfgang, Chemigraph,
J. 66 II.

Schuler Johan, fürstl. Thurn
u. Taxisscher Ober-
diteur, V. d. Tannstr. 22 II.
Schulz Hans, Schauspieler,
H. 206 II.
Sindl Johann, Auskunftei,
Ledergasse 127.

Reichenbach im Voigtld.

Schachfreunde.

* Hübschmann Richard.
* Ille A., Lehrer.

Remscheid.

Schachfreunde.

* Haupt H., Kaufmann,
Schützenstr.
* Hillebräch, Oberlehrer,
Lindenstr.
* Jagenberg Ferd., Ingenieur,
Schüttendelle.
* Mörsen Hans, Rechtsanwalt.
* Prüssmann Hans, Dr.,
Rechtsanwalt, Schützen-
strasse 22.
* Radermacher Heinr.,
Kaufmann, Gustavstr. 1.

Rostock i. Mecklenb.

Schach-Klub.

* Bastian, Oberwachtm. a. D.
Born Paul, cand. jur.,
Friedrichfranzstr. 96.
× Brandt, Kaufmann,
Wokrenterstr. 43.
* Dittmann Dr., Professor in
Schwerin.
Hagemeister, in Willershagen
bei Rövershagen.
Hecker, cand. pharm.,
Doberauerstr. 122.
* Hoth, Rektor in Stargard.
* Langbein, Präpositus in
Stargard.

Lehmann, cand. chem.
Martens, Lehrer, Paulstr. 35.
Meyer, cand. jur.,
Barnstorferweg 1.
* Peters, Postsekretär in
Neu-Brandenburg.
Pogge, Gastwirt in Schwaan.
Press, cand. pharm.
Richartz, cand. chem.,
* Schabow, Ober-Postassistent.
* Schmidt Dr., Archivar a. D.,
Haedgestr. 4.
Schneider, cand. chem.,
Niklotstr. 4.
Siegmann, Direktor der
Elektr. Strassenbahn.
Stegemann, Rechtsanwalt,
Schiessbahnstr. 4.
Voss, Schriftsetzer, Friedrich-
strasse 1.

Weidt, Dekorationsmaler,
Wokrenterstr. 13.
Westendorff, Postassistent,
Gr. Wasserstr. 6.

Rudolstadt.

Schach-Klub.

× Oeler Max, Bürgerschul-
lehrer.
* Burkardt B., Restaurateur.
* Fischer Chr., Geometer.
* Henneberg F., Kaufmann.
* Kühl O., Prokurist.
* Rat Günther Ortloff.
* Werner R., Kaufmann.

Ruhrort.

Schach-Gesellschaft.

× Ehlerth Wilhelm, Fabrik-
strasse 43.
Halfmann Joh. Neumühl
(Rhd.), Holtenerstr. 127.
Meyer Paul, Königstr. 17.
Rosenthal Paul, Weidestr. 7.
Schmidt Christian, Hohen-
limburg, Iserlohnerstr.
Schröder Paul †, Meiderich,
Charlottenstr. 30.
William Amram, Oberlehrer.

Saalfeld.

Schachfreunde.

* Dressel Dr. med.
* Häcker, Oberpostsekretär.
* Köhler, Kirchenmusikdirekt.
* Linsser, Rechnungsrevisor.

Schenkenschanz.

* Schoennenbeck, Pfarrer.

Schneidemühi.

* Sethe, Amtsrichter.

Seib in Oberfranken.

Schachklub.

× Foertsch Heinr., Hilfs-
geistlicher.
Fuchs Johann, Uhrmacher.
Huss Wilhelm, Konditor.
Illing Heinr., Lehrer.
Kadner Christian, Lehrer.
Karl Josef, Friseur.
Leupold Franz, Messerschmied.
Merkel, Georg, Vikar.
Pleyer Adolf, Buchhalter,
Schoberth Ernst, Töpfer.
Treibel Josef, Kantor.
Volkmann Georg, Mühlenbes.
Wirth Friedrich, Pfarrer und
Kirchenrat.

Siegen.

* Richter Prof. Dr., Lehrer.
* Grünewald S., Lehrer.

* Hinzpeter J., Bäckermeister.
* Jung, Hagenerstr. 1.

Solingen.

Schach-Klub.

Beckhaus August.
Dünweg Ernst, Kaiserstr.
Haarmann Otto, Baumstr.
Iserloh Wilh., Ritterstr.
Jordan Friedr., Friedrichstr.
Kalzbach Emil, Kanalstr. 100.
Klein Carl, Jägerstr.
Klein August, Nordstr. 24.
Küllenberg Paul, Schwester-
strasse.
Küller Paul, Kirbergerstr.
Linder Paul, Blumenstr.
Lütters Walter, Felderstr.
Meis Fritz, Kölnerstr.
Schmitz Hugo, Gasstr.
Stamm Carl, Florastr.
Wagner Aug., Florastr.
Weck, Adalbert, Ritterstr.

Schach-Verein.

Bahl Benno.
Felix Robert.
Heberlein Max.
× Jordan Wilhelm.
Küllenberg Paul.
Lauterjung Emil.
Noest Dr. Bernhard, Justizrat.
Rohr Max, Postassistent.
Schmitz Otto.
Schneeloch Peter.
Wüsthoff Robert.

Sonneberg S.-M.

Schach-Verein.

Bauer Otto, Kaufmann,
Köppelsdorferstr. 68.
Berglein M., Kaufmann,
Bahnhofstr. 63.
Brückner E., Lehrer, Gruben-
strasse.
Conrad Ed., Schieferdecker-
meister, Friedrichstr. 7.
von Diest G., Kaufmann,
Bernhardstr. 33.
Ehrlicher Herm., Kaufmann,
Droh 68.
Fleck Arthur, Kaufmann,
Friedrichstr. 32.
Flemmiger Felix, Kaufmann,
Georgskeller.
Geldheuser Ernst, Schorn-
steinfeger, Erholungsstr.
Gloger P., Kaufm. i. Barthels
Buchhandlung.
Grieshammer W., Kaufm.,
Köppelsdorferstr. 5.
Hildebrand Alb., Registrator,
Braggasse 26.
× Klein W. G., Kaufm.,
Köppelsdorferstr. 6a.

Knorn C., Kaufm., Unt-
Marktstr. 74.

König Fr., Kaufm. b. J. G.
Escher Sohn.

Kuhirt E., Kaufm., Marien-
strasse 15.

Langbein E., Kaufmann,
Coburgerstr.

Maaser Chr., Bautechniker,
Coburger Allee.

Matthes Aug., Bauassistent,
Köppelsdorferstr. 66.

Mennig Ad., Kaufmann,
Georgskeller.

Räder-Grossmann Armin,
Schanzstr. 121.

Räder-Grossmann C., Aichamt,
Schanzstr. 121.

Reumann Adolf, Lehrer,
Kirchstr. 48.

Rönhild Louis, Kaufmann,
Köppelsdorferstr. 4b.

Schallenberg L., Restaurat.,
Schiesshaus.

Schank Gg., Zahntechniker,
Coburgerstr. 17.

Schilling Paul, Buchdruckerei-
besitzer, Bernhardtstr.

Schlegel Karl, Mechaniker,
Coburger Allee 2b.

Schmidt Georg, Kaufmann
bei M. Bergheim.

Tissler B., Kaufmann bei
Liedel & Sohn.

Wicklein Th., Maurermeist.,
Wilhelmstr. 6.

Sondershausen.

Schachklub.

Bachrodt, Rentier, Marien-
strasse 22.
Beyer, Pastor in Schernberg.
Bier, Rentier, Karlstr. 10.
Braun, Kapellmeister,
Güntherstr. 26.
Dette, Photograph, Marien-
strasse 65.
Döring, Dentist, Marienstr. 17.
Freitag, Kontrolleur, Marien-
strasse 53.
Gassmann, Rektor, Günther-
strasse 23.
Gers, Fabrikant, Kleine
Gartenstr. 1.
* Greve Dr. Prof., Heerweg 2.
Heynemann-Günther,
Klempnermeist., Haupt-
strasse 50.
* Heinz, Gerichtsassessor,
Friedrichstr. 16.
× König, Hofrat, Promenade 8.
May, Konservatorist, Leopold-
strasse 1.
Redemeier, Kaufmann, Haupt-
strasse 55.

Ruppert, Rentier, Günther-
strasse 26.

Sachse, Pfarrer em., Fürsten-
strasse 1.

Schedensack, Kaufmann,
Leopoldstr. 6.

Schwarze, Musikdirektor,
Güntherstr. 25.

Zahn, Oberhofprediger,
Pfarrstr. 3.

Speyer.

* Thoenes Dr. med., Aller-
heiligenstr. 43.

Stade.

* Hesterberg Fr., Reg.-Rat.

Stettin.

Schach-Klub Anderssen.

Ahrens, Kaufm., Pölitzer-
strasse 8.

Baumgärtner, Kaufmann,
Pölitzerstr. 95.

Berg, Kaufmann, Bismarck-
strasse 28.

Bergen I, Kaufmann, Pölitzer-
strasse 19.

Bergen II, Kaufmann,
Pölitzerstr. 8.

Berndt, Rentier, Scharnhorst-
strasse 9.

Cohn, Kaufmann, Schiller-
strasse 3.

Dummer, Kaufm., Poststr. 17.

Hirschfeld Berthold, Kaufm.,
Berlin, Restaurant
Kaiserhof.

Humborg, Zahnkünstler,
Falkenwaldersstr. 134.

Jobst Profess., Königsplatz 9.

Knaack, Kaufm., Elisabeth-
strasse 65.

Koppen, Kaufmann, Mönchen-
strasse 31.

Krüger, Reg.-Sekretär,
Deutscherstr. 39.

Kusanke I, Eisenb.-Sekretär
a. d. Gutenbergstr. 3.

Kusanke II, Kaufmann,
Gutenbergstr. 3b.

Lange M., stud. math.,
Berlin SW, Nostizstr. 54
b. Fr. Holz.

Langhoff, Kaufm., Philipp-
strasse 4.

Lehmann Dr. ph., Töpfer-
parkstr. 2.

Levy, Rechtsanwalt, kl. Dom-
strasse 10.

Mauer, Kaufmann, Kronen-
hofstrasse 7.

Metger, Schachmeister, Lehrer,
Kiel, Riemannsweg.

Otto, Kaufmann, Schuhstrasse 13—15.
 Pärsch, Reg.-Kanzlist, Paradeplatz 6.
 Plötz, Lehrer, Schallehnstr. 3.
 Primo Dr. Justizrat, Wrangelstr. 4.
 Straube, Steuerinspektor a. D., Falkenwalderstr. 127.
 Sydow Dr. Prof., Giesebrechtstrasse 1.
 Treuker, Werkmeister, Königsthor 2 b. Kusanke.
 Waltz, Eisenb.-Sekretär, Petrihofstr. 1.
 Waschow, Lehrer, Torneyerstrasse 19.

Strassburg i. E.

Schach-Klub Philidoria.
 Adler, Opernsänger, Regenbogenstr. 2.
 Bloch, Kaufmann, Brandgasse 10.
 × Happach, Professor, Schiltigheimerplatz 10.
 Hartmann, Kaufmann, Ohmachstr. 7.
 Lewis, cand. med., Brantplatz 2.
 Loeb, cand. jur., Langestr. 106.
 Papalex, cand. med., Wimpfelingstr. 38.
 Ruhlmann, Rentner, Jungferngasse 15.

Straubing.

Schachklub.
 Daetz Carl, Verwalter.
 Gröll Josef, Kaufmann.
 Hacker Karl, Konditor.
 Hafeder Theodor, Weinhandlung.
 Huber Egon, Assistent.
 Kern Karl, Buchbinder.
 Limbrauer J., Apotheker.
 × Maerz August, Kaufmann.
 Neermayr Otto, Rentier.
 Neermayr Ludwig, Exportbrauer.
 Nineth J. Dr., prakt. Arzt.
 Noll R., Bauführer.
 Pöeverlin J., Buchhalter.
 Schmitt A., Buchhändler.
 Strassl Hans, Rechtsanwalt.
 Sturm Karl, Brauereibes.
 von Gähler Karl, Rechtsanw.

Ströbeck.

Schach-Klub.
 Bartels Fr., Landwirt.
 Bruns Heinr., Postagent.
 Lehmann Fr. jr., Landwirt.
 Lindem Herm., Tischlerm.
 Rabe Fr., Fabrikbesitzer.

Schönefuss Karl, Fleischw.
 Söllig Heinrich, Wirt.
 × Söllig Valentin.
 Söllig Wilh., Wirt.
 Solling Hugo, Gutsbesitzer.
 Voigtländer Oskar, Gutsbes.
 Wegener Herm., Tischlerm.
 Winter Karl, Kaufmann.
 Dies sind die stärksten Ströbecker Spieler. Im ganzen gibt es über 1200 Schachspieler daselbst, welche einzeln anzuführen nicht im allgemeinen Interesse liegen dürfte.

Stuttgart.

Bauer Oskar, Bankbeamter.
 Bless Josef, Kaufmann, (Herrengarderobegesch.)
 Bloefer Karl, Kaufmann.
 Bloeyer Wilhelm, Fabrikant.
 Bommer Wilhelm, Kaufmann.
 Eichberg Wilhelm, Rechtsanwalt, Löblingen.
 Guggenheim Ernst, Kaufm.
 Haug Adolf, Rathsschreiber a. D.
 Heckmann Heinrich, Photograph.
 Kaufmann Anton, Kaufmann.
 × Krailsheimer Hugo, Dr. med.
 Loewenstein Siegfried, Dr. med.
 Loewenstein Walter, Justizreferendar.
 Machab Max, Kaufmann.
 Mellinger Max, Kaufmann.
 Merkl Rudolf.
 Pfisterer Hermann, Kaufm.
 Schwab G., Privatier.
 Seeligmann Julius, Kaufm.
 Stern Arthur, Kaufmann.
 Cannstatt, Königstr. 27.
 Stern Max, Zahnarzt, Cannstatt, Königstr. 27.
 Wanger Alfred, Zahnarzt.

Trier.

Schach-Verein.
 Bast Joh., Lehrer, Viehmarkt 17.
 Becker Josef, Olewig b. Trier.
 Eichhorn Karl †, cand. jur., Ostallee 8.
 Grübel W., Intendantur-Sekretär, Bergstr. 69.
 Hamann E., Paulinstr. 8.
 Haos W., Bildhauer, Krahenstr. 33.
 Klein H., Hotelier, (Domhotel), Hauptmarkt.
 Müller Wilh., Kaufmann, Maximiner Allee.

× Varain Ernst, Privatier, Oikstr. 13 I.
 Wechsler Jak., Neustr. 92.

Schachklub.

× O. Hunger.
 (Weitere Mitglieder unbekannt.)

Ulm.

Schach-Klub.

Bansshof Karl, Proviantamtsassistent, Karlstr. 68 a.
 Baum Arthur, Kaufmann, Neu-Ulm, Schützenstr. 36.
 Daur Paul, Kaufmann, Neu-Ulm, Johannisstr. 11.
 Dreyfus Max, Kaufmann, Neu-Ulm, Schützenstr. 19.
 Falco Hans, Postadjunkt, Neu-Ulm, Karlstr. 17.
 Germann Max, Redakteur, Hahnengasse 4.
 Hassler Eugen, Justizreferend., Hafengasse 5.
 Heim Fritz, Kaufmann, Hainbad 15.
 Kälber Friedr., Dentist, westl. Münsterplatz 3.
 Kehm Hermann, Oberpostsekretär, Schillerstr. 39.
 × Kuthe Arnold, Buchhändler, Bärengasse 5.
 Dattes Anton, Konstrukteur, Bärengasse 5.
 von Ow-Wachendorf, Justizreferendar, Schulinstr. 3.
 Pfeiderer Carl, Justizreferendar, grüner Hof 3.
 Schlotterbeck Paul, Dentist, Hirschstr. 6.
 Schuler Emil, Kaufmann, Rosengasse 1.
 Sommer Jacob, Kaufmann, Neu-Ulm.
 Sontheimer Ernst, Mittelschullehrer, Jonastr. 14.
 Wacker Albert, Hilfslehrer, Karlstr. 11.

Varel (Oldenburg).

Schachfreunde.
 * von Essen, Uhrmacher.
 * Schwarter, Spediteur.
 * Tebbe A., Lehrer

Velbert.

Schach-Verein.
 Bürgener Friedrich.
 Gaukus Wilhelm.
 Grüne Otto.
 Grüter Albert.
 Hohagen Robert.

Kuhlmann Gottfr.
 Kuhlmann Karl, Oikstr. 67.
 × Pelzer Hermann.
 Sandforst Theodor.
 Schilling Karl.

Wickrath.

* Klette H., Odenkirchenerstrasse 78.

Wilmsdorf (Kreis Siegen).

* Ufer G.

Wismar.

Schach-Klub.

Baack, Lehrer.
 Brandt, Kürschner.
 Bremer, Bierhändler.
 Brockmann, Kaufmann.
 Bürger, Rentier.
 Dankert, Schriftsetzer.
 Eggers, Rosshaar-Spinnerei.
 Ertel, Photograph.
 Fabricius, Amtshauptmann.
 × Fischer H., Lehrer.
 Främcke, Bureauvorsteher.
 Freimuth, Lehrer.
 Frenz, Kaufmann.
 Hammer, Brauereibesitzer.
 Harder, Drogist.
 Hicken, Uhrmacher.
 Kohlhausen, Restaurateur.
 Lange, Bankbeamter.
 Langeheine, Redakteur.
 Lehmann, Bankbeamter.
 Michaelsen, Rentier.
 Niemann, Bankbeamter.
 Peters, Bahnkassierer.
 Ploy, Invalide.
 Schumacher, Schriftsetzer.
 Seidel, Brauer.
 Seng, Photograph.
 Severin, Kaufmann.
 Weiss, Dekorateur.
 Will, Druckereibesitzer.

Würzburg.

Schach-Verein.

* Bechthold Dr., Assistenzarzt, Juliusspital.
 Benario Siegmund, Fabrikbes., Rennweger Ring 13.
 Brendel Gregor Dr., prakt. Arzt, Bad Kreuznach.
 Emmert Aug., Privatier, Dominikanerplatz 4.
 Güntzer, kgl. Amtsrichter, Sonderglausstr. 16.
 Haas G. Dr., Rechtsanwalt, Pleicherglaciistr. 12.
 Hilfer Sigmar, cand. med., Köllikerstr. 9.
 Knab, stud. jur.
 * Kress, Leutnant vom 9. Inf.-Regiment.
 Laudenbacher J., Kaufmann, Theaterstr. 11.
 Lutzky Adolf, Kaufmann, Wolftramstr. 8.
 Lutzky J., Schneidermeister, Sanderstr. 9.
 Mattil J., stud. med., Stefansplatz 6.
 Millner H., Kaufmann, Haugerring 11.
 Reffel Heinrich, Professor am Kgl. Gymnasium, Amalienstr. 5.
 Rossmann Adolf, Kaufmann, Eichhornstr. 2.
 Schäfer Man., Weinhändler, Franziskanergasse 12.
 Schumann Seb., Kaufmann, Ebrachergasse 2.
 Spiller Julius, Kaufmann, Zwinger 32^{1/2}.
 * Veltung Dr., prakt. Arzt.
 Weindling Moritz, Kaufmann, Pleicherschulgasse 2.
 × Wucherer W. F., Fabrik, Friedenstr. 15.

Zerbst.

Schachfreunde.

* Eschoff, Rentner, Köpferstr.
 * Feyerabend, Apotheke, Markt.
 * Horn W., Lehrer, Friedrichsholzallee.

Zweibrücken.

Schachfreunde.

* Alexander Ernst, Rechtspraktikant, Umlandstr.
 * Büttner Kaspar, Hauptm., Wallstr.
 * Bullemer Wilhelm, Profess., Gymnasiumsstr.
 * Ehl Ludwig, Kgl. Sekret., Kaiserstr.
 * Faller Otto, Kgl. Reallehr., Gabelsbergerstr.
 * Grimm Ludwig Dr., Kgl. Staatsanwalt, Kaiserstr.
 * Heister Jakob, Ingenieur, Herzogstr.
 * Krell Alphons, stud. med., Hofenfelsstr.
 * Laux Karl, Kgl. Oberlandesgerichtsrat, Landauerstr.
 * Meyer Eugen Dr., Bezirksrabbiner, Hauptstr.
 * Molitor Ludwig, Kgl. Oberamtsrichter, Herzogstr.
 * Munzinger Karl, Kgl. Pfarrer, Dinglerstr.
 * Neubecker Friedrich, Rechtsanw., Kaiserstr.
 * Niemeth Richard, Ingenieur, Schillerstr.
 * Oehlert August, Kgl. Oberlandesgerichtsr., Hilgardstrasse.
 * Tillmann Oskar, stud. phil., Umlandstr.
 * van Rinsum Wilhelm, stud. techn., Bismarckstr.
 * von Bezold Hermann, Hauptmann, Schneiderstrasse.
 * Walter Leo, Ingenieur, Wallstr.

Nachtrag. *)

*) Die Korrekturen wurden uns erst nach dem Druck bekannt gegeben.

Breslau.

Verein Anderssen.
 Aber, Kaufmann, Schweidnitzerstr. 51.
 Bauer, Kaufmann, Zimmerstrasse 4.

Beck, Privat., Rhedigerstr. 15.
 Beckmann, Apotheker, Vorwerkstr. 13.
 Braun, Kaufmann, Gartenstrasse 51.
 Brauns, Ingenieur, Neue Schweidnitzerstr. 9.

Droth, Lehrer, Augustastr. 130.
 Dyhrenfurth, Kaufmann, Friedrichstr. 50.
 Engel, Kaufmann, Blücherplatz 9.
 Fischer, Oberst a. D., Gneisenaustr. 2.

Flügel, Professor, Seminar-
gasse 13.
Friedenthal, Kaufmann,
Tautenzienstr. 17 a.
Friedrich Herbert M., Kaufm.,
Kaiser-Wilhelmstr. 84.
Fritsch Oswald, Kaufmann,
Gabitzerstr. 67.
Frobel, Sekretär, Schweidn.
Stadtgr. 26.
Giersberg Dr., Amtsgerichts.,
Kurfürststr. 15
Göbel, Kaufmann, Augusta-
strasse 66.
Görlitz, Rentier,
Höfchenstr. 86.
Guttman, Kaufmann,
Berlinerplatz 1 d.
Hamburger, Kaufmann,
Tautenzienplatz 12.
Haurwitz Dr., Ring 42.
Heidenfeld Dr., Rechtsanw.,
Ohlauerstr. 86.
Jablonski, Referendar, Garten-
strasse 22.
Keferstein, Ingenieur,
Gabitzerstr. 27.
Kempner Georg, Justizrat,
Agnesstr. 11.
Klose, Kaufmann, Sadowa-
strasse 58.
Kornicker, Kaufmann,
Ernststr. 10.
Kuhn, Prokurist, Ring 13 b.
Perls & Co.
Landsberg, Professor,
Moritzstr. 6.
Mamlock, Kaufmann,
Gartenstr. 71.
Meidner I, Kaufmann,
Schweidnitzerstr. 51.
Meidner II, Rentier, Zimmer-
strasse 13.
Mendelsohn, Justizrat,
Ohlauerstr. 9.
Methner, Landrichter,
Sonnenstr. 12 c.
Meyer Dr., Privatdozent,
Augustastr. 79.
Moskiewitz, Kaufmann,
Klosterstr. 15.
Mürre, Assessor, Neue
Schweidnitzerstr. 6.
Neumann Dr., Kohlenstr. 7 a.
Ohagen, Kaufmann, Schuh-
brücke 60.
Ollendorff, Justizrat,
Zwingerplatz 2.
Oppenheim, Kaufmann,
Albrechtstr. 32. (Schles.
Bankverein.)
Otto H., Ingenieur, Grünstr. 8.
Pastor Dr., Arzt, Mathias-
platz 2.
Peter, Direktor, Viktoria-
strasse 107.

Pettersson, Ingenieur,
Neudorfstr. 3.
Plüddemann Paul, Musiklehr.,
Victoriastr. 56.
Rohr Dr., Augustastr. 51.
Rosanes Geheimrat Dr.,
Schweidn. Stadtgr. 16.
Rothstein, Kaufmann,
Telegraphenstr. 6.
Roquette, Kaufmann,
Ohlauerstr. 26.
Rotter, Kaufmann,
Fiedlerstr. 18.
Sackus Dr., Privatdozent,
Gneisenastr. 15.
× Schäfer B., Kaufmann,
II. Gartenstr. 67.
Schäfer Max, Kaufmann,
Ohlauerstr. 5/6.
Schiff, Kaufmann, Kaiser-
Wilhelmstr. 56.
Schönfelder, Fabrikant,
Kurzegasse 23.
Schottländer, Rentier,
Rossmarkt 14.
Schuster, Referendar,
Albrechtstr. 15.
Schweitzer, Kaufmann,
Junkernstr. 16/18.
Seger Dr., Direktor,
Viktoriastr. 117.
Stahl, Kaufm., Luisenstr. 33.
Steinitz, Kaufmann,
Kronprinzenstr. 54.
Stelzer, Studiosus, Sadowa-
strasse 63.
Stiegler, Kaufmann, Heilige-
geiststr. 14.
Strauss, Kaufmann, Ohlauer
Chaussee 22.
Weisz Dr. med., Kgl Rat,
Gartenstr. 80.
Wendringer, Kaufmann,
Oderstr. 14.

Kiel.

Schach-Gesellschaft.

Ahrendtz, Stadtbuchhalter
a. d. Hauptkasse.
Ohlhausenerstr. 6.
Behnisch, Kapitänleutnant,
I. Offizier, S. M. S. Arcona.
Bergmann W., Buchhalter d.
Friedr. Krupp Germania-
werft,
Hohenzollernring 69.
Beyer, Oberst z. D.,
Holtenerstr. 104.
Brenning, Ingenieur, Lübecker
Chaussee 24.
v. Freudenreich, Fähnrich z.
See, S. M. S. Kaiser
Wilhelm der Grosse.
v. Hennig, Leutnant z. See,
S. M. S., Wettin.

Hinrichsen Dr. phil.,
Jägersweg 17.
Hoffeins, Lehrer, Jungmann-
strasse 15.
Jessen R., Rentier, Arnis b.
Kappeln.
Knaust, Ingenieur der
Germaniawerft, Jungfern-
stieg 13.
Krüger E., stud. jur.,
Düppelstr. 79.
Krüger, Oberpostsekretär,
Düppelstr. 79.
Leptien, Fabrikbesitzer,
Möllingstr. 2.
Lüdtke Dr., Bibliothekar,
Goethestr. 14.
× Metger Joh., Schachmeister,
Niemannsweg 65.
Metger Dr. H., Prof.,
Studienrat a. D. zu
Berlin. (Ehrenmitglied.)
Nissen O., Rentier,
Düsternbrookerweg 73.
Peterson, Ingenieur,
Wilhelminenstr. 45.
Rellstaab, Professor a. d.
Marineakademie,
Lornsenstr. 52.
Ricklefs, stud. math.,
Brunswikerstr. 51 II.
Riese, Archt., Kirchl.-Allee 4.
Rohde, Stationsassistent,
Harnsstr. 54.
Rosentreter, Oberstleutnant
a. D., Blankenburg a. H.
(Ehrenmitglied.)
Sachs, Schiffbauingenieur der
Germaniawerft,
Jungfernstieg 34.
Schalopp E., Geh. Kanzleirat,
Steglitz, (Ehrenmitglied),
Schachmeister.
Schlichting, Referendar,
Amtsgericht I., Hospital-
strasse 27.
Stahl, Prokurist, Lerchen-
strasse 17.
Staupe, Oberfeuerwerker
S. M. S. Kaiser Karl d.
Gr., Weissenburgstr. 45.
Steenbeck, Lehrer, Sternstr. 3.
Strauss Dr., Chemiker an der
Landwirtschaftskammer,
Weberstr. 11.
Ströh, Baugesch., Marthastr. 5.
Süchting, Schachmeister,
Brakrade b. Eutin.
Thomsen Dr., Justizrat,
Niemansweg 84.
Weiss, Kaufmann,
Königsweg 46.
Westmann, stud. math.,
Schaumburgerstr. 19.
Wommelsdorf-Friedrichsen
W., stud. jur.

Köln.

Schachklub.

Albersheim Dr., Cäcilienstr. 6.
Auerbach Dr. Max, Mauritius-
steinweg 7.
Bodewig Dr. Carl, Schilder-
gasse 96.
Busse C., Adr.: Wirtz
& Botschen, Mozartstr.
Cahen Max, Elisenstr. 28.
Deichmann Dr., Oberlehrer,
Rolandstr. 95.
Dronke, Landgerichts-Direkt.,
neue Mastrichterstr. 1.
Feller C., Sachsenring.
× Friedländer, Amtsgerichts.,
Bismarkstr. 1.
Ganz Alexander, Gr. Buden-
gasse.
Gebühr Rudolf, Düsseldorf,
Fürstenwall 82.
Grühl Max, Brühl bei Köln.
Haas Dr. Ludwig, Cäcilien-
strasse 14/16.
Hecking Jos., Kupfergasse 15.
Heymann H., Sandbahn 3.
Heymann Max, Sandbahn 3.
Hirsch Assessor, von Werth-
strasse 41.
Kettner Dr., Generaloberarzt,
Follerstr. 80.
Kockelkorn Carl, Wolfstr. 24.
Krusius P., Friesenstr. 4.
Kutznitzky Dr., Neumarkt 19.
Lippmann E., Rheinaustr. 26.
Marx Isidor, Mauritiusstein-
weg 75.
Mayer Josef, Gutsbesitzer,
Muffendorf Kreis Bonn.
van Oppen F. W., Vorgebirg-
strasse 31.
von Oppenheim Freiherr
Albert, Ehrenvorsitzend.,
Glockengasse 3.
Oppenheim Dr., Salierring 7.
Oppenheimer S., Beethoven-
strasse 29.
Osthoff August, Barbarossa-
platz 3.
Quester Karl, Ingenieur,
Lindenthal. Wüllner-
strasse 35.
Rauschenbusch M., Kirchen
a. d. Sieg.

Rothschild Gabriel, Sali-
ring 39.
Rothschild Max, Boisserée-
strasse 3.
Salmony Rob., Beethovenstr. 8.
Schlichter J., Weyerstr. 17 II.
Schroter Hans, Brüsseler-
platz 16.
Schulder Richard, Deutz,
Neuhöferstr. 17.
Seidenberg J. A., Roonstr. 24.
Seyberth W., Köln-Linden-
thal, Bachenerstr. 43 I.
Stündt Karl, Lübeckerstr. 19 I.
Tell Casimir, Mozartstr. 20.
von Thenen Karl, Sachsen-
ring 1.
Tiefenthal Em., Hohen-
zollernring 22.
Trimborn Dr. Cornelius,
Manderscheid (Eifel).
Wendt Rich., Deutscher
Ring 26.

Lüneburg.

Enckhausen Friedrich,
Tapetenfabrikant,
Schießgrabenstr. 17.
Görges W., Professor,
Gaalstr. 3.
Heinemann Marcus, Rentier,
Gr. Bäckerstr. 23.
Katz Leon, Bankbeamter,
Gr. Bäckerstr. 29.
Lange Wilhelm, Prokurist,
Wilschenbrucherweg 27.
Levy Edmund, (Kontorist im
Bankhaus W. H. Michäls
Nachfolger.
Moritz Karl, Sattlermeister,
Kl. Bäckerstr. 11.
Moser Alfred, Bankbeamter,
Gr. Bäckerstr. 29.
Philipp Dr. med. S., Zahnarzt,
Ilmenaustr. 1.
Philipp Theodor, Lehrer,
vord. Bardowicker Tor 36.
× Rautenberg Eduard, Pastor,
Lünerstr. 14.
Rosenberg Georg, Bankbeamt.,
bei der Johanniskirche 5.
Seemann W., Reg.-Sekretär,
Barkhausenstr.
Weitz Wilhelm, Brenzereibes.,
Am Sande 8.

Mannheim.

Schachklub.

Bodenheim A., Kaufmann.
Dauth Julius, Kaufmann.
Demuth Dr. Professor.
Freund J., Kaufmann.
Geissmar Dr. Arzt.
Gerard Herm. Kfm., Ludwigsh.
Gernsheimer Ad., Kaufmann.
× Gudehus Wilhelm, Kaufm.
Havelland Karl, Kaufm.
Heide Dr. Prof., Ludwigshafen.
Hirschler Franz, Rechtsprakt.
Hof Jakob, Kaufmann.
Hohenemser F., Bankier.
Jacobi Friedrich, Rechtsprakt.
Kahn Julius, Kaufm.
Kahn Simon, Rentier.
Keller Edmund, Kaufmann.
Landes Karl, Kaufm.
Landes Rudolf, Kaufm.
Liebrecht Eugen, Kaufm.
Loës Albert, Kaufmann.
Mainzer B., Rentier.
Marx Emil, Kaufmann.
Messer Dr., Arzt.
Müller Johs., Lehrer.
Oppenheim August, Ehren-
vorsitzender.
Oppenheimer Karl, Rentier.
Peter Heinr., cand. jur.
Prager Richerd, Ingenieur.
Scheidt Otto, Kaufmann.
Schneider Dr., Arzt, Ludwigs
hafen.
Seligmann Emil, Kaufmann.
Sprengel Julius, Kaufmann.
Stern Oskar, Kaufmann.
Strauss Dr. Arzt.
Trautsch Franz, Lithograph
Unger Ferd., Kaufmann.
Weickel Philipp, Kaufmann
Weinberg N., Kaufmann.
Wenkebach W., Kaufmann.

Mülheim (Ruhr).

Schachfreunde.

* Harry Conr., Bееckstr.
* Noelle Aug., Sandstr. 74.
* Noelle Herm., Sandstr. 74.
* Schoennenbeck Hch., Sand-
strasse 92.

Reetz.

* Hülsen B., Pfarrer.

Die Erfolge der bedeutendsten Schachmeister

in den grossen Turnieren und Einzelwettkämpfen, welche bis zum 1. September 1905 stattgefunden haben. — Zusammengestellt von J. Rademacher, Duisburg.

Es sind nur diejenigen Meister aufgeführt, welche in den bisher stattgefundenen 51 bedeutenden Turnieren mindestens einen Preis errungen haben. Die Zahlen in der Spalte „Rang“ der nachstehenden Zusammenstellung geben an, dass mit dem erkämpften Platz der Gewinn eines Preises verbunden war.

S. Alapin, St. Petersburg.				A. Anderssen, Breslau.					
Turniere:				Turniere:					
Rang	Gewonnen	Verloren	Remis	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		
1. Frankfurt a. M. 1897	11-12	5	6	9	1. London 1851	1	14	5	2
2. Breslau 1889	15-16	5	9	3	2. London 1862	1	12	1	1
3. Manchester 1890	7-9	8	5	6	3. Baden-Baden 1870	1	10	4	2
4. Dresden 1892	—	3	2	3	4. Wien 1873	3	17	9	4
5. Berlin 1897	6-8	8	4	7	5. Leipzig 1877	2	8	1	3
6. Wien 1898	10	11	11	14	6. Paris 1878	6	11	8	3
7. Monte Carlo 1901	5	6	1	14					
8. Ostende 1905	11	6	9	11	zusammen =	72	28	15	
9. Barmen 1905	13-14	2	5	8					
zusammen =		54	52	75					
Wettkämpfe:				Wettkämpfe:					
1. gegen A. Albin 1900	1	1	4	1. geg. D. Harrwitz 1848	5	5	0		
A. Albin, Wien.				Turniere:					
Turniere:				2. „ J. Löwenthal 1851	5	2	0		
1. Dresden 1892	11-13	6	8	2	3. „ D. Harrwitz 1858	3	1	3	
2. New-York 1893	2	8	4	1	4. „ P. Morphy 1858	2	7	2	
3. Hastings 1895	17-18	5	9	7	5. „ K. Mayet 1859	7	1	0	
4. Nürnberg 1896	14	5	9	4	6. „ K. Mayet 1859	7	1	0	
5. Budapest 1896	9-10	4	6	2	7. „ J. Dufresne 1859	4	0	0	
6. Berlin 1897	19	2	15	2	8. „ B. Sühle 1859	4	0	2	
7. Köln 1898	13-14	2	9	4	9. „ B. Sühle 1859	2	4	0	
8. Monte Carlo 1902	13	8	9	8	10. „ Carstanjen 1859	7	3	1	
9. Monte Carlo 1903	12	6	16	4	11. „ J. Kolisch 1861	4	3	2	
zusammen =		46	85	34	12. „ Ph. Hirschfeld 1861	14	10	5	
Wettkämpfe:				Wettkämpfe:					
1. gegen J. H. Bauer 1891	0	4	0	13. „ L. Paulsen 1862	3	3	2		
2. „ v. Hruby 1891	3	5	1	14. „ W. Steinitz 1866	6	8	0		
3. „ A. B. Hodges 1893	4	4	0	15. „ J. Minckwitz 1866	8	3	1		
4. „ E. Delmar 1894	5	2	0	16. „ J.H. Zukertort 1868	8	3	1		
5. „ F.W. Showalter 1894	7	10	8	17. „ J.H. Zukertort 1871	2	5	0		
6. „ A. Schwarz 1897	1	2	1	18. „ L. Paulsen 1876	4	5	1		
7. „ te Kolsté 1898	4	1	2	19. „ L. Paulsen 1877	3	5	1		
8. „ S. Alapin 1900	1	1	4						
9. „ S. Taubenhaus 1901	0	3	1	zusammen =	98	69	21		
zusammen =		25	32	17					
H. E. Atkins, Leicester.				C. v. Bardeleben, Berlin.					
Turniere:				Turniere:					
1. Hannover 1902	3	8	2	7	1. Nürnberg 1883	5	8	4	6
C. v. Bardeleben, Berlin.				Wettkämpfe:					
Turniere:				1. gegen H. Wolf 1902	1	1	6		
1. Nürnberg 1883	5	8	4	6	zu übertragen				
2. Frankfurt 1887	6	8	2	10					
zusammen =		16	6	16					

Uebertrag				M. Bier, Hamburg.								
Rang	Gewonnen	Verloren	Remis	Turniere:								
3. Bradford 1888	3-4	9	3	4	6	4	1					
4. Breslau 1889	4-7	7	4	6	8	4	3					
5. Dresden 1892	6-7	6	3	7	7	3	4					
6. Hastings 1895	7-8	8	6	7	7	2	3					
7. Berlin 1897	20	0	18	1	2	12	3					
8. München 1900	14-15	2	11	2	2	7	7					
9. Hannover 1902	14	3	7	7	3	7	3					
10. Barmen 1905	11-12	5	7	3								
zusammen =		56	65	53								
Wettkämpfe:				zusammen =								
1. geg. E. Lasker 1889	1	2	1	1. London 1851	9	1	2	1				
2. „ H. v. Gottschall 1890	5	1	0	2. Wien 1873	5	14	9	1				
3. „ Th. v. Scheve 1891	4	4	4	3. Philadelphia 1876	3	6	3	5				
4. „ K. Holländer 1891	2	3	7	4. Paris 1878	5	13	9	0				
5. „ H. Caro 1892	2	2	2	5. Wiesbaden 1880	6-7	9	6	0				
6. „ A. Walbrodt 1892	0	4	4	6. Wien 1882	15	10	20	4				
7. „ A. Jecke 1894	2	3	3	7. London 1883	10	12	14	7				
8. „ J.H. Blackburne 1895	3	3	3	8. Nürnberg 1883	6-7	8	5	5				
9. „ B. Kagan	4	1	4	9. Hamburg 1885	11-12	7	8	2				
zusammen =		23	23	28	10. Hereford 1885	2-3	7	2	3			
J. H. Bauer, Wien.				11. London 1886				13	2	9	1	
Turniere:				12. Nottingham 1886				5	14	2	3	
1. Breslau 1889	4-7	5	2	10	13. Bradford 1888	9-10	5	7	4			
2. Amsterdam 1889	6	2	3	3	14. New-York 1889	12-13	14	18	7			
zusammen =		7	5	13	15. Manchester 1890	3-4	9	4	6			
Wettkämpfe:				16. Hastings 1895				15-16	4	7	10	
1. gegen G. Marco 1891	2	0	2	17. London 1899	13	6	18	4				
2. „ A. Albin 1891	4	0	0	zusammen =		131	143	63				
zusammen =		6	0	2	Wettkämpfe:							
J. Berger, Graz.				1. geg. H. Th. Buckle 1847				7	9	0		
Turniere:				2. „ B. Horwitz 1851				3	7	4		
1. Berlin 1881	9-10	5	5	6	3. „ W. Steinitz 1866	5	7	5				
2. Nürnberg 1883	4	7	2	9	4. „ J. Wisker 1873	6	6	0				
3. Hamburg 1885	11-12	1	2	14	5. „ J. Wisker 1873	6	4	2				
4. Frankfurt 1887	5-6	6	2	12	6. „ J. Wisker 1873	5	3	1				
5. Breslau 1889	10	4	4	9	7. „ J. Wisker 1873	8	10	3				
6. Leipzig 1894	8-9	3	2	12	8. „ J. Mason 1876	4	11	4				
7. Köln 1898	8	5	4	6	9. „ Alberoni 1876	19	18	3				
8. München 1900	7-10	5	5	5	10. „ J.H. Blackburne 1879	2	5	0				
9. Barmen 1905	6	4	3	8	11. „ B. Skipworth 1885	5	2	0				
zusammen =		40	29	81	12. „ A. Burn 1886	9	9	0				
Wettkämpfe:				13. „ J. Gunsberg 1886				1	5	3		
1. gegen P. Lipke 1896	1	1	5	14. „ J.H. Blackburne 1888	1	4	0					
O. S. Bernstein, Berlin.				15. „ J. Gunsberg 1889				2	3	0		
Turniere:				16. „ E. Lasker 1890				2	7	3		
1. Barmen 1905	4-5	7	4	4	17. „ R. Loman 1892	4	2	0				
Wettkämpfe:				18. „ E. Lasker 1892				0	5	0		
1. gegen H. Wolf 1902	1	1	6	19. „ Jasnogrodsky 1893	5	5	3					
J. H. Blackburne, London.				20. „ F. J. Lee 1897				4	7	2		
Turniere:				zusammen =				98	129	33		
1. London 1862	10	4	9	4	J. H. Blackburne, London.							
2. Baden-Baden 1870	3-4	7	3	6	Turniere:							
zu übertragen				1. London 1862				10	4	9	4	
					2. Baden-Baden 1870				3-4	7	3	6

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Uebertrag					Uebertrag				
3. London 1872	2	5	2	0	7. Amsterdam 1889	1	6	0	2
4. Wien 1873	2	20	9	3	8. Hastings 1895	12-14	8	10	3
5. Paris 1878	3	12	5	5	9. Berlin 1897	5	10	5	4
6. Wiesbaden 1880	1-3	8	1	6	10. Wien 1898	6-7	13	9	14
7. Berlin 1881	1	13	1	2	11. Köln 1898	1	9	1	5
8. Wien 1882	6	18	9	7	12. Paris 1900	5	11	5	3
9. London 1883	3	16	8	15	13. München 1900	4	9	3	3
10. Nürnberg 1883	2	11	2	5	14. Ostende 1905	7	7	8	11
11. Hamburg 1885	2-6	10	4	3	15. Barmen 1905	14	4	7	4
12. Hereford 1885	1	7	1	2	zusammen ==		142	78	71
13. London 1886	1	8	2	4	Wettkämpfe:				
14. Frankfurt 1887	2-3	11	4	5	1. geg. J. Owen 1875		11	6	3
15. Bradford 1888	6-7	9	5	2	2. " H. E. Bird 1886		9	9	0
16. New-York 1889	4	26	10	4	3. " G.H. Mackenzie 1886		4	4	2
17. Breslau 1889	8-9	8	7	2	4. " G. E. Bellingham 1900		1	4	1
18. Manchester 1890	2	11	5	3	zusammen ==		25	23	6
19. Dresden 1892	10	5	5	6	R. Charousek, Budapest.				
20. Leipzig 1894	4-5	9	3	5	Turniere:				
21. Hastings 1895	10	9	9	3	1. Nürnberg 1896	12	6	7	5
22. Nürnberg 1896	11	7	7	4	2. Budapest 1896	2	7	2	3
23. Berlin 1897	3	9	2	8	3. Berlin 1897	1	12	2	5
24. Wien 1898	11	7	8	21	4. Köln 1898	2-4	8	2	5
25. London 1899	6	13	8	7	zusammen ==		33	13	18
26. Monte Carlo 1901	7-8	6	7	2	Wettkämpfe:				
27. Ostende 1905	12	5	10	11	1. gegen G. Maroczy 1896		2	6	2
zusammen ==		274	146	145	W. Cohn, Berlin.				
Wettkämpfe:					Turniere:				
1. geg. W. Steinitz 1863	1	7	2	1	1. Berlin 1897	13-14	7	9	3
2. " W. Steinitz 1870	0	5	1	1	2. Köln 1898	2-4	9	3	3
3. " W. Steinitz 1876	0	7	0	0	3. London 1899	11	9	14	5
4. " H. E. Bird 1879	5	2	0	0	4. München 1900	6	6	5	4
5. " J. Gunsberg 1881	7	4	3	3	5. Hannover 1902	13	5	8	4
6. " J.H. Zukertort 1881	2	7	5	2	zusammen ==		36	39	18
7. " G.H. Mackenzie 1882	1	2	0	0	H. Davidson, Philadelphia.				
8. " G.A. Macdonnell 1887	2	1	1	4	Turniere:				
9. " J.H. Zukertort 1887	5	1	8	5	1. Philadelphia 1876	4-5	6	4	4
10. " J. Gunsberg 1887	2	5	6	2	E. Delmar, New-York.				
11. " H. E. Bird 1888	4	1	0	0	Turniere:				
12. " G.H. Mackenzie 1888	2	0	1	1	1. New-York 1880	6	8	7	3
13. " J. F. Lee 1890	6	2	6	6	2. New-York 1889	9-10	17	19	6
14. " E. Golmajo 1891	5	3	2	2	3. New-York 1893	3-5	6	3	4
15. " A. C. Vasquez 1891	5	1	0	1	4. Cambridge 1904	16	3	9	3
16. " F. Lasker 1892	0	6	4	4	zusammen ==		34	38	16
17. " C.v. Bardeleben 1895	3	3	3	3	Wettkämpfe:				
zusammen ==		50	57	42	1. gegen J. Mason 1874 (?)		1	7	0
A. Burn, Liverpool.					2. " J. Mason 1874		3	7	0
Turniere:					zusammen ==		4	14	0
1. London 1886	2	8	4	2	Wettkämpfe:				
2. Nottingham 1886	1	7	0	2	1. gegen V. Hruby 1882		1	3	1
3. Frankfurt 1887	11-12	9	10	1	2. " E. Lasker 1890		0	2	3
4. Bradford 1888	5	10	5	1	3. " N. Pillsbury 1896		0	0	5
5. New-York 1889	5	24	10	7	zusammen ==		1	5	9
6. Breslau 1889	2	7	1	9	J. Grundy, New-York.				
zu übertragen		65	30	22	Turniere:				
					1. New-York 1880	2	11	2	5

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Uebertrag					Uebertrag				
3. geg. S. Loyd 1879	5	1	2	2	J. Gunsberg, London.				
4. " Th. W. Barnes 1880	7	0	1	0	Turniere:				
5. " S. Lipschütz 1888	5	3	0	1	1. Nürnberg 1883	17-18	4	12	2
6. " Ryan 1889	7	5	0	0	2. Hamburg 1885	1	11	4	2
7. " S. Lipschütz 1890	3	7	3	0	3. Hereford 1885	5-6	4	3	3
8. " W.H.K. Pollock 1891	5	3	0	3	4. London 1886	3-4	7	3	4
9. " A. B. Hodges 1892	0	5	0	0	5. Nottingham 1886	3-4	5	2	2
10. " A. Walbrodt 1893	3	5	3	0	6. Frankfurt 1887	14-16	5	8	7
11. " A. Albin 1894	2	5	0	3	7. Bradford 1888	1	12	1	3
12. " Jasnogrodsky 1895	5	1	1	1	8. New-York 1889	3	26	7	9
13. " F. J. Marshall 1900	1	4	0	0	9. Breslau 1889	4-7	7	4	6
zusammen ==		47	53	10	10. Amsterdam 1889	5	2	2	4
S. Dubois, Rom.					11. Manchester 1890	5-6	9	5	5
Turniere:					12. Hastings 1895	15-16	7	10	4
1. London 1862	5	9	4	3	13. Monte Carlo 1901	7-8	5	5	8
Wettkämpfe:					14. Monte Carlo 1902	10	9	8	7
1. geg. A. de Rivière 1855	22	8	3	3	15. Hannover 1902	16	3	8	6
2. " W. Steinitz 1862	3	5	1	1	16. Wien 1903	10	1	15	2
zusammen ==		25	13	4	17. Monte Carlo 1904	4	1	3	6
F. H. Elder, Detroit.					zusammen ==		118	100	80
Turniere:					Wettkämpfe:				
1. Cleveland 1871	3	11	5	3	1. geg. J.H. Blackburne 1881		4	7	3
2. Chicago 1874	5	3	8	1	2. " H. E. Bird 1886		5	1	3
zusammen ==		14	13	4	3. " J. H. Blackburne 1887		5	2	6
J. Elson, Philadelphia.					4. " J. F. Lee 1888		3	0	2
Turniere:					5. " J. Mortimer 1888		4	0	1
1. Philadelphia 1876	4-5	5	3	6	6. " H. E. Bird 1889		3	2	0
B. Englisch, Wien.					7. " M. Tschigorin 1890		9	9	6
Turniere:					8. " W. Steinitz 1891		4	6	9
1. Leipzig 1877	6	4	5	2	zusammen ==		37	27	30
2. Paris 1878	8	8	7	7	H. Harding, East-Saginaw.				
3. Leipzig 1879	1	9	1	1	Turniere:				
4. Wiesbaden 1880	1-3	7	0	8	1. Cleveland 1871	7	4	12	2
5. Wien 1882	7	11	6	17	H. Hosmer, Chilliaths.				
6. London 1883	5-7	14	9	22	Turniere:				
7. Hamburg 1885	2-6	10	4	3	1. Cleveland 1871	2	12	4	2
8. Frankfurt 1887	7	8	5	7	2. Chicago 1874	2	12	2	0
9. Berlin 1897	17-18	3	6	7	zusammen ==		24	6	2
zusammen ==		74	43	74	D. Janowski, Paris.				
Wettkämpfe:					Turniere:				
1. gegen V. Hruby 1882	1	3	1	1	1. Leipzig 1894	6-7	10	6	1
2. " E. Lasker 1890	0	2	3	3	2. Hastings 1895	12-14	7	9	5
3. " N. Pillsbury 1896	0	0	5	5	3. Nürnberg 1896	5	10	5	3
zusammen ==		1	5	9	4. Budapest 1896	4-5	6	4	2
J. Grundy, New-York.					5. Berlin 1897	4	9	3	7
Turniere:					6. Wien 1898	3	22	7	7
1. New-York 1880	2	11	2	5	7. Köln 1898	9	7	7	1
zu übertragen					8. London 1899	2-4	17	7	4
					9. Paris 1900	10-11	9	7	1
					10. München 1900	7-10	6	6	3
					11. Monte Carlo 1901	1	10	2	3
					zusammen ==		113	63	37

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Uebertrag		113	63	37					
12. Monte Carlo 1902	3	14	4	4	1. geg. B. Horwitz 1860	3	1	0	
13. Hannover 1902	1	11	1	5	2. " A. Anderssen 1861	3	4	2	
14. Cambridge 1904	2-3	10	3	2	3. " L. Paulsen 1861	6	7	18	
15. Ostende 1905	2-3	15	5	6	4. " Ph. Hirschfeld 1864	4	4	0	
16. Barmen 1905	1-2	9	3	3	5. " S. Rosenthal 1864	7	1	0	
zusammen =		172	79	57	6. " Th. W. Barnes 1872	10	1	0	
zusammen =		172	79	57	zusammen =	33	18	20	
Wettkämpfe:					E. Lasker, Berlin.				
1. geg. S. Sittenfeld 1891	3	1	1		Turniere:				
2. " S. Sittenfeld 1892	5	7	5		1. Amsterdam 1889	2	5	1	2
3. " S. Sittenfeld 1893	2	2	2		2. New-York 1893	1	13	0	0
4. " J. Mieses 1895	6	6	2		3. Hastings 1895	3	14	4	3
5. " S. Winawer 1896	5	2	0		4. St. Petersburg 1895/96	1	8	3	7
6. " K. Schlechter 1896	2	2	3		5. Nürnberg 1896	1	12	3	3
7. " K. Walbrodt 1897	4	2	2		6. London 1899	1	20	1	7
8. " J.W.Showalter 1899	7	2	4		7. Paris 1900	1	14	1	3
9. " F. J. Marshall 1899	3	1	0		8. Cambridge 1904	2-3	9	2	4
10. " K. Schlechter 1902	1	6	3		zusammen =	95	15	29	
11. " S. Taubenhaus 1903	5	1	4		Wettkämpfe:				
12. " F. J. Marshall 1905	5	8	4		1. geg. C.v. Bardeleben 1889	2	1	1	
zusammen =		48	40	30	2. " H. E. Bird 1890	7	2	3	
W. John, Barmen.					3. " N. F. Miniati 1890	3	0	2	
Turniere:					4. " J. Mieses 1890	5	0	3	
1. Barmen 1905	7-10	6	7	2	5. " B. Englisch 1890	2	0	3	
M. Judd, St. Louis.					6. " J. F. Lee 1891	1	0	1	
Turniere:					7. " J.H.Blackburne 1892	6	0	4	
1. Cleveland 1871	4	10	6	3	8. " H. E. Bird 1892	5	0	0	
2. Chicago 1874	3	8	2	2	9. " C. Golmajo 1893	2	0	1	
3. Philadelphia 1876	2	8	3	3	10. " A. C. Vasquez	3	0	0	
4. New-York 1880	5	9	5	4	11. " J.W.Showalter 1893	6	2	2	
5. New-York 1889	8	18	16	5	12. " Ettliger 1893	5	0	0	
zusammen =		53	32	17	13. " W. Steinitz 1894	10	5	4	
Wettkämpfe:					14. " W. Steinitz 1896	10	2	5	
1. geg. Alberoni 1874	6	2	4		15. " M. Tschigorin 1903 ¹⁾	1	2	3	
2. " G.H.Mackenzie 1881	5	7	1		zusammen =	68	14	32	
3. " J. H. Zukertort 1884	0	3	2		J. F. Lee, London.				
4. " A. B. Hodges 1887	5	2	0		Turniere:				
5. " J.W.Showalter 1890	7	3	0		1. Bradford 1888	14-15	4	10	2
6. " J.W.Showalter 1892	4	7	3		2. Manchester 1890	12-13	4	5	10
7. " N. Pillsbury 1899	1	4	0		3. New-York 1893	3-5	7	4	2
zusammen =		28	28	10	4. London 1899	12	7	14	7
H. A. Kennedy, London.					zusammen =	22	33	21	
Turniere:					Wettkämpfe:				
1. London 1851	6	9	8	2	1. geg. J. Gunsberg 1888	0	3	2	
J. Kolisch, Wien.					2. " W. Donisthorpe	3	5	0	
Turniere:					3. " J.H.Blackburne 1890	2	6	6	
1. Paris 1867	1	20	2	2	4. " E. Lasker 1891	0	1	1	
					5. " R. Teichmann 1901	2	5	1	
					zusammen =	7	20	10	

¹⁾ Gambitwettkampf. L. führte stets die Weissen.

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
P. S. Leonhardt, London.					G. H. Mackenzie, New-York.				
Turniere:					Turniere:				
1. Ostende 1905	7-9	11	12	3	1. Cleveland 1871	1	14	2	3
2. Barmen 1905	7-10	5	6	4	2. Chicago 1874	1	12	1	1
zusammen =		16	18	7	3. Paris 1878	4	13	7	4
Wettkämpfe:					4. New-York 1880	1	13	2	5
1. gegen J. Mortimer 1904	5	0	3		5. Wien 1882	4-5	18	7	9
2. " R. Loman 1904	4	4	2		6. London 1883	5-7	14	9	18
3. " S. Passmore 1904	5	1	2		7. Hamburg 1885	7	7	4	6
4. " Shoosmith 1905	5	0	1		8. Hereford 1885	4	6	2	2
5. " J. Mieses 1905	1	4	1		9. London 1886	7-8	5	5	2
zusammen =		20	9	9	10. Frankfurt 1887	1	13	3	4
Th. Lichtenhein, Chicago.					11. Bradford 1888	2	11	2	4
Turniere:					12. Manchester 1890	3-4	10	5	4
1. Neu-York 1857	3	9	5	2	zusammen =	136	49	62	
Wettkämpfe:					Wettkämpfe:				
1. geg. H. Montgomery 1861	7	2	1		1. geg. G.A.Macdonnell 1862		6	3	2
P. Lipke, Halle.					2. " G. Reichelm 1866		5	0	1
Turniere:					3. " G. Reichelm 1867		7	0	2
1. Leipzig 1894	2	11	2	4	4. " Ch.H. Stanley 1868		2	1	0
2. Wien 1898	8-9	10	7	19	5. " M. Judd 1881		7	5	1
zusammen =		21	9	23	6. " J. Mason 1882		0	1	2
Wettkämpfe:					7. " J.H.Blackburne 1882		2	1	0
1. gegen J. Berger 1896	1	1	5		8. " W. Steinitz 1883		1	3	2
S. Lipschütz, New-York.					9. " A. Burn 1886		4	4	2
Turniere:					10. " S. Lipschütz 1886		5	3	5
1. London 1886	6	6	5	1	11. " C. Golmajo 1887		5	2	2
2. New-York 1889	6	22	9	11	12. " A. C. Vasquez 1887		5	1	0
zusammen =		28	14	11	13. " J.H.Blackburne 1888		0	2	1
Wettkämpfe:					14. " C. Golmajo 1888		5	2	1
1. geg. G.H.Mackenzie 1886	3	5	5		15. " C. Golmajo 1889		7	4	1
2. " E. Delmar 1888	3	5	0		zusammen =		61	32	22
3. " E. Delmar 1890	7	3	3		J. Makovetz, Budapest.				
4. " J.W.Showalter 1892	7	1	7		Turniere:				
5. " J.W.Showalter 1895	4	7	3		1. Dresden 1892	2-3	8	3	5
6. " Richardson 1900	1	1	4		G. Marco, Wien.				
zusammen =		25	22	22	Turniere:				
G. A. Macdonnell, London.					1. Dresden 1892	4-5	8	4	4
Turniere:					2. Leipzig 1894	6-7	7	3	7
1. London 1862	4	9	4	0	3. Hastings 1895	17-18	5	9	7
2. London 1872	5	4	3	0	4. Nürnberg 1896	13	3	5	10
zusammen =		13	7	0	5. Budapest 1896	11	3	6	3
Wettkämpfe:					6. Berlin 1897	6-8	8	4	7
1. geg. G.H.Mackenzie 1862	3	6	2		7. Wien 1898	13	11	14	11
2. " J. Wisker 1873	3	0	1		8. Paris 1900	7-8	10	6	2
3. " J. Wisker 1874	4	7	4		9. München 1900	5	7	2	6
4. " J.H.Blackburne 1887	1	2	1		10. Monte Carlo 1901	9	4	6	8
zusammen =		11	15	8	11. Monte Carlo 1902	15	6	10	9
					12. Monte Carlo 1903	6	12	7	7
					13. Wien 1903	3	9	5	4
					14. Monte Carlo 1904	5	1	5	4
					15. Cambridge 1904	4	5	2	8
					16. Ostende 1905	5-6	7	5	14
					zusammen =		106	93	111

Wettkämpfe:				J. Mason, London.			
Rang	Gewonnen	Verloren	Remis	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
1. geg. J. H. Bauer 1891	0	2	2	Turniere:			
2. „ A. Kaufmann 1893	5	5	0	1. Philadelphia 1876	1	10	1
3. „ C. Schlechter 1893	0	0	10	2. Paris 1878	10	6	11
4. „ C. Schlechter 1894	4	4	3	3. Wiesbaden 1880	5	5	8
5. „ A. Zinkl, 1894	5	2	1	4. Berlin 1881	5	7	4
6. „ M. Weiss, 1895	1	5	1	5. Wien 1882	3	17	5
7. „ A. Albin, 1901	4	2	4	6. London 1883	5-7	15	10
zusammen =	19	20	21	7. Nürnberg 1883	3	8	2
G. Maroczy, Budapest.				8. Hamburg 1885	2-6	9	3
Turniere:				9. Hereford 1885	5-6	4	3
1. Nürnberg 1896	2	8	1	10. London 1886	5	4	2
2. Budapest 1896	9-10	4	6	11. Bradford 1888	3-4	8	2
3. Wien 1898	8-9	10	7	12. New-York 1889	7	17	11
4. London 1899	2-4	14	4	13. Breslau 1889	8-9	6	5
5. Paris 1900	3-4	11	3	14. Amsterdam 1889	3	3	0
6. München 1900	3	10	2	15. Manchester 1890	5-6	9	5
7. Monte Carlo 1902	1	13	2	16. Dresden 1892	8-9	6	4
8. Monte Carlo 1903	2	15	3	17. Leipzig 1894	15	4	10
9. Wien 1903	5-7	5	5	18. Hastings 1895	12-14	7	9
10. Monte Carlo 1904	1	5	0	19. London 1899	8	11	11
11. Ostende 1905	1	16	3	20. Paris 1900	12	4	11
12. Barmen	1-2	7	1	21. Monte Carlo 1901	12	3	7
zusammen =	118	37	94	22. Monte Carlo 1902	13-14	7	8
Wettkämpfe:				23. Hannover 1902	17	2	8
1. geg. R. Charousek 1896	6	2	2	24. Monte Carlo 1903	10	6	11
2. „ R. Exner 1899	3	0	3	zusammen =	181	147	166
zusammen =	9	2	5	Wettkämpfe:			
F. J. Marshall, St. Louis.				1. geg. E. Delmar	7	1	0
Turniere:				2. „ E. Delmar	7	3	0
1. Paris 1900	3-4	11	3	3. „ Martinez 1874	4	3	2
2. Monte Carlo 1901	10	4	7	4. „ H. E. Bird 1876	11	4	4
3. Monte Carlo 1902	9	11	8	5. „ Alberoni 1876	7	0	0
4. Hannover 1902	9-10	7	8	6. „ F. W. Potter 1879	5	5	11
5. Monte Carlo 1903	9	10	12	7. „ G. H. Mackenzie 1882	1	0	2
6. Wien 1903	2	10	5	zusammen =	42	16	19
7. Monte Carlo 1904	3	4	1	J. Mieses, Leipzig.			
8. Cambridge, 1904	1	11	0	Turniere:			
9. Ostende 1905	8-9	8	9	1. Breslau 1889	3	8	4
10. Barmen 1905	3	8	3	2. Dresden 1892	14-15	4	9
zusammen =	84	56	46	3. Leipzig 1894	10	7	7
Wettkämpfe:				4. Hastings 1895	20-21	4	10
1. geg. Jasnogrodsky 1898	3	3	1	5. Paris 1900	7-8	10	6
2. „ D. Janowski 1899	1	3	0	6. Monte Carlo 1901	6	6	5
3. „ Johnston 1900	7	6	2	7. Monte Carlo 1902	12	8	9
4. „ E. Delmar 1900	4	1	0	8. Hannover 1902	4	7	2
5. „ Röthing 1900	4	1	2	9. Monte Carlo 1903	8	11	11
6. „ Ward 1902	4	2	0	10. Wien 1903	5-7	8	8
7. „ R. Loman 1902	4	2	0	11. Cambridge 1904	8-9	6	7
8. „ J. Mortimer 1905	4	0	0	12. Barmen 1905	15-16	3	8
9. „ D. Janowski 1905	4	5	4	zusammen =	82	86	55
zusammen =	39	23	9	Wettkämpfe:			

Wettkämpfe:				Dr. A. G. Olland, Utrecht.			
Rang	Gewonnen	Verloren	Remis	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
1. geg. E. Lasker 1890	0	5	3	Turniere:			
2. „ A. Walbrodt 1894	5	5	3	1. Hannover 1902	8	8	8
3. „ A. Jecke 1895	2	2	2	Wettkämpfe:			
4. „ D. Janowski 1895	6	6	2	1. geg. te Kolsté 1893		6	3
5. „ R. Teichmann 1895	1	4	2	2. „ „ 1893		10	2
6. „ S. Taubenhau 1895	2	1	2	3. „ Leussen 1900		9	4
7. „ H. Caro 1897	4	4	5	4. „ „ 1901		9	5
8. „ P.S. Leonhardt 1895	4	1	1	5. „ „ 1901		9	5
zusammen =	24	28	20	6. „ „ 1901		10	6
Ch. Mochle, New-York.				7. „ „ 1902		5	1
Turniere:				8. „ „ 1903		7	4
1. New-York 1880	3	11	3	zusammen =	65	30	9
Wettkämpfe:				J. Owen, London.			
1. geg. G. D. Baird 1879	5	0	3	Turniere:			
2. „ Gedalia	5	1	0	1. London 1862	3	10	3
3. „ W.H.K. Pollock 1890	6	7	0	2. Hereford 1885	11	1	8
zusammen =	16	8	3	3. Bradford 1888	14-15	5	11
P. Morphy, New-Orleans.				4. Manchester 1890	15	6	10
Turniere:				zusammen =	22	32	10
1. New-York 1857	1	14	1	Wettkämpfe:			
Wettkämpfe:				1. geg. S. Boden 1858		2	7
1. geg. Löwenthal 1858	9	3	3	2. „ J. Wisker 1872		0	3
2. „ Harwitz 1858	5	2	1	3. „ A. Burn 1875		6	11
3. „ A. Anderssen 1858	7	2	2	4. „ J.H. Zukertort 1878		0	8
zusammen =	21	7	6	zusammen =	8	29	10
Mucklow, London.				L. Paulsen, Nassengrund.			
Turniere:				Turniere:			
1. London, 1851	7	2	12	1. Newyork 1857	2	10	5
W. E. Napier, Newyork.				2. London 1862	2	11	2
Turniere:				3. Baden-Baden 1870	5	6	7
1. Monte Carlo 1902	11	8	9	4. Wien 1873	6	14	9
2. Hannover 1902	5-6	7	4	5. Leipzig 1877	1	9	2
3. Cambridge 1904	12-13	3	7	6. Leipzig 1879	2	9	2
zusammen =	18	20	19	7. Wiesbaden 1880	8-9	5	5
Wettkämpfe:				8. Berlin 1881	9-10	6	6
1. geg. R. Teichmann 1905	1	5	4	9. Wien 1882	8	13	10
G. R. Neumann, Gleiwitz.				10. Nürnberg 1883	13-14	5	7
Turniere:				11. Frankfurt 1887	8-9	10	8
1. Paris 1867	4	17	3	12. Breslau 1889	4-7	9	6
2. Baden	3-4	9	5	zusammen =	107	69	42
zusammen =	26	8	6	Wettkämpfe:			
Wettkämpfe:				1. geg. J. Kolisch 1861		7	6
1. geg. L. Paulsen 1864	2	5	3	2. „ A. Anderssen 1862		3	3
2. „ C. Golmajo 1867	3	0	0	3. „ G.R. Neumann 1864		5	2
3. „ S. Winawer 1867	3	0	1	4. „ A. Anderssen 1876		5	4
4. „ S. Rosenthal 1869	3	1	1	5. „ „ 1877		5	3
5. „ „ „	4	1	1	6. „ A. Schwarz 1879		5	2
6. „ „ „	5	0	6	zusammen =	30	20	25
zusammen =	20	7	11	Wettkämpfe:			

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Wettkämpfe:					Uebertrag				
1. geg. Ch.H. Stanley 1839 ²⁾	2	3	3	1	108	24	32		
2. " J. Popert 1840	10	3	3	0	3	0	0		
3. " J. Cochrane 1842 ¹⁾	3	3	3	0	10	5	5		
4. " " "	1	1	2	0	5	0	0		
5. " " "	4	1	0	0	5	0	0		
6. " Saint-Amant 1843	11	6	4	4	10	6	1		
7. " B. Horwitz 1846	14	7	3	3	4	1	0		
8. " D. Harrwitz 1846 ²⁾	4	3	0	0	6	4	9		
9. " " " "	1	6	1	1	10	8	5		
10. " " " "	7	0	0	0	0	2	0		
11. " E. Löwe 1847 ²⁾	1	4	2	3	5	10	4		
12. " Williams 1851	6	4	4	2	6	4	1		
13. " K. F. Jänisch 1852	7	2	1	1	2	10	5		
14. " v. d. Lasa 1853	4	5	4	4	zusammen =				
zusammen =					174	74	62		
W. Steinitz, Newyork.					J. Szén, London.				
Turniere:					Turniere:				
1. London 1862	6	8	5	3	1. London 1851	5	12	4	1
2. Paris 1867	3	18	3	3	Wettkämpfe:				
3. Baden-Baden 1870	2	11	4	3	1. geg. Labourdonnais	13	12	0	
4. London 1872	1	7	0	1	Dr. S. Tarrasch, Nürnberg.				
5. Wien 1873	1	20	2	5	Turniere:				
6. Wien 1882	1-2	21	7	8	1. Hamburg 1885	2-6	11	5	1
7. London 1883	2	19	7	7	2. Frankfurt 1887	5-6	11	7	2
8. Hastings 1895	5	11	6	4	3. Breslau 1889	1	9	0	8
9. St. Petersburg 1895/96	2	7	6	5	4. Manchester 1890	1	12	0	7
10. Nürnberg 1896	6	10	6	2	5. Dresden 1892	1	9	1	7
11. Wien 1898	4	18	7	11	6. Leipzig 1894	1	13	3	1
12. Köln 1898	5	8	4	3	7. Hastings 1895	4	12	5	4
13. London 1899	10	9	12	7	8. Nürnberg 1896	3-4	9	3	6
zusammen =					167	69	62		
Wettkämpfe:					Turniere:				
1. geg. S. Dubois 1862	5	3	1		1. Hamburg 1885	13-14	5	9	3
2. " D. Deacon 1863	5	1	0		2. London 1886	3-4	7	3	4
3. " A. Mongredien 1863	7	0	0		3. Nottingham 1886	6	4	5	0
4. " J.H. Blackburne 1863	7	1	2		4. Frankfurt 1887	19	4	11	5
5. " R. F. Green 1863	7	0	2		5. Bradford 1888	8	7	5	4
6. " C. de Vere 1865 ¹⁾	7	3	3		6. Newyork 1889	12-13	13	17	13
7. " A. Anderssen 1866	8	6	0		7. Manchester 1890	10	8	6	5
8. " H. E. Bird 1866	7	5	5		8. Newyork 1893	8	4	5	4
9. " G. B. Fraser 1867	3	1	3		9. Monte Carlo 1903	10-11	8	13	5
10. " J.H. Blackburne 1870	5	0	1		10. Ostende 1905	14	1	17	8
11. " J.H. Zukertort 1872	7	1	4		zusammen =				
12. " J.H. Blackburne 1876	7	0	0		155	43	76		
13. " Martinez 1882	3	1	3		Wettkämpfe:				
14. " A. G. Sellman 1883	3	0	2		1. geg. S. Taubenhau 1891	6	1	1	
15. " G.H. Mackenzie 1883	3	1	2		2. " M. Tschigorin 1893	9	9	4	
16. " C. Golmajo 1883	8	1	2		3. " K.A. Walbrodt 1894	7	0	1	
17. " " " "	8	1	2		zusammen =				
18. " Martinez 1883	9	0	2		22	10	6		
zu übertragen					108	24	32		
¹⁾ Vorgabe: Bauer u. Zug.					S. Taubenhau, Paris.				
²⁾ " Bauer u. 2 Züge.					Turniere:				
					1. Hamburg 1885	13-14	5	9	3
					2. London 1886	3-4	7	3	4
					3. Nottingham 1886	6	4	5	0
					4. Frankfurt 1887	19	4	11	5
					5. Bradford 1888	8	7	5	4
					6. Newyork 1889	12-13	13	17	13
					7. Manchester 1890	10	8	6	5
					8. Newyork 1893	8	4	5	4
					9. Monte Carlo 1903	10-11	8	13	5
					10. Ostende 1905	14	1	17	8
					zusammen =				
					61	91	51		

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Wettkämpfe:					Uebertrag				
1. geg. S. Tarrasch 1891	1	6	1		108	68	41		
2. " S. Sittenfeld 1891	1	1	3		6-7	17	15	6	
3. " A. C. Vasquez 1895	5	1	4		11. Köln 1898	2-4	9	3	3
4. " J. Mieses 1895	1	2	2		12. London 1899	7	14	10	4
5. " A. Albin 1901	3	0	1		13. Paris 1900	6	9	4	7
6. " D. Janowski 1903	1	5	4		14. Monte Carlo 1901	3-4	8	3	6
zusammen =					12	15	15		
R. Teichmann, London.					Turniere:				
Turniere:					Wettkämpfe:				
1. Leipzig 1894	3	10	3	4	1. geg. E. Schiffers 1880	7	1	3	
2. Hastings 1895	7-8	8	6	7	2. " A. de Rivière 1880	5	4	1	
3. Nürnberg 1896	19	2	12	4	3. " E. Schiffers 1885	5	1	0	
4. Berlin 1897	16	5	9	5	4. " Baron Nolde 1886 ¹⁾	5	2	2	
5. London 1898	15	1	25	2	5. " W. Steinitz 1889	6	10	1	
6. Monte Carlo 1902	4	12	3	11	6. " J. Gunsberg 1890	9	9	6	
7. " " 1903	5	12	5	9	7. " W. Steinitz 1892	8	10	5	
8. Wien 1903	5-7	8	8	2	8. " " " "	2	0	0	
9. Cambridge 1904	10-11	5	7	3	9. " Belin 1893 ¹⁾ "	6	4	0	
10. Ostende 1905	5-6	8	6	12	10. " S. Tarrasch 1893	9	9	4	
zusammen =					71	84	59		
Wettkämpfe:					Turniere:				
1. geg. R. Loman 1893	4	0	1		1. Amsterdam 1889	4	3	1	4
2. " J. Mieses 1895	4	1	2		2. Manchester 1890	19	3	12	4
3. " H. H. Cole 1897	5	0	0		zusammen =				
4. " S. Passmore 1901	3	0	2		6	13	8		
5. " J. F. Lee 1901	5	2	1		K. A. Walbrodt, Berlin.				
6. " W. E. Napier 1905	5	1	4		Turniere:				
zusammen =					26	4	10		
S. Tinsley, London.					Wettkämpfe:				
Turniere:					Turniere:				
1. Manchester 1890	7-9	8	5	6	1. Dresden 1892	4-5	5	0	12
2. Hastings 1895	20-21	7	13	1	2. Leipzig 1894	4-5	8	2	7
3. London 1899	14	5	19	4	3. Hastings 1895	11	6	7	8
zusammen =					20	37	11		
Wettkämpfe:					Wettkämpfe:				
1. geg. O. C. Müller 1891	7	0	3		1. geg. O. C. Müller 1891	7	0	3	
M. Tschigorin, St. Petersburg.					Turniere:				
Turniere:					Wettkämpfe:				
1. Berlin 1881	3-4	10	5	1	1. geg. Th. v. Scheve 1891	4	4	2	
2. Wien 1882	12-13	13	19	2	2. " E. Schallopp 1891	5	3	1	
3. London 1883	4	16	10	7	3. " H. Keidanski 1891	5	1	0	
4. Newyork 1889	1-2	27	7	12	4. " C. v. Bardeleben 1892	4	0	4	
5. Hastings 1895	2	14	3	4	5. " A. C. Vasquez 1893	3	0	0	
6. St. Petersburg 1895/96	4	5	9	4	zu übertragen =				
7. Nürnberg 1896	9-10	8	7	3	21	8	7		
8. Budapest 1896	1	7	2	3	Wettkämpfe:				
9. Berlin 1897	10	8	6	5	1. geg. Th. v. Scheve 1891	4	4	2	
zusammen =					108	68	41		
zu übertragen					¹⁾ Vorgabe: Bauer u. Zug.				

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Uebertrag					Uebertrag				
6. geg. Ettlinger 1893		21	8	7	12. Budapest 1896	6-7	6	5	1
7. " E Delmar 1893		4	0	0	13. Berlin 1897	13-14	7	9	3
8. " W. Cohn 1894		5	0	0	14. Monte Carlo 1901	13	3	8	6
9. " J. Mieses 1894		5	5	3	zusammen =		141	90	56
10. " S. Tarrasch 1894		0	7	1	Wettkämpfe:				
11. " D. Janowski 1897		2	4	2	1. geg. G.R. Neumann 1867		0	3	0
zusammen =		42	27	16	2. " A. Schwarz 1880		1	2	0
P. Ware, Boston.					3. " H. Caro 1892		3	2	1
Turniere:					4. " D. Janowski 1896		2	5	0
1. Cleveland 1871	5	9	7	2	zusammen =		6	13	1
2. Philadelphia 1876	7	2	8	4	A. Wittek, Wien.				
3. Newyork 1880	8	4	11	3	Turniere:				
4. Wien 1882	16	9	21	4	1. Berlin 1881	6	7	4	5
zusammen =		24	47	13	2. Wien 1882	9	12	10	12
M. Weiss, Wien.					zusammen =		19	14	17
Turniere:					H. Wolf, Jägerndorf.				
1. Wien 1882	10	12	13	9	Turniere:				
2. Nürnberg 1883	10-11	5	5	8	1. München 1900	7-10	6	6	3
3. Hamburg 1885	2-6	8	2	7	2. Monte Carlo 1902	5-7	11	6	8
4. Frankfurt 1887	2-3	9	2	9	3. Hannover 1902	5-6	9	6	2
5. Bradford 1888	6-7	8	4	4	4. Monte Carlo 1903	7	11	9	6
6. Newyork 1889	1-2	24	4	20	5. Ostende 1905	10	7	9	10
zusammen =		66	30	57	6. Barmen 1905	7-10	2	3	10
Wettkämpfe:					zusammen =		46	39	39
1. geg. G. Marco 1895	5	1	1		Wettkämpfe:				
E. Williams, London.					1. geg. S.O Bernstein 1902	1	1	6	
Turniere:					2. " B. Kagan 1902	4	0	1	
1. London 1851	3	13	8	1	zusammen =		5	1	7
Wettkämpfe:					G. Wyvill, London.				
1. geg. Capt. Kennedy 1846	4	2	0		Turniere:				
2. " J. Löwenthal 1851	5	7	4		1. London 1851	2	12	10	2
3. " H. Staunton, 1851	4	6	3		Dr. J. H. Zukertort, London.				
zusammen =		13	15	7	Turniere:				
S. Winawer, Warschau.					1. London 1872	3	4	3	2
Turniere:					2. Leipzig 1877	3	8	3	1
1. Paris 1867	2	19	4	1	3. Paris 1878	1	16	3	7
2. Baden-Baden 1870	6	5	8	3	4. Berlin 1881	2	9	3	4
3. Leipzig 1877	4	7	3	1	5. Wien 1882	4-5	19	8	7
4. Paris 1878	2	14	5	7	6. London 1883	1	22	4	7
5. Wiesbaden 1880	6-7	8	5	2	7. London 1886	7-8	5	5	2
6. Berlin 1881	3-4	10	4	3	8. Nottingham 1886	3-4	5	2	2
7. Wien 1882	1-2	23	9	4	9. Frankfurt 1887	14-16	6	9	5
8. London 1883	9	12	12	17	zusammen =		94	40	37
9. Nürnberg 1883	1	13	3	2					
10. Dresden 1892	6-7	9	5	3					
11. Nürnberg 1896	15	5	10	3					
zu übertragen		125	68	46					

	Rang	Gewonnen	Verloren	Remis		Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
Uebertrag					Uebertrag				
Wettkämpfe:					Wettkämpfe:				
1. geg. A. Anderssen 1868		3	8	1	7. geg. S. Rosenthal 1880		7	1	11
2. " " 1871		5	2	0	8. " J.H. Blackburne 1881		7	2	5
3. " W. Steinitz 1872		1	7	4	9. " A. G. Sellman 1884		2	1	0
4. " C. de Vere 1874		2	1	0	10. " M. Judd 1884		3	0	2
5. " F. W. Potter 1875		4	2	8	11. " Martinez 1884		9	3	1
6. " J. Owen 1878		8	0	3	12. " W. Steinitz 1886		5	10	5
zusammen =		23	20	16	13. " J.H. Blackburne 1887		1	5	8
zu übertragen					zusammen =				
					7. geg. S. Rosenthal 1880				
					8. " J.H. Blackburne 1881				
					9. " A. G. Sellman 1884				
					10. " M. Judd 1884				
					11. " Martinez 1884				
					12. " W. Steinitz 1886				
					13. " J.H. Blackburne 1887				
					zusammen =				
					23 20 16				
					57 42 48				
Trotz mehr als dreimaliger Beteiligung an den grossen und internationalen Turnieren errangen folgende Meister bisher keinen Preis in denselben: H. v. Gottschall (an 7 Turnieren teilgenommen), J. Noa (7), W. Paulsen (7), W. H. K. Pollock (7), J. v. Minckwitz (9), J. Mortimer (6), A. Fritz (5), G. H. D. Gossip (5), J. v. Popiel (5), A. Schottländer (5), J. M. Hanham (4), J. Metzger (4), E. Thorold (4).									
Mehrere der bekannten Meister beteiligten sich an den grossen Turnieren nur wenig oder gar nicht und sind nachstehend ihre Erfolge in den Einzelwettkämpfen aufgeführt.									
H. Th. Buckle, London.					Uebertrag				
1. geg. H. E. Bird 1847		9	7	0	7. " K. Mayet 1848		5	2	2
2. " L. Kieseritzky 1848		3	2	3	8. " A. Anderssen 1848		5	5	0
3. " J. Löwenthal 1851		4	3	1	9. " B. Horwitz 1849		6	5	0
zusammen =		16	12	4	10. " " " 1853		7	6	2
J. Cochrane, London.					11. " J. Löwenthal 1853		11	10	10
1. geg. H. Staunton 1842 ¹⁾		3	3	0	12. " A. Anderssen 1858		1	3	3
2. " " " 1842		3	1	2	13. " P. Morphy 1858		2	5	1
3. " " " 1842		1	4	0	zusammen =		68	63	20
zusammen =		7	8	2	Ph. Hirschfeld, London.				
C. Golmajo, Havanna.					1. geg. A. Anderssen 1861		10	14	5
1. geg. G.R. Neumann 1867		0	3	0	2. " J. Kolisch 1864		4	4	0
2. " W. Steinitz 1883		1	8	2	3. " B. Suhle 1865		0	7	2
3. " A. C. Vasquez 1887		7	0	0	4. " S. Urusoff 1866		1	2	2
4. " G.H. Mackenzie 1887		2	5	2	zusammen =		15	27	9
5. " " " 1888		2	5	1	B. Horwitz, London.				
6. " " " 1889		4	7	1	1. geg. L. Kieseritzky 1846		4	7	1
7. " W. Steinitz 1889		0	5	0	2. " D. Harrwitz 1846		5	6	1
8. " A. C. Vasquez 1890		7	4	0	3. " H. Staunton 1846		7	14	3
9. " J.H. Blackburne 1891		3	5	2	4. " D. Harrwitz 1849		5	6	0
10. " E. Lasker 1893		0	2	1	5. " " " 1851		6	7	2
zusammen =		26	44	9	6. " H. E. Bird 1851		7	3	4
D. Harrwitz, Breslau.					7. " J. Löwenthal 1852		1	4	0
1. geg. B. Horwitz 1846		6	5	1	8. " J. Kolisch 1860		1	3	0
2. " H. Staunton 1846 ²⁾		3	4	0	zusammen =		36	50	11
3. " " " 1846 ¹⁾		6	1	1	de Labourdonnais, London.				
4. " " " 1846		0	7	0	1. geg. A. Macdonnell 1834		46	26	13
5. " " " 1846		5	3	0	2. " J. Szen ¹⁾		12	13	0
6. " G. Walker 1846		11	7	0	zusammen =		58	39	13
7. " G.W. Medley 1847 ¹⁾		11	7	0					
zu übertragen		31	27	2					

¹⁾ Vorgabe: Bauer u. Zug.
²⁾ Vorgabe: Bauer u. 2 Züge.

¹⁾ Vorgabe: Bauer u. Zug.

Die ersten Preisträger

in den grossen und internationalen Turnieren.

				Rang	Gewonnen	Verloren	Remis					Rang	Gewonnen	Verloren	Remis
J. Löwenthal, London.								Ch. H. Stanley, Newyork.							
1.	geg. Ch. H. Stanley	1850			3	3	0	1.	geg. H. Staunton	1839 ²⁾		3	2	1	0
2.	" A. Anderssen	1851			2	5	0	2.	" J. W. Schulten	1844		11	9	0	0
3.	" H. Th. Buckle	1851			3	4	1	3.	" " "	"		11	5	0	0
4.	" E. Williams	1859			3	5	4	4.	" " "	1845		13	15	0	0
5.	" Dudley				11	5	3	5.	" E. Rousseau	1845		15	8	0	0
6.	" B. Horwitz	1852			4	1	1	6.	" J. W. Schulten	1846		7	11	3	4
7.	" D. Harrwitz	1853			10	11	10	7.	" Hammond	1846		11	3	4	4
8.	" P. Morphy	1858			3	9	3	8.	" Turner	1850		11	5	1	0
9.	" A. de Rivière				0	2	0	9.	" J. Löwenthal	1850		3	3	0	0
zusammen =				43	45	21		10.	" de St. Amant	1852		4	4	0	0
K. Mayet, Berlin.								B. Suhle, Berlin.							
1.	geg. A. Mongredien	1845			3	3	1	1.	geg. A. Anderssen	1859		0	4	2	0
2.	" D. Harrwitz	1848			2	5	2	2.	" " "	"		4	2	0	0
3.	" J. Dufresne	1853			5	7	0	3.	" v. Guretzky	1860		6	1	3	3
4.	" A. Anderssen	1859			1	7	0	4.	" Ph. Hirschfeld			7	0	2	2
5.	" " "	1859			1	7	0	zusammen =				17	7	7	
zusammen =				12	29	3		A. C. Vasquez, Havanna.							
A. de Rivière, Paris.								J. W. Schulten, Newyork.							
1.	geg. J. Löwenthal				2	0	0	1.	geg. E. Rousseau	1841		11	10	0	0
2.	" P. Journoud				7	2	1	2.	" St. Amant	1842		4	7	0	0
3.	" S. Dubois	1855			8	22	3	3.	" Deschappelles	1842 ¹⁾		1	11	0	0
4.	" Th. W. Barnes	1859			5	2	0	4.	" E. Rousseau	1843		1	2	2	0
5.	" M. Tschigorin	1883			4	5	1	5.	" Ch. H. Stanley	1844		8	13	0	0
zusammen =				26	31	5		6.	" " "	"		5	11	0	0
J. W. Schulten, Newyork.								J. Wisker, Hull.							
1.	geg. E. Rousseau	1841			11	10	0	1.	geg. S. Rosenthal	1871		2	3	4	2
2.	" " "	"			4	7	0	2.	" J. Owen	1872		3	0	2	0
3.	" St. Amant	1842			1	11	0	3.	" H. E. Bird	1873		6	6	0	0
4.	" Deschappelles	1842 ¹⁾			1	2	2	4.	" " " "	"		4	6	2	1
5.	" E. Rousseau	1843			8	13	0	5.	" " " "	"		3	5	1	2
6.	" Ch. H. Stanley	1844			1	2	2	6.	" " " "	"		10	8	3	3
7.	" " "	"			5	11	0	7.	" G. A. Macdonnell	1873		0	3	1	1
8.	" " "	1845			9	11	0	8.	" " "	1874		7	4	4	4
9.	" " "	1845			15	13	0	zusammen =				22	51	6	
zusammen =				65	85	6		P. Ch. F. de St. Amant.							
1.	geg. G. Walker	1836			5	3	1	1.	geg. G. Walker	1836		5	3	1	1
2.	" J. W. Schulten	1842			11	1	0	2.	" J. W. Schulten	1842		6	11	4	7
3.	" H. Staunton	1843			6	11	4	3.	" H. Staunton	1843		4	4	0	0
4.	" Ch. H. Stanley	1852			4	4	0	zusammen =				26	19	5	
zusammen =				26	19	5		zusammen =				35	35	17	

¹⁾ Vorgabe: Bauer u. Zug.

²⁾ Vorgabe: Bauer u. 2 Züge.

Name	Teilnahme an Turnieren	Anzahl der gespielten Partien	Von den gespielten Partien wurden			Verhältnis von Gewinn zu Verlust (remis = 1/2)	Punkte auf 100 Partien
			ge-wonnen	ver-loren	remis		
1. J. Kolisch	1	24	20	2	2	21 : 3	87,5
2. P. Morphy	1	18	14	1	3	15 1/2 : 2 1/2	86,1
3. E. Lasker	8	139	95	15	29	109 1/2 : 29 1/2	78,8
4. S. Tarrasch	13	274	155	43	76	193 : 81	70,4
5. A. Anderssen	6	115	72	28	15	79 1/2 : 35 1/2	69,1
6. G. H. Mackenzie	12	247	136	49	62	167 : 80	67,6
7. H. N. Pillsbury	14	282	152	56	74	189 : 93	67,0
8. W. Steinitz	13	298	167	69	62	198 : 100	66,4
9. G. Maroczy	12	249	118	37	94	165 : 84	66,3
10. J. H. Zukertort	9	171	94	40	37	112 1/2 : 58 1/2	65,8
11. R. Charousek	4	64	33	13	18	42 : 22	65,6
12. D. Janowski	16	328	172	79	57	220 1/2 : 107 1/2	62,5
13. M. Weiss ¹⁾	6	153	66	30	57	94 1/2 : 58 1/2	61,8
14. J. H. Blackburne	27	565	274	146	145	346 1/2 : 218 1/2	61,3
15. A. Burn	15	291	142	78	71	177 1/2 : 113 1/2	61,0
16. K. Schlechter ²⁾	18	355	130	61	164	212 : 143	59,7
17. S. Winawer	14	287	141	90	56	169 : 118	58,9
18. L. Paulsen	12	218	107	69	42	128 : 90	58,7
19. B. Englisch	9	191	74	43	74	111 : 80	58,1
20. F. J. Marshall	10	186	84	56	46	107 : 79	57,5
21. M. Tschigorin	20	448	205	145	98	254 : 194	56,7
22. J. Mason	24	494	181	147	166	264 : 230	53,4
23. J. Gunsberg	17	298	118	100	80	158 : 140	53,0
24. A. Schwarz ³⁾	5	97	28	39	30	43 : 54	44,3

¹⁾ W. teilte den ersten und zweiten Preis Newyork 1889 mit Tschigorin.

²⁾ Sch. teilte den ersten und zweiten Preis München 1900 mit Pillsbury.

³⁾ Sch. teilte den ersten, zweiten und dritten Preis Wiesbaden 1880 mit Blackburne und Englisch.

